

Copyright, Wolfgang Häusler, Beijing 2017

Dieser Text darf nicht weitergegeben werden oder vervielfältigt ohne die Zustimmung von mir W. Häusler! Jede Vervielfältigung oder Kopie ist nur mit der ausdrücklichen Genehmigung von mir Wolfgang Häusler, Beijing/China erlaubt. Zudem jede Weitergabe dieses Textes untersagt. Jegliche Nutzung oder Bezugnahme dieses Textes und Dokument ist nicht zulässig. Als auch jede Bezugnahme zum Inhalt dieses Textes oder der Verweis darauf ist nur und ausschließlich mit der vorherigen, schriftlichen Anfrage und Genehmigung erlaubt.

International copyright by Wolfgang Häusler. It is not allow to copy, use this text and story in any way. It is not allow to mention this content or take parts from to use it in a other story or content. In any way to use this story, text or content need the written permission.

Die Fehler welche noch im Text sind... eine professionelle Korrektur erfolgt aus besonderen Gründen später die im Moment zu aufwendig ist! Alle hier aufgeführten Fälle sind real und nachweisbar!

Pädophilie

Inhaltsverzeichnis

- **Intro, Nachtrag von 22.02.2018**
 - Der schwere Fall pädophilen Kindesmissbrauch, Kindestötung in Neuss / S. 3 - 12
 - Fazit / S. 12
 - Im Übrigen klärt sich damit ein Zeitparadox auf / S. 12
 - These 02/2018 / S. 11 - 13
 - In diesem Zusammenhang, in diesem nachvollziehbaren beweisbaren § Zeitparadox / S. 14
- **Nachtrag, vom 05-2018. Weitere extreme Fälle von pädophilen Kindesmissbrauch innerhalb von nur 60 Km Umkreis im Zentrum die Stadt Dormagen**
 - Vorab / S. 14
 - Description in English / S. 15
 - Einleitung, Erklärungen, Zusammenhänge zum Inhalt / S. 15 - 16
 - Die Fälle in diesem Nachtrag / S. 16
 - In der zweiten Hälfte der 90. Jahre, habe ich monatelang in der Polizeistation in Dormagen / S. 16
 - Es geht hierbei nicht mehr um die Arbeit der Polizei in der Aufklärung / S. 17
 - Ab ca. 2000 musste ich mich von der Arbeit als Kriminologe zurückziehen / S. 17
 - Pädophil ist selbstverständlich in erster Linie die sexuelle Motivation / S. 17
 - Die in diesem Nachtrag hinzugefügten Fälle sind allesamt nachprüfbar / S. 18
 - **Die Aufzählung der extremen Fälle von pädophilen Kindesmissbrauch**
 - 5. Die pädophile Foltergarage in Dormagen-Horrem und die zwei ermordeten Polizisten / S. 18 - 20
 - 6. Die pädophilen Serienmörder in Dormagen / S. 20 - 21
 - 7. Der pädophile Gymnasiallehrer aus Dormagen-Horrem / S. 21 - 22
 - 8. Der Pädophile in der Werkstatt-U5 / S. 22 - 23
 - 9. Das Wolfsgehege / S. 23 - 25
 - 10. Die vier Hardcore-Pädophilen in einer Kneipe in Köln / S. 25 - 26
 - 11. Der Hardcore-„P“ und die zwei Kampfsportler / S. 26 - 29
 - 12. Der „P“-Kameramann bei Brunos Sushi-Party in Köln. Ende der 90. Jahre / S. 29 - 32
 - 13. Ein weiterer Zeitsprung ins Jahr 2003. Der Fall den mir meine Schwester gestanden hatte / S. 32
 - 14. Ca. zweite Hälfte der 80. Jahre ist in Zons eine ganze Familie verschwunden / S. 32

- Ab ca. 2003 hörte ich dann spärlich Gerüchte / S. 32
- Ein Eckpunkt war dann 2010 der Besuch meiner Schwester / S. 33
- 2013/14 war ich deswegen in Deutschland / S. 32 - 33
- Ergo: Alles das was ich hier in einer Auswahl aufgeführt ist / S. 33
- Das Motiv / S. 34
- **Anhang**, Polizei, Korpsgeist, die deutsche P-Achse...
 - Ein Beispiel des „Korpsgeist“, der „Polizeibruderschaft“ innerhalb der Polizei / S. 34 - 36
 - Ein Beispiel des in der Polizei weit verbreiteten missverstandenen Berufspathos / S. 35 - 36
 - Seinerzeit bis ins Jahr 2000 war mein Überblick das innerhalb der Polizei/ S. 36
 - So funktioniert der deutsche Nazi bis an den heutigen Tag / S. 37
 - Düsseldorf / S. 37
 - Sind Menschen im Neid bereit anderen ein Leid zuzuführen oder gar zu töten? / S. 38
 - Damit reichen diese Umstände bis in die Staatsanwaltschaften / S. 39
 - Ich als Einzelperson habe allein ab Ende den 70. Jahre duzende pädophile Polizisten / S. 39
 - Mit ca. 16 wäre ich beinahe selbst in „Essen“ zum Sexsklaven gemacht worden / S. 39
 - Die deutsche Pädophilen-Achse / S. 39
 - Die deutsche Polizei zum Selbstzweck / S. 40
- **Hauptteil**
 - Mein Umfeld / S. 40 - 41
 - Ich möchte hier versuchen anhand meiner Erfahrungen / S. 41
 - Ein kurzer Abriss meines Lebenslaufs / S. 42
 - **Ab hier soll anhand einiger meiner Kriminalfälle das Thema Pädophil beleuchtet werde**
Teil 1, der Hardcore-„P“ / S. 42
 - Bei Oma Korb in Köln ca. 1968 / S. 43
 - Als ich 2007 in Berlin zu einem Versicherungsbüro / S. 44
 - Nachtrag 31.12.2017 / S. 44 - 47
 - Dieser Fall hat einen Gegenpart / S. 47
 - Diese Frauen waren selbst „Missbrauchsoffer / S. 48- 50
 - Der „P“ am Flughafen in Köln 2014 / S. 50 -52
 - Die Mitschuld der Schwätzer und Neider in den 90. Jahr / S. 52 - 54
 - Ein anderes Ereignis neuzeitlich 2013 in einer Kneipe in der Altstadt in Düsseldorf / S. 54
 - Der „P“ auf Ibiza / S. 55
 - Ein schwerer und sehr tragischer Fall zum Ende der 80. Jahr / S. 56
 - Pädophil, heute im Zeitalter des Internet / S. 57
 - Der „P“ im einem Baumarkt in Berlin / S. 57
 - In der Wohnung eines Drogendealers zu Ende der 90. Jahre / S. 58
 - Um 2008 herum ging ein Bericht durch die Presse / S. 58
 - Wie unfähig und leichtfertig mit dem Thema umgegangen wird / S. 59
 - Zusammenfassend / S. 59
 - Im Bus einer Musikband (organisierte pädophile Sexsklaven zum Kaufen/Mieten) / S. 59
 - Hier werden nicht nur Kinder teils schwer körperlich verletzt / S. 60
 - Der Kampf gegen diesen pädophilen Wahnsinn ist verloren / S. 60
 - Analog zum dem Kampf um Drogen hat die deutsche Justiz auf der ganzen Linie versagt / S. 61 - 64
 - **Teil 2**, Das Gespräch mit meinem pädophilen Bruder / ab S. 64 – 75
 - **Teil 3**, Auf bitte der Polizeibeamtin welche 2008 extra dafür nach Beijing kam...
 - In der Vorbereitungszeit meiner Theologenprüfung in einem Klostergebäude in Köln / ab S. 75 - 76
 - Die Situation Anfang der 90. Jahre mit meiner jüngeren Tochter als Auslöser / ab S. 77 – 79
 - Pädophil ist vor allem auch ein gestörtes Selbstbild / ab S. 79 – 81

- **Teil 4, Pädophilie - Die Abgründe des Seins / S. 81**
- Der Trieb des „P“ der bei einigen derart ausgeprägt / S. 82 - 84
- Es darf nicht unerwähnt bleiben das ein Anteil der heutigen Ü40 Generation / S. 84
- Der „P“ will Mitschuldige produzieren weil sie sind die besten Helfer im Vertuschen / S. 85
- Die Mörder „P's“ / S. 85 – 86
- Der „P“ will sich rächen / S. 86 - 87
- Der junge Mann im Süden China / S. 87 - 89
- Der andere „P“ in einer anderen Stadt in Südchina / S. 89 - 90
- Alle „P's“ sehen in ihrer Neigung eine normale und berechtigte sexuelle Neigung / S. 91
- Der Werksmeister auf der Bühne / S. 91 - 93
- Der „Hardcore-P“ will den Kindern wehtun, teils hasst er sie / S. 93- 95
- Der Trieb des „P“ ist unstillbar / S. 95- 97
- Die Rolle der Justiz und Polizei darin / S. 97 - 99
- Die Rolle der Frau in diesem Thema und Umfeld / S. 99 - 105

Intro, Nachtrag von 02-2018

Der schwere Fall pädophilen Kindesmissbrauch, Kindestötung in Neuss, ca. 1975, mit einem einen unumstößlicher Beweis das mit der § Zeit zu tun hat, und dem „Lügner“.

Als ich heute Morgen aufwachte war wieder eine Episode präsent, aus der Zeit als ich als junger Mann mit ca. 18 Jahren alleine in Dormagen-Straberg wohnte. In einer erneuten starken Erinnerungsphase die mich sinnbildlich seit ca. 6 Monaten in Atem hält und kaum mit dem schreiben nachkomme diese nun endgültig schriftlich zu fixieren.

Ein sehr schwerer und grausamer Fall von Kindesmissbrauch, Vergewaltigung, Tötung der sich mit Sicherheit heute noch nachvollziehen lässt, der seinerzeit Wochenlang durch die lokalen (Neuss-Düsseldorf), mit großer Wahrscheinlichkeit in der nationalen, aber mit Sicherheit zentral durch die Presse in NRW ging. Wahrscheinlich auch im angrenzenden Ausland wie Schweiz, Österreich, Holland und wird in den Pressearchiven als auch Kriminalarchiven mit Sicherheit noch heute zu finden sein!

In den Presseberichten/Polizeiakten dieses außergewöhnlich fürchterlichen Falles, nicht zuletzt wegen der mehr als ungewöhnlichen weise wie der Fall durch mich aufgedeckt worden war. Anhand dessen lässt sich vieles vom dem was ich bis hierher aufgeführt und veröffentlicht habe, unter anderem den [Kinderserienmord](#)-Fall den ich heute wieder Aufgreife, den Mord an Rosanna G., als auch Details zu meiner Person, verifizieren! Zudem gibt es in diesen Presseberichten ein Detail das einen unumstößlichen Beweis darstellt, von etwas das mit „Zeit“ zu tun hat!

Es war im Jahr 1975 (+-1 Jahr, es war warm, damit Frühjahr oder Sommer), kurz nach der [Ermordung](#) meiner US-Freundin Rosanna G. in Zons, dessen Verlust mich seinerzeit immer noch mental sehr belastet hatte.

Ich fuhr nach Neuss in einen Plattenladen, der in einer Seitenstraße in der Nähe des damaligen Kaufhof lag, um mir einige Schalplatten zu kaufen. Ich erinnere mich heute wieder genau an jedes Detail, in gleicher Detaildichte wie meine bisherigen Berichte. Mit diesem Bericht und den Polizei/Presseberichten seinerzeit ist endgültig geklärt das dies kein Fantasie-Konstrukte sind! Wie so mancher, insbesondere die Tätergruppe, aber auch im Umfeld der [Helfer](#) und Helfershelfer dieses Kinderserienmord, aber auch so mancher der Polizei und Justiz, vornehmlich im Großraum Karneval, es nur zu gerne hinstellen möchten.

Ich kaufte mir eine der ersten Jazzschallplatten, um mich langsam in diese Musik hineinzuhören, die mit Sicherheit heute noch in meiner alten Schallplattensammlung zu finden sein wird. Vor der Kasse lag ein Stapel eines Kunstbuches das ich beinahe übersehen hatte eines seinerzeit durch seine „Fantasy Art“ bekannt gewordenen Künstlers [Roger Dean](#), dessen Werke einige damals bekannte Musikcovers schmückten. Als ich den Kunstband sah diesen sofort kaufte, in das ich wie ich es damals gewöhnlich machte meine Initialen malte, das sicherlich noch in meinen alten Sachen zu finden sei wird oder im Besitz einer meiner beiden Töchter. Im kam mit dem Verkäufer und der Besitzerin ins Gespräch, beide kannten mich und wussten um meine Geschichte, unter anderem von dem Mordfall

meiner Freundin Rosanna G.! Unter Umständen wird er damalige Verkäufer als unmittelbarer Zeuge, der lange in dem Plattenladen gearbeitet hatte sich daran erinnern, er war nur wenig älter als ich. Ich hatte die Platten und Buch im Laden gelassen, die ich später abholen wollte, weil ich noch durch Neuss gehen und die Tasche nicht mitschleppen wollte.

Als ich hinaus ging kam ein Mann mittleren Alters auf mich zu der mir unbekannt war, er mich aber allen Anschein nach kannte, und mich aufforderte [zeig mal was!](#)

Ich ging einfach weiter, der Mann stellte sich mir in den Weg um mich erneut aufzufordern das er was sehen will und mich nicht eher in Ruhe lässt bis er etwas gesehen hat! Ich ging ihm aus dem Weg, er weiter hinter mir her mit der Aufforderung das ich ihn etwas zeige etc.! Fast bettelnd flehend stand er vor mir und sah dann dieses eklige, schmierige, schmallippig-verzogene Lächeln im den Gesichtszügen seines Gesichtes.

(Das typische pädophile Grinsen/Lächeln das den meisten „P's“, mehr oder weniger, im Gesicht steht. Das ich in den 90. Jahren, als ich intensiv mit der Polizei zusammengearbeitet hatte, versuchte der Polizei zu vermitteln. Es gab im Raum Düsseldorf mehrere erfolgreiche Testreihen.

Wie sollte es anderes sein, selbst daraus hat die dortige Polizei nichts anderes machen können als eine Karnevalsveranstaltung mit Unterhaltungswert.

- Selbst dabei ergab sich das ich zwei pädophile Polizisten und eine Polizistin, welche den beiden Kollegen ein Trio gebildet hatte, sie als Frau mit geschäftlich monetärem Interesse, überführen konnte. Die Polizeiuniform ist für den pädophilen eine gute als auch beliebte Tarnung. (18) Weil innerhalb der „P-Community“ (28) gibt es ein ähnliches [Bruderschaft](#)-Wir-Verhalten, das neue Wort dafür heißt „Korpsgeist“, das viele zum Beruf des Polizisten hinzieht. Ich als ihr „Feindbild“ konnte davon profitierte! Darin wird mit Sicherheit auch eine Verbindung zu dem [Fall](#) liegen den ich seit 2014 erneut versuche aufzuklären. Das Verhalten und agieren der [Polizei/Justiz](#) diesbezüglich spricht für sich! -

(21) Ebenso typisch, wie es dieser Fall erneut zeigte, die für den „P“ auffällige „übersteigerte visuelle Reizbefriedigung“, das wahrscheinlich direkt, aber mit Bestimmtheit indirekt, ein Bestandteil und Merkmal der „P“-Neigung sein wird. Im Laufe dieser Berichte wird dieser Aspekt noch mehrfach vorkommen.)

Ich ging die Strasse wieder zurück, weil ich bemerkte das ich bei der Flucht vor dem Mann in die entgegengesetzte Richtung ging. Der Mann weiter hinter mir her bis ich ihn, wieder vor dem Plattenladen, anschrie das er mich in Ruhe lassen soll. Worauf der Verkäufer des Plattenladens heraus kam, den Mann wegschubste das er mich in Ruhe lassen soll. Er sagte dem Schallplattenverkäufer das er doch nur mal was sehen will! Ich ihm dann zu verstehen gab, wenn er mich nicht in Ruhe lässt dann werde ich mich gegen seine Aufdringlichkeit wehren, worauf er dann ging.

Als der Mann 15-20 Meter weg war drehte ich mich nach ihm um, ich konnte ihn noch sehen und rief ihm hinterher „du bist doch ein „P“, ein „Pädo“ (Pädophiler)! Als er das hörte rannte er davon, das für mich ein sicheres Zeichen war das ich richtigliege. Ich rannte ihm hinterher, konnte ihn aber nicht mehr finden. Ich sprach Leute an wo der Mann hin ist, nur waren es zumeist Passante die den Mann und die Situation nicht mitbekommen haben.

Der Verkäufer hatten den Mann angesprochen, so ging ich zurück zu dem Plattenladen und fragte dort ob jemand diesen Mann kennt? Ich fragte umher doch niemand konnte mir helfen.

Derweil kam ein junger Polizeibeamter auf mich zu und fragte was los ist? Ich sagte ihm das ich einen „P“ suche. Er verstand nicht was ich meinte und sagte einen „Pädo“! Auch das verstand er nicht und sagte einen „Pädophilen“. Auch damit wusste der Mann nichts anzufangen und tupfte an meinen Kopf, um ihm mit einer Geste unterstützend verstehen zu geben was ich ihm fragte, „ob er sicher ist das er Polizist ist? Weil nicht einmal weiß was ein Pädophiler ist“!

(Damals wie heute, einer der Polizisten von der die Polizei mit einem nicht unbeträchtlichen Anteil bevölkert ist, die am meisten damit glänzen das sie als Mitglied der deutschen „Trachtenjackengruppe Polizei“ ihre Jacken ausführen. (19) Vor allem ihre Dienstwaffe (4) an der Seite tragen als Machtsymbol und Demonstration ihrer Autorität. Stichwort: „[faule Äpfel](#)“ ((2) Apfel #).

Ich habe ihn einfach stehen lassen, worauf er zu dem Plattenverkäufer ging der vor der Türe stand der ihn zu sich winkte, um ihn zu erklären. Ich rief noch einmal den Leuten zu die auf der Strasse standen ob jemand den Mann kennt der vorhin hier war? Oder ob jemand weiß wo er wohnt, weil so schnell wie er verschwunden war wird er möglicherweise ganz in der Nähe wohnen?!

Es kam dann ein zweiter Polizist dazu, vom Eindruck her der gleiche Typ wie sein Kollege, den ich erst gar nicht beachtet habe und rief dann laut „wer weiß wo dieser Kinderficker steckt“? Erst auf diesen Wortlaut wurde dann der erste Polizist hellhörig, nervös-zappelnd, hektisch-überaktiv und damit zeigte wie überfordert er ist. Dann sah ich wie jemand den Mann den ich suchte am Kragen gepackt die Strasse entlang führt und mich fragte „dieser Mann“? Ja, dieser Mann, bestätigte ich!

- Auch dieser Mann der den Täter aufgespürt und aufgegriffen hatte war ähnlich meines Alters und wird wahrscheinlich noch heute dort in der Gegend wohnen. Er ist ein unmittelbarer Zeuge der in den Polizei.- und Presseberichten x-mal erwähnt wurde. -

Ich wandte mich an die beiden Polizisten sie sollen sofort die Wohnung des Mannes durchsuchen. Beide wollten loslaufen worauf der eine dem andern zu verstehen gab das er den Mann den ich als Kinderficker bezichtigt habe, festgehalten soll. Es dauerte nicht lange weil seine Wohnung war tatsächlich ganz in der Nähe da kam der Polizist völlig verstört, leichenblass wieder um mich anzusprechen woher weißt du das? Ich antwortete ihm das ich ihm das angesehen habe! Wie kann man das jemanden das ansehen, schrie er mich hysterisch an? Er machte den Eindruck als wenn etwas gesehen hat das ihn völlig schockiert hat und brachte einen Moment um sich zu fassen. Dann ergriff er sein Funkgerät und forderte weitere Leute an.

Dann sah ich Dieter Scholz und sein älterer Bruder in der Nähe stehen, angelockt von dem Geschrei und der immer größer werdenden Menschenmenge, die mich zwischen den Leuten stehen sahen. So kamen sie näher und sind damit unmittelbare Zeugen von dem was sich dort abgespielt hatte.

(Genau dieser Dieter Scholz mit dem ich Jahre später ein [Codewort](#) (S. 6) „[diskreditieren](#)“ (S. 40 u. 90) vereinbart habe, um einige Sachverhalt die mir mein Bruder [Kurt](#) in diesem Zusammenhang anvertraut hatte wiederzugeben. Um damit meine Darstellung zu bestätigen, an dem Zeitpunkt wenn ich den Fall neu aufrollen werde! Das ist heute, ca. 20 Jahre später ab 2014. Ende 2014 erfuhr ich das man Dieter gefunden hat und bestätigen konnte was ich ihm unter dem Codewort „Diskreditieren“ anvertraut hatte. Um damit klar zu stellen, das dieses tatsächliche Erinnerungen sind von tatsächlichen Begebenheiten und keine Fantasien, wie es mir dann sicherlich Herr Hellau und Frau Alaaf, Polizist Herr/Frau [Rambo](#)-Gernegross (S.9), Staatsanwalt Dummydull und Richter Feige, vorwerfen werden. Womit dann gleich zwei große und wichtige, vor allem nachvollziehbare Eckpunkte vorhanden sind!)

Neuss war und ist nicht groß, die angeforderten Polizisten waren schnell vor Ort und die Bestätigung für meinen Verdacht hatte nicht lange auf sich warten lassen. Die Betroffenheit der Polizeibeamten die aus den Wohnung kamen war ihnen anzusehen. Einer der Beamten erlitt dort auf der Strasse einen Weinkrampf. Er kam zu mir und stammelte mir ein paar Worte zu, es kamen nur Bruchstücke hervor die erahnen ließen was dort gefunden wurde, aber ausreichten um mir ein schaudern über den Rücken laufen zu lassen. Einer der in dem Umfang und Grausamkeit schwersten Fälle die es dort je gegeben hatte. Die Grausamkeiten in der pädophilen Hardcorescene waren und sind bis [heute](#) unbeschreiblich! Aber selbst das toppt das Trio [Kurt](#), [Anke](#), [Gerd A.](#) nur sie hatte man nie zu fassen bekommen! Weil:

- Die zuständige Polizei/Justiz in Düsseldorf im Großraum bzw. im gesamten (16) Großraum „Karneval-Narrenfreiheit“ (wo moh och jähn enz [kicke](#) deht!), - man möge mir diese Metapher verzeihen. Einige

werden diese Anspielung schon verstehen...! - spielte**N** und **S**pielen bis heute Gott! In dem Sinn, als ich zuletzt in den 90. Jahren versuchte diesen Fall aufzuklären entschied man, wie Jahrzehnte vorher, das man abwartet bis [Kurt](#) mit dem Rasiermesser in der Hand erwischt wird, wenn er just dabei ist ein Kind zu zerschlitzen. Oder mit anderen Worten: „Las die Mörder solange weiter morden bis es dann so weit ist das man Kurt, Anke oder Gerd mit Kinderblut an den Händen erwischt! Damit neben den ganzen Indizien die ich damals schon zusammengetragen hatte, dann der unumstößliche Beweis vorliegt! Oder mit anderen Worten: „Justizwissenschaftliche Feigheit“ hinter eine Schutzmauer von Paragraphen hinter der Kinderleben zu dutzenden geopfert wurden! In dem die Mörder bis heute ein erbauliches Leben führen und wie es scheint das die Polizei/Justiz schützend ihre Hände darüber halten. In der Reihenfolge: Neuss – Köln – Düsseldorf, ab 2007 kann man [Berlin](#)(6) mit dazu zählen. -

Als ich dort an der Strasse stand kam zu allem Überfluss einer der nun zahlreichen Polizisten auf mich zu, um ich zu fragen woher ich das gewusst habe und wollte mich abführen und festnehmen! Als ich ihn erklärte wie sich alles zugetragen hat, seine Kollegen bestätigten das ich den Mann nicht kennen kann, da ich ja unter anderem gefragt wer diesen Mann kennt etc.! Er ließ sich aber nicht beirren und wollte mich abführen bis sein Kolleg ihm versuchte zu erklären wobei es fast zu einer Schlägerei gekommen wäre. Der Polizist war von dem was er in der Wohnung gesehen hatte so schockiert, sein Kollege so tumbe-halsstarrig-begriffsstutzig das er überreagierte und seinen Kollegen zu Boden schubste.

Wenn man es nüchtern betrachtet, diese fast als unmenschlich einzuschätzende Grausamkeit an Kleinkindern die sich dort, wer weiß wie lange schon abgespielt hat, quasi vor ihrer Haustüre der örtlichen Polizei! Nie hatte jemand niemals irgendwas bemerkt? Dann will den Mann festnehmen der die Tat aufgedeckt hat?! Wie hat man das hinzunehmen? Dann [hat die Polizei wenigstes](#) (S. 21 *) diesen erwischt!? Immerhin besser als Garnichts!? Wie nennt man das? 365 Tage Karneval!? Das 100% gleiche nur ca. 20 Km entfernt in einem kleinen Ort namens Zons, nur vom Tathergang noch mal deutlich grausamer! Weil wie hatte Kurt es mal gesagt: „Moh kann die nit lähve lohte! Die sahre dann... (Man kann die nicht eben lassen, die reden sonst...“)! Denn wer nicht reden kann der kann damit nie etwas über das berichten was man ihm angetan sich abgespielt hat! Damit kann die Polizei nicht mal den verhaften der die Tat aufdecken will! Jammerschade, wie der Aschemittwoch, weil dann alles vorbei ist, wie „vergraben“ und „vergessen“! Es muss dann nur noch Zeit darüber vergehen, im Nirwana des Vergessens ist dann irgendwann alles nicht mehr wahr!

Ähnlich wie Ende 2017, damals wie heute das dasselbe, nur in umgekehrter Reihenfolge. Als ich in der Sache zur Altstadtwache/Düsseldorf ging, erklärte mir der junge Mann am Schalter das sie nicht zuständig sind. Obwohl ich mir sicher das ich im richtigen Gebäude war, weil über dem Eingang stand in großen Lettern „Polizei“! Einen Satz der mir dieser junge hemdsärmelige Polizeibeamte, genau der Typ Polizist „Gernewichtig“ die mehr (19) verhindern als das sie dem Auftrag der Polizei nutzen! Meiner Meinung nach er sehr verärgert bis unterschwellig aggressiv, er mir imponier-laut etwas sagte das mich stutzig machte: „Wie er in seinem Computer sieht habe ich mich in der Sache schon bei anderen Polizeistationen gewandt“! Der Reaktion des Beamten klang das als wenn das verboten ist? Ist es aber nicht! Der Type Polizist und Gebaren auf den sich [Kurt](#) ein Leben lang hat verlassen können, an dem dieser deutsche Polizeiapparat von je her krank ist! Was verärgerte den „Herrn Polizeikleinster [Gernewichtig](#)“(2) daran so sehr was dort in seinem Arbeitscomputer über mich steht? Das jemand selbstredend dort in den internen Polizeikanal hineingeschrieben haben muss!? Vielleicht so: „Die ganze Angelegenheit soll nicht so weit hinausgetragen werden, wie z.B. an andere Polizeidienststellen, damit dies im Raum Karneval bleibt, damit klein bis verdeckt gehalten bleiben kann!?

Diesbezüglich erinnerte ich mich erst später wieder daran, das mir die Polizei in Berlin 2007 [Kokain](#) (6) für die Rückreise nach Beijing unterschieben wollte, damit eine Falle in die ich in China/Beijing beim chinesischen Zoll zugeschnappt wäre! So wie ich es aus sicher Quelle erfahren hatte zweifelfrei die Polizei in Berlin unterschieben wollte! Nur warum? Was veranlasste die Polizei in Berlin 2007 dazu? (18) Auch das ist nie jemals zur Sprache gekommen und wieder im Kanal der Bruderschaft der Polizei

versinkt und versickert als wenn es nie geschehen wäre! Das mir, höchst erstaunlich, sogar meine Halbschwester Margot 2010 berichten konnte. Von woher sie das? Sie lebt/wohnt ca. 700 km im Karnevalland zwischen Düsseldorf und Neuss? Es gibt nur eine Möglichkeit, weil ausgehend von der Polizei, so muss die Quelle die Polizeikanäle sein! Das augenscheinlich im Zusammenhang mit dem fundamentlosen Verdacht steht das ich angeblich in China Kinderhändler wäre. Warum und wozu eigentlich? Auch dafür kann es nur eine plausible Antwort geben: Aus dem gleichen Grund, weil wenn jemand mit Kokain gefasst oder als Kinderhändler bezichtigt wird, dem glaubt man nicht und damit bleibt dies alles verdeckt? Das was damit offensichtlich wird ist das ein nicht unbeträchtlicher Anteil der deutschen Polizei/Justiz selbst kriminelle sind und/oder [korrupt](#) ist! In dem Zusammenhang darf das Hauptthema dieses Berichtes „Pädophilie“ nicht aus dem Auge verloren werden...!

Bei dem [Besuch](#) gestanden mir mein Halbschwester [Margot](#) zusätzlich das sie und noch andere von unseren gemeinsamen Bruder Kurt auf Droge gesetzt wurde und unter diesem Einfluss zur [Kindermörderin](#) wurde. Das wussten sogar Leute aus dem Dorf des Geschehens, Zons am Rhein / Dormagen, worauf ich dort mehrfach angesprochen wurde. Unter anderem wurde mir verständlich gemacht das man nicht möchte das dieser Fall überhaupt aufgeklärt wird, weil sie dort so schöne HäuSSer haben, wie im Märchen! Womit zudem damit die Tat, so wie Margot sie mir und einer anderen Person gestanden hatte, damit im Prinzip bestätigt wird! Nur, bis heute weiß die Polizei/Justiz nichts davon!? Oder will nichts davon wissen? Auch auf meine ganzen Bemühungen hin will keine etwas davon wissen?!

So wie die Polizei/Justiz unfähig war diesen so grausamen Fall Mitte der 70 nicht aufdecken konnte, das Ich erst für machen musste! So haben sie nie [Kurt/Anke/Gerd](#) zu fassen bekommen! Zu allem Überfluss in dem Fall 8000 Km, fern fern weit über das Meer in China wissen wollen das ich, [ausgerechnet in China](#), einen [Handel mit Kinder](#) aufgezogen hätte! Mit Observierungen über Jahre hinweg, jedes Mal wenn ich in Deutschland war hat die Bruderschaft Polizei, STASI mich beobachtet und abgehört etc.! Bis die Behörden in China zuletzt der deutschen Polizei/Justiz, so wie es mir aus sicheren Quellen zugetragen worden ist, die Unterstützung kündigten hat. Weil diese ganzen Aktivitäten ab einem gewissen Kenntnisstand nicht nur absurde, sondern mittlerweile bizarre Ausmaße angenommen hat. Was soll man dazu sagen außer: „Hellau und Alaaf“!

Wie ich also in Neuss auf der Strasse stand und mehr und mehr Details von dem erfuhr was dort in der Wohnung dieses Mannes gefunden wurde. Stellte ich mir die Frage wie das überhaupt möglich ist? Nie hat jemand jemals etwas bemerkt? Das was ich dort nur Bruchstückhaft erfahren hatte. Das niemals jemand ein Kind hat schreien hören etc.?

Als mir dann parallel dazu der Fall meines Bruders Kurt in den Sinn kam, weil zu der Zeit hatte sich Kurt-Anke-Gerd schon zum Mördertrio zusammengefunden. Aus dessen Zusammenhang diese Berichte entstehen. Als Ich, als derjenige der diesen grausamen Täter überführt hatte auch noch festgenommen werden sollte platzte mir der Kragen und schimpfte laut, so das alle es hören können und sollen über die Strasse. Über dieses massive Versagen der Polizei als auch Justiz. Über Polizeijackenspaziergänger, stolz mit peng-peng Schießpistole an der Seite, wahrscheinlich sind sie 100 Mal an dieser Wohnung und diesen Mann vorbeigelaufen. Die Kinder müsse doch dorthin gebracht worden sein etc.! Keine vermissten Kinder? Nichts? Keiner hat je etwas davon bemerkt, gehört, gesehen? Genau und exakt genauso wie Herr Schwahlapp und Frau Großschnüss nie je etwas gesehen oder gehört haben was diese Mördertrio über 40 Jahre in Zons machen konnte das ich selbst „zweimal mit eigenen Augen gesehen habe“!

Dort auf der Strasse als ich mich darüber aufregte bekam Zuspruch von den Passanten die dort standen wie recht ich damit habe!

- Zu dieser Zeit schon beschrieb ich das „P“-Lächeln, das mir noch 2014 ein „Pädo“ am Flughafen in Köln (S.22 Der „P“ am Flughafen in Köln) so eindrucksvoll präsentierte, als einer der Polizisten auf mich zukam der den Mann dort oft herumstehen sah wie er die Leute beobachteten. Ihm war dieses, bei

diesem Mann sehr ausgeprägte „P“-Lächeln aufgefallen und unterhielten uns darüber. Ihm zum Schluss sagte das ich doch tatsächlich einem Polizisten gegenüber. Der Polizist der mich verhaften wollte fragte mich darauf wie ich das meine, weil er ist doch auch Polizist? Worauf ich ihn geantwortet habe „nicht wirklich“ sondern er hat nur eine Polizeijacke an“! Selbst den Hinweis verstand er nicht...! -

Dann kam der junge Polizist auf mich zu der die Wohnung dieses Kinderschänders/Mörder zuerst betreten hatte, als ich verlangte das seine Wohnung sofort durchsucht werden soll, weil er die Polizei vor meinen Vorwürfen in Schutz nehmen wollte. Als dieser Mann mir gegenüberstand passierte etwas höchst Sonderbares!!

Wie ich vor dem Mann stehe **fragte ich ihn du bist doch der [Lügner](#)?**

Ich kannte seinen Namen nicht, woher auch! Er schaute mich verblüfft an und schrie ihm in Gesicht das er ein Kindermörderhelfer ist! Worauf seine Kollegen zu uns herüber schauten. Ich schaute ihn mir genauer an und sagte ihm „na klar du bist doch der“! Seine Kollegen und alle drumherum, unter anderem Dieter und sein älterer Bruder, die damit für diese Situation unmittelbare Zeugen wurden, schauten uns verstört an! Eine beklemmende Stille. Der Polizist war für einen Moment wie geschockt. Bis einer der anwesenden Polizisten sagte das wir alle von diesem fürchterlichen grausamen Fall von Kindesmissbrauch durchgedreht sind und zog den „Lügner“ am Arm weg. Ein anderer kam zu mir um mich darauf aufmerksam zu machen welchen schweren Vorwurf ich seinem Kollegen, hier Mitten auf der Strasse, vorwerfe. Dann kam der „Lügner“ zu mir um die Situation zu schlichten, um mir und allen anderen noch einmal vor Augen zu halten was für ein schweres und im höchsten Maße schlimmes Verbrechen hier aufgedeckt worden ist. Von dem wir alle mehr oder weniger beeinflusst sind. Eine Situation von höchster Anspannung wie wir beide uns dort in Neuss am Rhein auf der Straße gegenüberstanden.

Alle Augen waren auf mich gerichtet und wiederholte meinen Vorwurf noch einmal! Jemand von den Beamten sagte dann laut, „wir gehen erst einmal um das alles erst einmal zu verdauen“! Damit trennten sich unsere Wege.

Dieter und sein Bruder kamen auf mich zu die mich mit nach Straberg zurücknehmen wollten. Ich wollte aber erst in die Stadt um mich abzulenken und lehnte das Angebot ab.

Polizist Bechlenberg kam einen Tag später zu mir ins mein Apartment um mit mir über den Fall zu reden. Er hatte mir dort ein paar grausame Details vermittelt was dort in der Wohnung gefunden wurde. Kindesmisshandlung, Vergewaltigung wie es kaum schlimmer sein kann. Mindestens ein Kind ist später an den folgen gestorben das, so wie jemand formulierte, wohl das Beste für dieses kleine Kind war. Derart grausam über einen langen Zeitraum misshandelt worden ist. Kleinkinder bestialisch sexuell missbraucht...! Ein Fall der in diesem Umfang und schwere der jedes Vorstellungsvermögen übersteigt. Polizist Bechlenberg kam in dieser Zeit mehrfach zu mir in die Wohnung. Dabei berichtete er mir das man selbstverständlich den schweren Verdacht den ich gegen den Lügner ausgesprochen hatte geprüft hatte. Es war nicht die kleinste Kleinigkeit gefunden worden! Trotzdem blieb ich bei meiner Anschuldigung und erklärte wenn der Lügner es nicht jetzt macht dann wird es später tun! Auch diese Aussage war in einigen Presseberichten veröffentlicht worden.

- Pädophile [Fälle](#) deren [Grausamkeit](#) jedes [Vorstellungsvermögen](#) übersteigt.

Ich erinnere mich wie ich später von Polizeiseite mehr Details aus dem Fall erfahren hatte. Als die Untersuchung in der Wohnung nahezu abgeschlossen war. Nicht mehr so viele Leute in der Wohnung herum liefen, es ruhig wurde, hörte man ein kaum vernehmbares Wimmern und suchte danach. Dann fand man hinter einem Mülleimer oder ähnliches ein Kleinkind das derart misshandelt und zerschunden war das dieses Kind nur noch mit aller letzten Kraft ein Wimmern von sich geben konnte. Der Täter dieser Gräueltaten erklärte sein Verhalten damit das es doch nur Kinder waren, das er zu seiner Verteidigung und Erklärung für diese Grausamkeit immer wieder wiederholte. Seine Argumentation war, warum deswegen überhaupt solch ein riesen Aufwand gemacht wird!? Weil es waren doch nur Kinder! Wenn man heute, mehr als 40 Jahre danach in den Medien liest das die Wissenschaft im Gehirn von nach anomalen sucht um Pädophilie zu erklären/finden, dann kann das

angesichts dieser Tatsachen nur ein Irrweg sein. An dem gut zu erkennen ist wie hilflos und verfahren die modernen Wissenschaften oftmals sind.

(20) Hier wird eindrucksvoll wie die tief als zwingend notwendige fundamentale Überlebensstrategie angelegte psychologische Schutzmechanismus zum Erhalt der Art, des Erwachsenen seiner Kinder gegenüber außer Kraft gesetzt ist. Bei Mann als auch bei der Frau.

In dem das sich Frauen, welche sich einen Pädophilen anschließen und diesem sogar helfen sich an Kindern zu vergehen, unterstützt und bestätigt diese These. Das Pädophilie, mit Sicherheit und hauptsächlich etwas mit psychisch/geistigen/mentalenen Deformation zu haben muss.

Die Frau/Mutter die in ihrem naturell als Mutterfigur mit entsprechendem Mutterinstinkt diesen Schutzmechanismus ausgeprägt verankert hat, wird durch Erlebnisse zum Mittäter der sexuellen Misshandlung von Kindern. Das eindeutig aufzeigt das diese These, so wie ich sie hier aufstelle unbedingt Substanz hat. Zudem das der menschliche Verstand/Geist/Intellekt der Sklave seiner Sexualität/Triebhaftigkeit ist.

Dies als Hinweis an die Personen die vorschnell ihr Meinung bilden. In Bezug z. B. meiner Anklage gegen Kurt, Anke, Gerd, als auch jeden anderen ähnlichen Fall. Dies alles [unwahrscheinlich](#) hinstellen in dem z.B. Sachverhalte verdreht werden, oder mit Unterhaltungswert ohne entsprechende Informationen/Sachkenntnis in Zweifel stellen und damit verniedlichen. In dem daraus die Schlupflöcher entstehen durch die diese Mörder durch die Maschen der Justiz hindurchschlüpfen können. Die Justiz unfähig ihre [Verfahrensfehler](#) * zu erkennen. Oder sie [nicht erkennen](#) wollen das mittlerweile kaum einen anderen Schluss zulässt als das hier bewusst von der Justiz/Polizei vertuscht wird! Man darf sogar so weit gehen das diese Ermittlung, ausgehend eines Sta. Kumpa/Düsseldorf, die im „Hoheitsgebiet“ des „Lügner“ liegt, bewusst in die falsche Richtung gelegt worden ist. -

Zu meinem schweren Vorwurf gegen den Lügner gab es später eine Gegenüberstellung bei der Polizei in Neuss. In dem ich in seiner Anwesenheit, diesem Mann gegenüber meinen diesen so sehr schweren Vorwurf gegen diesen Mann aufgestellt hatte, das er ein „Kindermörderhelfer“ ist bzw. wird, rechtfertigen sollte.

Wir haben uns gegenübergesessen und redeten darüber, zuletzt blieb ich dabei, unter allem Protest und dem mehr als verständlichen misstrauen diesbezüglich! Zu einigen Polizisten die dort stationiert waren kam noch ein Mann in Zivil dazu. Polizist Bechlenberg war mit dabei mit dem ich dort hingefahren bin, der sich im Hintergrund hielt. In dieser Runde gab es ein langes informatives wie interessantes Gespräch. Ich habe dort seinerzeit im Dienstzimmer des Beamten vor allen Zeugen die dort waren meine Aussage revidiert, weil ich auf der Strasse gesagt hatte das er ein Kindermörderhelfer „ist“. Das er aber in der Tat „nicht war“, sondern erst noch „wird“! Ich habe überdeutlich und mehrfach ausgesprochen damit alle Anwesenden es deutlich zur Kenntnis nehmen! Damit steht es dem Mann offen! Wenn er nun in Zukunft nichts macht, damit nicht „Der Lügner“ wird, als den ich ihn bezichtigt habe. Dann werde ich ihm irgendwann drei Kreuze auf die Stirn malen und eins auf die Brust und mich in aller Form bei ihm Entschuldigen. Damit habe ich dann in diesem Fall „unrecht“! Ich bat den Mann in Zivil, das er all das was dort gesprochen wurde so detailreich wie möglich aufzuschreiben, zu dem Fall dabei zulegen und sorgfältig zu archivieren soll. Ich hoffe das dieser Bericht noch vorhanden und verfügbar ist, weil darin sind Details die wiederum und nochmals einen unumstößlichen Beweis enthalten, den die deutsche Regierung und Wissenschaften nicht seit je her in ihren Schatzkammern vor der Öffentlichkeit verborgen hält.

Ein Beweis der im Prinzip von jedem nachgeprüft werden kann, für den es sogar nach heute lebende Zeugen gibt die unmittelbar dabei waren! Ein weiterer Beweis dafür das Zeit zwar der immer in eine Richtung zeigende Vektor von der Gegenwart in die Zukunft ist. Aber nicht der stringente Ablauf, der Lineale Ablauf, sondern etwas Dynamisches ist. So wie ich es seit meinem 10-12 Lebensjahr immer wieder behauptet habe. Darin ist auch der Einstein'sche-Satz „das Zeit etwas ist das mit Uhren gemessen werden muss“, letztendlich der Weg in eine Sackgasse, in dem die heutige Grundlagenforschung tatsächlich schon seit langem stecken geblieben ist! Womit viele Theorien aus der Grundlagenforschung damit obsolet oder mindestens neu zu überdenken sind. Ein weiterer Hinweis, bzw. Bewiese diesbezüglich ist die Entstehung/Entwicklung des

Transistorradios, ca. 1967 in Deutschland! Oder der entscheidende Hinweis zur Entdeckung der DNA-Doppelhelix, ca. 1975 in Raum Neuss/Düsseldorf. Damals wurden diesbezüglich mehrere Live TV-Sendungen aufgezeichnet und damit im Prinzip tausende Menschen welche das damals gesehen/erfahren haben und heute noch leben. In diesen TV-Sendungen hatte ich damals mein [Artefakt](#) zurückverlangt. Damit ein weiterer Hinweis darauf auf die reale Existenz dieses Artefakt. Um welche gigantische (37) Chance Deutschland den Rest der Welt seit ca. 1965 betrogen/verschenkt hat, ist unermesslich. Richtig angewendet ist es sicherlich nicht übertrieben zu behaupten, das die Welt damit heute eine andere wäre. In dem viele der dringendsten Probleme die heute sichtbar sind, damit erst gar nicht aufgekommen wären. Darin ist Deutschland ein Schuldiger vor dem Rest der Welt...!

Dem [Lügner](#) begegnete ich das nächste mal vor der Haustüre eines der Haupttäter [Gerd A.](#) dieses Kinder-Serienmord! Die nächste Begegnung war als ich 1 Kg Haschisch aus einer Ermittlung aus der Polizeistation in Neuss zur Polizeistation nach Dormagen holte. Zu der Zeit erinnerte ich mich dann an die Begegnung vor der Haustüre von Gerd A. in Zons. Nur damals konnte ich davon niemand überzeugen und damit nicht verwerten.

Dann um ca. 2008 an der Neusser-Furth, als mir ein Kollegen auf einem Parkplatz des Lügners sagte „**das ist alles der Lügner ...**“! Er hatte ihn verraten um den Generalverdacht auf die gesamte Polizei abzulenken. Nur zu selbstverständlich und selbstredend, weil es sind immer nur Einzelpersonen bzw. kleine Gruppen die „[faulen](#) Äpfel“⁽²⁾!

§ **Damit schließt sich der Kreis zu 1975 beinahe!!**

Der Name des „Lügners“ hörte ich 2010 von meiner Schwester hier in Beijing. Ca. 1 Jahr später von 2 Polizisten in einer Gaststube in Zons, beide in Bezug Datenmanipulation. Nur bis dahin hatte diesbezüglich keine Erinnerung, die erst viel später zurückkam. Wie heute wachte ich eines Morgens auf und hatte diese Situation an der Neusser-Furth wieder in Erinnerung und [schrieb sie](#) dann sofort auf.

Dieser Fall war lange, von eigentlich allen Pressemedien, über Wochen in der Medienlandschaft alleine der schwere und der ungewöhnlichen Umstände wegen. Es wurde auch von meiner Anschuldigung gegen den „Lügner“ berichtet! Es gibt die Zeugen die seinerzeit Vorort waren, Dieter Sch. und sein Bruder, der Schallplattenverkäufer, die Besitzerin des Ladens, der Mann welche den Täter herbei brachte etc.! Damit liegt ein weiterer unumstößlicher Beweis vor zu etwas was einmal in einem Lied aus den 70. Jahren besungen wurde. Eine Zeile entsprechend umformuliert: § „**Die Zeit macht also doch nicht nur vor dem Teufel halt...**“!!

In den Presseberichten gibt es zudem Hinweise zu dem besagten Fall des [Kinder-Serienmord](#), als auch zu dem Mord an Rosanna G. und ihrem Mörder [Gerd A.](#)!

Der Fall ging so weiter das in den Presseberichten auch auffällige negative Leserbeiträge darunter waren. Ich dachte mir woher sie stammen, bin diesbezüglich an einem Tag zur Polizei nach Dormagen und habe mit ihnen eine Aktion an den Start gebracht. Dabei argwöhnte mich einer der Polizisten die ganze Zeit an, der kein gutes Wort für mich übrig hatte. Ich besprach mit Polizist Bechlenberg meinen Plan, bis der Polizist der mich die ganze Zeit argwöhnisch belauerte zu mir sagte „wie viel willst eigentlich noch von uns“! Sein Satz erstarrte und schaute mich nur an. Ich wusste sofort er meinte. Die anderen Polizisten schauen mich an weil ich fremschämend an die Decke schaute. Sie dann fragte ob sie erkennen was das zu bedeuten hat? Bechlenberg durchbrach das entstandene Schweigen das er verstanden hat, er wird sich darum kümmern. Mein Plan war gefälschte Leserbeiträge in die Zeitungen zu veröffentlichen, um die welche sich teils heftig negativ geäußert hatten damit anzulocken um von ihnen die Namen und Wohnort zu erhalten. Ein Staatsanwalt gab grünes Licht für die Aktion. Mein Plan wurde in die Tat umgesetzt der sehr erfolgreich verlief und noch eine ganze Reihe Pädophiler ermittelt und festgesetzt werden konnten. Darunter auch wieder ein paar Hardcore „P's“! Beiläufig kam die Sprache zu dem Polizisten ist der sich verplappert hat. Worauf ich in Kenntnis gesetzt worden bin das er kein „P“ wäre, oder nur ein ganz milder Fall von „P“! Der Mann wurde

damit von seinen Kollegen gedeckt! Ich nahm das zunächst so hin bis Bechlenberg später wieder zu mir kam um mir zu berichten das dieser Polizist doch ein ausgewachsener Pädophiler war. Man hatte ihn bewachen lassen und auf frischer Tat ertappt.

Die nächste Gruppe pädophiler erwischte ich in demselben Handlungsstrang und Zusammenhang nur kurz danach, als ich mit dem Vater der Scholz Familie in eine Kneipe ging wo über die Sache gesprochen wurde. Einer der Dörfler verplapperte sich dabei der sich auffällig pro-pädophil äußerte. Ihm haben wir nachher daraufhin eine Falle stellt, in dem es ein erneutes Treffen mit ihm geben soll. In der gleichen Kneipe in die vorher Equipment zum mitgehören installiert wurde. Dort log ich ihm vor das Ich und mein Bruder „P“ wären von dem er das wusste und lockte ihn damit das heraus was wir von ihm wissen wollten. Zuletzt hatte er gestanden und seine „P“-Kontakte verraten. Damit im gleichen Ablauf des Falles in Neuss noch eine ganze Reihe „Pädos“ aufdecken können. Noch ein riesen Erfolg das die Neider aus den Polizeiamtsstuben nicht lange auf sich haben warten lassen.

Zum Schluss schlagen wir die Brücke bis nach ~ 2001 wo ich von der gleichen Polizei aus dem „Großraum Karneval“ in China/Beijing zu pädophile [Kinderhändler](#) gemacht wurde. In dem Zusammenhang hat sich ein Polizist in Köln/Stalkgasse Ende 2014 verplappert in dem er unter Zeugen sagte: „Ich habe das gleich gesagt! Woher wollte der Mann das wissen...“? Womit dann die Quelle dieser Verleumdung ermittelt ist. Tusch und [Allaf: Torsten H.](#), der Adoptivsohn und erster Mithelfer in dem Kinderserienmordfall. Er hat damit also seine Aussage diesbezüglich in der deutschen Karnevalshochburg schlechthin in Köln getätigt. Vor welchem Karnevalsverein das steht noch offen! Vor (16) allem werden damit Zusammenhänge deutlich die sich innerhalb der Polizei/Justiz im Großraum Karneval-Narrenfreiheit abspielen. Die Aussagen zur gleichen Stunde des Polizisten aus Köln, Tomas G., sind darin sehr aufschlussreich.

Jeder der bis hierher gelesen hat wir mir zustimmen müssen das in dem ganzen Zusammenhang ganz ganz bestimmt etwas nicht in Ordnung ist! In dem sich unter anderem in Zons die Leute beim Bäcker über Kindermorde unterhalten die in ihrem Dorf passiert sind als wenn dies etwas völlig normales und alltägliches wäre. Vor allem sich einige dafür aussprechen und stark machen das dies nicht aufgeklärt wird. Damit verborgen bleibt, wie es mir gegenüber 2011/13/14 ausgesprochen und gefordert wurde.

Unbedingt (22) passend dazu wie mir der „Pädo“ Ende 2013 über den Busbahnhof in Köln zurief als ich ihn fragte ob er „P“ ist? Er antwortete mir darauf mit einem „karnevalistisch kölschen Frohsinn“ entspanntem „Na klar“. Das Rückschiessen lässt das Pädophilie dort immer noch stark, verbreitet und selbstverständlich ist!? Mit ihm konnte ich wieder eine ganze Liste von Pädophilen überführen der gleich eine ganze Liste seiner „P“-Freund auf seinem Handy gespeichert hatte. 2013/14 ähnliches in Düsseldorf, so wie ich ein Jahr später von mehreren Seiten gegenbestätigend erfuhr war das wieder alles sehr ergiebiger „P“-Catch!

Damit werde ich mit hoher Wahrscheinlichkeit, als Einzelperson, in Deutschland, vielleicht sogar International, uneinholbar die Top-Position der „P“-Hunter anführen.

Ehre dem Ehre gebührt! Dabei bin ich nicht einmal Polizist, zumindest nicht Polizist für Brot und Butter. Oder anders formuliert: I am The „Wolfi“. Any resistance is futile. I will strike you “P“-Fucker down! 1 of 1.

Nur, in Deutschland habe ich aus Polizeikreisen dafür durchweg fast nur negative Feedback des Neid-Polizisten erhalten. Anfeindungen, Feindseligkeit waren damals, insbesondere zu der Zeit der zweiten Hälfte der 90. Jahre, als ich im Raum Dormagen-Köln-Düsseldorf polizeilich/juristisch teils sehr aktiv, als auch erfolgreich war. Es gab vielfältige Gründe dafür, zuallererst kam das von dem typischen erfolglosen Neidpolizisten. Aber auch das Client des „Pädo“-Polizist von denen Ich allein duzende aus dem Polizeidienst gefischt hatte. Diese Neid-Hass-Hetze innerhalb der Polizei hatte mich dann im Jahr 2000 dazu bewogen mich von der Polizeiarbeit zurückzuziehen, weil diese Neidanfeindungen immer intensiver wurden. Warum sollte ich mir das weiterhin antun und bin dann einem Jobangebot in der Nähe von Aachen gefolgt. Dieser Neid.- und/auch Pädophil-Polizist, so wie heute erkennbar bis

in die juristischen Kammern führt, das im Prinzip zu der Verleumdung führte das ich in China Kinderhändler wäre. Das alles zuletzt bis nach 2017 in Düsseldorf hineinreicht. Es gibt ein paar kurze Episoden in Holland, nun aber habe ich eine längere Zeit in China wo ich immer mal wieder kriminalistisch in Erscheinung trat. Dort wurden diese Aktivitäten mit viel Respekt und teils überschwänglicher Dankbarkeit ausgezeichnet. Damit dann endlich eine zweite Position vorliegt an der ich vergleichen kann. Diesbezüglich, aus diesen unmittelbaren Erfahrungen resümiere ich, das ein nicht unbeträchtlicher Anteil der deutsche Polizei zum Selbstzweck geworden ist, eigentlich immer war. Darin wertvolle Kapazitäten für den Selbstzweck eines Polizeistatus verschenkt werden, in dem es leider zum Teil auch um Gräueltat gegen Kinder geht. Damit das Potenzial des „Pseudo-Polizisten“ innerhalb der deutschen Polizei in keinem Fall akzeptiert sein darf. Siehe die Vorkommnisse noch aus dem Jahren 2014- [2017](#). Siehe Nachtrag 01.05.2018

In der gleichen Polizeistation wo ich die Erfolgsmeldung hörte hatte mir einer Polizist unter mehreren Zeugen, allesamt Polizisten, angedroht das man mich „lebendig begraben sollte“, das ein intimes Detail aus dem Serienmord-[Fall](#) ist. Als in dem Zusammenhang die Sprache auf Kindesmissbrauch kam, machte dieser Polizist einem energischen Schritt auf mich zu um mich empört zu fragen: „Was hat das den mit Vergewaltigung zu tun“?

In dem ganzen Zusammenhang schließt sich ein weiterer großer Kreis in dem 2008 ein asiatischer Mann in einem Speiseraum eines Hotels in der Nähe Kitzingen/BRD zu den Gästen des Hotels etwas sagte und mir versprochen hat...! Insbesondere im Raum Köln-Düsseldorf wissen einige was damit gemeint ist.

Fazit:

[Der Lügner](#) wird mit dem Vorwurf den ich ihm 1975 auf der Strasse in Neuss, als ich den grausamen Fall von Kindesmissbrauch aufgedeckt hatte, wird dann später tatsächlich zum Kindermörderhelfer in dem er über Jahrzehnte hinweg „Rache und Vergeltung“ für diese Anschuldigung sucht.

- **Im Übrigen klärt sich damit ein § Zeitparadox auf** in dem ich 1975 den Vorwurf gegen den „[Lügner](#)“ ausgesprochen habe, der dadurch erst vom ihm in die Tat umgesetzt wird. Dessen Zusammenhänge ich erst 2018 erkennen kann, aber 1975 schon nachprüfbar unter Zeugen ausgesprochen hatte. Das darf man als einen Beweis für Determinismus angesehen werden. -

Um diese Rache.- und Vergeltungsaktivitäten „des Lügner“ mehr Effizienz zu verleihen sucht er den Kontakt zu [Gerd A.](#), so das ich beide einmal in Zons vor dem Haus von Gerd A. zusammenstehen sehen konnte. In der Verbindung im Trio mit „[Kurt](#)“ und „[Anke](#)“ ist „Gerd“ schon längere Zeit der finanzier, Mitbeteiligter für der Beschaffer der Kinder für ihre „Kinderparties-Butrot“ bei der sie im Drogenrausch mit pädophil-sexueller Motiv als auch lustmörderisch töten. Bei der [Günter O.](#) zweimal mit dabei war so wie er es mir damals anvertraut hatte und ich über die Jahre zweimal mit eigenen Augen die Kinderleichen gesehen habe. Das eigentlich hätte reichen müssen die se Täter zu überführen. Wenn da nicht das Potenzial der deutschen „§ Hemmschuh-Bremser-Rambo-Polizisten“ wäre...!

These 02/2018: Damit hat sich der Lügner dann endgültig zum dem „Kindermörderhelfer“ gemacht so wie ich es 1975 vorhergesehen und ihm angekündigt hatte. Damit war eine Grenze zum kriminellen Akt überschritten und war ab dem Zeitpunkt genötigt seine Aktivitäten, die bis dahin reiner Rache und Vergeltungsakt war, nun zu verbergen. Es hat sich dann im korrupt-kriminellen und/oder pädophilen Umfeld seiner Polizeikollegen [Helfershelfer](#) rekrutiert, die bis in die Justizkreise hineinreichen müssen.

Ein Zeugnis dessen sind die Aussagen des Polizisten Tomas G., Ende 2014 Polizeistation Stalkgasse der unter Zeugen z.B. die Aussage meiner Schwester Margot für richtig erklärte: „Es sind nicht meine Kinder, es waren nicht deine Kinder, es sind nicht einmal deutsche Kinder“! Und damit alles **Nicht So** schlimm! Wenn dann noch Wirtschaftliche Interessen vorhanden sind wie der Tourismus oder Werte

eine Immobilie in Zons-Dormagen dann sowieso nicht.

Zumal (22) im [Grossraum Karneval](#)-Narrenfreiheit dies dem Anschein nach mit in die (16) Narrenfreiheit fällt, so wie der erwähnte „P“ Ende 2013 am Busbahnhof seine pädophile Neigung karnevalistisch froh offen-laut bestätigte. Dafür hat man im Großraum Karneval-Narrenfreiheit sogar einen Satz kreiert: „Doh pohp die Döhr die Finsterlahd (Da fickt die Türe die Fensterlade“)! Im gleichen Zeitraum in Düsseldorf ein Fernbusbegleiter, in der Düsseldorfer-Altstadt ein Mann einer „P“-Party-Community...!

Ich, des Lügners erklärter Feind, genauso wie ich der immer gefährlicher werdende Feind der Tätergruppe bin dem Torsten H. als Haupthelfer nicht nur als Helfer sondern als Mittäter gleichzusetzen ist, muss darin mit allen Möglichkeiten die er aufbringen kann neutralisiert werden um diese Zusammenhänge nicht aufzudecken! Welche Erklärung könnte es sonst für diese, über Jahrzehnte sich immer weiter intensivierenden Aktivitäten geben? Darin wird dann die Verbindung zu Torsten zum Lügner zustande gekommen sein, worin dann „Der Lügner“ endgültig zum Kindermörderhelfer geworden ist, die Torsten H. 2001 als seine „mächtigen Freunde“ bezeichnet hatte. Das er noch ~2014 in einem FB-Chat eindeutige als „Behörden“ zu der womit er damit zu erkennen gibt Kontakte in diesem Zusammenhang pflegt. Fakt: Nachdem der Lügner von einem seiner Kollegen verraten worden war, ist jeder Zweifel ausgeräumt. Mit dem Verrat seines Kollegen bekommt diese These dann entsprechend Substanz. Es müssen vom Lügner Aktivitäten gegeben haben welche so schwergewichtig sind das sich seine Kollegen genötigt sehen ihn zu verraten!

Aus der Verbindung Lügner-Torsten H. wird die Verleumdung stammen das ich A. selbst pädophil wäre und B. in China/Beijing Kinderhändler bin! Das daraus hat dann das Potenzial der §Hemmschuh(2),- und/oder pädophilen,- und/oder kriminellen Polizisten/Justiz dann eine Untersuchung, Überwachung etc., am Wohnort in China erwirkt die von chinesischer Seite um 2010 eingestellt worden war! Diese Untersuchung bis ins Ausland hinein, die bis heute nachprüfbar Ignoranz und Untätigkeit in dem Fall, bestätigen den hochkarätigen Kreis der „mächtigen Freunde“, wahrscheinlich bis ins [politische](#) Umfeld hinein, die Torsten H. mir gegenüber 2001 in unserer Wohnung in Venwegen-Stollberg erwähnte.

Mit Sicherheit wird selbst die Ermittlung, ausgehend des Sta. Kumpa/Düsseldorf, bewusst und vorsätzlich in eine falsche Richtung gelenkt worden sein. Unterstreichend die Ignoranz und Tatenlosigkeit in Bezug der beiden dunkelhäutigen Kinder in der Wohnung von Jörn E. scheinen darin Sinn zu ergeben! Dies darf mit hoher Wahrscheinlichkeit als eine weitere Bestätigung dieses Umstandes sein den ich hier aufzeichne. Plus vieler anderer Hinweise wie z.B. wie kommt meine Schwester Margot zu den Informationen und Videomaterial, zu einem Zeitpunkt wo sie dann laut ihrer eigenen Aussage selbst schon zur Kindermörderin geworden ist. Heute 02/2018 ist das Ende noch offen!

Dieser Fall der seinen Anfang Mitte der 60 Jahre hat, 1975 einen Eckpunkt in einem sehr ähnlichen Fall hat, der bis heute 02-2018 hineinreicht. Das als Einleitung des Themas „Pädophilie“ ein Beispielbild aufzeichnen soll wie sich das pestartige Krebsgeschwür Pädophilie sich tief ins Fleisch der Gesellschaft ausgebreitet hat und wie machtlos der „Herr Doktor“ und dagegen ist. Weil ein Teil seiner Gehilfen selbst von dieser angeblichen Krankheit befallen ist.

In der (18) Aufklärung dieses Mordfalls und in vielen vielen anderen Kriminalfällen sind die deutschen Polizei-Rambos,- Dominas,- [Stadtindianer](#) (2), Möchtegernwichtig (19), Rentearbeiter, die [Neidpolizisten](#)(5), Schützenvereinbruderschaft-Wirgefühlpolizisten, der Korpsgeist, ist der § Hemmschuh und die Bremsen welche der Steuerzahler auch noch mit seinen Steuergeldern finanzieren soll. Wie unreifen Äpfel die vom Baum gefallen sind, unten am Boden der realitäten angekommen schnell (2)#faul werden.

Der Boden ist ein „Trümmerhaufen“ sind der sich „deutsche Justiz“ nennt. Bzw. „Justizwissenschaften“ in dem Widerspruch das eine Zivilisation die aus ihren Recht eine

Wissenschaft machen muss nicht zivilisiert ist.

Mit dem Besuch meiner Schwester Margot bei mir in Beijing und dem Geständnis über den erwähnten Kindermordverlauf um ~2013 den sie mir gegenüber und einer Frau Namens Erika M. anvertraut hatte **schließt sich dann endgültig der Kreis der 1975 in Neuss mit der Begegnung „des Lügners“ seinen Anfang nahm**, weil „die Zeit macht eben dich nicht nur vor dem Teufel halt“! Im Kreis drehen sich weiter die zahnlosen Mühlen der Justiz in dem sich Kinderserienmörder glücklich schätzen, da die Mühlen sie nicht erfasst haben. Weil der Müller der die Körner in die Mühlen der Justiz werfen muss lieber Indianer (2) spielt!

In diesem Zusammenhang, in diesem nachvollziehbaren beweisbaren § Zeitparadox darf eine Schlussfolgerung nicht fehlen. Obwohl wie hier die Möglichkeit über Jahre und Jahrzehnte vorhanden war dieses Paradox nicht entstehen zu lassen, so war es zuletzt doch geschehen. Das ein weiterer Hinweis, in diesem Fall, in diesem Paradox sogar der Beweis darstellt, das die angebliche Intelligenz des Menschen seiner Triebhaftigkeit wie Neid, Hass, Neugier, Liebe, Sexualität etc. völlig hilflos ausgeliefert ist. In der Theologie heißt das: Der Geist ist willig aber das Fleisch ist schwach“! Damit kann der Menschliche im besten Fall nur „pseudointelligent“ sein, womit seine zerstörerische Neigung, bis hin zur Selbstzerstörung, unabwendbar und zwanghaft sein muss. Im besten Fall darf diese Intelligenz als „kreative Logik“ angesehen werden, ausgehen dessen was die Eliten aus Wissenschaft, Industrie und Kapital, mindestens seit der Industrialisierung, heute mehr und mehr sichtbar den Nachfolgenerationen hinterlassen werden.

Das muss schlussfolgernd auch bedeuten, da es dem menschlichen Intellekt, insbesondere in dem heute dominierenden säkularem Gesellschaftssystem, in dem Zusammenhang aus seinem Naturell heraus nicht wirklich und durchgehend möglich ist sanfte naturharmonisierende Technologien und System zu entwickeln. So wie die globalen Umstände heute vorliegen, werden alle Technologien und Wissenschaften die der Mensch stringent hervorgebracht hat und hervorbringen wird, seinen selbsterwählten zwanghaften Zerstörungsdrang seines eigenen Lebensraums zuletzt nur noch weiter beschleunigen.

- **Nachtrag 05-2018. Weitere extreme Fälle von pädophilen Kindesmissbrauch innerhalb von nur 60 Km Umkreis im Zentrum Stadt Dormagen**

Vorab:

Ganz oben zum Anfang, **mein erneuter Aufruf an alle Journalisten und Presseorgane**, insbesondere außerhalb Deutschlands. Die Presse in Deutschland ist zu feige, oder wird wie im Fall [Oury Jalloh](#) bedroht, diesen Umstand/Zusammenhang nicht zu veröffentlichen. Der Impulse muss von außerhalb Deutschlands kommen.

Alleine wegen der in dem Umfang sexuell misshandelten Kinder soll dieser Umstand und mein Bericht öffentlich gemacht werden! Angesichts einer gewissen deutschen Historie und den Grausamkeiten welche diesen Kindern angetan wurde und wird, will ein Teil der deutschen Polizei, Justiz, als auch innerhalb der Bevölkerung, sehr wahrscheinlich die deutsche Regierung selbst, alles verheimlichen (32) und verbergen.

Damit gehört dieses Thema und Umstand nicht nur in Deutschland an die Öffentlichkeit, sondern an die Öffentlichkeit eines vereinten Europas! Ich rufe hiermit gezielt die **Europäische Staatengemeinschaft** auf, diesbezüglich ihren Blick auf Deutschland zu richten. **Ich rufe hiermit nach dem Europäischen Gerichtshof in Luxemburg!**

An der Stelle noch einmal: Sollte auf mich in Deutschland wiederhin Anschläge, Angriffe, Übergriffe, Verleumdungen, Observierungen etc. geschehen, dann hat das genau diesen Hintergrund das man mich wie im Prinzip seit ca. 40 Jahren verhindern will das dies an die Öffentlichkeit gerät.

Description in English:

First of all, I would like to appeal again to journalists and press organs, especially outside Germany. The press in Germany is too cowardly, or is threatened this circumstance and connection not to publish. The impetus must come from outside Germany.

This circumstance and my report should be made public simply because of the extent to which the children have been sexually abused! In view of a certain German history and the atrocities against children, part of the German police, the judiciary, the population and very probably the German government itself wants to conceal everything.

This means that this topic belongs not only in Germany to the public, but also to the public of a united Europe! This means even that this topic belongs not only in Germany to the public, but also to the public of a united Europe! **I hereby specifically call on the European Community** to look to Germany in this regard. **I hereby call upon the European Court of Justice in Luxembourg!**

At this point once again: If attacks, assaults, slanders, defamations, observations etc. happen on me again in Germany, then this has exactly this background that some wants to prevent, in principle like about 40 years before, that this gets to the public.

To translate this German text into English use: <https://www.deepl.com/translate>

Einige weitere sehr schwere Fälle pädophil motivierten Kindesmissbrauch,

Folterungen, Tötungen ab ca. 1967 - ~2005 die ich aufgeklärt habe. Unbedingt auffällig daran ist das alle Fälle in einem Umkreis von nur ca. 60 km geschehen sind! In der von mir genannten „deutschen pädophilen Achse“ (17), im Zentrum Dormagen, im Großraum Karneval Köln - Düsseldorf.

Einleitung, Erklärungen, Zusammenhänge zum Inhalt des Nachtrags 01.05.2018:

Eine weitere Auswahl an Fälle von schwerem und schwerstem pädophilen Kindesmissbrauch, die ich zumeist völlig alleine aufgedeckt habe. Vor allem soll damit ausgeleuchtet werden warum, neben dem [Artefakt](#) und dem [Fall](#) meines Bruders Kurt H., bis zum heutigen Tage von der zuständigen Polizei/Justiz/Behörden, teils aber auch von der lokalen Bevölkerung selbst, vertuscht/verheimlicht bleiben soll. Eine sehr auffällige Konzentration von Morden, schwer und schwersten Kindesmisshandlungen pädophile Täter, unter anderem innerhalb der Polizei/Justiz! Ich alleine habe in diesem kleinen Areal nachweisbar!, duzende pädophile und kriminelle aus dem (12) Polizei.- Justizapart (8) aufgedeckt. Viele dieser Episoden habe ich heute endlich niedergeschrieben können und werde ich an anderer Stelle ausführlich berichten.

Das was hier aufgeführt ist war zum Ende der 90. Jahre einer der Hauptgründe warum in Dormagen einmal der Ausnahmezustand verhängt wurde. Das kann sich leicht nachvollziehen lassen. Die Gründe dafür waren im Zusammenhang mit dem [Artefakt](#), aber auch im Zusammenhang des [Mordfall](#) meines Bruders Kurt H. zu einer Zeit in dem ich schon einmal sehr aktiv versuchte den Fall aufzuklären. Damit zudem auch der Beweis vorliegt, das mich ab 2013 keine kranke Fantasien heimgesucht haben, sondern das dies alles sehr real ist!

Dies alles sollte so lange wie möglich vor der Öffentlichkeit verborgen bleiben. Der Grund heißt: Falsch verstandene, alberne bis infantile Heimatliebe, Tourismus, Reputation, Industriestandort, Land/Immobilien-Marktwert, aber auch Polizei.- und Justiz-Versagen/Beteiligung spielt hier eine mehr oder weniger große Rolle. Darin sind, ich zitiere: „siNd Solch (11) ein paar Kinder...“ nur eine untergeordnete Rolle, im (35) Sinne: „Nicht meine Kinder, nicht deine Kinder, nicht mal deutsche Kinder...“!

Das ist der Hintergrund (25) warum über all die Jahre versucht wurde mich mundtot zu machen!

Woraus dann ersichtlich und erklärbar wird warum ausgerechnet mir, unter anderem einen pädophilen Kinderhandel in China, angedichtet worden ist. Das bedeutet nichts anderes als das einige dort im „Großraum Karneval“ (26) ein dringendes Interesse daran haben das diese Ereignisse, die sich dort über die Jahrzehnte vorgefallen sind, nicht ans Tageslicht kommen sollen! In Erinnerung an Ende der 90. Jahre als ein Mann vor mir in meiner Wohnung stand mit der (27) Message: „(S.26) Bitte nicht stören“! Damit wird in dem Zusammenhang heute unmissverständlich deutlich was dieser Mann damit meinte, der sich später als jemanden von der deutschen Staatssicherheit erkennen gab! Die Adresse war und ist **der pädophile (33) Sumpf im Großraum Karneval-Narrenfreiheit**, in der deutschen (17) „P-Achse“. Damit hat sich darin endgültig der pädophil/kriminelle durchtränkte Anteil (8) der Polizei/Justiz im Großraum Karneval zu erkennen gegeben. Das bis nach Berlin reicht (6)...!

Die Fälle in diesem Nachtrag beinhalten gehören mit Sicherheit zu den die extremsten, grausamsten Fälle von pädophilen Kindesmissbrauch, Folterung, Tötung in ganz Deutschland ab ca. 1967. Alle geschehen innerhalb eines Umkreises von nur ca. 60 Km, das sicherlich kein (16) Zufall sein wird! Innerhalb der von mir sogenannten deutschen (17) „P-Achse“ (Pädophilen-Ache)! Vor allem, so wie mir mehrfach und gegenbestätigend ab 2013 erklärt wurde, das diese Kindermisshandlungen bis heute anhalten, sich sogar noch verschlimmert haben sollen. 2013/14 habe ich, diese Aussage unterstreichend, selbst noch einige (22) Pädophile Gruppen in Köln und Düsseldorf überführen können! Worin das Verhalten der zuständigen Polizei/Justiz, wie ich es noch 2013/14/17 selbst erlebt habe, nicht nur verwerflich, sondern vollständig inakzeptabel. Bis dahin das die Sinnhaftigkeit (14) der ortsansässigen und zuständigen Polizei/Justiz damit in Frage gestellt werden darf. Alleine in dem Ort „Zons am Rhein“ der darin die Top-Position einnimmt! In dem neben mehreren Morden an Erwachsene, mit dem [Fall meines Bruders Kurt H.](#) in dem ab ca. Mitte der 70. Jahre ~100-150 regelrecht niedergeschlachteten Kindern wurden. Das Kurt H. 2011 ([Fazit](#)) noch selbst stolz im Vergleich erklärte das ([S.4](#)) „Charles Manson“ gar nichts gegen ihn ist (es muss davon einen Mitschnitt geben).

Das führt nach allem was bis ca. 2016 vorgefallen war mit Sicherheit zur Polizei in Neuss am Rhein. Zu dem zentralen Punkt, einem extremen (13) Neid-Polizisten der sich den Namen ([1](#)) „Der Lügner“ (Siehe: Intro, Nachtrag von 22.02.2018) verdient hat. Damit gerät die Polizei in Neuss wieder ins Scheinwerferlicht!

In erster Linie hat, ohne Wenn und Aber, für diese Umstände, Vorfälle die zuständige Justiz die Hauptverantwortung dafür zu tragen, daneben erst die ortsansässige Polizei. Das sich die Regierung angesichts dieser Anhäufung von grausamsten Kindesmissbrauch, Morden, Vertuschung, Verheimlichung etc., bis an den heutigen Tag als nicht verantwortlich sieht, diese Umstände bis an den heutigen Tag ignoriert, darin macht sich „Deutschland zum Schuldigen“. Darin/dadurch gedeiht ungezügelt diese zum Teil extreme deutsche Neid-Kultur, die sich teils bis in einen Hass-Neid ausformt. Das sich darin diese extremen pädophilen Fälle häufen müssen, wird (15) zwangsläufig sein. Dies führt zudem in unmittelbarer Linie in die (16) NS-Zeit zurück und führe diesbezüglich den deutschen „Neid-Polizist“ (13) vor!

In der zweiten Hälfte der 90. Jahre, habe ich monatelang in der Polizeistation in Dormagen gearbeitet. Dies hatte nicht der Staat bezahlt, sondern mein damaliger Arbeitgeber, die ehemalige EC-Köln-Worringen! Ich war dort sehr geschäftig als auch erfolgreich und habe zumeist mehr Fälle bearbeitet wie die ganze Belegschaft dort zusammen. Das blieb der Polizeiführung natürlich nicht verborgen und wurde hinterfragt. Ich konnte mir einmal die Frage nicht verkneifen, was die anderen Polizisten die ganze Zeit über machen, ob sie mit jedem „Buchstaben per Du“ sind? (26) Ich hatte der Polizei in einem Umfang geholfen, im Prinzip bis 2014, den Kampf geführt zu der diese Polizei, zumindest im dem Umfang nie fähig war. Bezahlt von einer privaten Firma, wurde mir das vom Personal der Polizei dann auch noch geneidet. Mit Anfeindungen, teils Bedrohungen etc.! Dieser Neid und Anfeindungen müssen einen Grund haben, das eines sehr deutlich aufdeckt.

Es geht hierbei nicht mehr um die Arbeit der Polizei in der Aufklärung von Straf.- und

Ordnungsdelikten etc., sondern um Geltungsbedürfnis, Erfolgserlebnis, Berufspathos, (18) Bruderschaften im weitestem Sinne. Ist der eine Erfolgreich, so steht der andere im Vergleich wie ein (24) Loser da, bzw. er begreift sich in seinem Neidcharakter als ein Verleiher.

Darin ist auch der Anteil (8) von Polizei der selbst kriminell und/oder pädophil aktiv ist. Dieses Potenzial sah und sieht in mir selbstredend ihren erklärten Feind. Ich werde einige Fälle nachreichen in der ich diesen Umstand belegen werde.

In dieser Geltungsbedürftigen-Polizeikultur fühlt sich der geltungsbedürftige vom Polizeidienst natürlich angezogen. Ausgestattet mit Polizeistatus, Polizeijacke und Dienstwaffe findet er darin eine Plattform und Möglichkeit seine Geltungsbedürftigkeit entsprechend ausleben zu können. In der Bruderschaft der Polizei unter gleichgesinnten willkommen, woraus sich dann der sogenannte „Korpsgeist“ ausbildet.

Der weitausgrößte Anteil des Personals der Polizei stellt diesen Client dar. Weshalb diese Polizei auch dermaßen ineffektiv ist, weswegen sie auch ständig nach mehr Personal fordert. Das wird ihr Problem nicht lindern, sondern nur noch erweitern. Meine Erfahrungen noch im Jahr 2013/14 mit der Polizei in (19) Düsseldorf wo ich erst einmal zu einem Zweikampf aufgefordert war, als ich dort war. Das ist „aggressive Respektlosigkeit“ anderen gegenüber, von einer Berufsgruppe welche von Steuergeldern finanziert werden...! Dazu zählt auch die (18) Ereignisse 2017 Polizei Düsseldorf Altstadtwache und Bundespolizei Hauptbahnhof, wo es sogar zu einer kleinen Handgreiflichkeit (2) gegen mich kam.

Zu allem Überfluss! (31) Genau diese Bundespolizei Düsseldorf-Hauptbahnhof, vor ihrer Eingangstüre habe ich 2013, wieder sozusagen im Vorbeigehen, ein Drogenduo überführen und festsetzen können. Plus einen lang gesuchten Mann, den diese Polizei über Wochen und Monate nicht fähig war festzunehmen. Ausgerechnet dort wird ein Jungpolizist gegen mich Handgreiflich! Im Zusammenhang das ich um Support für die Aufklärung in dem [Fall](#) meines Bruders vorstellig wurde. Der daraufhin nicht einmal seinen Namen nennen wollte. Das sind unhaltbare Zustände innerhalb der Polizei! Hier wieder die Polizei/Justiz in Düsseldorf, welche damit wieder als „äußerst Fragwürdig“ zu hinterfragen wäre! Ich habe eine Beschwerde eingereicht, bekanntlich führen Beschwerden gegen Polizeibeamte in aller Regel, in dem hier beschriebenen (18) allgegenwärtigen Bruderschaft-Geist innerhalb der Polizei, zu nichts. Bis heute fehlt eine dringend notwendige, übergeordnete, unabhängige Institution, welche eine „Polizei“ für die Polizei darstellt!

(26) **Ab ca. 2000 musste ich mich von der Arbeit als Kriminologe zurückziehen**, weil in dieser extremen deutschen Neidkultur, die selbstredend natürlich auch innerhalb der Polizei existiert, keine konzentriertes Arbeiten möglich war! Wenn man bedenkt, als Maßstab meine ganztägige aktive Zeit bei der Polizei in Dormagen, ab 2000 die Zeit bis heute! Wie viele Kriminalfälle könnten innerhalb dieses Zeitraums aufklären oder verhindert werden? In dem ganzen Zusammenhang, seit genauer Zeit schreit die Polizei nach mehr Personal, neidhasst/ekelt aber ihre besten Potenzial hinaus!? Mit Übergriffen, (4) Mordversuchen...! Das hier etwas sehr falsch läuft, wird damit überdeutlich! Das hat einen Namen, der da heißt: (33) Pädophiler-Sumpf und falsch verstandener Polizeiauftrag!

Hier steht die Verwässerung der Ernsthaftigkeit des Auftrages dieser Polizei zur Debatte, in Bezug meiner hier oft aufgeführten (18) Polizeiromantik-Geltungsbedürftige der deutschen Polizeikultur. Es ist einfach nicht möglich in Deutschland in einem Bereich (8) erfolgreich zu sein, ohne das diese deutsche (13) Neidkultur darin auflebt.

Selbst im kriminologischen Bereich macht dieser, teils extreme, Neid dieses Volksstamms (11) nicht halt. Indem es um ihre eigene Sicherheit und Unversehrtheit geht, in dem Fall sogar um ihre Kinder. So wie es noch 2014 ein Polizeibeamter in Köln ausgesprochen hatte: „Jetzt darf man nicht einmal neidisch sein...“! Nur ist dieser Neid dort an der undenkbar falschen Stelle. Damit nicht nur destruktiv (13), sondern in höchsten Maß kontraproduktiv. In einem Bereich in dem es um (5) Kriminalität geht und damit völlig unangebracht.

Pädophil ist selbstverständlich in erster Linie die sexuelle Motivation. Aber es gibt eine

Komponente die hat etwas mit Neid zu tun. Eine weitere ⁽²¹⁾ Komponente die auf einer übersteigerten visuellen Reizbefriedigung beruht. Es gilt dabei die Zusammenhänge zu erkennen und zu verstehen. Ein Teil des Hardcore-Pädophilen will neben dem Geschlechtsverkehr mit einem Kind, mit dem Opfer, sehen wie sich sein Opfer quält, sich im Schmerz windet. Die Schreie der gequälten Opfer hören...! Darin konnte ich viele Hardcore-Pädophile erkennen. In dem unwiderstehlichen Drang, fast zwanghaft „es sehen zu wollen“! Im Prinzip will das „Der Gaffer“ auch. Es ist der gleiche psychologische Mechanismus, die gleiche Motivation für das der Gaffer extra auf der Strasse oder Autobahn stehen bleibt. Auch er ist dem visuellen Zwang unterworfen „es sehen zu wollen/können“! Das Gruppe des Gaffers, [Glotzer](#), „kike wulle (sehen wollen“). Der Typus: „Muss man gesehen haben“, „ich will das gesehen haben“! Dazu kann auch der Type „ich habe ein Recht darauf“ etc. gezählt werden! Der Gaffer will fast zwingend die Chance nicht verpassen ein Unfallopfer und dessen Unglück zu „begaffen“, aufzuzeichnen, um sich später daran zu „erfreuen/unterhalten“! Jemanden in Schmerzen mit seinen körperlichen Verletzungen zu sehen. Der damit verbundene Schmerz, er will Blut und am besten jemanden sterben sehen! Ich wiederholte hier, dieses ganze Client, angefangen beim Unfallgaffer, gehört ausnahmslos mit einem so komplett wie möglichen Persönlichkeitsprofil ihrer Vorlieben, Verhaltensweise etc. registriert und gespeichert. Für eine umfangreiche psychologische, soziologische, kriminalistische Datenanalyse im Sinne von „Big Data“!

Die in diesem Nachtrag hinzugefügten Fälle sind allesamt nachprüfbar!

Damit immer noch nicht alle Fälle die in diesem Dokument aufgeführten sind, die ich als Einzelperson aufgedeckt/aufgeklärt habe. Die Fälle die ich in diesem Nachtrag aufführe sind hier nur grob skizziert, rein informatorisch, welche an anderer Stelle im Details veröffentlicht werden sollen. In einigen der Fällen (5 u. 14) die ich hier aufführe, sind die damaligen Protagonisten heute verstorben oder weit über 70-80 Jahre alt, womit eine etwaige Strafverfolgung keinen Sinn mehr hat. Heute kann ich diesbezüglich diese Ereignisse bedenkenlos veröffentlichen.

Die Aufzählung der extremen Fälle von pädophilen Kindesmissbrauch

5. Die pädophile Foltergarage in Dormagen-Horrem und die zwei ermordeten Polizisten, ca. 1967 (Mein Arbeitstitel: Schulhausmeister Mühlensiepen und das kleine Hallenbad.)

Ich war ~ 10, zur einer Zeit als in Zons noch die St. Martinus Hauptschule stand, in dem eine Zeit lang ein kleines Hallenbad eingebaut war. Wir wohnten gleich gegenüber der Schule, Hausmeister Mühlensiepen und seine Familie damit unser Nachbar. Ich überredete ihn das ich am Nachmittag, wenn die Schule aus war, ich in dem kleinen Schwimmbecken schwimmen darf. Aus dem was sich „sonderbares“ im Schwimmbad ereignet hatte das der Hausmeister an mir beobachten konnte, kam danach oft ein älterer Mann zu uns an die Haustüre um meine Mutter zu fragen, „ob der Wolfi ihm einmal was zeigen kann“! Er kam oft, wurde sehr aufdringlich, einmal beugte er sich zu mir herunter, reichte mir seine Hand um mich mit den Worten wegzuführen, „kommst du mit mir mit zum spielen“? Daraufhin bin ich mit meiner Mutter zu ihm in seine Wohnung in der Zonser Altstadt und befreiten aus dem großen Kleiderschrank ein sexuell missbrauchtes Kind. Aus dieser Ermittlung und einem von mir gelieferten entschiedenem Hinweis wurde in Zons eine ganze Gruppe Männer, als auch Frauen, wegen pädophilem Kindermisshandlung festgenommen. In dem Kleiderschrank wurde, ebenfalls auf meinen Hinweis, aus einer Kammer die im Schrank eingelassen war ein totes Kind gefunden. Dieses Kind muss schon lange dort gelegen haben, weil die Leiche schon fast mumifiziert war.

Danach fanden in dem kleinen Schwimmbad mehrere Mordanschläge auf mich statt. Bis dahin das jemand das Wasser im Schwimmbad mit einem Krankheits-Erreger kontaminiert hat. Die Familie des Hausmeisters war unmittelbar betroffen. Es gab eine nur wenige Jahre jüngere Tochter, ihr Name war Susanne, wenn ich mich richtig erinnere, welche unmittelbare Zeuge war und sicher heute noch

leben wird und sicherlich sich noch daran erinnern kann!

In diesem Mordkomplott war der Vater der Nachbarfamilie „Pahl“ involviert, der in einem Gerichtsprozess an dem ich im Alter von 10. Jahren maßgeblich beteiligt war, zu einer Gefängnisstrafe verurteilt worden ist (ich glaube der Prozess wurde ab dem zweiten Verhandlungstag gefilmt, vielleicht gibt es das Filmmaterial noch!?). In dieser Familie gab es mehrere Kinder. Unter anderem Franz-Josef und Edgar, als auch eine jüngere Tochter, welche der ganzen Verhandlung beiwohnten. Als Nachbarn haben sie fast alles unmittelbar verfolgen können. Ich gehe davon aus das auch dieser Personenkreis noch als Zeuge irgendwo verfügbar sein wird. Zumal es gab mit der Schwester als auch mit Edgar und Franz-Josef noch ein ereignisreiches zusammentreffen ca. Mitter der 90. Jahre, im Zeitraum der Tod ihrer Mutter.

Darauf gab es Morddrohung aus der Pädophilen-Szene! Ich musste mich irgendwie verteidigen, worauf dann eine weitere „Stockzeit“ folgte. Daraus entwickelte ich eine Idee welche die Pädophilen zum „kike“, zum Glotzen anlocken sollte. Worauf dann nochmals mehrere Pädophile aufgegriffen wurden. Parallel fand ich ein starkes Interesse an dem Verhalten von Gruppen, bzw. die Möglichkeit sie zu manipulieren. Dies wiederum fand großes Interesse bei gewissen Leuten, woraus ich dann eine Idee entwickelte mit der dann über einen Zeitraum bundesweit, an entsprechenden Brennpunkten, sozusagen Köder für pädophile ausgelegt wurden. Das war der Grundstock aus dem dann ~80-100 Pädophile aufgedeckt und ermittelt werden konnten. Das ging danach Schlag auf Schlag weiter, ab meinem 14-15 Lebensjahr war ich schon der bei weitem erfolgreichste „P-Hunter“ in Deutschland.

In dieser Stockzeit bekam ich zwei Knüppel in die Hand, weil ich damit einen Pädophilen verprügelte hatte der mich entführen wollte, deswegen ich zur Polizei nach Dormagen kommen sollte. Ich nahm die beiden Knüppel vorsichthaber mit, im Bus sprach mich ein Mann darauf an, der mich deswegen verbal attackierte. Dem zog ich aus meinen schlechten Erfahrungen mit solchen Menschen kurzerhand einen der Knüppel über den Schädel, wovon er eine Platzwunde am Kopf hatte. Als ich bei der Polizei war um meine Aussage zu machen, sollte ich dem Polizisten folgen und fuhr mit ihm im „Peterwagen“ nach Dormagen-Horrem. Dort stand der Mann an der Strasse dem ich den Knüppel im Bus über den Kopf geschlagen hatte. Mit einem Tuch hielt er sich seine Wunde. Ich wurde gefragt ob ich das war etc.! Als ich mit dem Polizisten bei ihm stand kamen zwei seiner Freunde hinzu. Einer davon war ein kleiner Mann, der etwas von einem Gnomen hatte. In dem was dort gesprochen wurde, so wie sie sich Verhielten erkannte ich das dieser Mann eine pädophiler ist und sprach ihn unmittelbar darauf an. Als er meine Frage hörte „ob er jemand ist der mit Kinder Sex macht“, schaute er mich verblüfft an und rannte davon? Ich lief ihm hinterher und rief ihm zu das er warten soll, er blieb daraufhin stehen, um ihn zu fragen „Wo“? Er zeigte daraufhin auf ein Garagentor. Der Polizist kam dazu, schnappte sich den Mann, führte ihn zu dem Garagentor und lies den Mann das Tor öffnen. Ich stand ganz vorne als das Tor geöffnet wurde. Diese Szene war über Jahrzehnte in meinem Gedächtnis verschüttet, die ich heute wieder vor meinem geistigen Auge sehe. Gleich vor mir hing ein Mädchen mit den Beinen gefesselt in etwas das wie Turnringe aussah und schaute mich an. Rechts daneben hingen zwei weitere Mädchen in gleichen Ringen gefesselt. Eines der Mädchen hatte langes braunen Haare, beide waren in sich zusammengesackt. Als der Polizist die Szene verarbeitet hatte hielt er mir die Augen zu, schob mich nach hinten um den Mädchen zu helfen. Das Mädchen welches mich anschaute wurde sofort befreit, rannte auf mich zu. Ich fragte sie ob sie in Ordnung ist? Sie antwortete mir das sie „OK“ ist, aber für die beiden anderen wird wohl jede Hilfe zu spät kommen! Mit ihr war eine Zeugin vorhanden welche alles unmittelbar miterlebt und berichten konnte, was sich dort zugetragen hatte. Möglicherweise lebt dieses Mädchen heute noch in der Gegend, welche nur wenige Jahre älter als ich war. Sie wird sich sicher an ihre Gefangenschaft und an das was sie dort erlebte erinnern. Diese Turnringe fand ich später, in einer Verkettung von Erinnerungen, am Bett meines Bruders wieder... aber auch das an anderer Stelle! Ein ähnlich grausamer Fall von schwerem pädophilem Kindesmissbrauch wie später in Neuss (Nachtrag von 22.02.2018) mit unvorstellbaren Gräueltaten an Kindern, das lange in der lokalen, aber auch bundesweiten Presse ging und daraus verifizieren werden kann.

Damals war das Thema „pädophiler Kindesmissbrauch“, zumindest in der Gegend wo ich lebte, fast

alltäglich. Seinerzeit sah sich die Polizei sogar gezwungen, präventiv Hausdurchsuchungen in einigen Häusern in Dormagen durchzuführen, um zu sehen ob dort Kinder festgehalten werden. In dem ganzen Handlungsstrang erkannte ich zwei Polizisten als Pädophile die später vermisst wurden! Das ergab die Unterlage woraus ich für die Ermittler in dem Mordfall eine glaubhafte Variante erfand. Damit hatte ich einer ganzen Gruppe Polizisten aus Dormagen eine effektive Deckung, bzw. Ablenkung verschafft. Meine Geschichte war so glaubwürdig das die Akte nachher, auf mein Verlangen als 10-jähriger, daraufhin geschlossen worden war. Es gab eine Szene die sich bei uns Zuhause, in Gegenwart meiner Eltern abspielte. Das wird mit Sicherheit in meiner Historie diesbezüglichen finden sein.

Für die Gruppe Polizisten war ich ihr Retter, die mich immer wieder dazu geholt hatten. Beide vermissten Polizisten hatte man später stark entstellt aus dem Rhein gezogen. Erst anhand der Zähne konnten sie identifiziert werden, dass sie die beiden vermissten Polizisten aus Dormagen waren. An diesen beiden ermordeten Polizisten kann diese ganze Begebenheit zweifelsfrei verifiziert werden. Ein äußerst grausamer Fall in dem die Kinder nicht nur sexuell missbraucht, sondern auch gefoltert wurden. Hier die schon oft angesprochenen visuelle Reiz-Befriedigung, in dem man „das gesehen haben will“! Ca. nur 8-10 Monate später...

6. Die pädophilen Serienmörder in Dormagen, ca. 1968

(Mein Arbeitstitel: Die "P"-Gruppe in Dormagen die wie Kurt die Kinder getötet und vergraben haben.)

Diese Episode fing damit an, als ich zuerst alleine, dann mit einem Schulfreund zusammen, die Sträucher und Bäume am Rhein von den damals zu tausenden herumfliegenden Plastiktüten befreite. An einem Tag hatte sich meine ganze Schulklasse beteiligt die dabeigestanden haben als ich einen der Männer, welche von der Stadt geschickt wurde um diese Arbeit zu verrichten, als pädophilen bezichtigte. Damit gibt es im Prinzip eine ganze Schulklasse welche diese Episode direkt miterlebt haben. Über Funk hatte einer der Arbeiter die Polizei dazu gerufen. Ich erinnere mich an den jungen Polizisten und sein Verhalten! Damals schon, einer der Polizisten die nie in den Polizeidienst gestellt werden sollte, an dessen Verhalten die ganze Situation dann eskaliert. Worauf dann zwei ältere Polizisten dazu kamen, sie kannten mich von dem Fall der pädophilen Kinder-Foltergarage (5) in Horrem. Damit nahm dann die Sache seinen Lauf das in eine Ermittlung führte, die nach Dormagen in das damalige sogenannte „Ödland“ führte, in der Nähe der Bahnschienen! Dort hatten sich einige Dormagener welche in der Nähe wohnten einen Garten, teils mit Gartenlauben eingerichtet etc.! Da ich schon vorher in dem Fall mit der Kinder-Foltergarage (5) überzeugen konnte, wurde ich den Männern gegenüber gestellt um sie zu befragen. Als ich dem Beschuldigten klare Hinweise abringen konnte, hatte man beschlossen die Wohnungen und Fahrzeuge der Männer zu durchsuchen. In einem PKW wurden dann Blutspuren gefunden, das sie später überführen sollte. Im „Ödland“ hatte sich ein Mann eine Wohn-Baracke eingerichtet, in der er die meiste Zeit lebte. Er hatte die Männer mit ihrem PKW an ihrer „Gartenlaube“ beobachtet. Dieser Mann wurde später in seiner Wohn-Baracke ermordet aufgefunden. Es kam dann zu einer Gerichtsverhandlung, die ich als ~12-jähriger wieder maßgeblich mitbestimmte. Man hatte mir aus der Erfahrung der Gerichtsverhandlung ca. 1 Jahr zuvor nahegelegt, das ich mich zurückhalten soll. Am letzten Verhandlungstag wurde ich extra aus der Schule geholt, um an der Verhandlung beizuwohnen. Die Spurensicherung hatte bis zur letzten Minute an dem Fall gearbeitet, mit allem was sie damals aufbringen konnte. Das was sie dort vorgelegt hatten, das war dann der Beweis an dem die Täter dann endgültig überführt wurden. Die Täter waren vier Männer die in dem „Ödland“, in einer Gartenlaube getarnte, einen schalldichten Raum eingerichtet hatten in dem sie Kinder misshandelten, vergewaltigt und danach getötet haben. Um dann die Leichen mit dem PKW in eine in der Nähe liegenden, stillgelegten Grube zu fahren und dort zu vergraben. An den Bodenspuren an den Reifen etc. konnte man den Ort exakt bestimmen, weil nur dort eine bestimmte Mineraliengruppe o.ä. abgebaut wurde. Es wurden dort weit über 10 Kinderleichen ausgegraben, teil müssen die Kinder noch gelebt haben als sie vergraben wurden. Im Übrigen war das [Kurt's](#) Vorbild, wie er mir später einmal im Vertrauen unter vier Augen gestand, als das nach vielen Jahren wieder einmal ein Gesprächsthema wurde. Ich hatte einige Jahre danach damals meinen damaligen Schulkollegen wiedergetroffen der mit mir die Plastiktüten von den Sträuchern am Rhein abgerissen hatte. Er erinnerte sich sehr genau daran und wir sprachen darüber.

Ich gehe davon aus das meine Schulkollegen noch dort in der Gegend wohnen, der eine oder andere sich daran erinnert.

Auch der Fall war lange in der Presse und muss neben den Polizeiakten, auch aus den Presseberichten verifiziert werden können. Ein schlimmer Fall von pädophilen motivierten sexuellen Missbrauch an Kinder welche die Täter ermordet haben, damit diese sie nicht verraten können. Ca. 1 Jahre später...

7. Der pädophile Gymnasiallehrer aus Dormagen-Horrem, ca. 1969.

(Mein Arbeitstitel: Der pädophile Gymnasiallehrer aus Dormagen-Horrem) das Gegenstück zu dem schweren pädophilen Fall in Neuss (Siehe: [Intro](#), Nachtrag von 22.02.2018), hier wurde der Täter später in Dormagen-Horrem ermordet aufgefunden. Das hatte seinen Anfang damit, das ich wegen den immer heftiger werdenden Auseinandersetzungen mit meinen Lehrern freiwillig die St. Martinus-Schule in Zons verlassen hatte, um den Rest meiner Schulzeit in einer Schule in Dormagen-Horrem zu verbringen! Eine ereignisreiche Episode in dem ich dort zum Lehrer, Klassenvorsteher, Anführer, Gruppenleiter inkl. Schulkollege gemacht wurde. Eine Mischung aus allem, die überdies sehr erfolgreich war. Nach etwas Akklimatisierungszeit hatten wir mit dieser Klasse einen kometenhaften Anstieg hingelegt, um den geforderten Unterrichtsstoff so schnell und sorgfältig wie möglich abzuarbeiten. Mit formellen Prüfungen die uns eine extra dafür angestellte Dame, aus dem gleich neben unserer Schule gelegenen Gymnasiums abnahm/nachprüfte. Mit dem Fernziel, vielleicht sogar das Abitur zu schaffen. Aber zumindest ein Abschlusszeugnis zu erarbeiten/erreichen, das jeder aus unserer Klasse mit Stolz in den Händen halten kann. Diesbezüglich waren wir auf dem besten Wege dahin. Dafür kamen ab und an einige Lehrer aus dem Gymnasium in unsere Klasse. Das war die Verbindung zu dem nur einen Steinwurf entfernt gelegenen Gymnasium und der dortigen Lehrerschaft. Darunter war ein grau melierter älterer Lehrer, der sich ab und an bei uns in der Klasse hat blicken lassen. Dieser Mann war einer der extrem Hardcore-Pädophilen, der mich diesbezüglich aus den durch mich aufgeklärten pädophilen Fälle (5, 6) kannte.

- (28) Hier wieder auffällig, damals wie heute, der pädophile Gruppengeist, die Betroffenheit des einzelnen pädophilen seinen pädophilen Brüdern gegenüber! -

Aus Rache hat dieser Mann uns beim den zuständigen Schulamt und Behörden gemeldet. Beschwerde eingelegt, interveniert was er konnte. So wie wir dort Schule betrieben hatten, war das sehr verschieden von dem was damals ein regulärer Schulalltag darstellte, aufgrund das es an Lehrern fehlte. Nicht destotrotz, zumindest für uns in dieser Klasse/Gruppe sehr effizient und erfolgreich. Die ganze Klasse, ausnahmslos jeder Schüler, konnte in dem System, wie ich es dort angewendet hatte seine Leistung deutlich bis sehr deutlich steigern.

Die Elternschaft die zunächst misstrauisch, als sie sich davon überzeugt hatten das alles völlig korrekt ablief, standen danach geschlossen hinter uns. Es nutzte leider nichts, dieses Experiment, wenn auch sehr erfolgreich, wurde von den Schulämtern abgebrochen und erfuhren dann später warum. Durch diesen Lehrer, der sich dann daraufhin als Initiator dessen outen musste!

Dieser Lehrer wurde dann kurz darauf erschlagen in Dormagen-Horrem auf der Strasse aufgefunden. Daran lässt sich meine Darstellung dieser Episode verifizieren. Zudem gibt es eine ganze Schulklassen meiner damaligen Schulkollegen, von denen sicher noch viele in der Gegend wohnen werden. Einige davon werden sich (gerne) an unsere gemeinsame Schulzeit erinnern können. Damit an den Mord dieses Gymnasiallehrers!

Durch den Mord wurde die Wohnung dieses Mannes geöffnet und fand ein Bild des Grauens. Das Gegenstück zu dem späteren Fall in Neuss (siehe „Intro“). In der Presse wurde nur spärlich davon berichtet, aufgrund weil der Mann ermordet aufgefunden wurde, das die Polizei nur habherzig aufklären wollte. Aber auch wegen der grausamen Funde in der Wohnung des Mannes. Durch meine freundschaftlichen Kontakte zu Polizei erfuhr ich einiges darüber. Gefolterte und misshandelte Kinder, wie später in Neuss, Kinder die achtlos wie Müll in Ecken geworfen wurden, als sie für die perversen sexuellen Spiele des Mannes nicht mehr zu gebrauchen waren! Auch hier erklärte dieser Mann „es sind doch nur Kinder“, parallel zu dem pädophilen in Neuss.

- An der Stele wiederhole ich meine These: (20) Das Pädophilie, mit Sicherheit und hauptsächlich etwas mit psychisch/geistigen/mentalenen Deformation zu haben muss! Das völlige Fehlen jeglicher Empathie Kindern gegenüber. Mehr noch, Kinder als Folterspielzeug um sich an dem Anblick zu erfreuen! Auch hier, immer wieder die visuelle (21) Komponente, die A-typisch für den Hardcore-„P“ ist!

Dieser Fall war wieder einer der ganz schweren, sehr grausamer Fälle von pädophiler Kindesmisshandlung, Folterung, Tötung, den es in dem Umfang nur wenige in Deutschland gab! Wieder innerhalb der (17) „P-Achse“! -

Der Vollständigkeit wegen: Nachdem unsere Klasse abgebroch wurde, bin ich zurück zur Schule nach Zons. Damit zurück in den Teil des Lehrerzirkels mit dem ich auf Kriegsfuß stand. Ich selbst, als auch fast alles anderen Schüler aus unserer Klasse in Horrem, inkl. eines nicht unbeträchtlichen Anteiles der Schüler aus der Klasse in Zons, in der ich die Restzeit meiner Schulzeit verbrachte, bekamen ein Abschlusszeugnis das man ohne zu übertrieben, „unter aller Sau“, bezeichnen darf. Heute mit dem Abstand der Jahre bezeichne ich das als „das Klassenziel verfehlt! In dem Umfang nicht von den Schülern, sondern von den Lehrern“!

8. Der Pädophile in der Werkstatt-U5, Mein Arbeitstitel: Der „P“ in der Werkstatt-U5

Ein Zeitsprung nach ~1988 (+-1-3 Jahre), an meinen ehemaligen Arbeitsplatz, in einem Chemiewerk in Köln-Worringen. Dazwischen gab es noch viele pädophile als auch andere Kriminalfälle die ich aufklären konnte. Hier ein pädophiler Fall der seinen Anfang bei einer der sogenannten „Stillstände“ nahm. Stillstand hieß das eine Produktionsanlage heruntergefahren wurde, in dem ein Großteil der Mannschaft aus den Werkstatt für Reparaturen in die Anlagen mussten. Ich war mit meinem Kollegen mit einem großen mobilen Drehgerät vor Ort in der Anlage. Wir hatten uns ein Zelt bauen lassen und reichlich Licht legen lassen, das einen der Schlosser einer Fremdfirma anzog. Bzw. er kannte mich, ich ihn aber nicht. Wenn Gelegenheit war, kam er zu unserem Zelt um mich ohne jeden Grund zu beschimpfen, beleidigen etc.! Bis ich ihn einmal fragte was mit ihm los ist, worauf er nicht anders konnte als mir zu erklären das ich sehr genau wüsste was sein Problem ist. Als er dann erwähnte „was ich gegen sie habe“? Sah dann sein verzerrtes „P“-Grinsen in seinem Gesicht und dachte mir daraufhin meinen Teil. Daraufhin folgte ein langer detailreicher Ablauf, in dem auch sein Kollege in mein Fadenkreuz geriet, der für diesen Mann die Personallücke füllte, als ich diesen als Pädophilen entlarvte!

- Beide, der eine mehr als der anderen, waren dem typischen Zwang des „P“ unterlegen sich irgendwie an mir, für ihre „P“-Brüder, die ich bis dahin „aus dem Verkehr“ gezogen hatte, zu rächen! Hier war wieder der typische zwanghafte Drang des Pädophilen als Mitglied der „P“-Community, die „P“-Bruderschaft (28) zu verteidigen. Das hat durchaus Ähnlichkeiten mit dem Korpsgeist (18) der Polizei, diesbezüglich wäre es zu hinterfragen warum sich auffallend viele Pädophile ausgerechnet im Polizeidienst (8) wiederfinden, als schwarzes Schaf unter Wölfen!? Pädophil, das diese Menschen als etwas ansehen auf das sie ein „Recht“ besitzen. Mit dem immer wiederholten Satz und Vorwurf, „was hast du gegen uns...“? -

Ich erinnere mich gut daran. Es war Mittag als ich den Mann von der Polizei habe abholen lassen. Selbst bin ich etwas später zur Polizeistation hinterher, um den Mann dort zu befragen. Derweil war ein Polizeiwagen in die Wohnung des Mannes gefahren um diese zu durchsuchen. Als sie zurück waren berichteten sie, das sie nichts gefunden haben das relevant wäre. Das wollte ich nicht glauben und bin mit einem jungen Polizeibeamten zurück in die Wohnung. Gelegentlich in eines der zahlreichen kleinen Orte im Norden von Köln. Ich bin dann in den Keller, als mir ein schwacher Lichtschein aus einer Spalte an der Wand auffiel. Als ich diesen näher untersuchte erkannte ich das dies eine versteckte Türe war, die ich sofort eintrat.

Diese Szene die sich mir dort bot habe ich wieder vollständig vor meinem geistigen Auge! Ein niedriger Kellerraum ca. 6x3 Meter, rechts brannte ein schummriges Licht und sah eine in sich

zusammengesackt Gestalt hängen. Als ich näher ging erkannte ich ein habbewusstloses Mädchen um die 12-14 Jahre. Ich rief nach dem Polizisten der mit mir dort war, er soll das Kind befreien. Ich lies mir die Wagenschlüssel geben und bin zurück zur Polizeistation nach Dormagen gerast...!

Dabei ereignete sie eine Nebenepisode, woran sich dieser Fall auch nachvollziehen lässt. Es war ein sonniger heller Tag, auf den Strassen nicht eine Menschseele. Ich fuhr Vollgas durchs Dorf. Links sah ich wie eine Frau mit Kinderwagen auf dem Gehweg stand. Sie hatte die Strasse noch nicht berührt, sie stand mit dem Kinderwagen vollständig auf dem Gehweg. Diese Frau hatte später ein riesen Aufstand gemacht, weil ich so schnell an ihr vorbeigefahren war. Darüber hatte die lokale Presse seinerzeit lückenlos berichtet. Eine vollständig irrationale Reaktion dieser Frau. Sie verlangte das ich zunächst hätten stehen bleiben sollte, um sie über die Strasse zu lassen. Egal ob ich in einer polizeilichen Mission unterwegs war, oder was auch immer, spielte für sie keine Rolle. Hier war der typische Fall (34), eine bürgerliche heiratet einen Mann mit guter Stellung und Gehalt. Ein Kind um den Pakt zu besiegeln, standesgemäßes Eigenheim-Reihenhaus. In dieser Konstellation hatte sie den A-typischen deutschen Herrenmenschen ausgelebt. Das ein gefoltertes Kind Ursache und Thema für mein vorbeirasen war, war für die Frau Nebensache. Sie bestand auf die Aufmerksamkeit, die man ihr selbst in einem solchen Zusammenhang angedeihen lassen hat!

Ich war mehrfach in dem Haus dieser Familie um über die Sache mit ihnen zu reden. Später traf ich sie in Zons wieder, Mann, Frau, Kind und Schwester. Später noch einmal den Mann alleine mit Kind, geschieden als zahlender Part dieser Ehe. Das wurde kurze Zeit danach auch mein Schicksal.

Wieder ein Fall einer „Kinderfolterkammer eines Hardcore-Pädophilen“ den ich aufklären konnte. Wieder im gleichen Areal innerhalb des 60 Km Umkreis.

Im weiteren Verlauf habe ich an meinem Arbeitsplatz noch mehrere „P's“ entlarvt. Unter anderen ein Mann aus einer Gerüstbauertruppe. Diesbezüglich kam ein älterer Polizist aus Köln zu mir an meinen Arbeitsplatz, weil er sich denken konnte das meine Arbeitskollegen diese ganzen kriminalistischen Aktivitäten um sie herum nicht gutheißen werden. Diesbezüglich sind die meisten Menschen, inklusive Polizisten, damit völlig überfordert. Es kommt darin zu Reaktionen, in dem sie sich unbewusst vor diesen Täterkreis stellen. Dieser ältere Polizist beschrieb mir aus seiner Erfahrungen aus Kindesmisshandlungen. Das es Pädophile gibt, welche die Kinder beim sexuellen Akt zerkratzen. Einige ziehen sich dafür extra chinesische Klauen über die Finger. Einige der Hardcore-Pädophilen wollen die Kinder schreien hören und sehen wie sich diese Kinder im Schmerz quälen und winden. Ich wiederhole, ss geht dem Hardcore-„P“ nicht nur unbedingt im den sexuellen Akt, hier ist ein noch ganz anderer Aspekt der diesen Täterkreis zu ihren Taten treibt, in dem sie ihre Erfüllung finden: „Hass, Neid, Bestrafung, Demütigung, Macht etc.“! Dieser Polizist beschrieb mir die zwischen den Beinen blutenden, blutig zerkratzen Kinder! Wir hatten damals einem Mann aus der Gerüstbauergruppe der Zielperson Kinderpornografischen-Bilder als Köder gegeben. Ich hatte mir bei dieser Aussprache einige der Bilder zeigen lassen. Als mich der Mann fragte warum ich mir das ansehen will, antwortete ich ihm, „als Nahrung für meinen Hass auf diese Kinderschänder“! Auch diesbezüglich gibt es eine ganze Gerüstbauergruppe, von denen darin einige Personen als Protagonisten eine Rolle spielten, an dem auch diese Darstellung verifiziert werden kann.

[Anke H.](#) ist so eine Person, hier aber als Frau welche diese Neigung hat Kinder zu foltern.

Damit ist sie gar nicht so einzigartig wie ich erst annahm. Anke will die Kinder solange quälen bis sie einen hohen Schrei von sich geben an dem sie irgendwelche Erfüllung/Befriedigung erfährt.

9. Das Wolfsgehege, (Mein Arbeitstitel: Das Wolfsrudel, der Wolfsmann und der „P“)

~ Anfang der 90. Jahre, diesmal, ich glaube es war in „Westfalen“. In diesem Fall gab es eine Videoaufzeichnung. Sicherlich wird diese Aufzeichnung noch irgendwo in einem Archiv existieren. Auch das war seinerzeit mehrfach in der Presse, anhand sich diese Episode außerhalb der Polizei.-Justizarchive verifizieren lassen kann.

Ich bin mit Frau und Kinder in einen Freizeitpark gefahren. Ich habe den Moment wieder in Erinnerung als ich dem Finger auf einer Landkarte auf einen Punkt zeigte, als ich nach einem

Freizeitpark suchte den wir noch nicht besucht hatten, wo wir hinfahren wollen. In dem Park gab es ein Wolfsgehege. Als wir davor standen ging ich an den Zaun, ein Wolf kam sofort angelaufen der mich sehr ruhig und freundlich anschaute. Ich steckte meine Hand durch den Zaun in Gehege hinein und kraulte dem Wolf das Fell, das sich der Wolf offensichtlich gerne gefallen lassen hat. Das hatte der Tierpfleger des Geheges beobachtet, er kam darauf völlig verblüfft zu mir um mich danach zu fragen, weil das war äußerst ungewöhnlich. Daraus entstand später die Idee das ich in das Gehege hinein gehen soll. Ich wurde danach gefragt, willigte ein, worauf eine Zeit für dieses Unternehmen ausgemacht wurde.

Als ich dort ankam war schon alles vorbereitet. Kamera, ein Mann mit Gewehr für den Fall der Fälle. Ich ging hinein und war unmittelbar von dem Rudel akzeptiert. Das war dann ein Thema für die überregionale Presse. Daraufhin hatte sich ein Mann gemeldet der meinte das er das auch kann. Es sollte einen Versuch geben, zu dem ich eingeladen wurde. Als ich ankam war ich etwas zu später und sah fünf erschossene Wölfe im Gehege liegen. Ich machte diesen Mann dafür verantwortlich, wegen seinem Geltungsbedürfnis sind diese Wölfe erschossen worden. Das wurde alles vollständig von einer Kamera aufgezeichnet. Ich habe die Aufnahme später gesehen. Es standen zwei weitere Männer dabei, der Jäger der die Tiere erschossen hatte war schon weg. Ich war äußerst wütend darüber und fragte wer das überhaupt inszeniert und genehmigt hat. Einer der beiden Männer zeigte sich dafür verantwortlich. Im Laufe unserer emotional geladenen Diskussion sah ich in dem Gesicht des Mannes sein pädophil verzerrtes Grinsen! Ich sprach ihn darauf an, er verplapperte sich, worauf dann für mich klar war das ich einen Pädophilen vor mir hatte. Als sich Frechheiten mir gegenüber rausnahm habe ich ihn sofort niedergeschlagen. Was dann geschah lasse ich hier offen für einen späteren ausführlichen Bericht, was zudem auf dem Video in allen Details zu sehen ist...!

Jemand hatte die Polizei gerufen, es kamen zwei Jungpolizisten dazu, einer derer war der typische Polizist „Herr Gernewichtig“! Das Verhalten dieses jungen Mannes zeigte mir eindeutig das dieser Mann wahrscheinlich ein krimineller ist. Solch ein Verhalten (2), so wie er sich produzierte zeigen nur ganz bestimmte Charaktere des Typs: „Wäre er nicht Polizist geworden, dann genau das Gegenteil“! Dieser Polizist wurde daraufhin später mit einem seiner Kollegen als Hehler von Diebesgut überführt. Von den zwei Polizisten die dort waren war nicht mehr viel zu erwarten. So schickte ich den Tierpfleger ans Telefon, die Polizei soll sofort in Eiltempo die Wohnung dieses pädophilen Mannes durchsuchen. Ich fuhr dann zurück, auf dem Wege kam mir ein Polizeiwagen entgegen, ich bleib stehen um mit den Beamten zu reden. Ich erklärte ihnen was vorgefallen war, erwähnte ihnen gegenüber noch einmal das sie sofort in Windeseile die Wohnung des pädophilen Mannes durchsuchen sollen.

Alles weitere erfuhr ich dann von meinem Polizeifreund und Kollegen Bechlenberg von der Polizei in Dormagen. Wie er es beschrieb, ist nachdem ich die Polizisten auf dem Wege instruiert hatte, eine Gruppe Polizisten zu der Wohnung „geflogen“! Was die Polizei dort vorfand war zumindest für diese Gegend bis dahin nicht dagewesen. Es sind mehrere grausam zugerichtete Kinder befreit worden die dort als Sexsklaven gefangen gehalten wurden. Pädophil sexueller Missbrauch, Folterungen grausamster weise. Das Haus stand etwas abseits, so das nie jemand etwas sehen oder hören konnte. Ich bin später für die Ermittlung und Verhöre hinzugezogen worden und bin mit einem der dort stationierten Polizisten die Strecke am Haus vorbeigefahren. In diesem Umfang war mir sofort klar, dass dieses keine Tat eines Einzeltäters gewesen sein konnte. Im Laufe der Ermittlungen wurden weit über 10 weitere Personen festgenommen, die dringend verdächtigt waren daran beteiligt gewesen zu sein. Grausamste Kindermisshandlungen als pädophile Gruppensex-Partys wie sich später aus den Aussagen herausstellte. Auch das war lange Zeit in der lokalen, als auch überregionalen Presse. Ich bin heute noch Stolz darauf das dieser Fall durch meinen Einsatz aufgedeckt und aufgeklärt werden konnte. Später stellten sich Leute auf, welche das Video gesehen haben und verlangten von der ansässigen Justiz das ich und der Tierpfleger dafür zur Rechenschaft gezogen werde. Ich zitiere was der zuständige Richter darauf sagte: „Ich hoffe dem Wolf hat es geschmeckt...“!

- Hier bestätigt sich ein alter von mir schon oft aufgeführter Aspekt, zu tritt ein anderer weiterer Aspekt in den Lichtkegel, den ich seit meinem ca. 25 Lebensjahr formuliert hatte. In dem Fall hat sich

ein Pädophiler eingefunden, der sehen will wie der Mann in das Gehege der Wölfe geht! Das ist genau der, in dem Zusammenhang nun schon oft aufgeführten, visuellen Drang/Zwang des Hardcore-Pädophilen „es gesehen haben zu müssen“, „es sehen wollen...“! Die visuelle Reizbefriedigung, die allen Anschein in jedem, oder fast jedem Hardcore-Pädophilen eine zwingend treibende Kraft darstellt! In diesem Gaffen, Glotzen, „kicke wulle (sehen wollen“) etc., steckt etwas das für die kriminologische Untersuchung/Hintergrund ein wichtiger markanter Punkt darstellt. Im Cyberspace findet sich das in neuer Form wieder, in dem sich auf entsprechenden Plattformen Menschen an Kinderpornos, teils grauenhafte Bilder, visuell befriedigen. In dem Fall wird aber auch ein anderer Aspekt freigelegt! Dieser Pädophile war nicht gekommen wegen Kindern, sonder „er wollte sehen“ was passiert, wenn der Mann in das Gehege geht. Eine andere Form von Porno, hier als akademisch-wissenschaftliches Interesse! Der Drang, ein Zwang es zu wissen, es sehen zu müssen, es begreifen und erfassen zu wollen etc.! Jede Konsequenz zu welche das führen könnte ist darin so gut wie völlig nebensächlich. Das was heute unter „Global Warming“ bekannt ist, Plastikmüll in den Weltmeeren und Boden überall etc., sind die unumstößliche Bewiese dafür. Runtergebrochen bedeutet dies nichts anderes als, alles das was diesbezüglich noch kommen wird, weil das was wir bisher kennen ist nur der Anfang, haben wir dem ehrbaren „akademischen Wissensdurst-Porno“ als auch dem Technologie-Porno zu verdanken. Nur, das dieser kapitalistisch legalisiert ist! Damals, nachdem dies im Wolfsgehege passiert war, hatte ich dies schon ausgesprochen. Ein Wissen.- und Forschungsporno, das der gleichen Motivation und Trieb unterliegt wie dem des Hardcore-Pädophilen, nur hier als „Hirnergasmus“!

Diese These untermauere ich mit einem eigenen Erlebnis: Ende der 90. Jahre sollte ich auf Aufforderung einiger Wissenschaftler einen siebten IQ-Test in Reihe absolvieren! Obwohl ich schon 6 vorherige, die meisten unter Aufsicht, gemacht hatte. Ein Wissenschaftlerteam aus, ich glaube aus Düsseldorf, quälte mich regerecht damit! Ich sollte unbedingt diesen siebten Test, aber unbedingt bei ihnen im Labor machen? Auf meine Frage „warum“, kam stereotype die Antwort: „Damit wir das sehen können, dann wissen wir das“! Ende 2014, Polizeistation (13) Köln/Stalkgasse hatte ein anderer Wissenschaftler, ~15 Jahre später unter mehreren Zeugen (Polizisten) inkl. Videoaufzeichnung, genau das gleich verlangt, mit einem gleichen Wortlaut. Das im Prinzip der gleiche Wortlaut des Hardcore-Pädophilen ist. Ich soll es für sie noch mal und noch mal machen. Der gleiche Typus, der es noch und noch und noch mal sehen/erfahren will. Mit der genau gleichen Argumentation, weil es für sie so faszinierend ist. Im Englisch heißt das „Mind-blowing“, in dem Fall „Mind-Blowjob = akademischer Hirnergasmus“! Die Parallelen sind nicht von der Hand zu weisen! -

Ende der 90. machte ich dann den Test bei ihnen im Labor. Dabei konnte ich mich dort umsehen. Zufällig schaute einer der Wissenschaftler von seinen Mikroskopen hoch. Das war ein Schlüsselmoment für mich, weil selbst die Gesichtszüge dieses Mannes hatten etwas vom Hardcore-„P“! Auch dafür gibt es mehrere Zeugen, meine damaligen Arbeitskollegen, welchen zum einen die Testreihe die ich dort absolviert hatte miterlebt hatten, ihnen habe ich danach mein Erlebnis im Labour berichtet. Seinerzeit hatte ich das schon niedergeschrieben und veröffentlicht.

10. Die vier Hardcore-Pädophilen in einer Kneipe in Köln

(Mein Arbeitstitel: Der Hardcore-„P“-Club in einer bekannten Unterweltkneipe in Köln)

Zum Ende der zweiten Hälfte der 90. Jahre. Ich wurde von der Polizeiführung in eine Kneipe geschickt um mich dort umzusehen. Weil es mehrten sich Gerüchte von der die Polizei erfahren hatte. Ich bin zunächst einmal dorthin, um mich generell umzusehen. Wie zu erwarten wurde ich dort kritisch belauert. Ich fuhr danach noch ein zweites Mal dorthin, worauf einer der Zielpersonen dann auch prompt in meine Falle der Provokation hereinfiel. Er hatte wie die allermeisten „P's“ angefangen mich anzupöbeln, zu bedrohen etc.! Daraufhin nahm ich mir den Mann, bzw. die Gruppe, vor. Es haben sich gleich mehrere junge Männer dazugesellt, welche die Gruppe wie sie vor mir gesessen hatte, kannten. Damit gibt es deutlich mehr wie 10-15 Männer und Frauen die damals beigewesen waren, die heute sicherlich alle noch im Umkreis Köln leben, welche meine Darstellung bestätigen können. Nachdem ich eine der Zielpersonen soweit hatte das er sich verplappert hatte, damit zugab das er „P“ ist, habe ich einen der jungen Männer losgeschickt. Er kannte das Haus wo außer einem,

von ihnen alle wohnten. Er sollte sich den Keller ansehen von dem die Rede war. Als er zurückkam sah ich ihm sofort an, das er von dem was er dort im Keller vorgefunden hatte, stark traumatisiert war. Wieder eine Kinderfolterkammer, mehrere gefesselte Kinder, brutal vergewaltigt, sexuell missbraucht! Das mitten in Köln, die Täter haben sich in einer Kneipe mehr oder weniger offen darüber unterhalten. Unglaublich aber genauso hat es sich zugetragen!

Dann kam die Polizei dazu, allesamt junge Polizeibeamte! Was dann abging hatte etwas von einer Karnevalssitzung. Zeitweise konnte man den Eindruck haben das ich selbst, als auch die anderen welche daran beteiligt waren den Fall aufzuklären, von ihnen als die Täter gehandelt wurden. Anstatt die Kinder zu befreien, die Täter festzusetzen wollten die Polizisten dort gleich vor Ort alles protokollieren. Jeder wurde 2-3-4 und mehrfach das gleiche gefragt. Obwohl dort in der Kneipe war kaum etwas das, zumindest zu diesem Zeitpunkt, relevant gewesen wäre. Einer der Täter wollte gleich dort in der Kneipe Selbstmord begehen, woran erkennbar war in welchem Umfang sich dieser Fall abspielte. Bis diese Täter, extreme Hardcore-Pädophile die mehrere Kinder über einen langen Zeitraum gefangen hielten, brutal vergewaltigt haben, von dieser Polizei festgesetzt wurden. Das hatte so lange gedauert bis sie die Leuten, welcher im Prinzip rein zufällig mit in dieser Kneipe waren, dort vor Ort x-mal die gleichen Frane gestellt haben und die offensichtlichen Täter kaum beachtet hatten.

Ich habe die Szene noch gut vor meinem geistigen Auge, wie zart und vorsichtig diese Täter abgeführt wurden. Irgendwann war ich es leid wie sie uns dort in der Kneipe behandelt haben und habe der ganzen Gruppe Polizisten mit Ohrfeigen rausgeschmissen. Draußen machte einer der Täter die Türe des Wagens auf in dem sie gesessen haben, er mir zurief „ich hoffe das wird entsprechend gewürdigt, wir hätten hier einfach weglaufen können...“! Was sich dort an diesem Abend abgespielt hatte das sollte später noch weite Kreise ziehen. Was sich darauf später in der Polizeistation abspielte, war mindestens genauso „daneben“ als auch hoch spannend geworden! An anderer Stelle ausführlich darüber!

Einer der vier Haupttäter der, so wie er behauptet hat, sich zurückgehalten hatte war im vollen Umfang geständig. Er selbst hatte eine Tochter im ähnlichen Alter, er beschrieb das die Täter die Kinder wie „Fickvieh“ gefangen hielten. Dieser Mann beschrieb dann Details was die vier mit den Mädchen angestellt haben, von dem sie in ihrer Stammkneipe gesprochen hatten. Darunter waren Beschreibungen die selbst den hartgesottensten erschauern lassen.

Bei der Gerichtsverhandlung erklärte einer der Täter ihre grauenhafte Motivation in der „kölsche“ Mundart so: „Dohmeht moh immer jäht zoh pope han... (damit wir immer was zu ficken haben...)!“

Noch einer der ganz schweren Fälle von grausamen sexuellen Kindesmisshandlungen derer es im Vergleich in Deutschland nur wenige gibt. Das alles in einem Umkreis von nur ca. 60 Km! Der Fall ging entsprechend durch die regionale, teil überregionale Presse, damals noch ohne Internet. Seinerzeit bemühte man sich, das davon so wenig wie möglich öffentlich wird. Auch hier kann anhand der Presseberichte dieser Fall nachvollzogen werden.

11. Der Hardcore-„P“ und die zwei Kampfsportler

Nur ca. 2 Wochen später ein ähnlicher Fall!

(Mein Arbeitstitel: 05.04.2019, der Hardcore-„P“ in Köln nach der Schlägerei mit zwei Kampfsportlern)

Nach dem Fall (10) in der Kneipe blieb ich aus einem Gefühl heraus, in der Gegend aktiv und präsent. An einem Tag stand ich auf der Strasse, als zwei Männer zu mir kamen auf mich zu, die sich dort mitten auf der Strasse mit mir im Zweikampf messen ([S. 14](#)) wollten.

- Dies ist auch eines der urtypisches Verhalten dort in der Gegend. Im Dialekt dieser Gegend spiegelt sich das wieder. Der hat zweifellos etwas „aggressiv-provokantes“, nicht selten mit mehr oder weniger großen Umfang an Drohungen/Drohgebaren, das zumeist mit Körpersprache unterstützt wird. In gewisser Weise spiegelt sich das in dem dortigen Karneval wieder. Ein gewisser Anteil im niederrheinischen Humors ist die Provokation ein Stilmittel. Provokation beinhaltet Respektlosigkeit, Aggression, Drohung etc.! Darin ein teils extremes Neidverhalten, das vielen deutschen in den Genen geschrieben steht. Das alles zusammen ist gesellschaftlich-soziologisch formend...! Die bekannte

rheinländische „Großschnüss (Großschnauze“) muss irgendwo seinen Ursprung haben! Das nichts anderes sein kann als der verbale Ausdruck einer Mentalität und Verhaltensmuster.

Die welche sich davon angesprochen fühlen, werden schon wissen warum...!

Zum Vergleich, ähnlich die „Berliner-Schnauze“, nur ihr fehlt der provokante Drohcharakter und ist damit deutlich anders! Zumindest soweit, wie ich das von meinen wenigen Besuchen in Berlin, glaube erkannt zu haben! -

Seinerzeit auf der Strasse war ich mehr oder weniger genötigt mich den beiden zu stellen. Ich hatte mit ihnen keine große Mühe und zog dem einen meine gestreckte Hand, die Fingerspitzen, quer durch das Gesicht am Mund vorbei. Er hielt sich die Stelle vor Schmerzen, die anfang zu bluten. Als einer der Schaulustigen die um uns herumgestanden haben das gesehen hatte, geriet er außer sich. Rannte nervös umher und verlangte „das muss ich noch mal gesehen habe, mach das nochmal“! Seine Haltung, sein Gesicht, sein Benehmen war für mich eigentlich eindeutig. Ich befragte ihn, als er sich dann noch selbst als pädophiler verraten hatte, schmiss ich ihn um und heilt ich ihn am Boden fest. Nahm ihm seinen Haustürschlüssel ab, gab sie einem der jungen Männer die dazugekommen waren. Er selbst wohnte dort, wusste wo die Wohnung des Mannes ist, er soll dorthin fahren um sich in der Wohnung umzusehen. Der junge Mann kam nach ca. 15-20 Minuten wieder. Den Augenblick, der Anblick als ich ihn die Strasse entlangkommen sah, habe ich wieder gut im Gedächtnis. In sich zusammengefallen, mit hängendem Kopf, die eingefallene krumme Gestalt, kaum mehr fähig zu gehen. Ich schickte jemand um den Jungen zu helfen, der den Anschein machte als wenn er die letzten Meter nicht mehr alleine schafft. Als er dann Nahe genug war sah ich das der Junge etwas gesehen haben muss das ihn sehr traumatisiert hatte. Im Prinzip wiederholte sich das was sich ca. 2 Wochen vorher in der Kneipe abgespielt hatte. Die Polizei kam, zwei junge Beamte. Ich informierte sie was geschehen war, sie sollen sofort jemand in die Wohnung schicken und diesen Mann festsetzen. Nur, sie glaubten mir das nicht! Der junge Mann bestätigte ihnen das er in der Wohnung war, was er gesehen hat. Selbst der Täter bestätigte ihnen meine Darstellung. Nur, sie hielten das für [unwahrscheinlich](#), für einen schlechten Scherz! Sie fuhrn dann weg! Das war's! Wir waren alle etwas über die Reaktion der Polizisten verblüfft. Dachten das sie sicher wiederkommen bzw. andere Beamten schicken. Erst viel später nach mehr als 30 Minuten kam ein Polizeiwagen um den Mann, den ich immer noch festhielt, abzuholen bzw. um sich den genauen Hergang beschreiben zu lassen. Der Ablauf war wie folgt: Die beiden jungen Polizisten sind zurück zur Station und haben dort Witze darüber gemacht. Erst als einer der älterer Polizisten der das wiederum von einem anderen Kollegen davon hörte reagierte er dann entsprechend.

Mittlerweile kamen Leute über die Strasse zu uns und berichteten was sich einige Strassen weiter ereignet. Ein Auflauf von Menschen vor dem Haus des Mannes dessen Wohnungstüre der junge Mann in seinem Schockzustand offengelassen hatte. Da sich dort jeder kennt, jemand sah den jungen Mann völlig traumatisiert aus der Wohnung bzw. Haus kommen. Da sich nichts tat, weder Polizei oder irgendwas ist dann jemand in die Wohnung und fand dort mehrere gefesselte, verwahrloste, ohne Zweifel sexuell missbrauchte Kinder vor, die man aus der Wohnung auf die Strasse geholt hatte. Das hatte entsprechend für Aufsehen gesorgt, die ganze Nachbarschaft kam dazu...! Als die Polizei dann endlich kam gab es tumultartige Szenen in der die Polizeibeschimpft wurde. Als dann der ganze Umfang was passiert war bei den Leuten bekannt wurde, einige der Polizisten ihren Mund etwas zu weit aufmachten in Richtung „Polizeimeister Gernewichtig“, wurde auf die Polizei eingepöbeln. So kurz nach dem Fall in der (10) Kneipe, waren die Gemüter der Menschen für solche Dinge sensibel geworden. Wieder einer der extremen Fälle eines Hardcore-Pädophilen der sich Kinder als Sexspielzeuge gefangen gehalten hatte.

Darin hat meine Bezeichnung der deutschen „P-Achse“ (17) seine tiefere Bedeutung als auch Begründung...!

Das ging damit weiter das ich mich eine Zeit in dem Stadtteil aufgehalten habe und traf auf einige der Männer die bei dem Vorfall am Rande standen. In lockerer Umgebung machte ich den Leuten eine Übung vor, auf einem Bein stehen den Oberkörper ganz weit nach vorne gebeugt, das andere Bein so hoch wie möglich. Das hatte einen der Jungpolizisten angelockt. Jemand forderte ihn auf das er als

junger Bursche die Übung einmal nachvollziehen soll. Als er sich daran versuchte bekam er Übergewicht, im Versuch sich auf den Beinen zu halten stolperte er frontal mit dem Kopf gegen ein Verkehrsschild. Damit waren ihm die Lacher sicher. Als er sah wie er auslacht wurde, zog er seine Dienstwaffe und bedrohte uns damit! Es gibt dafür mehrere Zeugen! Als ich ihn darauf aufmerksam machte was er da gerade macht, wurde er obendrein auch noch frisch und anmaßend. Dort war genau das, was ich mit der Bezeichnung des type Polizist „Gernewichtig“ versuche zu personalisieren, zu beschreiben! Weitergehend gab in der Sache noch viele anderen Reaktion im Polizeikreis, die teils nicht weniger bedenklich waren! Auch das an anderer Stelle!

Zwischen den beiden Fällen in Punkt **10** und **11** habe ich einen völlig verwehrlosten Jungen, um die 8 Jahre alt, wiederum in Köln aus einer Wohnung befreit. Den Jungen hatte man in ein Kinderheim außerhalb von Köln untergebracht. Ich traf den Jungen aus einem besonderen Grund später in dem Kinderheim wieder. Weil er so verängstigt war, er klammerte sich an mich, habe ich ihm einen Zettel mit meiner Telefonnummer gegeben. Das schien ihn zu beruhigen. Darauf entwickelte sich eine Episode die alles andere was ich bis dahin erlebt habe in den Schatten stellen sollte. An anderer Stelle ausführlich...!

Das sorgte damals für teils heftige Reaktion und Aufregung bei der Bevölkerung, natürlich auch innerhalb der Polizei. Ich musste selbstverständlich wieder bei der Polizei meinen Bericht abgeben, worauf mich mehrere junge Polizisten anfuhrten wie ich dazu (19) komme andauernd Kriminalfälle (24) aufzudecken etc.?

- Diese Reaktion, zumeist von jungen Polizisten, die mich teils angefeindet haben weil ich so viele kriminalfälle (24) aufdecken konnte, habe ich aus meiner Position innerhalb der Polizei x-mal erlebt. Sie wussten von mir, im Prinzip kannte mich jeder dort, jeder kannte meinen Status innerhalb der Polizei. Bis Dato habe ich nichts Gegenteiliges erfahren, so wird dieser Status bis heute bestehen. Hier wiederum ein A-typisches Verhalten das oft, viel zu oft, innerhalb der Polizei anzufinden ist. Wer nicht aus ihrem „Schützenverein“ ist, der wird als Fremdkörper angesehen. In dem Zusammenhang wo es um misshandelte Kinder geht, hat dies, damals wie heute, einen mehr als bitteren Beigeschmack in Bezug der deutschen Polizei im Raum Karneval! Der (2) Übergriff 2017 ist ein neuzeitliches Beispiel darin. Das ist eben genau der fragwürdige Nebeneffekt im Polizeiapparat der sich immer wieder verselbstständigt. Das was die Polizei in weiten Teilen (18) sehr ineffektiv macht. Das was die jungen Polizisten meinten, das für was sie mich tadeln, ist weil ich das machte für das sie selbst nicht fähig waren/sind! Aber dafür bezahlt werden! Bzw. das heißt nichts anderes als das die Täter solange Täter bleiben sollen, weiter Kinder misshandeln, sexuell missbrauchen etc., bis ein Polizist in Uniformjacke die Tat aufdeckt. Das wahrscheinlich nie sein wird. Das gleiche wie ca. 10 Jahre später, die Situation und Reaktion einer Polizistin (3) in Berlin! Das sind absolut inakzeptable (13) Verhaltensmuster innerhalb der Polizei, welches die Polizei als solches völlig in Frage stellt. Wie daraus leicht zu erkennen ist macht die Polizeischule und eine Polizeiacke aus einem Mann/Frau noch lange keinen Polizisten! Das zeigt sehr deutlich die teils unhaltbaren (2) Zustände innerhalb der deutschen Polizei auf. Hier sind schärfste Kritik und Maßnahmen erforderlich. -

Das ging damals lange durch die regionale Presse und dürfte sich daraus verifizieren lassen wer sich die Mühe machen will. Es muss dafür auch noch reichlich Zeitzeugen geben. Dann kam es dazu das die Polizei diesbezüglich die Presseorgane bedroht hatte um die Berichterstattung dieser Umstände zu behindern. Zu der Zeit schon wurden Stimmen laut welche der Polizei mafiöse Strukturen vorwarfen, als der „Staat im Staate“, in dem sich etwas verselbstständigt hat das so nicht hinnehmbar ist!

Daraufhin bin ich dann zu einer Polizeischule geschickt worden, weil mehr und mehr deutlich wurde das im „System Polizei“ Schwachpunkte vorhanden sind. Die Situation ist mir wieder lebhaft in Erinnerung, ich habe dort keine 15 Minuten nur in einem Gang gestanden um mich mit einem der Leiter der Schule zu unterhalten. In den 15 Minuten wurde ich mehrfach von Schülern „angemacht“! Das waren meine persönlichen Erfahrungen schon vor ~20 Jahren.

Die Vorfälle in den [Polizeischulen in Berlin](#) 2016/17, der Vorfälle (2) den ich 2017 mit der Bundespolizei in Düsseldorf erlebte, die Vorfälle in (4,5,6) etc. zeigt deutlich das dies bis heute so geblieben ist und sprechen ihre eigene Sprache Alles andere wäre die Situationen schönzureden und zu verniedlichen! Damit offenbart sich der „Polizei-Brudergeist“, der „Korpsgeist“, der „Gang-Charakter“, der Polizist als Machtinhaber etc. wo dies seinen Ursprung hat!

Dieser Umstand den ich bei so vielen Jungpolizisten selbst im Dienst (19) erlebt habe kann kein Zufall sein! Das kann nichts anderes beuteten als das den Schülern in den Polizeischulen etwas vermittelt, das sie so reagieren! Oder gegenübergestellt, etwas nicht vermittelt bekommen das so viele dieses Verhalten, wie hier berichtet, auflegen!?

- Meine Erfahrungen mit zumeist jungen Polizisten, bzw. in der Polizeischule ist wiederrum eine ganz eigne Episode, die an anderer Stelle ausführlicher Berichteten werden soll. Hier einen Gruß an die Polizeischüler von damals! Mit dem erneuten Hinweis das dieses Verhalten und Prädikat selbstredend nicht auf jeden einzelnen Polizisten zu übertragen ist. Weil, es gibt unter den Polizisten auch noch „Polizisten“! Weil Polizist/Kommissar/Kriminalist ist man, das kann in keiner Schule dieser Welt gelernt werden.

Damals wurde das diskutiert, heute mit dem was diesbezüglich 2013/13/17 von Seiten der Polizei/Justiz erlebt habe, greife ich das wieder auf. Das man solche Hardcore-Fälle überhaupt solchen, teils „Polizeikindergarten“, überlässt!? Bzw. der Zugriff/Aufklärung daran scheitert, wie ich es z.B. Ende 2017 in Düsseldorf (2) vorgefunden habe, ist mehr als unverständlich und eigentlich schon fast selbst kriminell! Im Prinzip, genau daran ist der Zugriff im Fall meines Bruders Kurt H. über ca. 40 Jahre nicht nur gescheitert, sondern teils regelrecht „vermasselt“ worden.

Seit eh und je, der Kampf gegen diese Hardcore-Pädophile war nicht nur ein Kampf gegen die Täter und deren Helfer! Sondern auch gegen Teile der Bevölkerung, welche das als Unsinn erklärten und sich damit freiwillig zu Helfern der Pädophilen macht. Zum anderen war das auch immer ein Kampf gegen genau diesen fragwürdigen Anteil der (19) Polizei. Bzw. den pädophil durchtränkten Anteil innerhalb der Polizei, zumindest dort wo ich lebte/agierte. Das zumeist innerhalb der von mir sogenannten „P-Achse“, im Großraum Karneval! -

12. Der „P“-Kameramann bei Brunos Sushi-Party in Köln. Ende der 90. Jahre (Gleichnamiger Arbeitstitel)

Das war gleich in der Anfangszeit nach meiner Scheidung Ende der 90. Jahre. Ein Beispiel wie ernst es den Pädophilen ist! Wie dringend sein Trieb, welche Aufwand der Pädophile breit ist auf sich zu nehmen, wie organisiert, wie weiträumig, mit welcher Bereitschaft ausgestattet um diesen Trieb ausleben zu können. Damals hatte die (28) „Bruderschaft der Pädophilen“ schon versucht was sie konnten um mich „kalt“ zu stellen! Eine Begebenheit daneben war, als ich nach einer Zeit wieder nach Dormagen zur Polizeistation kam war ein neuer junger Polizist dort im Büro. Als er mich sah sprang er ohne ein Wort auf, rannte auf mich zu und stellte sich in hasserfüllter Pose, Nase an Nase zu mir. Ich wusste natürlich sofort was das sollte, rammte ihm mein Knie zwischen die Beine...! Daraufhin wurde der Mann mehrfach durchleuchtet und fand null und nichts! Ich bleib dabei und wiederholte mehrfach und immer wieder das ich mir nicht 100% sondern 200% sicher bin das der junge Mann „P“ ist. Ich bestand darauf das der Mann unter Beobachtung gestellt wird. Wochen später kam ich an einem Tag ins Büro, es stand meinen Kollegen im Gesicht geschrieben. Ich erinnere mich sehr genau das ich sagte sie brauchen nicht zu erklären, ich sehe es ihnen an. Als ich meinen guten alten Polizeifreund Bechlenberg dann anforderte zu berichten vergrub er sein Gesicht den Tränen nahe in seinen Arme. Die Details erspare ich dem Leser an...! Dieser Jungpolizist, frisch von der Polizeischule, war einer der ganz abgedrehten extrem Pädophilen den man wegen meines hartnäckigen Verdachts weiter unter Beobachtung gehalten hatte, dann bei der Tat in einem Kellerraum erwischt konnte. Auch dafür muss es noch Zeitzeugen geben und muss in meiner Historie

mit eingetragen sein!

Das war auch eine der Situationen die sich aufgrund der Umstände häuften das ich insbesondere vom „Polizeikleinsten Gernewichtig“ immer wieder gefragt wurde woher ich das wissen konnte, wie ich mir so sicher sein kann? Ich müsste doch zum pädophilen Täterkreis gehören um mir derart sicher zu sein! Obwohl ich im Bezug des [Artefakt](#), zu einer Zeit als ich darauf bestand das ich dieses zurückerhalte, diesbezüglich fast durchgehend unter Beobachtung stand, alleine der Umstände wegen so gut wie unmöglich. Woraus sich dann auch die riesen Lücke zu erkennen gab! Weil Polizist, Kriminalist ist man, keine Schule dieser Welt macht einen Mann/Frau dazu.

Die eigentliche Episode nahm seinen Anfang als Bruno wieder zur Sushi-Party geladen hatte. Mir kam es immer so vor das er sich damit selbst feierte. Dort war ein mir unbekannt Mann, welcher auffällig versuchte sich mir anzunähern. Er zwang mir geradezu ein Gespräch auf, in dem er mir erklärte das er Kameramann ist etc.! Er wollte ein paar Aufnahmen von mir machen. Auffällig daran war das er mich in einer Pose mit einer Frau filmen wollte, die einem Geschlechtsakt gleichkommt. Als ich ablehnte wurde der Mann frech und beleidigend. Als er nicht damit aufhören wollte und die Anwesenden mit einbezog, schlug ihn dort vor Brunos „sophisticated Sushi-Gesellschaft“ zu Boden. Dort hätte ich eigentlich schon entsprechend reagieren sollen. Ich nahm dort falsche Rücksicht auf die ehrenwerte Gesellschaft, die über den Vorfall pikiert war etc.! Tage darauf ging ich durch Köln, als mir auffiel das mich jemand verfolgt! Ich erkannte den Kameramann von der Party wieder, mit Kamera der versuchte mich zu filmen. In einem günstigen Moment stellte ich ihn eine Falle und stellte ihn. Nach einem Wortwechsel schlug ich ihm seine Kamera um die Ohren. Das war der Grund das er sich an die Polizei wandte. Ich wurde danach über den Vorfall befragt, dabei stellte ich die Zusammenhäng des Verhaltens dieses Mannes her, das er mit großer Wahrscheinlichkeit ein „P“ ist! Daraufhin wurde seine Wohnung durchsucht und fand eine große Menge von Kinderpornos. Filmkassetten aus seiner Kamera mit Kinderpornos, an denen er an einigen Stellen selbst zu sehen war. Ich fragte daraufhin Bruno, woher er den Mann kennt? Er gab mir daraufhin eine Adresse einer Filmproduktionsfirma die ihren Sitz in einem Außenbezirk von Köln hatte. Ich bin dem selbstverständlich nachgegangen und wollte dafür auf „Polizisten“ zurückgreifen. Was dann folgte hat unbedingt parallelen zu meinen Erlebnissen 2017 in Düsseldorf. Ich habe die Situation wieder gut in Erinnerung. Als ich vor einer ganzen Gruppe müder selbstgefälliger Haufen Jungpolizisten stand, welche am meisten damit beschäftigt waren sich in ihrem Polizeistatus zu sonnen. Als ich ihnen Aufgaben zuteilte um in diesem Kinderporno-Filmmaterial zu ermitteln, war keiner der Polizisten zu bewegen etwas zu unternehmen. Der Grund dafür war, weil ich vorher aus diversen Gründen einer ihre „Brüder“ geschlagen hatte. Als ich erklärte das es hier um die Produktion von Kinderpornografischem Material geht, sagte einer der jungen Polizisten zu mir. „Na und“! Nach allem was dort von Seiten dieser Polizei in Köln passiert war, nun das! Daraufhin bin ich regelrecht ausgerastet und habe den jungen Mann verprügelt. Ich nahm mir eines der Polizeiwagen und bin alleine zu dieser Produktionsfirma gefahren um zu ermitteln.

Das hatte danach für Aufregung gesorgt, weil ich alleine zu der Filmfirma gefahren bin. Das hätte gefährlich werden können. Damit wurde der Vorfall in der Polizeistation zum Thema. Ich bin dann mit, ich glaube es war Bechlenberg, zurück zu dieser Polizeistation in Köln. In Folge wurde die ganze Gruppe auf der Stelle entlassen wurde. Einer der Polizisten kam dann auf mich zu, das er ja eigentlich nichts damit zu tun hat. Ich konnte das bestätigte und fragte ihn wer denn der Rädelsführer ist? Worauf er auf einen der jungen Männer zeigte. Ich ging auf ihn zu und fragte ihn eher nebensächlich „dann bist du selbst auch „P“? Worauf er mir genau so locker geantwortet hatte, so wie er sich dort produzierte mit „Ja, ist das denn so schlimm“? Und noch ein pädophiler Polizist! Wie viel es bis dahin waren die ich alleine aus dem Polizeiapparat entlarven konnte, hat niemand wirklich gezählt. Es müssen bis dahin schon mehrere (8) duzend gewesen sein!

Die Filmfirma ist daraufhin genau durchsucht worden und fand eine „geheime Kammer“! Sie war zu auffällig als das es sich um einen regulären Raum für Film Aufzeichnung gehandelt haben konnte. Ich selbst sollte mir den Raum ansehen und fand Blutspuren. Ich vernahm den Firmenchef der sich mir

gegenüber derart nervös, aufgekratzt und unsicher verhielt. Es dauerte keine 10 Minuten bis ich alles aus ihm heraus hatte. In dem Raum wurden definitiv Kinderpornos gedreht! Ich hatte dem Betreiber des Filmstudios seine Beteuerung nicht geglaubt, das er von der pädophilen Szene gezwungen wurde sein Studio und Equipment für Kinderpornos bereit zu stellen. Ich veranlasste eine Hausdurchsuchung im Haus des Mannes wo man im Keller des Mannes ein vollständig ausgerüsteten Raum vorfand in dem Kinderporno gefilmt wurden. In einem anderen Raum hatte man fürchterlich zugerichtete Kinder gefunden die als Akteure für die Pornofilme dort gefangen gehalten wurden. Der Moment als die beiden Polizisten zurück kamen die in die Wohnung geschickt wurden. Beide völlig geschockt, einer der beiden musste sofort in psychologische Behandlung. Wieder unglaubliche Grausamkeiten an Kinder für eine extrem perverse pädophile Hardcore-Szene. Ich bin vor Ort gefahren und sah nur noch die mit Tüchern verhüllten Kinder, die wie halbtot herausgetragen wurden. In dem Filmraum waren überall Blutspuren. Es haben sich dort Szenen abgespielt die auf dem Filmmaterial als Beweis vorlagen, die weit über die Vorstellungskraft des Normalbürgers hinaus gehen! Ich erinnere mich wieder gut an den Augenblick als ich dem Betreiber des Studios danach gegenüberstand!

Als klar war das es für ihn, nachdem was wir in seinem Haus gefunden hatten, kein Entrinnen mehr geben wird. Das was er zu erwarten hat wusste er zu genau! Als ich vor ihm stand fauchte er mich mit seinem Hass an. Überschüttete mich mit seinem Hassworten, das sie nie aufhören werden Kinder zu ficken, weil es ihnen Spaß macht die Kinder zu quälen. Sie in der Qual zu sehen zu hören...! Es sprudelte nur so aus dem Mann heraus. Er beschrieb mir mit Wonne im Detail ihre Praktiken, wie sie die Kinder zum Schreien bringen. Er war außer sich vor Wut und Hass über mich. Ich war seinerzeit der „Dorn im Auge“ der Pädophilen Szene in der „P-Achse“. Er wollte mich mit seinen Beschreibungen verletzen, das war die einzige Rache die er mir angedeihen lassen konnte. Dabei nannte er auch den Namen meines Bruders Kurt, den er explizit erwähnte. Ich erinnere mich noch sehr genau wie er in der Hoffnung mich damit zu demütigen, verletzen sagte das was mein Bruder macht doch eigentlich Verschwendung ist die Kinder gleich umzubringen. Mit ihnen könnte man doch noch gut Filme drehen und lachte mich mit seinem schmutzigen Lachen an. Dabei erinnerte ich mich wie ich meinen Bruder einmal dabei erwischte wie er sich Wonne und Genuss ein Buch anschaute in dem Menschen gefoltert wurden. Meine Bruder Kurt war in der Szene „eine echte Größe“ den jeder Hardcore-„P“ in der Gegend kannte! Das was er noch 2011 von sich selbst sagte, das [S.4](#) C. Manson nichts gegen ihn ist hat seinen tiefen Grund!

- Umso verwerflicher, schäbiger das man man nur als totales Versagen, und/oder [\(1\)](#) Korruption, und/oder pädophile Teilhaberschaft verdächtigen kann, bei meinem Vorstoß ab ca. 2014 den Fall meines Bruders erneuten aufzugreifen und dem was sich die Justiz/Polizei in Düsseldorf wieder und wiederholt darin [geleistet](#) hat. Die deutsche P-Achse, im Zentrum die Justiz in Düsseldorf, als juristischer [\(38\)](#) Schandfleck Deutschlands! Oder sollte man [das Kind nicht beim Namen](#) nennen? Düsseldorf, Deutschlands juristischer [Kinderblutfleck](#). -

Der Mann wollte mir weh tun, er hörte nicht auf zu reden, mir Details zu schildern. Wie er es schilderte, ist es das schönste überhaupt Kinder in seine Gewalt zu haben und zu ficken. Wie er das Wort „ficken“ hinausspuckte, in dem ein irrealer Hass lag das schwer einzuordnen ist was in diesen Mann, in diesen Menschen vorgeht. Was treibt diese Menschen zu solchen Taten an? Bzw. was kann es für eine Lust sein das diese Menschen an den Qualen von Kinder empfinden ? Er erklärte mir das die anderen Hardcore-„P’s“ ein Kopfgeld auf mich angesetzt haben! Jetzt erst Recht, wenn sie keine Videomaterial mehr bekommen!

Danach hatte sich die Presse überschlagen. Als dann Details über den Verlauf bekannt wurden, was sich in der Polizeistation abgespielt hatte. Das die Gruppe Polizisten sich weigerten mir zu helfen! Das sich innerhalb der Polizei wieder Pädophile eingenistet hatten. Das ich dann daraufhin alleine in das Industriegebiet außerhalb von Köln zu dem Filmstudio fahren musste um zu Ermitteln. Wozu braucht man solch eine Polizei, wurden Stimmen laut! Es gab daraufhin hysterische Reaktionen aus der Bürgerschaft, Übergriffe auf die Polizei. Ich wurde dann von vielen Polizisten angefeindet, weil man

angenommen hatte das ich die Details, was sich innerhalb der Polizei abgespielt hatte, an die Presse weitergegeben haben soll. Ich versicherte ihnen das ich nichts davon an irgendjemanden weitergegeben hatte, worauf dann gezielt nach dem Informationsleck gesucht wurde, und fand! Damals schon sollte alles so klein wie möglich gehalten werden, was sich innerhalb der Polizei abspielt. Die Polizei als (30) unantastbares Instrument das leider alt und stumpf geworden ist! Bzw. das Fehlverhalten innerhalb der Polizei soll so weit wie möglich (2,4,5,6) vertuscht bleiben

Es sollte ein Leichtes sein diesen Ablauf aus damaligen Presseberichten nachzuvollziehen. Es werden auch noch genug Zeitzeugen dafür geben, sofern diese Darstellung jemand als unwahrscheinlich erklären will...!

Ende 2017, damit ca. 20 Jahre danach, finde ich die gleiche Situation bei der Polizei im Raum Karneval in Düsseldorf wieder. In dem [Fall](#) meines Bruders, der heute mit hoher Wahrscheinlichkeit in der Konstellation aufklärbar sein wird, verweigert die Polizei ihre Hilfe bzw. Support und wird sogar älteren Mitmenschen gegenüber (2) handgreiflich. Damit frage ich heute die gleiche Frage wie die aufgebrachte Bürgerschaft damals! Wer oder wozu braucht jemand solch eine Polizei?

Fairerweise hier noch einmal! Es muss dazu erklärt werden das es sich immer auf einzelne Personen, bzw. zumeist auf kleine Gruppen bezieht! Nur, in einer solchen Institution wie die Polizei, ist die Kette so stark wie ihr schwächstes Glied...! Auch hier, die welche sich darin wiedererkennen, die welche sich davon angesprochen fühlen werden schon ihre Gründe dafür haben...!

13. Ein weiterer Zeitsprung ins Jahr 2003. Der [Fall](#) den mir meine Schwester [gestanden](#) hatte.

Das alles in einen Umkreis von nur ~ 60 Km, das wird in Deutschland seines gleichen suchen!?

14. Ca. zweite Hälfte der 80. Jahre ist in Zons eine ganze Familie verschwunden. Vater, Mutter, Sohn, im Zusammenhang darin noch zwei Männer. Diese Episode hatte meine Schwester 2011 angesprochen, als ich mit ihrer Tochter/Schwiegersohn zusammengesessen hatte. Sie stand seinerzeit unmittelbar dabei, am Schloss in der Altstadt in Zons, am Torbogen zum Treidelpfad, wo dieses Ereignis seinen Anfang nahm. Ich war dort mit meiner jüngeren Tochter, die seinerzeit um die ca. 2-3 Jahre war, um ein Stadtfest zu besuchen. Ich traf dort einen alten Bekannten, hoch zu Ross auf einem Pferd sitzend, dem ich meine Tochter hochreichte. Er nahm sie zu sich hoch auf sein Pferd, daraufhin ereignete sich etwa höchst außergewöhnliches...!

Die Reaktionen auf dieses ungewöhnliche Ereignis, war ich der Auslöser das ich zwei Mordfälle die in Zons geschahen aufdecken konnte. Daran kann diese Episode verifiziert werden, zu dieser Zeit waren zwei Männer aus der näheren Umgebung, ich glaube es war aus dem Umfeld aus Düsseldorf, vermisst wurden. Die dann als ermordet erklärt werden konnten. Daraufhin verschwand diese Familie. Ich selbst war in gewisser Weise in den Ablauf involviert und kenne damit alle Einzelheiten. Alleine in dem Fall haben 3 Männer, 1 Frau und ein Junge im Alter von ca. 10-12 Jahren, plus zwei Männer von außerhalb in Zons gewaltsam ihr Leben gelassen.

Alle damaligen verantwortlichen Protagonisten sind heute sicherlich verstorben, oder so alt das eine Strafverfolgung sinnlos wäre. Auch dies wurde alles verheimlicht und blieb über die Jahre verborgen. Der kleine Ort Zons am Rhein, eine Mördergrube wie man eine Mördergrube nur als Mördergrube bezeichnen kann.

Es gibt in Deutschland sicher keinen anderen Ort in dem im Verhältnis zur Einwohneranzahl, seit dem 2. WW, mehr Menschen gewaltsam ums Leben gekommen, bzw. Morde geplant, als in Zons.

Allein vier Frauen mit denen ich eine Liebesbeziehung hatte: Rosanna G./USA ist in Zons verschleppt, vergewaltigt, ermordet, zerstückelt worden. Da wäre Marlou K./Venlo, Meiling /Vietnam. Kerstin aus Dormagen-Delrath, deren Tod zwar indirekt, aber aus den Ereignissen in Zons, dazuzuzählen sind.

Der Fall „Der Hammermörder“...!

Ab ca. 2003 hörte ich dann spärlich Gerüchte das ich angeblich selbst zum pädophilen mutiert sein soll und einen Kinderhandel in China betreibe. Ich habe das weitgehend ignoriert. Die

Observierungen in China nahm ich so hin, ich bin mein ganzes Leben observiert worden, so war das für mich Gewohnheit. Zumal ich war in der Zeit „busy“ mit meinen Online Laden. Mit den Fakten heute, besteht kein Zweifel (36) mehr das diese Verleugnung von [Torsten](#) forciert, von dem Mördertrio Kurt, Gerd, Anke, in Zusammenarbeit mit der Pädophile-Szene, als auch mit dem pädophilen Anteil innerhalb der Polizei/Justiz innerhalb der „P-Achse“ initiiert wurde!

Ein Eckpunkt war dann 2010 der Besuch meiner Schwester mit ihrem [Geständnis](#) über eine von meinem Bruder inszenierte Kindermord, in dem er einen weiten Teil unserer Familie mit hineingezogen hat, um sich damit Gehilfen und Leumund zu verschaffen. Noch 2011 habe ich mit Kurt und meiner Schwester Margot zusammengesessen. Als meine Schwester ihn mit leidlicher Stimme fragte warum er das gemacht hat? Antwortete er mit brüchiger Stimme: „Ging doch nicht anders...“! Nach allem was ich darüber erfahren/ermitteln konnte, wird die [Darstellung](#) welche ich von meiner Schwester von der Tat bekommen habe, ohne [Zweifel](#) so stattgefunden haben. Ende 2013 fing ich dann dies zu be.- und verarbeiten, ab ca. 2014 nahm ich diesbezüglich Kontakt zur Polizei und Justiz auf!

(22) **2013 /14 war ich deswegen in Deutschland** und habe, sozusagen im Vorbeigehen, in Köln am Busbahnhof einen Pädophilen gestellt, der mir als ich ihn fragte ob er „P“ ist, fröhlich zurief „Na klar“! Oder der (23) Fernbusbegleiter Ende 2013 in Düsseldorf, der offen vor einem voll besetzten Bus erklärte, das wenn er Kinder fickt er in die Kinder eindringen will. So wie er wortwörtlich unter Zeugen erklärt: „Wenn schon den schon“ und sich damit eindeutig als „P“ geoutet hatte! Am Busbahnhof berichtete er mir vor min. 10 Zeugen, darunter eine Polizeibeamtin, das sich im Raum Karneval heute viele richtig harte pädophile, also das Client des Hardcore-„P’s“, ihr Neigung nachgeben. Was das heißt und zu bedeuten hat, davon hat der Leser in diesem Nachtrag einen Eindruck erhalten. Ende 2014 in Köln erfuhr ich aus gesicherter Quelle das gleiche, damit bestätigend. Die Pädophile Szene ist allen Anschein in der P-Achse größer, oder zumindest aktiver und sehr wahrscheinlich auch deutlich härter geworden als noch vor 2000, als ich die Gegend verlassen hatte!

Ende der 90. Jahre wurde meinen vietnamesische Freundin von der deutschen STASI zwangssterilisiert (s. [2, 14](#)). Ende 2013 bekam ich in einer Anwaltskanzlei (s. [1, 13, 18](#)) von der gleichen STASI eine Drohung in der auch meine Kinder einbezogen worden sind. Die Neider, Hasser und Pädophilen in der Polizei/Justiz ([S.9, Mein alter Nachbar MiP- S. 41, S.3, S.12/13/26/27, S.35/36/40/41](#)) kooperiert mit Mördern, um eine Verleumdung zu inszenieren. Inklusiv Anschlägen ([1](#)) und Übergriffen ([2](#)) von der dortigen Polizei selbst. In der Hoffnung mich damit endgültig zu beseitigen! Das alles in diesem 60 Km Umkreis! Die deutsche Regierung schweigt sich bis heute darüber aus, als wenn das alles völlig normal wäre! Frei nach dem Herrenmenschen-Credo: Was soll's! Es waren nicht meine, nicht deine, nicht einmal deutsche Kinder...!

Fazit: Die deutsche Pädophile-Ache ist nach wie vor vorhanden. Offensichtlich aktiv wie nie. Das heißt ebenso das die Polizei/Justiz dem Problem nicht beikommt, denn wenn sie es könnten dann könnten sie es ja! Zumal die (8) Polizei/Justiz seit eh und je pädophil infiltrierte war/ist! Mit den Vorfällen die ich 2013/14 erlebte, insbesondere 2017 Polizei Düsseldorf Altstadt ([2](#)) und (31) Hauptbahnhof, finanziert der deutsche Steuerzahler einen nicht unbeträchtlichen ([S.6](#)) Anteil Polizeikindergarten ([2, 4, 5](#)).

Ergo:

(32) **Alles das was ich hier in einer Auswahl aufgeführt ist**, lässt sich zum einen nachprüfen und läuft dann später sternförmig (25) in der Verleumdung zusammen, das ich in China selbst zum pädophilen Kinderhändler ([15, S.4/11](#)) geworden wäre. Dafür muss ein Staatsanwalt, o. ä. Position, im Polizei/Justiz-Apart innerhalb der (17) „Pädophilen-Achse“, im Großraum Karneval-Narrenfreiheit Köln-Düsseldorf, seine „pädophile UNterSchrift“ für meine Observierung diesbezüglich in China geleistet haben! Der sich bis heute nicht zu erkennen geben will, und allen Anschein nach von seinen

(1) „Justizbrüdern“ gedeckt wird!! Darin wird in diesem (33) „**Pädophilen-Sumpf**“ erklärlich warum meine [Anzeigen](#) völlig [ignoriert](#) werden! Mit dem Material aus der Justiz/Polizei an die Mörder selbst, ist dann der (36) unumstößliche Beweis vorhanden, das die Justiz/Polizei selbst darin verwickelt ist! Damit und darin fühlt sich der Pädophile im Raum Karneval-Narrenfreiheit wie der Fisch im Wasser...!

Auffällig darin das bis zum heutigen Tag keinerlei Aufklärung erfolgt, meine Strafanzeigen völlig ignoriert wurden und werden...! Mein erster Vorstoß von der Justiz in Düsseldorf lapidar als [Unwahrscheinlich](#) hingestellt wurde in der bis heute ein dicker [Verfahrensfehler](#) steckt, der die zuständige Justiz bis heute beflissentlich ignoriert. Hier bekommt mein Vorwurf der [Korruption](#) (S.3/22/24) im /Justiz/Polizei-Apart innerhalb der deutschen „P-Achse“ sein Fundament. Bzw. bekommt die „P-Achse“ seinen Dreh- und Angelpunkt!

(22) Darin ruft, unter Zeugen, Ende 2013 der „P“ über den Busbahnhof, „na klar“, als ich ihn fragte ob er „P“ ist. In Düsseldorf bekennt sich der „P“ in einem voll besetzten Bus: „Wenn schon denn schon“! „2014 (10,11) erklärt ein Polizist vor Zeugen, das „nicht meine, nicht deine, nicht mal deutsche Kinder“ völlig richtig ist. Als wir von sexuellen Missbrauch an Kinder reden, protestiert er energisch mit den Worten: „Was hat das den n mit Vergewaltigung zu tun“? Jeder weitere Erklärung erübrigt sich damit...! Jeder Protest, aufkommende Kritik, jeder Behinderung oder Verhinderung der Aufklärung dieser Fälle, sei es von der Polizei oder Privatpersonen, ist damit Begünstigung von Hardcore-Pädophilie!

Das Motiv ist Rache, Polizisten-Neid, pädophil/kriminelle Verwicklung innerhalb der Justiz/Polizei, Ansehen/Reputation etc. deshalb sollte das was ich hier berichte nie an die Öffentlichkeit geraten. Die Pädophilen in der P-Ache, als auch der pädophile Anteil innerhalb der Polizei/Justiz möchte durch mich nicht wieder gestört werden! Alle Drohungen, Verleumdungen etc. gegen mich haben diesen Hintergrund. Darin erklärt sich auch das (36) Video-Material (S.9, [Mein alter Nachbar MiP- S. 41, S.3, S.12/13/26/27, S.35/36/40/41](#)) und alle Informationen das von der Polizei/Justiz an, z.B. meine Schwester, gegeben wurde die sich 2010 mir und einer anderen Person gegenüber selbst als [Kindermörderin](#) zu erkennen gegeben hat! Worin heut beweisen ist das die Polizei/Justiz im Großraum Karneval in der Reihenfolge: (26) Neuss – Köln – Düsseldorf pädophil/kriminell (29) durchtränkt ist. In dem Zusammenhang hat sich darin 2007 auch der pädophile (6) Anteil innerhalb der Polizei in Berlin zu erkennen gegeben! Ich sollte damit endgültig kaltgestellt werden, auf das ich niemand mehr aus der (28) Bruderschaft der Pädophilen erwischen kann. Weil die Parole im Raum Karneval heißt „(27) bitte nicht stören“... beim Kinderficken, das mir Ende der 90. Jahre eigens von einem Mann von der deutschen STASI überbracht wurde!

Anhang, Polizei, Korpsgeist, die deutsche P-Achse... (Verweis auf: „Die Rolle der Justiz und Polizei“)

(18) **Ein Beispiel des „Korpsgeist“, der „Polizeibruderschaft“ innerhalb der Polizei,**
11/2017 Altstadtwache/Düsseldorf

Um die Bevölkerung dafür zu sensibilisieren, hier eine Analyse einer Situation eines Beispiels neueren Datums. An einem Morgen in der Polizeistation Düsseldorf/Altstadtwache ab dem Punkt als ein junger Polizist unter meinem Namen in seinen Computer schaute. Was auch immer dort über mich zu lesen war, hörte ich von ihm ein lautes „eeeh kommt mal her“! Er rief damit seine Kollegen zu sich an seinen Monitor zusammen! Daraufhin kamen mehrere Polizisten zu ihm, stellen sich hinter ihn, um das zu lesen was auf seinem Monitor stand, für was er sie herbeigerufen hat! Damit hat sich dieser junge Polizist buchstäblich, mit Bestimmtheit in einer unbewussten Reaktion wie sie sicherlich schon oft vorgekommen war, die Rückendeckung der Gemeinschaft verschafft. Als ich versuchte ihn aufzuklären das die Polizei in [Neuss](#) mit Sicherheit selbst in den Fall verwickelt sein wird! Worauf der Mann eine wichtige Geste zeigte, die in etwa so zu beschreiben wäre wie: „Abwertend-unwahrscheinlich, jemand redet Unsinn, völliges Unverständnis“!

Nach einem kurzen substanzlosen Wortwechsel kam der Mann dann wieder zu mir an den Tresen zurück und knallte mir demonstrativ meinen Ausweis auf den Tisch!

Nun sich der Rückendeckung der anderen Kollegen sicher, traute er sich jetzt um sich vor der Gruppe sozusagen eine Machtdemonstration herauszunehmen. Das ohne Zweifel, bewusst oder unbewusst, eine Einschüchterung sein sollte. Diese Geste die er gezeigt hatte, in dem er jeden Zweifel, Kritik, Anschuldigungen etc. an seine Bruderschaft außer Frage stellt! Dies war natürlich nicht nur für mich bestimmt, sondern auch und vor allem fürs „Rudel“! Ein Signal in dem er sich im Rudel eine zentrale Position und Aufmerksamkeit verschafft hatte. Vor allem hat der Mann seine Meinung, ob richtig oder falsch ist völlig offen, indirekt an seine Kollegen weitergegeben und sie damit beeinflusst. Genau hier an dem Punkt kommt dieser „Korpsgeist“ auf und kann sich damit in bedenkliche Richtungen entwickeln!

Prompt sah sich rechtsstehend ein hoch gewachsener junger Polizist ermutigt, mit einer ohne Zweifel provokanten Bemerkung: „Cooles Stöckchen“ (ich hatte meinen Bambusstock dabei)! Da sein Kollege nun mit dieser Machtdemonstration ein Signal an alle im Umkreis befindenden Kollegen gesendet hat, sah auch er sich im Schutz des Kollektivs, der Gang, im Rudel aufgerufen, aufgefordert, zu dieser provokanten Reaktion ermutigt, sich entsprechend herausfordernd zu produzieren.

Als der andere Polizist wieder an seinem Arbeitsplatz war, weitere Informationen einsah, worauf er auf etwas gestoßen sein muss das ihn in eine gewisse „aggressiv-verärgert“ Stimmung brachte. Er mir dann erklärte: „So wie er unter meinem Namen einsehen kann habe ich mich mit meinem Anliegen auch schon an andere Polizeistationen, außerhalb Düsseldorf, gewandt“! Verboten ist es nicht...!

Diese seine Reaktion muss einen Grund haben, dem ich eine hohe Bedeutung beimesse. In Anlehnung meines Besuches 2014 Polizeiwache (13) Köln/Stalkgasse! Im Verhalten/Gespräch mit dem Polizisten Tomas G., im Zusammenhang mit dem Fall meines Bruders. Damit wird sehr wahrscheinlich das Thema Pädophilie innerhalb der Polizei, eine Verkettung vorliegen und Rolle spielen!

Oder

Der Polizist mit seinem Motorrad, St. Martinszug Düsseldorf-Gerresheim 2017!

Ich war auf der Strasse unterwegs, zufällig zum St. Martinszug und sah einen Polizisten mit seinem schweren Motorrad auf einem Platz an den Straßenbahnschienen stehen. Ich schlenderte dorthin um mir das Motorrad näher anschauen, als ein Polizist mittleren Alters in einer Gangart auf mich zu kam die so gar nicht die eines seriösen Polizisten entsprechend wollte. Dieser Mann fragte mich dann: „Was kann ich für doch tun, Jongh“? „Jongh“ in der Mundart dieser Gegend = „Junge“! Ich wollte ihn erst frage ob er sich nicht im Jargon vergriffen hat!? Ein Mann mittleren Alters, ein Polizist der ein Verhalten zeigte das eher einem Mitglied einer Motorrad-Rockergang entspricht. Respektlosigkeit gegen jeden anderen der nicht seiner Bruderschaft angehört! Aus Gewohnheit! Eine gewohnheitsmäßige Respektlosigkeit die in seiner Gruppe allgegenwärtig sein muss. Das hat parallelen wie zuvor in der Altstadtwache. Mit der Rückendeckung seiner „Gangmitglieder der Bruderschaft“, in diesem sogenannten „Korpsgeist“, wird er sich dieses Verhalten angewöhnt haben! Sehr offensichtlich hat sich in der Polizei etwas verselbstständigt, in dem sich nicht wenige innerhalb der Polizei als (30) unantastbar, unangreifbar verstehen! Ansonsten gäbe es solche Reaktionen nicht! Genau das ist der „negative Korpsgeist“, die negative Seite dieser (2,4) Bruderschaft!

Ein Beispiel von 2017 da wo dieser Korpsgeist, Bruderschaft-Gedanke anfängt! Der, wie ich aus meinen Erfahrungen, insbesondere zweite Hälfte der 90. Jahre., darin bestätigen. In wie weit das schon in den Polizeischulen ausgeformt wird, bleibt nach wie vor offen. Oder das dafür innerhalb der Ausbildung zum Polizisten kein Bewusstsein dafür vorhanden ist, damit ein sträfliches Versäumnis. Damit sind Steuergelder für Polizeiausbildung und Polizeidienst zum einem nicht geringen Anteil verschwendet!

Eher belanglose Situationen am Rande, aber genau deswegen umso bedeutsamer! Welche eindeutig die Respektlosigkeit der Polizei dem anderen gegenüber aufzeigt. Respektlosigkeit aus Gewohnheit, in der Rückendeckung der gleichgesinnten Bruderschaft!

(19) Ein Beispiel des in der Polizei weit verbreiteten missverstandenen Berufspathos, Geltungsbedürfnis und des Neidpolizisten

Ein krasser Fall während meiner Zeit bei der Polizei in Dormagen zum Ende der 90. Jahre. (Mein Arbeitstitel: Der krasse Fall wie ein angehender Kommissar)

Ich war nicht ständig in der Polizeistation. Ich hatte wieder einen Pädophilen im dringenden Verdacht und ging damit zu meinem Freund und Kollegen Bechlenberg, mit dem ich viele Fälle gemeinsam aufgeklärt hatte. Er war mein erster Ansprechpartner, ein zuverlässiger Mann auf dem ich bauen konnte. Als ich damit ins Büro ging sah ich rechts ein neues Gesicht. Als ich Bechlenberg meinen Verdachtsfall beschrieb, erklärte mir der junge Mann, der bis dahin kaum aufgeschaut hatte, das er auf die Kommissar-Schule geht. Damit, wenn es innerhalb dieses Polizeireviers Kriminalfälle gibt, dann soll ich damit zu ihm kommen. Ich fragte nach ob es hier tatsächlich einen neueren Kommissar gibt, weil ich nichts davon erfahren hatte. Da der junge Mann nur Kommissar-Anwärter war, dymit bis dahin gemeiner Polizist, ignorierte seine Ambitionen! Ich besprach mich weiter mit meinem langjährigen Partner über den Fall den ich hatte. Bis der junge Mann, nun energisch fragte ob ich ihn nicht verstanden habe? Wenn ich einen Verdacht habe dann komme ich damit zu ihm. Bechlenberg schaute ihn sehr ernst an und meinte ich soll mal damit zu ihm gehen. Ich ging dann zu dem jungen Mann, erklärte ihm was ich habe. Worauf dieser mir dann tatsächlich erklärte: „Ok, ich habe das so. Er wird sich das noch mal ansehen. Das bleibt zunächst so liegen“!

Ich erklärte ihm das er mit der Information alleine wenig anfangen kann. Das ich diesbezüglich als Bezugsperson zur Zielperson den Fall klären muss. Daraufhin erklärte mir der junge Mann „dann bleibt das liegen, es gibt genug andere Fälle. Ich soll mich nicht mehr darum kümmern. Ich hätte schon genug Fälle aufgeklärt...“! Damit sollte dieser Fall dann weggelegt werden und der sexuelle Missbrauch an einem Kind so lange weitergehen bis irgendwann! Weil dieser Kommissar-Anwärter das ohne jede nachvollziehbare Logik so bestimmen möchte. Obwohl genug Indizien und Informationen vorhaben waren um den Fall aufzuklären, um damit den Missbrauch schnell zu beenden. Daraufhin platzte Bechlenberg als auch mit den Kragen. Der Dezernatschef kam dazu. Es gab eine lange Diskussion mit dem jungen Mann der sich schon als Kommissar und Chef dieser Polizeistation sah. Ich versuchte ihm erneut zu erklären das hier jemand aktiv Kinder sexuell missbraucht. Wenn es nach ihm geht soll der Mann weiter machen bis ein „Polizeijackenträger“ den Mann erwischt? Solange soll er weiter Kinder misshandeln...? Der genau parallele Fall in Berlin (5) „wie können auch anders“! Das ist nackte Tatsache und bei weitem keine Einzelfälle innerhalb des Polizeiapartes, so wie ich es über die Jahre duzende male erlebt habe! Der Mann wurde daraufhin umgehend von Dienst suspendiert.

- Hier ein anschauliches Beispiel des von mir sogenannten „Gernewichtig-Polizisten“ (19), der Hemmschuh, von denen es bei der Polizei viele gibt. Ein Client welche sich überhaupt deswegen zum Polizeidienst hingezogen fühlen. Aber auch ein Beispiel des akademischen Systems, an dem es krank ist. -

Ein paar Tage später stand der junge Mann mit seiner Mutter bei uns im Büro. Ich habe diese Szene wieder gut vor meinem geistigen Auge. In Zivil, akkurat gekleidet etc., seine Mutter übernahm nun das reden. Es gab eine Diskussion, bis ich dem jungen Mann frontal ohne jede Vorbemerkung ins Gesicht fragte: „Du bist von deiner Mutter sexuell missbraucht worden...“? Worauf er zusammenbrach, daraufhin erklärte er das er seit seiner Kindheit, bis zu diesem Tage von seiner Mutter (34) sexuell missbraucht worden ist! (Siehe unten Seite ??: Die Rolle der Frau in diesem Thema und Umfeld). Der junge Mann beging kurze Zeit später Selbstmord. Daran lässt sich der Fall rekonstruieren sofern jemand Wert darauflegt dies zu verifizieren. Der Fall war einzigartig und muss sich leicht zurückverfolgen lassen.

Seinerzeit bis ins Jahr 2000 war mein Überblick, das 7 von 10 Polizisten welche die Polizeischulen durchlaufen haben und in den aktiven Polizeidienst gestellt worden sind, dem Charakterbild „Geltungsbedürftig“ zuzuordnen ist. Eine Gruppe die sich unter anderem aus der Subgruppe des „Neidpolizisten“, (13) rekrutiert, die in der Regel damit beschäftigt ist ihr Ego mit der Pumpe „Polizeistatus“ aufzublasen. Teils alle Hände voll damit zu tun haben das diese Luft aus der Ego-Blase nicht entweicht! Ihre Polizisten-Ego, im Vergleich zum bösen kriminellen, sei es ein Falschparker, er

der Polizist darin selbst als der Gutmensch, der diesen Status und Ego im Vergleich zurecht tragen darf. Nach außen für jeden sichtbar die Uniform und Dienstwaffe an der Hüfte, in der (18) Bruderschaft der gleichgesinnten. Das Balsam, ein Wundverband für ihre Seele mit Polizeistern darauf, als Medizin für ihre (24) Mittel- und Erfolglosigkeit! Aussprechen darf das nie jemand, weil sonst holt „Polizeirambo“ seine Kumpel-Brüder, die haben alle „peng-peng“ Pistolen (4)! -

(11) **So funktioniert (10) der deutsche Nazi bis an den heutigen Tag**

Des deutschen „Volksneid“! Des deutschen (13) Hass-Neid, nur darin und damit waren die Gräueltaten in der NZ-Zeit erst möglich. Ein Erbe das allen Anschein noch immer bei vielen dieses Volksstamms in den Genen geschrieben steht. Ansonsten wären diese hier aufgezählten grausamsten Misshandlungen und Folterungen an Kindern, bzw. dessen verschweigen, verheimlichen, vertuschen nicht möglich. Ähnlich wie der Holocaust bis Mitte der 70. Jahre innerhalb Deutschlands ein absolutes Tabuthema war. Das verheimlichen hat in Deutschland Tradition! Mehrfach habe ich das ab 2010 von Ortsansässigen innerhalb der (17) „P-Achse“, an den Plätzen des Geschehens unter Drohungen zu verstehen bekommen. Man möchte dort in dem Serienmordfall keine Aufdeckung/Offenlegung! Hier sind Reputation und Marktwerte wichtiger! Darin sollen diese Gräueltaten bis an den heutigen Tag verheimlicht und verborgen bleiben, die Mörder unbestraft die sich bis heute frei in Deutschland bewegen dürfen. Einer der letzten Sätze die ich von meinem Bruder in dem Zusammenhang gehört habe waren, „ich habe meinen Spaß gehabt...“ (es gibt davon einen Aufzeichnung)!

Darin spielt die Justiz, die Polizei, der (13) Neid-Polizist, eine maßgebliche Rolle. Mit Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit wird vor der Bundesregierung selbst die Direktive ausgehen, alles solange verborgen halten wie nur möglich! Selbst die Fälle die ich hier aufgezeigt hab sind nur eine Auswahl, dazu dieser [Serienmord](#) in dem Format. Das alles soll angesichts einer gewissen deutschen Geschichte verheimlicht bleiben. All das war und ist nur in einem deutschen kollektiven Größenwahn ([S.5](#)) möglich, eines Anteils dieser Volksgruppe in dem sich ein „Herrenmenschen-Bewusstsein“ ausformt. Wo deutsche sind hört man immer wieder den Satz: „Ich habe ein Recht darauf“! Wie oft ([S.5](#)) Personen, allen voran deutsche, insbesondere aus dem Kreis Karneval, mit diesem Satz vor mir standen ist ungezählt. In diesem Rechtsanspruch nimmt sich dieser gewisse Anteil dieses Volksstammes das „Recht des Neides ([S.4](#))“! Auf jeden und allem das ihn dazu geeignet erscheint. Insbesondere im Großraum Karneval-Narrenfreiheit, treibt diese Selbstherrlichkeit ganz besonders bunte ([blutrote](#), die es zu verbergen gilt!) Blüten hervor. Darin sich sogar das Recht herausnehmen, sozusagen in des deutschen Größenwahn ein Herrenmenschen-Monopol, ein Artefakt ([S.1/S.27](#)) zu stehlen! Wie die gemeinen Diebe von * Wissenschaftlern aus Düsseldorf und es bis heute vor dem Rest der Welt zu ([S.39](#)) verbergen! Auf das eigentlich jeder einzelne ([S.29](#)) Mensch auf diesem Planeten ein Recht hat! Mit dem verheimlichen der ganzen Umstände sind die lustgemordeten Kinder des Mördertrio [Kurt](#), [Gerd](#) und [Anke](#) von der zuständigen Justiz in Düsseldorf ab ~1965, mit allerhöchster Wahrscheinlichkeit in Auftrag der Regierung, bzw. eines Dezernates innerhalb der BuNdeSregierung, bewusst einkalkuliert und damit (16) geopfert ([S.25/26](#), [S.33/38](#)) worden!

- **Düsseldorf!** Das in dem Zusammenhang fast alle Bedrohungen, illegalen Observierungen etc., die bis nach 2017 ([2](#)) hineinreicht, in Düsseldorf bzw. ausgehend von Düsseldorf stammen wird kein Zufall sein! Das Artefakt ist 1973 vom Wissenschaftlern aus Düsseldorf gestohlen ([S. 20/22/27/28/31/33/39/55/82](#)) worden und seitdem nie wieder zurückgegeben. ((37) Hier nochmal, Ende 2014 in der Polizeistation Stalkgasse/Köln, ist die [reale Existenz](#) dieses extraterrestrischen Artefakts von Wissenschaftlern aus Düsseldorf unter mehreren Zeugen und Aufzeichnung endlich offiziell bestätigt worden! Damit auch der Diebstahl dieses Artefakt von Wissenschaftlern aus Düsseldorf. „Auch diese (37, 38) Schandtät“ durfte nie an die Öffentlichkeit und hat damit, über den Serienmord meines Bruders, einen unmittelbaren Bezug zu dem Thema in dieser Berichtsammlung. In dem ZusammenhaNg Sind diese Kinder dort in Düsseldorf „geopfert“ worden!) Das hat in Düsseldorf durchaus Tradition, in Bezug der (38) Jüdischen Gemeinde innerhalb im Großraum Düsseldorf in der NS-Zeit. Ich kenne darüber mehrere Zeitzegenberichte. Aber vor allem

gibt es ein Ereignis im Jahre 2000 in Aachen, unter mehreren Zeugen, in der Firma in welche ich damals gearbeitet hatte, das unmittelbar in diese NS-Zeit zurückführt. Für die welche damals dabei waren hier das Stichwort: „Nazi-Erna aus Düsseldorf“! Dies soll an der Stelle einmal öffentlich aufgeführt sein, um später den ganzen Bericht nachzureichen!

In dem Zusammenhang wird auch das Ereignis 2013 in einer Bäckerei in der Altstadt in Düsseldorf mit der Frau eines [\(S.10\)](#) Wissenschaftlers aus Düsseldorf auch kein Zufall sein! -

(13) In dem Zusammenhang zwingt sich die Frage auf. **Sind einige Menschen in ihrem Neid bereit anderen ein Leid zuzuführen, bzw. zulassen das anderen ein Leid geschieht, oder gar zu ^(S.45) töten?**

Der Neidpolizist, ein ausführliches Beispiel ist die Polizistin [\(5\)](#) in Berlin die mir in einem unerklärlichen Zorn androhe das sie, also die Polizei, auch anders können! Was sie damit ⁽¹⁹⁾ meinte ist eindeutig eine Gewaltandrohung aus dem Grund heraus, das ich den Hardcore-Pädophilen Polizisten gestellte hatte! Also jemand aus ihren Reihen! Einer ihrer Brüder, womit zum einen die schon erwähnte ⁽³⁰⁾ Unantastbarkeit der Polizei demonstrieren wird. Diese Frau hatte vor mehreren Zeugen klar gestellt das ihre Reaktion eine Neid-Reaktion ist.

Praktisch bedeutet das nichts anderes als das dieser Täter, ein Kinderschänder, solange frei bleiben soll bis sie selbst, oder einer ihrer Polizei Brüder/Schwestern, ihn gestellt hat. Alle ⁽¹³⁾ die Kinder welche dieser Tötet zwischenzeitlich missbraucht, vergewaltigt etc. werden damit „bewusst in Kauf genommen und für ihren Neid ⁽¹⁶⁾ geopfert“. Ich wiederhole, das sind bei weitem keine Einzelfälle...! Das ist das Fundament, der Bodensatz des deutschen NAZI ⁽¹¹⁾, hier innerhalb der Bruderschaft ⁽¹⁸⁾ der deutschen Polizei!

Eine anscheinend nie kleiner werdende Gruppe die für den Polizeidienst/Apparat eher hinderlich sind und damit die Effektivität des Polizeiapparates mehr oder weniger stark einschränkt und ineffizient [\(2\)](#) macht. Das kann man in etwa damit vergleichen, dieser Polizeiapparat fährt wie ein Automobil mit ⁽¹⁹⁾ angezogener Handbremse. Das was ich hier beschreibe sind Tatsachen hinter den Kulissen der Polizei, jenseits der Polizeiromantik, wie sie der Bürger in Polizei TV-Serien gezeigt bekommt. Meine Erfahrungen 2013/14/17 [\(2\)](#) bestätigen mir, das sich daran nichts geändert hat und wahrscheinlich noch schlimmer geworden ist.

Damit liegt die ⁽¹⁹⁾ Reduzierung/Verhinderung des teil unsäglichen Leid, in dem wie in diesen Fällen berichtet, Kinder teils zu Tode gefoltert werden (ich verweise auf diese hier aufgeführten realen Fälle) an einer einzigen Berufsgruppe die sich zudem selbst als ineffektiv outet! In dem das sie sich selbst als angeblich unterbesetzt erklärt, mangelnde Technische Ausrüstung etc.!? Bzw. an dem Berufspathos eines mehr oder weniger großen Anteils in dieser Berufsgruppe. Von Berufsversagern die in ihrem Versagen eben genau diesen Neid ausbilden und sich damit selbst zur Schau stellen. Nicht zuletzt ist ein Teil dieser Berufsgruppe selbst Pädophil und hat damit ein dringendes Interesse das dies alles verborgen bleib. Worin sie im Schutz des Polizeistatus als das ⁽⁵⁾ schwarzes Schaf unter Wölfen verborgen bleiben können...!

Oder anders: Ziehe einer gewissen Gruppe deutscher eine Uniform Jacke an, geben ihm Autoritäten etc., schon springt der Herrenmenschen an der sich in seinem mentalen Erbe ermächtigt fühlt sich anderen gegenüber entsprechend zu verhalten. Befehle zu erteilen, über sie urteilen etc.! In dieser Ermächtigung in Eifer und Pathos eine Rücksichtslosigkeit hervorbringt die bezeichnet [\(2,4,5\)](#) ist. Das eben unmittelbar zu dem führt das darin eben Opfer ⁽¹⁶⁾ bewusst hingenommen werden. Das erinnert sehr an eine NS-Epoche dieses Volksstammes, damit scheint dieses Verhaltensmuster ihnen in den Genen geschrieben zu sein!?

Unter den hier aufgeführten Fällen stellen sich in Zons, Dormagen, Köln Mensch auf, darunter auch Polizisten, die offen bestätigen: „Was solls! Es waren nicht meine Kinder, nicht deine Kinder, es sind nicht mal deutsche Kinder“! Wenn ich dann wie Ende 2017 vor Ort komme um den Fall meines Bruders nun endgültig aufzuklären um dann wie bei der Bundespolizei ⁽³¹⁾ Düsseldorf-Hauptbahnhof [\(2\)](#) darin sogar handgreiflich werden. Oder Düsseldorf Polizeistation Altstadtwache das, wie schon

mehrfach dagewesen, **dies so hinnehmen wird als wenn das gar nicht möglich wäre** und am liebsten ein paar Scherze darüber machen würden. Darin ist zweifelsohne erkennbar (19) das ein Anteil der Polizei damit völlig überfordert ist.

Wenn es Menschen in Deutschland bis heute erlaubt ist sich offen dafür auszusprechen, das z.B. der Fall meines Bruders nicht aufgeklärt werden soll, dann hat Deutschland sich diesen Vergleich und Vorwurf gefallen zu lassen! An der Stelle noch einmal der Fairness wegen: „Es ist damit selbstverständlich immer nur eine bestimmte Gruppe gemeint, als auch „angesprochen“ und nicht jeder einzelne Deutsche bzw. Polizist. Nur leider sind es immer noch viel zu viele...“!

Das geht eben so weit das extreme Neider wie „Der [Lügner](#)“ von der Polizei in (1) Neuss, über Jahrzehnte hinweg zum indirekten Mittäter in dieser [Kinderserienmord](#) geworden ist, zudem andere Polizisten mit hineingezogen hat. Genau so funktioniert (10) eben der deutsche Nazi praktisch (11) bis zum heutigen Tag!

Damit reichen diese Umstände bis in die (1) [Staatsanwaltschaften](#), als juristischer Vertreter des deutschen Staates, hinein. Der Staatsanwalt als verantwortlicher des Staates in der Rolle der Schirmherrschaft der Ermittlungen eines jedem Kriminalfall. Damit unmittelbar zuständig, vor allem verantwortlich für das ausführende Organ der Polizei als sein Hilfspersonal! Der Staatsanwalt als unmittelbarer Akteur im Namen des Staates, der seine Pflicht im Kampf gegen das Verbrechen zu erfüllen hat. Damit reichen wiederum die ganzen hier aufgeführten Umstände unmittelbar in die deutschen Justizkammern hinein! In den ganzen Zusammenhängen ist die Oberflächlichkeit der Justiz in Düsseldorf, in dem Fall ab 2014, überdeutlich erkennbar!

Das zudem heißen muss das dort in Düsseldorf, nicht vielleicht bei jeden Fall der dort verhandelt wird, aber sicherlich bei vielen anderen Fällen genauso oberflächlich und damit falsch abgeurteilt worden ist! Ich kann nur jedem der vor den Gerichten in Düsseldorf einen Prozess geführt anraten diesen nachprüfen zu lassen ob mit entsprechender Sorgfältig gearbeitet worden ist. Es steht der Korruptionsverdacht der Justiz in Düsseldorf inkl. zentral die Polizei in Neuss/Düsseldorf, Oberstaatsanwalt Kessler (2) und Staatsanwalt Kumpa, aber auch und vor allem einem Teil der Polizei in Köln, immer noch offen im Raum!? Der Vorwurf/Gerüchte der (5, 22, 39, 58, 72) Datenmanipulation innerhalb der Polizei in Neuss und/oder Düsseldorf ist zudem offengeblieben.

(8) **Ich als Einzelperson** habe allein ab Ende den 70. Jahre duzende, pädophile/kriminelle Polizisten aus dem Polizeiapart gefischt! Dabei war ich nicht einmal permanent in eine Polizeistation stationiert. Das muss alles noch in meinen Akten zu finden sein, sofern dieses Daten nicht der Datenmanipulation anheimgefallen sind, von der ich ab 2010 von meiner Schwester das erstmals gehört habe. Das 2011 von Polizisten aus Düsseldorf bestätigt worden sind.

Seit ich aktiv in einem kriminalistischen Umfeld aktiv war, das begann ca. ab meinem (5) 10 Lebensjahr, war die Polizei im Großraum Karneval pädophil/kriminell (29) durchtränkt!

Ein Beispiel dazu: Als ich 2009 einen pädophilen im Polizeiwagen in Berlin erkannte, zertrümmerte ich die Frontscheibe (9) mit einem Stein. Als beide ausgestiegen sind, fragte ich den Mann ob er „P“ ist. Worauf er geantwortet hat „Na und“!? Sprich in dem Bruderschaft-Geist sitzen die Polizisten ihren pädophilen Kollegen Wochen, Monate, Jahre gegenüber und merken es nicht einmal.

Mit ca. 16 (1973) wäre ich beinahe selbst in einem Vorort von „Essen“ in einer Kinderfolterkammer zum Sexsklaven gemacht worden. Der Freund meiner älteren Tochter hatte mich um das Jahr 2000 noch darauf angesprochen. Nur seinerzeit war das für mich als Erinnerung nicht verfügbar. Ich wurde nach Essen in ein Hans gelockt, in einen Raum eingesperrt, mit der deutlichen Ankündigung das ich aus dem Raum nicht leben wieder herauskommen, zum Sexsklaven gemacht werde! Seinerzeit in Verbindung eines schweren Falles von organisierten sexuellen Missbrauch an Kindern einer Gruppe. Den ich damals mit 16. Jahren, in Zusammenarbeit mit der Polizei in Essen aufklären konnte. Das war kurz nach meiner Zeit im Bordel in Düsseldorf/Hornstraße, als ich mit 14-15 Jahre dort so etwas wie ein „Initiator“ war! Zu der Zeit habe ich unter anderen der Polizei in Düsseldorf einen sehr

umfangreichen Kriminalfall aufgeklärt, in dem die damalige Russenmafia beteiligt war. Für beide Ereignisse wird es heute noch Zeitzeugen geben.

(17) **Die deutsche Pädophilen-Achse**, so darf man das sicherlich bezeichnen. Zentrum Dormagen, der ganze Umkreis Karneval – Köln - Dormagen - Neuss – Düsseldorf in einem nur ca. 60 km Umkreis! Darin ist die Polizei/Justiz, seit ich in diesem Bereich aktiv war, das sind immerhin ca. 50 Jahre, innerhalb dieser „P-Achse“ pädophil durchtränkt. Mit der Kokain Aktion (6) 2007, hat sich mit allergrößter Sicherheit die pädophile Szene der Polizei in Berlin zu erkennen gegeben. Darin sind die Reaktion einiger Menschen in Dormagen und Zons erklärlich welche das alles am liebsten nicht mehr wahrhaben möchten. Diese Anhäufung extrem grausamer pädophiler Fälle wird kein Zufall sein. Soweit einschätzbar, es hat nie Erhebungen gegeben, wird mit Sicherheit die „P-Achse“ in der Statistik einen Spitzenplatz ganz vorne einnehmen. Damit sind die Reaktion – nicht meine Kinder, nicht deine Kinder, nicht mal deutsche Kinder – wie beschrieben, nicht mehr verwunderlich.

Unter diesem Zusammenhang ist die Reaktion auf meine Bemühungen der Justiz, die Reaktionen der Polizei, noch bis zum Ende 2017, völlig unakzeptabel. Das in dem ganzen Zusammenhang ausgerechnet die Polizei selbst die Aufklärung solcher Pädophilen-Fälle be- und verhindert muss Konsequenzen für die dortige Polizei/Justiz nach sich ziehen! Wenn nicht dann bekommt mein Verdacht der (2) Korruption innerhalb der besagten Justiz/Polizei entsprechend Substanz, damit ein korrupter Haufen!

Oder mit anderen Worten: Deutsche Polizei (14) zum Selbstzweck, die in einem nicht unwesentlichen Anteil selbst eine Polizei benötigt. Worin vor allem die Sinnhaftigkeit der Polizei, bzw. dieser Polizei, bzw. dieses Systems der Polizei/Justiz, berechtigt in Frage gestellt werden darf. Das in [diesem](#) Fall und dem was in den Bemühungen der Aufklärung dieses [Falles](#) aufgewühlt wurde, damit Augenscheinlich wird: „Das bei der deutschen Justiz/Polizei, teil höchst bedenkliche Elemente vorhanden sind!

Wenn in dem Sinn und Zusammenhang die angesprochene Neid-Hass Neigung [zügellos](#) ausgelebt werden kann, bzw. im Umfeld der Polizei dafür eine Plattform vorhanden ist. In dem Einzelne, aber auch [Gruppen](#) geduldet werden die ungestört in ihrem Neid-Hass, teils über Jahrzehnte aktiv [agieren](#) können. Das im diesem kriminellen [Umfang](#) wie er hier in einer Auswahl beschrieben ist, von der [Polizei/Justiz](#) durch ihre Untätigkeit, bzw. [aktiven](#) Be- und Verhinderung, im Prinzip seit ~40 Jahren, darin dann seine letztendliche Bestätigung findet. Das innerhalb der Justiz/Polizei in der „P-Achse“: Köln – Neuss – Düsseldorf seit langen vieles sehr nicht in Ordnung ist!

Mein Appell: Holt endlich dies (18, 19) „Möchtegern.- und Neidpolizisten-Polizisten“, den bedenklich aggressiven (2) Teil aus den Dienst, welche in einem falschverstandenen Berufspathos die Bremser im Polizeiapparat darstellen.

Die deutsche Polizei ist nicht unterbesetzt, sondern in weiten Teilen falsch besetzt!

Hauptteil

Mein Umfeld

in dem ich aufgewachsen bin war ab meiner Kleinkindzeit Gewalt und Mord allgegenwärtig. Gewalt war zu der Zeit, nicht lange nach dem zweiten Weltkrieg, eine gesellschaftliche Zeiterscheinung. Mord und Tod war zu dieser Zeit noch ein Thema das noch unter den Einflüssen des Krieges stand. Das Thema Mord innerhalb der Familie kam eindeutig von [mein Bruder Kurt](#) der ziemlich genau 10 Jahre älter als ich. Er war ab seiner Pubertät hochgradig Pädophil mit der Neigung seine Opfer mit einem Rasiermesser zu zerstückeln! Er versuchte mich als Kleinkind sicherlich mehr wie 10 Mal zu ermorden in dem er versuchte mich mit einem Kissen zu ersticken. Später als er sein „P-Zimmer“ bekam lief er mir mehrfach mit seinem Rasiermesser hinterher...!

Sein mir erstes bekanntes, bzw. mir als Mord bewusstes, Opfer mordete er im Alter 15 Jahren welches er mit einem Rasiermesser am Rhein bis zur Unkenntlichkeit zerschnitt. Ein Mann von der Kripo kam zu uns nach Hause, beschuldigte und fragte Kurt wo er zu diesem Zeitpunkt gewesen ist. Ich konnte ihm an seiner Geste ablesen das Kurt es war und er mir später seine Tat gestand. Es gibt zudem einige Erlebnisse an die ich mich wieder erinnere, in dem ich Mord mit meiner Mutter verbinde. Sie hatten immer eine Vorliebe für Handfeuerwaffen die sie gerne und nicht wenig benutzte.

Im Alter von ca. 10 Jahren kam „Wilma“ die spätere Frau von Kurt dazu, sie war eine Prostituierte mit ihr ich später meinen ersten sexuellen Kontakt hatte.

Ab ca. 13 kam „[Anke die Kranke](#)“ in die Familie, sie hatte schon im Teenageralter ein Kind aus einem Kinderwagen geholt, mit nach Hause genommen um es so lange zu quälen bis es vor Schmerzen nur noch einen hohen spitzen Schrei von sich gab bei dem sie etwas wie sexuelle Lust entwickelt oder sogar zum Orgasmus kommt. Sie bildete mit Kurt und [Gerd A.](#) später das mit Sicherheit [perverseste Serien-Kindermörder Trio](#) der deutschen Nachkriegszeit!

Mein ältester Bruder Peter war eine Zeitlang ein Trinker der wenn er betrunken nach Hause kam manchmal rohes Fleisch gegessen hatte und sich einnässte das er später komplett ablegen konnte. Mit ihm zusammen versuchte ich insbesondere in der Zeit als ich in einem kleinen Ort nahe bei Düsseldorf wohne dieses Mördertrio zu überführen!

Meine [Halbschwester Margot](#) war ab ihrer Pubertät schwer sexsüchtig. Sie versuchte mich als Kind sexuell zu missbrauchen. Sie war ab dem 4-5 Schuljahr eine Schulverweigerin, zudem im gewissen grade schizoide. Ab meinem 14. Lebensjahr wollte sie mit mir ein „Inzestverhältnis“ eingehen. Sie ist unter anderem maßgeblich Schuld an dem Tod meiner damaligen US-Freundin Rosanna G. und wurde, so wie sie mir es selbst im Jahr 2010 gestand, irgendwann um die Jahre zwischen 2000-04 selbst zur Kindermörderin.

Mein Vater kam mit entstelltem Gesicht erst spät aus dem 2. Weltkrieg, ein Granatsplitter hatte ihm die Nase weggerissen. Er war davon stark traumatisiert und traute sich erst spät in die Öffentlichkeit.

Meine Mutter eine hoch intelligente Frau, sie war Lehrerin. Nur, sie trug alles Geld was übrig war auf die Pferderennbahn inklusive meinem Geld das ich mir schon mit jungen Jahren verdient hatte. Das für damalige Zeiten eine nicht unbeträchtliche Summe war wovon ich mir eine Ausbildung finanzieren wollte nachdem ich einsah das ich als Theologe, ich war seinerzeit mit 16 Jahren der jüngste Theologe Deutschlands, nur schwerlich meinen Lebensunterhalt damit verdienen kann.

Mein Jugendfreund [Gerd A. ein Psychopath](#) der seit Jugendtagen eine Neigung hatte Tiere zu töten und sich deren Gedärme anzusehen als auch auf den Bauch zu zulegen. Ab ca. 1973 schloss er sich Kurt und Anke an und finanziert die Beschaffung von Kindern aus Osteuropa für ihre Lustmorde.

Mein Bruder Hans.-G. und Schwester Anita völlig normal. Wir waren 6 Kinder wovon ich mit 3 Brüdern und einer Schwester aufgewachsen war. Meine Halbschwester war nur Zeitweise bei uns zuhause!

Ich selbst war der „Sonderling“ in dem kleinen Dorf am Rhein wo ich aufgewachsen bin. Ab meinen ca. 6. Lebensjahr mit teils massiven Nachstellungen, Belästigungen etc. von den damaligen Dorfbewohnern...! Bis ich das Alter von habe erreicht habe ist ohne die Attacken meines Bruders Kurt mindestens 15-20 male auf mich geschossen, eingestochen etc. worden. Alleine die Schüsse aus Polizeidienstwaffen sind ungezählt... und sollte mit den Attacken von Kurt sicherlich schon 30 male tot sein!

Ich möchte hier versuchen anhand meiner Erfahrungen die ich von Kindesbeinen im Zusammenleben mit einem hochgradigen Pädophilen, als auch die Erfahrungen die ich später in Polizeiarbeit machte ein Bild aus meiner Sicht über Pädophilie zu zeichnen!

Dazu die Erfahrung einer wohl einzigartigen Konstellation des aufeinandertreffen einiger Personen am gleichen Ort zur gleichen Zeit, mit gleicher oder ähnlicher absonderlich-grauenhafter Neigung welche ich mich ab meinem 14 Lebensjahr aktiv entgegen stellte.

Erfahrungen aus eine Konstellation welche sicherlich seit der Nachkriegszeit einzigartig sind. Darin die Rolle der Polizei, Justiz und Behörden. Dazu eine ganze Reihe von Kriminalfälle die ich alle selbst erlebt und teilgenommen habe in der Pädophile zumeist eine Hauptrolle spielte. Darin ist deutlich zu machen wie weit Pädophilie gehen kann! Welche Hintergründe, Grundlagen hat diese Neigung die ich an meinen eigenen reichhaltigen Erlebnissen einmal versuchen möchte dem interessierten Leser nahe zu bringen!

Ein kurzer Abriss meines Lebenslaufs

Ab meiner Scheidung in den 90. Jahren, damit das Verlassen der gemeinsamen Wohnung welche über die Jahre ein zentraler Familientreffpunkt war. Damit Beobachtungsposten, Informationszentrale und Kontrollposition in dem ich insbesondere in den letzten Jahren vor der besagten Scheidung an intime Information über die Machenschaften dieses Mördertrio gelang. Alleine die Erlebnisse diesbezüglich in dieser Zeit in diesem Haus und Garten sind Erfahrungen die ein dickes Buch füllen. Je näher die Scheidung wahrscheinlich wurde umso dringender war mein Bestreben diesen Fall dieses Lustmördertrios aufzuklären. so lange wie mir sich die Chance unter dieser Konstellation bot. Den endgültigen Beweis zu erbringen den ein [Staatsanwalt akzeptieren muss](#)! Ich war Erfolglos!

Nach meiner Scheidung hatte ich eine sehr aktive Polizeizeit in der ich fast zu erfolgreich war und diesbezüglich für das Bundesverdienstkreuz nominiert wurde. Es wurde mir dann irgendwann bewusst dass ich mein Leben nach der Scheidung neu ausrichten musste und nicht endlos diesem Fall widmen kann. So versuchte ich was ich konnte um die Justiz zu überzeugen. Erfolglos!

Dazu und überhaupt über all die Jahre ab meinen ca. 6 Lebensjahr der [zweite Hauptstrang in meinem Leben der da heißt „Sister“](#)! Das was sich diesbezüglich massiv nach meiner Scheidung ergab in der kleinen Wohnung die ich bewohnte. Die ganzen Reaktionen der Menschen diesbezüglich als auch mit meinem christlichen Hintergrund wollten alle mental verarbeitet sein. Alleine die Erlebnisse diesbezüglich mit den Menschen in meinem Umfeld war eine Aufgabe für sich! Darin war ich im Prinzip seit meinen ca. 20 Lebensjahren unter mehr oder weniger ständiger Beobachtung. Massiv und einschneiden in den letzten Jahren vor meiner Scheidung und noch viel massiver nach meiner Scheidung.

Daraufhin ergab sich eine Chance eines neuen Jobs in der Nähe von Aachen die ich gerne annahm. Das führte mich nach China wo ich Verbindungen knüpfen konnte und die erste Gelegenheit wahrnahm Deutschland und alles hinter mich zu lassen! Anderes Land, neue Frau, neue Arbeit, neue Sprache... alles neu. In China habe ich wieder neu geheiratet darin sollte und wollte ich alles vergessen. Nicht zuletzt deswegen weil alles was in Deutschland war sollte in China keine Rolle mehr spielen!

Bis mich 2010 [meine Schwester besuchte und mir ein Geständnis machte](#). Sie merkte natürlich das ich alles vergessen hatte und half mir mit vielen vielen Erzählungen über mein Leben vor China mich wieder zu erinnern. 2011 war ich dann aufgrund dieses Geständnisse meiner Schwester in Deutschland, eine ereignisreiche Reise in meinen Heimatort. Ich war aber noch zu beschäftigt und erst ca. 2013 kam dann der große Knall in dem der Deckel unter dem Druck der Erinnerungen davon flog wie ein Komet dessen Zündschnur meine Schwester 2010 angezündet hatte!

Mit dieser neuen Konstellation, mit neuen Informationen, mit einer neuen guten Chance versuchte ich den Mordfall neu aufzurollen und war wieder erfolglos wie es mir 2016 in einer Mitteilung bekannt gemacht wurde. Nur, das konnte diesmal aufgrund der neuen Ereignisse nicht sein und erst dann wurde mir nach mehr wie 25 Jahren klar dass ich [den Fall gar nicht aufklären konnte](#)! Weil einige aus verschiedensten Gründen nicht wollen das dieser Fall aufgeklärt wird...!

Soweit ein kurzer Abriss meines Lebenslaufs ab der 90. Jahre!

Ab hier soll anhand einiger meiner Kriminalfälle das Thema Pädophil beleuchtet werden.

Aus einer Sicht wie es die allermeisten wohl nie betrachten konnten!

Teil 1, der Hardcore-„P“

2011 erzählte mir meine Schwester die sich an diese Situation erinnerte an dieses besondere Ereignis!

Ein Erlebnis in meinem Heimatort ca. 1989, eines vorhergehenden „sehr besonderen“ Ereignis in der Nähe des Schlosses bei einem Stadtfest wo mein alter Freund Willi. W. hoch zu Ross teilnahm. Ich bin mit meiner jüngsten Tochter dorthin um dem beizuwohnen...! Dabei ergab sich eine außergewöhnliche Situation in dem Willi W. samt seinem Pferd unter dem Torbogen des Eingangs zum Treidelpfad lag. Was sich genau abgespielt hat das soll jetzt hier keine Rolle spielen. Aus diese Situation heraus ergab sich das mich eine Frau danach in einem hysterischen Anfall anschrie und dabei vor allen Leuten Morddrohungen aussprach und vor allem etwas angedeutet hat als wenn sie schon mal jemand ermordet hätte. Dies ließ mir keine Ruhe und habe das nachher der Polizei gemeldet. Ein paar Tage später wurde ich zur Polizei gerufen um diese Frau und ihren Mann zu vernehmen weil die Polizeibeamten mit der Frau und ihrem Mann nicht weiter kamen. Ich habe dem Mann im Gespräch dann eine Aussage entlockt die dazu führte das auch seine Frau daraufhin kaum noch leugnen konnte. Bei der Befragung hatte sie dann nach einiger Zeit etwas Verfängliches gesagt und brach dann zusammen. Später hatten beide ein Geständnis abgelegt. Im gleichen Ablauf wurde der ca. 12 Jährige Sohn vernommen wobei dann heraus kam das diese Frau, seine Mutter, nicht nur ihren Mann sondern auch ihren minderjährigen Sohn dazu angehalten hatte Männer zu ermorden! Diese Familie hatte, so wie sich es später herausstellte, mindestens drei Männer ermordet die als vermisst gemeldet waren.

Die treibende Kraft darin war diese Frau. Sie schimpfte, fluchte über Männer bis zur Hysterie. Heute nach den Jahren als ich mich wieder daran erinnerte, mit den Erfahrungen der Jahre in diesem Bereich wird es außer Frage stehen das diese Frau mit Sicherheit selbst ein „Missbrauchsopfer“ gewesen war und darin diesen Hass auf Männer entwickelte hatte. Bis dahin das sie mithilfe ihres Mannes der darin hineingezogen worden war, wahllos Männer ermordete. Zuletzt sogar ihren 12 Jährigen Sohn zu einem Mord an einem Mann führte. Der Junge hatte mir das selbst und persönlich in einem Gespräch gestanden! Ein extremer Fall der mittlerweile ca. 27 Jahre zurück liegt aber heute noch genau so aktuell ist.

Bei Oma Korb in Köln ca. 1968

habe ich wohl im Alter von ca. 11 Jahren meinen ersten „P“ gestellt!

Das war bei einen „Urlaub“ bei „Oma Korb“ in Köln-Niehl! Sie war nicht meine richtige Oma, sie aber immer als meine Oma angesehen.

Oma Korb brachte mich zu einer Kinderveranstaltung bei dem ein Mädchen mit ihrer Mutter auf die Bühne gerufen wurde. Das Mädchen ca. in meinem Alter um die 11 Jahre wurde von einer Moderatorin einiges gefragt und sagte einmal im Verlauf des Gesprächs in das Mikrofon so dass es jeder im Saal es hören konnte „jaja, der perverse Papi...! Es gab ein Raunen im Saal, die Mutter schüttelte das Kind durch was es da gesagt hatte. Alle waren erstaunt was dieses Kind von sich gab worauf Oma Korb mehr zu sich selbst sagte „sowas sagt das Kind nicht von sich aus...“!

Die Veranstaltung dauerte nicht mehr lange und wir gingen zum Ausgang. Ich war damit nicht einverstanden das keiner, nicht einer der ca. 100 Anwesenden einen Ton oder Wort dazu gesagt hatte um zu klären wie dieses Kind dazu kam so etwas zu sagen. Ich bat Oma Korb das wir doch was unternehmen müssen, wir können doch nicht einfach weggehen als wenn wir das gar nicht gehört hätten!? Oma antwortete „das ist nicht unsere Sache“ und zog mich weiter! 10 Meter weiter blieb ich wieder stehen und bestand darauf das wir, wenn schon niemand anderes das Kind fragen und etwas tun will wir etwas unternehmen. Oma Korb schaute mich an, überlegte und antwortete wieder das es nicht unsere Angelegenheit ist und zog mich wieder weiter. Ich konnte das nicht über mich ergehen lassen und riss mich los. Rannte zurück auf die Bühne zu dem Mädchen und fragte sie ob ich

ihr eine Frage stellen darf! Was, antwortete das Mädchen worauf ich sie fragte: „Bist du von deinem Vater missbraucht worden“? Darauf antwortete sie energisch und laut das es alle hören konnten: „Ja, endlich merkt das jemand“! Schaute mich an und fragte mich „bist du schon so groß“? Es wurde die Polizei gerufen. Der Vater des Kindes kam kurz darauf, der Mann wurde zur Rede gestellt wo vielen Sätze gefallen waren die Jahre später der „Mann auf Ibiza“ wiederholte. Z.B. „ich mache mit meinem Kind was ich will...“! Diese Haltung war noch bis in den 80. Jahre präsent. Die Polizei klärte das ab, auf der Bühne wurde der Mann unter anderen von mir und dem Mädchen verprügelt!

Damals wie heute, das Thema Pädophile wird auch in Zukunft ein immerwährendes Thema sein in dem kleine Kinder teils psychisch zerstört werden aus keinem geringeren Grund damit ein Pädophiler = „P“ sich an einem Kind vergnügen und seinen Trieb an ihm befriedigen kann.

Als ich 2007 in Berlin zu einem Versicherungsbüro musste um einige Belange mit meiner Versicherung zu regeln traf ich dort auf eine Frau die mich im Laufe einer Unterhaltung in einem Ton ansprach der so gar nicht in ein Versicherungsbüro passen wollte. Einige Tage danach als ich vom Einkaufen kam und wieder an dem Versicherungsbüro vorbei ging stand diese Frau vor der Türe und machte als ich vorbeiging einige spitzfindige Bemerkungen das selbst meiner Frau aufgefallen war wie respektlos sich diese Frau mir gegenüber verhalten hatte. Ich bin dann einen Tag später wegen dieses Vorfalls wieder in das kleine Büro dieser Versicherung um den Bürovorsteher als auch diese Frau wegen ihres Verhaltens zur Rede zu stellen. Es ergab sich ein Gespräch das immer hitziger wurde, die Frau immer ausfallender und beleidigender und mich dann darauf ansprach das ich doch wegen Pädophilie in China verdächtigt wäre!? Diese Frau vertiefte sich immer weiter in dieses Thema. Soweit das es auffällig wurde und sie danach fragte wieso sie so sehr an diesem Thema interessiert ist ob ihr Mann vielleicht pädophil ist? Ich hatte sie damit überrumpelt worauf sie erwiderte „na klar“ und darauf sagte „die Gören“! Ich fragte sie daraufhin „dann hilfst du also deinem Mann bei diesen kleinen Gören? Worauf sie erwiderte „die verdammten dreckigen Gören haben es nicht anders verdient“! Es waren noch zwei weitere Personen im Raum die alles mit angehört haben und habe die Polizei rufen lassen. Zuletzt hatte sich herausgestellt das ihr Mann Polizist ist und sie ihm hilft die Kinder irgendwo aufzugreifen und ihrem Mann bei der Vergewaltigung dieser Kinder hilft. Vor allem die Kinder im Nachhinein so einschüchtert und erschreckt das sie nichts ihren Eltern davon sagen!

Nachtrag 31.12.2017

ich war dann wegen dieses Vorfall zu einer Polizeistation gerufen worden um dort meine Aussage über den Verlauf im Büro der Versicherung zu machen. Als ich dort war stand die ganze Zeit eine blonde Polizeibeamtin mit dabei die einfach nur dabeistand und nichts anderes tat als zuschauen und zuhören. Ab und an machte sie ein paar spitze Bemerkungen. Ich ignorierte das zunächst bis ich sie fragte was ihr Problem ist? Was sie überhaupt hier bei der Aufnahme des Protokolls macht? Weil sie hat sehr offensichtlich mit der Sache nichts zu tun. Ich fragte dann ob sie mit der Sache betraut worden ist, das ich bezweifelte weil sie nur da stand und eigentlich nichts tat? Dann sagte diese Frau einen Satz den sie sehr emotional aussprach. „Zu emotional“ als das man dies einfach ignorieren könnte. Sie sagte sichtlich aufgebracht: „Wir können auch anders“! Ich betone es waren mehrere Polizeibeamten zugegen, es gibt damit Zeugen, man darf zudem davon ausgehen das dies so protokolliert wurde. „Wir könne auch anders“, war der Satz dieser Frau um die ca. 35 Jahre alt. Das war mein zweiter Besuch in Berlin überhaupt. Ich hatte weder beim vorherigen Besuch 2005 noch bei dem besuch keinen einzigen Kontakt mit der Polizei. Diese Frau war mir völlig fremd und bin ihr mit Sicherheit nie vorher begegnet. Zu der Zeit lebte ich schon ca. 7 Jahre in Beijing und kam nur für einige wenige Wochen nach Deutschland und Berlin. Es gab also keinerlei Berührung mit der Polizei in Berlin, damit auch nicht mit dieser Polizistin persönlich! Damit keinen Streit oder irgendwas. Ich habe der Polizei in Berlin grade einen Hardcore Pädophilen auf dem Tablet geliefert. Also von Streit oder Querelen mit der Polizei konnte eigentlich keine Rede sein. Zumindest für mich. Ich schaute dann ihre Kollegen an und fragte sie was das zu bedeuten hat? Legte offen das ich mit der Polizei in Berlin nie Kontakt hatte, was das soll? Alles Beamten im Raum schauten verduzt-berührt sich gegenseitig dann ihre Kollegin an. Sichtlich wussten sie mit der Aussage ihrer Kollegin und der

Situation nichts anzufangen! Damit gab es für mich nur einen Zusammenhang und versuchte sie zu überrumpeln und fragte sie: „Ach dann ist dein Freund oder Mann auch „P“ und du hilfst ihm dabei“? Alle Augenpaare im Raum schauten auf diese Frage die Frau an die nun sichtlich berührt sagte: „Das geht...“, fasste sich um jedes weitere Wort zu vermeiden! Ich hackte nach das sie sich doch äußeren soll vor ihren Kollegen das angesichts der Situation angebracht wäre! Daraufhin schaute sie sehr betreten und berührt ihre Kollegen an und „dementierte nicht“!

Ich versicherte mich bei den anwesenden Polizisten ob irgendetwas ist das ihnen, bzw. in Berliner Polizeikreisen wäre wie Gerüchte, oder das sich jemand angegriffen fühle etc. das diese Reaktion ihrer Kollegin erklären könnte? Niemand konnte etwas dazu sagen, keine wusste irgendetwas zumal ich nie vorher mit der Polizei in Berlin etwas zu tun hatte. Damit gibt es nicht viele Möglichkeiten um diese Reaktion ihrer Kollegin zu erklären. Ich wurde dann aufgefordert meine Gedanken laut zu formulieren. Ich erklärte so, das wenn es keinerlei Berührungspunkte zwischen der Polizei in Berlin zu der Zeit, als auch mit der Beamtin unmittelbar dann kann dies als Auslöser der Reaktion dieser Polizistin ausgeschlossen werden. Dann bleibt die Frage offen wer meinte sie mit dem „Wir“? Die Polizei ist es dann nicht! Es kam dann von der Beamtin das Argument das ich in Peking ein Kinderhändler wäre. Das Gerücht hielt sich damit also bis noch 2007, bis nach Berlin. Das sind sehr weite Kreise! Ich erklärte das als absurde, weil ich vorher im Köln-Düsseldorfer Raum duzende „P's“ überführt habe. Jetzt in Berlin vor Ort schon wieder einen! Wenn dem tatsächlich so wäre dann sollte ich mich in aller letzten Konsequenz diesbezüglich sehr bedeckt halten und nicht auch noch unnötig Staub aufwirbeln. Zumal es keinen einzigen greifbaren Verdachtspunkt gibt, wobei es bei einem Gerücht bleibt das jemand, aus entsprechenden Gründen, in die Welt gesetzt hat -die ab 1014 dann klar wurden-. Es wurde von den anwesenden Beamten bestätigt das es nicht den kleinsten haltbaren Verdachtsmoment gibt, eher im Gegenteil. Damit wäre die Argumentation, Reaktion dieser Beamtin nicht gerechtfertigt und vor allem nicht erklärbar! Ich bestand darauf, dass ihre Reaktion zur Kenntnis und ins Protokoll aufgenommen wird. Das waren ihre Worte bei dem sie in dem Satz stecken geblieben war: „Das geht...“! Ich vervollständigte den Satz dann für diese Frau „Das geht dich gar nichts an“! Damit ist ein begründeter Verdacht gegeben. In dem Sinne deutlich massiver und greifbar als ein Gerücht das seit ich in China bin in Deutschland verbreitet wird. Das damit zudem Angelegenheit der Polizei und Behörden in China ist und die deutsche Polizei, im Gegensatz zu dem was diese Polizeibeamtin sagte, die Polizei in Deutschland tatsächlich nichts angeht! Woraus sich die Frage ergibt, warum sich die Polizei in Berlin, hier in Person eine kleine Polizeibeamtin, damit beschäftigt die doch angeblich so sehr überlastet ist? Ohne jegliche Möglichkeit oder Handhabe überhaupt etwas Authentisches darüber zu erfahren. Damit gab ich der Frau noch einmal die Gelegenheit ihre Reaktion zu erklären! Worauf wieder nur betretendes Schweigen den Raum erfüllte. Sie will das später erklären, richte sie ihr Wort an ihre Kollegen! Auf mein Drängen das sie es doch jetzt im Moment in meinem Beisein macht, kam von der Frau wieder nur Schweigen. Ich habe dem Dienstleiter angeraten seine Kollegin zum einen aus dem Büro zu entfernen, warum auch immer sie die ganze Zeit dabei ist!? Zudem solange von Dienst zu suspendieren bis diese Frau ihre Reaktion und die Sache als solches geklärt ist. Zudem ihren Mann/Freund umgehend näher unter Augenschein zu nehmen. Aus ihrer Reaktion kann entnommen werden, darin besteht ein berechtigter Verdacht, das sie selbst ein Verhältnis zu einem Pädophilen hat und sie in gleicher Weise wie in dem aktuellen Fall, ihm hilft Kinder sexuell zu missbrauchen. Das könnte ihr gesteigertes Interesse, als auch die Reaktionen die sie zeigte erklären.

Das war ein schwerer Vorwurf den ihre Kollegen so nicht stehen lassen wollen. Diese Beamtin wurde noch einmal aufgefordert sich dem Vorwurf zu stellen und eine entsprechende Erklärung ihres Verhalten abzugeben. Weil wie ich es erklärte muss es ein Motiv für ihr Verhalten und dem was sie sagte geben. Ist es nicht das eine das ist es das andere. Ist es nicht das andere dann ist es das eine und damit bleibt dieser Vorwurf bestehen. Darin sollte dieser Polizistin noch einmal die Chance gegeben werden sich vor mir zu äußern! Sie blieb zunächst bei ihrem Schweigen das eben den Vorwurf den ich aussprach nur entgegen kommt. Bis sie dann sagte „ich bin halt neidisch“! Das lasse ich so nicht gelten erklärte ich ihr, weil Neid ist eine reine persönlich Regung die nicht zu ihrer Aussage passt „Wir können auch anders“! Oder sie teilt mit jemanden ihren Neid und hat sich mit einer oder mehreren Personen darüber ausgetauscht. Das würde dann aber bedeuten, weil in der

Bedrohung „wir können auch anders“, das sie andere aufhetzt, oder von anderen aufgehetzt ist und mir Repressalien und/oder Diskreditieren zufügen wollen. Darin wäre ja dann auch die derzeitige aktuelle Diskreditierung erklärlich. Wohl gemerkt, bis nach Berlin! Damit wären wir ja dann auch wieder beim deutschen „Hass-Neid“, von einer jungen Frau, damit sozusagen Generationsübergreifend! Vor allem aber die Bereitschaft diesen Hass-Neid entsprechend auszuleben! Eine Position auszunutzen, hier in der Stellung einer Polizeibeamtin, welche auch gleich mit „Wir“ ihre Kollegen aus der Polizei-Bruderschaft integriert! (Ich versichere mit einem Eid das dieser Bericht der vollen Wahrheit entspricht!)

Einer der Polizisten brachte mich dann bis vor den Ausgang und schubste mich leicht nach vorne. Ich drehte mich um und fragte ihn was das zu bedeuten hat? In etwa so „nun verschwinde, mach das du weg kommst“? Ich ging dann auf ihn zu und schaute ihn mit den Worten in seine Augen „du hast auch noch nie einen Fall aufgeklärt, richtig? Also einen richtigen Fall so wie diesen jetzt“? Daraufhin schaute er sichtlich ergriffen auf den Boden. Die meisten Polizisten sind gar keine Polizisten, sondern nur Uniformträger, richtig? Deswegen seit ihr auch solche versage, richtig? Jemand sah aus durch die Glasscheiben und kam zu uns, worauf dann der wem ich das sagte sich zu seinem Kollegen wandte und ihm berichtet das ich sie als Versage bezeichnet habe. Sollen wir uns den man vornehmen, versuchte er seinen Kollegen zu animieren. Worauf ich kombinierte „das ist es? Das ist was die Kollegin meinte mit: Wir können auch anders?“

- Darin, in diesem (18) Verhalten, in dieser Ausformung, aus der die Neigung dieser Berufsgruppe eine Bruderschaft zu bilden, die ab einem gewissen Punkt einen „Gang-Charakter“ annimmt in dem die Verfehlungen des „Gangmitglied“ gedeckt und vertuscht werden, damit in der Basisstruktur selbst kriminelle Ausformung annimmt. Darin erklärt sich das Auftreten so manchen Polizisten, in dem die meisten in der Verleihung einer gewissen Autorität missverstehen aber vor allem missbrauchen, teils massiv missbrauchen. Das bei vielen Polizisten deren Auffassungsvermögen nicht ausreicht, und/oder in der Polizeiausbildung nicht darauf eingegangen wird, das zu dem teils hoch aggressiven angeberischen Imponiergehabe etc. führt, das unbedingt und augenfällig simultan zu einer „Street-Gang“ ist. Darin ist es unter anderem auch falsch Polizeimitglieder in kasernenartigen Wohngebieten in dem nur Polizisten wohnen unterzubringen, das dieser „Gangbildung“ den erst noch den entsprechenden Unterbau verleiht. Die Aufklärungserfolgsquote der Polizei, gegen die ich meine eigene als Nichtpolizist stelle, soll hier ein Zeugnis sein! -

Was daraus geworden war entzieht sich meiner Kenntnis. Ob der Ehemann der Frau aus dem Versicherungsbüro, die ihren Mann der selbst Polizist ist, so eindeutig und schwer belastet hat je etwas erfahren hat das man Justiz nennen dürfte, stelle ich hier in Zweifel. Auch der Verdacht gegen die Polizeibeamtin welche mich mit „Wir können auch anders“ damit mindestens eine klare Bedrohung gegen mich angekündigt hatte, wird mit Sicherheit nie etwas erfahren haben das der Rede wert sein wird.

Man darf davon ausgehen das gar nichts passiert war in Folge der „Bruderschaft“ (18) der Polizei wird das als „Bruder bzw. Schwester“ alles sehr schnell vom Tisch gefegt. Alle „Brüder und Schwestern“ sind von jedem Verdacht in jeglichem Umstand ausgenommen, in dem sich unter anderem [Polizist Leier](#), über all die Jahre hat sicher fühlen konnte.

Zum einen zeigt uns dieser Umstand und Reaktion wie sich die so überlastete Polizei, bis in die kleinste Zelle um Dinge kümmern die sie nichts angehen sollte, das im Prinzip zu dem Versagen der Polizei führt wie ich es in meinen [Fall](#) her kenne. Bestätigt das sich viele, wenn nicht sogar die meisten Polizisten, mit dem Beamtenstatus als Polizist in Selbstüberschätzung glauben einen allgemeinen Kompetenzanspruch besitzen. Darin oft genug mehr Schaden anrichten als nutzen, bzw. nutzlos verschenkter Aktionismus der auf anderer Seite dringend benötigt wird. Deswegen wird mehr Personal sehr wahrscheinlich keine wirkliche Lösung sein. Unter Umständen sogar das Problem das sie beklagen noch verschärfen. Aus dem einfachen Grund, weil ein nicht unbeträchtlicher Anteil der Polizisten keine Polizisten sind, bzw. keine Polizisten sein sollten. Das sich ab 2011 bis 2014 in mehreren Situationen neuzeitig in mehreren Erfahrungen wieder mehrfach bestätigt hat. Das führt unter anderem 2017 zu der Situation bei der Bundespolizei in Düsseldorf

(Polizei_2014.docx, Textmarke: „Beschwerde gegen einen Polizeibeamten, Name unbekannt“) am HBH und damit das dieser Polizeiapart massiv, ob in Berlin, Köln oder Düsseldorf, ob vor 10-20-30 oder 40 Jahren, der gleiche geblieben. In dem vor allem der Polizeibeamte(in) der große Schwachpunkt ist.

Man sollte sich aber die Situation in seinem Kern vor Augen führen. (18) Ich erfülle die Aufgabe welche eigentlich die Aufgabe der Polizei ist. Ich mache einen Hardcore-Pädophilen unschädlich das die Polizei nur begrüßen müsste. Das dieser Täter ein Polizist ist das macht die Sache nur noch brisanter und stellt die Aussage und Reaktion dieser Polizistin in ein besonderes Licht: „Wir können auch anders“!? Ich sollte den Täter also nicht stellen? Weil er ein Polizist ist, einer aus ihrer Bruderschaft? Oder sind Pädophilen als solche von der Täterliste ausgenommen, zumindest dort bei der Polizeigruppe welche dieser Täter und eben auch diese Polizistin angehört? Das zudem sehr zu der Situation Ende 2014 bei einer Polizeistation in Köln passt. Wiederum unter mehreren Zeugen (der Verlauf wurde aufgezeichnet) hatte sich ein Polizist als Rassist, allen Anschein nach auch als Pädophilen freundlich zu erkennen gegeben. Dieser Mann war und wird sicherlich bis heute im Dienst geblieben sein. Worin eben dieser Polizeibruderschaft-Gesinnung diametral zudem führt was Verbrechenbekämpfung sein soll. Das in der Bruderschaft selbst jeder von jedem Verbrechen ausgenommen ist. Als ich 2017, wieder in Düsseldorf, bei der Polizeistation/Altstadt war und meinen Verdacht an den Polizisten in Neuss erklärte, war die Reaktion eines jüngeren Beamten eben genau diese. An seinem Gesichtsausdruck als auch Körpersprach war zweifelsfrei zu erkenne das er diese Möglichkeit sofort als völlig abwegig wegschob. In dem eben auch das Versagen der Polizei, ihrer Brüder und Schwestern, gedeckt und nicht selten Vertuscht wird. Darin sind eben auch Dienstaufsichtsbeschwerden gegen Polizeibeamte zumeist völlig zwecklos und führen in aller Regel zu nichts. Zu diesem Thema gibt es im Internet reichlich Informationen.

In dem Zusammenhang bleibt bis heute offen! Warum ist ab 2014 nichts passiert, das so sehr interessant war das kleine Polizeibeamten sich bis nach Berlin um Dinge kümmert die zum einen nur als Gerücht existierten und fernab in China? Jetzt, nachdem ich alles aufklären kann, in Deutschland selbst, erstarrt alles und so gut wie nichts passiert in der Sache! Im welchen Verhältnis steht das? Bleibt zudem immer nicht im Raume stehen was diese Polizistin damit meinte „Wir können auch anders“!? Wer ist wir und was kann „Wir“ anders? Wenn wir die Polizei sei soll dann, was kann dann die Polizei anders, damit eine klare Bedrohung! Was kann denn die Polizei anders? Foltermethoden aus Nazzeiten aufleben lassen...? Aber mindestens hat die Dame damit die Methodik und allgemeine Gewaltbereitschaft der Polizei offen gelegt in dem der leichtfertige Griff zur Schusswaffe der „Polizei-Rambos und Rambolinas“ kein Zufall sind, wie ich es noch 2009 gleich zweimal in Berlin am eigenen Leibe erfahren konnte! Dieser Zusammenhang passt damit nahtlos in das was ich in „Polizei_2014.docx“ aufgeführt habe. Unter anderem das zur „Beschwerde gegen einen Polizeibeamten, Name unbekannt...“ 11-2017 führte.

Aber auch hier, wie so oft und in dem ganzen Fall als solches muss nur lange genug Zeit vergehen dann soll das alles nicht mehr Wahrheit sein...!

Dieser Fall hat einen Gegenpart ca. 18 Jahre vorher der meine „Sorgfalt“ in dem vorherigen Fall erklärt! Ende der 90 Jahre in dem, „zufällig“, wieder ein Polizist beteiligt war und einen „P“-Fall aufklären konnte der fast identisch war. Bei einem Auftritt in einem Saal in Köln vor Publikum sprach ich das Thema Pädophile an und beschrieb was der pädophile mit ihren Opfern macht! Ich hörte dann aus dem Publikum wie eine Frau mir auf die Bühne zurief „na und das ist doch ok“! Ich ließ die Frau sofort auf die Bühne bringen und befragte sie nach dem was sie soeben sagte! Sie entschuldigte sich das sie dies nicht wirklich sagen wollte und ein Missverständnis sei. Einige Zeit später kam ein Polizist aus Köln zu mir in mein Büro unserer Polizeistube und bedrängte mich das ich ihm „etwas zeigen soll“! Er mir klar zu verstehen gab das er „etwas gesehen haben will“! „Nicht möchte, sondern er will“ weswegen er extra aus Köln zu mir ins Büro gekommen ist. Mir war sofort sein Grinsen aufgefallen und sein sehr selbstbewusstes forderndes Auftreten das mir von allen „P's“ („P“ oder „P's“ = Phädophil(e)) ähnlich bekannt war und fragte ihn einmal mehr nebensächlich „du bist „P“,

ne“? Sein erschrockenes Gesicht, seine Reaktion wie er stocksteif vor mir stand ließ keinen Zweifel offen. Sein Gesamtverhalten, seine Bemerkungen waren für mich eindeutig. Ich war mir sicher der Mann ist pädophil. Ich rief nach den Kollegen und erklärte ihnen die Situation und lies den Mann aus dem Stand verhaften und in eine unserer Zellen sperren für eine spätere Vernehmung.

Ein für alle in der Wache höchst ungewöhnliche Methode und Verhalten. Ich hatte zudem angeordnet, dass nichts an die Öffentlichkeit kommt, Stillschweigen! Sollten die Kollegen aus der Dienststelle nach dem Mann fragen dann sollen sie sagen das er unterwegs wäre.

Aus der Vernehmung und Befragung kam soweit nichts heraus. Ich war mir aber sicher und lies den Mann so lange wie es geht in Haft. Bis nach zwei Tagen seine Frau zu mir ins Büro kam und sich nach ihrem Mann zu erkundigen den sie seit zwei Tagen vermisst. Aus seiner Dienststelle hatte sie die Auskunft das er zu uns gekommen ist und ab da fehlte von dem Mann jeder Spur. Sie war nun selbst gekommen um nach dem Verbleib ihres Mannes zu fragen. Erst auf dem zweiten Blick erkannte ich in ihr die Person wieder welche ich ca. 2-3 Wochen vorher wegen ihrer Bemerkung zu mir auf die Bühne kommen ließ. Ich fragte sie danach, sie es mir bestätigte und ergriff die Chance ihr zu erklären das ihr Mann wegen „Kindesmissbrauch“ bei uns in Haft ist! Worauf sie sich so äußerte „das sie ihm immer wieder eingeprägt hat niemals etwas alleine zu tun“. Sie war der Annahme das ihr Mann in unserem Ortskreis ein Kind missbraucht hat und wir ihn dabei erwischt haben. Damit war die Falle zugeschnappt.

Diese Methode war zwar nicht unbedingt „Polizeiregelkonform“ aber mir war und ist das völlig egal weil die Resultate zählen und nicht irgendwelches Regelwerk von Justizbeamten welche Kriminalistik nur aus der Theorie und dem TV kennen und selbst im Leben einen Straftäter gestellt haben. Meinen aber Kriminologen zu sein das sie in aller Regel nie waren woraus dann diese absurden Regelwerke entstehen!

Nachdem ich die Frau „übrumpelt“ hatte und ihr ihre Aussage vor dem Publikum vorhielt gestand sie alles. Damit hatte auch ihr Mann keine andere Chance als alles zu gestehen! Hierbei hatte es sich um einen schweren Fall von Kindesmissbrauch und Misshandlung gehandelt. Der Fall hatte bei der Polizei angesichts der Methode welche ich angewandte habe für viel Aufsehen als auch Kritik gesorgt. Es wurde genau nachgeprüft, zuletzt hatte sich erst eines der misshandelten Kinder zu Wort gemeldet, darauf ein anderes Kind. Damit kamen erschreckende Details heraus die ich dem Leser hier erspare! Somit war der Fall dann bewiesen und meine Methode damit zwar nicht gebilligt aber man hatte sie akzeptieren müssen, weil sie effektiv sind. Alle die welche sich seinerzeit teils hefig in Kritik geübt hatten, zumeist aus Neid, wurden damit eines Besseren belehrt. Danach kamen tagelang Polizisten aus verschiedensten Polizeibezirken von denen jeder einzelne den Ablauf noch einmal von mir persönlich erzählen bekommen wollte. Ich musste das irgendwann unterbinden in dem dann einmal jemand sagte das es eben „[Faszination](#)“ ist das gut zum Thema in einem anderen Zusammenhang passt.

Zuletzt bevor der Mann in ein Gefängnis überführt wurde hatte ich noch ein Gespräch mit ihm in dem ich ihn fragte „warum“? Warum so brutal gegen kleine wehrlose Kinder? Von den Opfern die teils traumatisiert waren kamen nur zögerlich mit Hilfe eines erfahrenen Psychologen langsam Details hervor. Dieser Mann erklärte mir dann „es gibt für ihn nichts Schöneres als die kleinen schreien zu sehen...“!

Das in den Fällen die ich aufzähle mehrfach Polizisten die Täter sind ist „selbstverständlich Zufall“ weil ich mich eben zu diesen Zeiten hauptsächlich unter Polizeikreisen aufgehalten habe. Aber auch ein Hinweis dass sich Pädophile gerne hinter einer Polizeiacke verstecken und sich damit in Sicherheit wähnen. Rein statistisch ist jeder 10. Deutsche zumindest geneigt Sex mit Kindern haben zu wollen. Das macht natürlich nicht vor Polizei als auch Justizbeamten halt. Das heißt auch das statistisch gesehen jeder 10. [Polizist](#), [Richter](#), [Staatsanwalt](#), [Geschäftsmann](#), [Manager](#) etc. ein Pädophiler sein kann das in dem [Fall mit meinem Bruder](#) sich [mit Sicherheit bestätigt](#).

Diese Frauen waren selbst „Missbrauchopfer“ wie sich später herausstellte und darin einen unsäglichen Hass auf die „unschuldigen kleinen Gören“ entwickelt hatten. Hier ganz deutlich für die

Polizei aber vor allem an die Justiz gerichtet welche diesbezüglich mit Versagen auf der ganzen Linie glänzt das sicherlich seinen guten Grund hat. Das der Pädophile nicht nur Kinder sexuell missbraucht und vergewaltigt, sondern teils völlig zerstörte Persönlichkeiten hinterlässt die später die Nähe zu Pädophilen suchen um darin „ihren Hass“ abzubauen. Diese Frauen in Kindern, welche ihr Schicksal nicht teilen, aus Neid auf ihre Unschuld und (15) Unversehrtheit „dreckige Gören“ sehen die alles bekommen haben. Ein Neid auf die Kinder welchen dies nicht passiert ist was ihnen wiederfahren war! In mehreren Fällen die ich erlebt habe zeigen deutlich daraufhin, das dieses keine Einzelfälle sind. Das heißt nichts anderes als das bei einigen Frauen welche als Kind sexuell misshandelt wurden ein psychologischer Effekt in Gang gesetzt wird der diesen Hass auf „unschuldige“ Kinder entwickelt.

An der Stelle möchte ich auf den Zusammenhang eingehen als ein deutlicher Hinweis auf den „[Ich will-Charakter](#)“ welcher deutlich der Außenwelt zu verstehen gibt das sie „in einem klaren verlangen-wollen-“ was sie „wollen“. Der „Ich Will“-Charakter ist z.B. der Type der sich unaufgefordert als auch ungebeten vor eine Gruppe stellen kann und sagt: „Ich will das nicht hören oder sehen etc.“ und damit ohne besondere Veranlassung seinen Willen gemäß seinem „Ich Will-Bedürfnis“ rücksichtslos in einem total egoistischem, fast autistischen Verhalten seinen Willen vor allen anderen stellt. Nicht selten, wenn man diesen „selbsternannten Führer und Vorsteher“ einer Gruppe ermahnt, das er sich doch entfernen soll wenn er dies oder jenes Thema nicht hören oder mitverfolgen will dieser sich weigert mit der Argumentation das er „dies oder jenes nicht sehen oder hören will“! Oft bei Diskussionen über kontroverse Gesellschaftliche Themen in der sich diese Person angesprochen fühlt, bis dahin das ein „Neidverhalten“ der Auslöser ist wird dieser „Ich Will-Charakter“ dann wiederholen „nein er bleibt wo er ist nur ich will das nicht hören“! Er verlangt eigentlich damit das dies was im Moment stattfindet zu unterlassen ist und stellt sich eben damit als „Führungsperson“ als „bestimmende Alphaposition“ vor den Interessen aller anderer Anwesenden! Umgekehrt „will“ der „Ich Will-Charakter“ das wissen was er wissen will, das sehen und haben was er will. Er möchte nicht, er „Will“! Darunter ist eben der Pädophile der „Kinder ficken will“ ohne Wenn und Aber! In einer Alphaposition sieht er sich sogar in einem Recht nach diesem Verlangen! Darin sendet er eindeutige Signale an die Außenwelt wie ich sie beschrieben werde!

Was der „Ich Will-Charakter“ will, oder nicht will, das hat auch jeder andere der sich in seinem Umfeld aufhält zu wollen oder nicht zu wollen. Der „Ich Will-Charakter“ stellt sein „Ich“ vor allen anderen und ist die Hauptfigur, die Königsfigur dessen Wille für alle anderen in jeder Situation bindend ist. Bei Frauen findet man diesen Charakter nicht selten wenn sie, aus bürgerlichen Verhältnissen stammend, einen Mann heiraten welche zu Geld und Ansehen gekommen und/oder mit akademischen Titel dieses als Fundament dafür nehmen um sich vor anderen entsprechend als „Leit- und Führungsperson“ zu positionieren. Diese Frauen entwickeln darin dann einen „Ich Will-Charakter“ in dem sie in jeder Situation die Hauptperson sind welche sich andere unterzuordnen haben. Das heißt dann „ich will, weil mein Mann ist...“!

Ein breit aufgestelltes Vorurteil ist das nur Männer sich an minderjährigen vergehen. Dies gibt es auch bei Frauen die ihre „Söhne als sexspielzeug“ missbrauchen. Auch hier ist, wie beim Pädophilen, ein „Ich Will-Charakter“ unabdingbar!

Der „Ich Will-Charakter“ ist die „Pest“ auf diesen Planeten der Rücksichtslos das „will“ was er „will“ bzw. unumstößlich der Meinung ist das er aufgrund seiner Persönlichkeit ein unbedingtes Recht auf das hat was er „will“. Der Pädophilen ist in aller Regel ein „Ich Will-Charakter“, er muss es sogar sein um sich über die gesellschaftlichen Maßstäbe hinweg setzen zu können um sich das zu nehmen was er will um seinen Trieb ausleben zu können den er ausleben „will“!

Der „Ich Will-Charakter“ ist ein typisches Charakterbild des Pädophilen der sich nimmt was er will als eine zwangsläufige Notwendigkeit sich darüber bewusst zu sein das er mit dem sexuellen Kontakt zu Kindern etwas macht das seine Opfer teils massiv lebenslang psychisch entstellen wird. Ein typischer Charakterzug des „P“ ist ein unumstößliches Selbstbewusstsein zu entwickeln mit dem er dann fähig ist das zu tun was er macht. Kinder vergewaltigen und damit Kinderseelen zerstört!

Dazu führe ich ein Beispiel auf eines „Ich Will“-Type der einen Artikel in einem Online Magazin moderierte und mich dabei erwähnte weil ich, nun in China lebend lange nicht mehr in Erscheinung getreten war, das ich erst mal etwas zeigen soll! Ich habe darauf geantwortet das ich noch da bin und ihn zu verstehen gegeben gab das ich, aus den Geschehnissen in Deutschland heraus, nie mehr etwas zeigen werde. Worauf er schrieb dass ich ihn richtig verstehen soll weil er „will“ etwas gesehen haben. Ich gab daraufhin der Redaktionen Hinweis das man den Mann einmal durchchecken soll weil er hört sich insgesamt an wie ein „P“! Eine Woche später bekam ich die Message das der Mann tatsächlich ein Pädophiler ist! Damit ein erneuter neuzeitlicher Beweis dafür, ohne diesem Mann je gegenüber gewesen zu sein und gesehen zu haben.

Ca. eine Woche später gab es eine Fortsetzung des Interviews des Österreicher Perkussionisten der dann dazu Stellung nahm, auch die Sache in Berlin ansprach, weil er davon gehört hatte und den Vorwurf gegen mich der demnach bis nach Österreich bekannt geworden ist und fragte den Moderator „warum macht ihr das“? Dann sagte der Mann, „ihr deutschen seid böseartig...“!

Das wird nicht auf jeden Mann zutreffen der seinen Willen durchsetzen will aber in jedem Fall ein deutliches Signal das diese „P's“ unwillkürlich in jeder Minute in allem, sogar in ihrer weise wie sie sich schriftlich ausdrücken. Weil es eben ein „Charakterzug“ ist denn sie ohne es zu wollen oder kontrollieren können an die Außenwelt entlassen in dem sie zumindest einen Hinweis darauf zeigen in dem sie vor allem ein unerschütterliches Selbstbewusstsein zur Schau tragen. Dazu oft „ich will das“ oder „ich will das haben oder sehen“ in dem oder ähnlichem Wortlaut anderen zu verstehen geben das sie ein „Ich will-Mensch“ sind darin berechtigt sich an Kindern vergehen zu dürfen!

Darin ein Beispiel meines Jugendfreundes Günter O. ein A-typischer „P“ diesbezüglich. Einen Satz den seine Mutter mir einmal entgegen brachte den ich hier im Klartext aufzuführen, das wenn ihr Sohn „kleine“ ficken will er sich nehmen soll was braucht! In dem Fall eine (7) Mutterliebe zu ihrem Sohn, wie sie nicht selten vorkommt, die weit über das Maß hinaus geht was eine fürsorgliche, als normal zu bezeichnende Mutterliebe ist. Hier kommt in dem Zusammenhang die Rolle der „Frau und Mutter“ ins Blickfeld! Es könnte möglich sein das die Neigung zu Pädophilie mit falscher und übertriebener Mutterliebe zumindest forciert und unterstützt wird. Darin das die Mutter, die ihren Sohn über alles liebt, ihm ein überzogenes Selbstbewusstsein einpflanzt, damit und darin die „P“-Neigung ihres Sohnes legitimiert. Aber oft genug ihren Sohn der einmal eine „große und wichtige Persönlichkeit“ sein wird den „Ich Will“-Charakter ausformen aus dem nicht selten, sofern dieser nicht auf legitimen Wege diesen Anspruch abdecken kann, dann kriminell wird und sich in einem entsprechendem Umfeldes als „Großer“ beweisen will! Hier gibt es deutliche Parallelen in welchen ich viele kriminelle als kriminelle erkannt habe! Günter z.B. war seit ich ihn kannte immer der „Champion“ das er fast zwanghaft, gemäß weil es ein Charakterzug ist, bei jeder Gelegenheit zur Schau stellte.

Es gab 2008 oder 2009, damit Neuzeitlich, noch eine Bestätigung für ein typisches verzerrtes süffisantes Grinsen des „P's“ das in den 90 Jahre schon einmal ein Thema bei der Polizei war! Derzeit gab es eine Auseinandersetzung mit einem Polizeibeamten, ohne an dieser Stelle näher darauf einzugehen, das ein Polizeidezernatschef mich in der Wohnung meiner Tochter in Berlin besuchen kam und über den Vorfall zu reden. Er brachte einen Polizeibeamten mit, eine fülliger großer Mann der mit der Sache aber nicht betraut war. Ich wunderte mich das er überhaupt dazu kam und seinen Chef fragte warum er diesen Mann mitgebracht hatte? Er bemerkte mir gegenüber das dieser Mann unbedingt mitkommen wollte. Die verärgerten Bemerkungen dieses Mannes machten mich zuletzt aufmerksam, weil dieses Verhalten aus meinen Erfahrungen heraus in aller Regel von einem „P's“ kommen. Aber vor allem sein verzerrtes Grinsen lies mich ihn offen fragen ob er „P“ ist? Er wich meiner Frage aus und lies sich auch nicht weiterhin darauf ein. Auf dem Flur als die beiden Beamten gingen überrumpelte ich ihn in dem ich ihn beiläufig fragte wann er das letzte Kind gefickt hatte antwortete er mir „das geht dich gar nichts an“! Damit hatte er sich verraten! Ich erklärte das seinem Chef der mich darauf erschrocken etwas fassungslos anschaute und ihm angewiesen habe das er

dem nachgehen muss! Tage darauf kam der Dezernatschef wieder und bestätigte das dieser Polizeibeamte tatsächlich „P“ war! Ich erklärte ihm das er sich mit seinem süffisanten Grinsen verraten hatte und der Drang es „P“ seinem Verfolger gegenüber zu stehen, analog wie der Mann im folgenden Beispiel.

Der „P“ am Flughafen in Köln

Diesbezüglich ein anderes Beispiel Ende 2014 als ich auf dem Flughafen in Köln war um meine Rückreise nach Beijing anzutreten stand ich an der Gepäckkontrolle als ein Mann zu mir gelaufen kam der dort arbeitet. Er kam regelrecht angelaufen und setzte sich in meine Nähe und Grinste mich an das es auffällig war. Eine Frau welche an der Gepäckkontrolle arbeitet verriet mir das einige sagen dass dieser Mann ein Pädophiler ist. Wie dieser Mann mich angrinst konnte ich gar nicht ignoriert. Ich fragte ihn was der Grund dafür ist aber das wollte er mir nicht sagen das mich später zu meiner Erinnerung und Erlebnis führte. Zum Vater eines Mannes den ich hier nur mit (3) „B.“ benenne in dessen kleiner Firma ich mehrfach zeitversetzt nebenbei gearbeitet hatte. Das war Anfang der 90. Jahre als mich „B.“, auf den ausdrücklichen Wunsch seines Vaters, mich ihn vorstellte. Weil er von seinem Sohn erfuhr wer ich bin und er mich als alter Kölner kennen musste. Ich sah darin zunächst keinen Sinn, lies mich aber dann zu ihm führen. Als ich in seine Wohnung kam sind mir zu allererst die großen Kinderfotos an der Wand aufgefallen. Da ich wusste das „B.“ keine Kinder hat und auch sein Bruder noch Kinderlos war so konnten das nicht die Fotos von Enkelkindern sein. Als ich dem Mann dann gegenüber gesessen habe sah ich das typische „P-Grinsen“ in seinem Gesicht.

Eben dieses typische verzerrte Grinsen das den meisten „P’s“ im Gesicht steht, das mir dieser „P“ im Flughafen in Köln wie auf einem Präsentierteller darbot. Dies führte mich gradewegs zurück zum Vater von „B.“ dem das gleiche Grinsen im Gesicht gemeißelt war und damit nach der Zeit der 90. Jahre als ich dies der Polizei als Möglichkeit nahebringen wollte aber aus verschiedensten Gründen nie verwertet wurde. So bestätigt sich heute nach all den Jahren dieser Umstand erneut, weil der Mann im Flughafen war tatsächlich ein „P“ wie sich kurz darauf herausstellte! Die Tochter seines Chefs war einige Zeit vorher missbraucht worden...!

Seinerzeit als ich in der Wohnung von „B.“s Vater war hatte ich selbstverständlich gleich eine Ahnung was diese Bilder an der Wand zu bedeuten haben und spielte vor das ich selbst „P“ wäre worauf der Mann sofort ansprang. Im Verlauf durchsuchte ich das Wohnzimmer und fand im Wohnzimmerschrank eine ganze Sammlung von Kinderbildern die nicht zur Familie gehörten. Ich habe das seinerzeit der Polizei gemeldet. Dem Mann war nie etwas nachzuweisen und erinnerte mich an ihn in Bezug des „P“ im Flughafengebäude Ende 2014.

Das ich „B’s.“ Vater verdächtigt habe und er damit nun bei der Polizei bekannt so lud mich „B’s.“ Vater erneut ein in dem er mir zeugen wollte das er mit seinem Freund Kinderfotos tauschte aus Freunde an Kinderfotos. Ich sagte den beiden gleich das ich dies für eine schlechte Show hielt. Die Polizei wurde gerufen. Als diese weg waren sprang „B’s.“ Vater mich regelrecht an und drohte mir: „Wenn du uns jetzt dazwischen springst...“! Darin fand mein Verdacht erneut seine Bestätigung!

Heute nach all den Jahren als ich mich wieder an alles erinnere frage ich mich ob die Frau von „B.“ Vater tatsächlich nichts gewusst oder bemerkt haben will!? Aber auch „B.“ und seines Bruders welche derzeit schon erwachsene waren. Große Bilder von Kindern im Wohnzimmer, eine ganze Sammlung Fotos von Kindern im Wohnzimmerschrank! Beide wollen von der Neigung ihres Vaters nichts bemerkt haben!? Ausfällig das offen zur Schau stellen selbtherrliche selbstbewusste Auftreten von „B.“, vielleicht abgefärbt oder abgeschaut von seinem Vater, das mich an dem so selbstbewusste Auftreten der „P’s“ erinnerte. Obwohl ich mir sicher bin das „B.“ selbst nicht „P“ ist! Aber mit Sicherheit, wie beschrieben der Vater seinen Sohn (7) entsprechend anerzogen hat!?

Ein Fall der bis heute Fragen offen lässt aber in dem Zusammenhang interessante Aspekte aufwirft die in den Zusammenhang passend sind! Als ich 2014 „B.“ wissen ließ das ich auch seinen Fall auf greifen werde hatte er gleich, unter einem Zeuge, gleich die dazu passende Gewaltdrohung zur Hand „das er welche kennt...“! Ich erinnere mich wie „B.“ Ende der 90. extra aus Köln gekommen ist um sich entsprechend zu einem Ereignis zu äußern wo er Null und Nichts mit zu tun hatte. Sein Verhalten

war eines jemanden, dies sich 2014 zumindest im Ansatz wiederholte, der einen Umstand im verborgenem halten möchte. Das er womöglich von der Neigung seines Vaters wusste und mit seinen Aktionen in der er mich als unglaubwürdig hinstellen mir damit mein Wort und Autorität unterhöhlen wollte. Sein Drohpotenzial diesbezüglich das bis nach 2014 reicht!? Sprich der Versuch damit alles verheimlicht bleibt. Den auch für das wegsehen, ignorieren, akzeptieren dass z.B. ein naher Verwandter ein „P“ ist und Kinder missbraucht auch dafür benötigt es ein hohes Maß an Selbstbewusstsein und Selbstherrlichkeit mit dem B. gut ausgestattet ist.

Dieses Beispiel reiht sich nahtlos in Bezug das wie in den beiden aufgeführten Fällen Frauen sich ein „P“ anschließen um Kinder das zukommen zu lassen was ihnen selbst wiederfahren war. In dieser Konstellation das nächste Angehörige entweder in Bezug der „P“-Neigung ihres Verwandten entweder wegsehen, akzeptieren oder auch aktiv helfen etc. die Palette kann mannigfaltig sein. Aber vor allem verheimlichen und vertuschen wollen! Zum anderen das Verhalten von „B.“ in den 90. Jahren womit er bei weitem nicht alleine war hat einen weiteren Aspekt der hier nicht verschwiegen beliebt soll. Nicht zuletzt, weil es um das gleiche Thema geht...!

Die Mitschuld der Schwätzer und Neider in den 90. Jahre im Großraum Köln – Dormagen - Düsseldorf

„B.“ war einer derer die nach allem was erlebt habe einer derer die sich damals in den 90. Jahren den Mund zerrissen haben, teils um mich zu verleugnet und diskreditieren. Mein Wort angezweifelt und unterhöhlt wurde und damit mich in gewisser Weise unglaubwürdig machten. Heute mit dem Abstand der Jahre behaupte ich dass diese „Großmäuler“ in dieser Region in und um Köln, Dormagen und Umgebung, zum Teil auch Düsseldorf, eine gewisse Mitschuld an dem tragen so wie sich die Situation entwickelt hatte. Ein [trauriges und grausames Beispiel dafür wie Neid, Missgunst](#), Hetze und Geschwätz in einem nicht unerheblichen Masse dazu beitragen kann das Aussagen und Bemühungen einen Kriminalfall aufzuklären, in dem Fall Kindermörder, entwertet werden! Dazu noch was es mit dem (37) Artefakt auf sich hat das 2014 in Köln auf einer Polizeiwache ein langes Thema war! Im Verhältnis kleine Gruppe die damals in den 90. Jahren aus dem allem einen Karneval gemacht haben!

Um den Umfang einmal dem Leser zu verdeutlichen. Zu der Zeit als ich mich in den 90. Jahre nach meiner Scheidung bemühte [den Fall meines Bruders](#) aufzuklären wurde ich massiv von den „Glotzern“ die mal was gesehen haben wollen, nicht möchten, sie wollen es gesehen haben“ bedrängt worden! „Ich Will“ es gesehen haben...! Noch 2014 erklärte ich diesen Menschen das ich doch nun ganz andere Probleme mit diesem Mordfall habe als ihr „kicke wulle (sehen wollen“)! Es gab und es gibt einen Charakter der in einem Total-Egoismus, egal was daran hängt, sogar wie in dem Fall das ich in die Gegend kam um in einem Serienmordfall zu recherchieren, ihre Faszination befriedigt haben wollen in dem sie fordern: „Ich Will“ es gesehen haben...!

(6) Zum Ende der 90. gab es in dem Umstand dieses Mordfalls sogar einmal eine Situation das einer dieser „Kölner-Maulhelden“ tatsächlich sagte: „Dat möht moh enz kicke, ich han noch nie eh dut kenk jesehn (das müsste man mal sehen, ich habe noch nie ein totes Kind gesehen“)!

Oder das mich 2011 eine Frau im Ort des Geschehens beim Bäcker ansprach doch diesen Serienmord einfach auf sich beruhen zu lassen weil sie haben sich im Ort ein Haus gekauft...!

Da gab und gibt es, zugegeben extreme Einzelfälle, aber nackte Tatsache die sogar „geil“ darauf sind tote Kindern zu „kicke“! Oder welchen den Marktwert ihres Hauses wichtiger ist als die Aufklärung eines Kinder-Serienmordes! Bzw. sich anmaßen darüber zu befinden welcher Kriminalfall aufgeklärt werden soll oder nicht!

Darin wird es auch kein Zufall sein kann das ich Ende 2013 nur 5 Minuten auf der Straße in der Nähe der Düsseldorfer Altstadt stand und schon kam auch jemand der mir, nachweislich weil die Polizei später dazu kann, unter Morddrohung erpressen wollte das ich ihm was zeige damit er was „zu kicke“ hat! Passend dazu Ende 2014 am Flughafen in Köln mir jemand angekündigt hat das man dort wenn ich wieder komme meine Frau „abknipsen“ wird! Es wird auch kein Zufall sein das 2013 in

Dormagen jemand bestätigte was meine Schwester zu mir sagte: „Was ich für ein Aufstand ich mache! Weil es sind nicht deine Kinder, es waren ja nicht mal deutsche Kinder...!
- Darin in hoch auf den deutschen freiheitlichen Lebensweg und ein lautes „Alaaf und Helau“ -!

In dieser Gegend, vor allem im Ort des Geschehens sind einige, vor allem die Schwätzer, Hetzer und Neider die heute alle die „Ü40“ Generation darstellt. Die das was dort seit den frühen 70. Jahren um das (37) Artefakt passiert war bzw. nicht passierte inklusive [den Serienmordfall](#) meines [Bruder Kurt](#) in gewissem Sinne mitverantwortlich zu machen sind. Mindestens das ich mir nicht entsprechend Gehör verschaffen konnte, weil mir unter anderem die „kicke wulle-Typen“ an allen Ecken auf den Fersen hingen! Das ganze Thema, insbesondere in den 90. Jahre, dort in dem Areal in Deutschland im „Großmaul-Karneval-Manier verlächerlicht“ wurde. Ich versuchte einen Pädophil motivierten Kinder-Serienlustmord aufzuklären und viele der Menschen dort hatten und haben noch bis 2014 nichts anderes damit im Sinn als zu „kicke“ in der sie mich bei jeder sich ihnen bietenden Gelegenheit jemand auffordert „zeig mal was...“! (Siehe: <http://bestofchina.eu/Die-Glotzer.pdf>)

Darin eben „B.“ entsprechend dem Umstand einer derer ganz vorne war! Das unter Umständen, um hier auf das eigentliche Thema wieder zurück zu kommen, so wie ich mich heute im Detail erinnere, die Indizien zeigen deutlich in diese Richtung darin damals wie heute dabei bleibe das dieser Mann mit hoher Wahrscheinlichkeit ein „Hardcore -P“ war. Den „B.“ als ich ihn das letzte Mal traf noch heute energisch verteidigt. In dem eben auch auffällig ist wie „B.“ in den 90. Jahren, als ich das Thema schon einmal ausgebreitet hatte, weiträumig versuchte mich als „unglaublich“ hinzustellen das er im Jahre 2014 mit seiner „Drohung“ noch einmal unterstreicht. Nur darin eben der Nebeneffekt das ich damit auch in Bezug des Falls meines Bruders als auch mit allem anderen genauso „unglaublich“ hingestellt war. Darin hat B. wie viele andere auch ihre Verantwortung zu tragen!

„B's“ Vater ist lange verstorben und damit ist dies nur noch ein Beispielfall!

In der Thematik in welches dieses Beispiel aufgeführt wird soll herausgeschält werden das eben auch ein Mitwissender oder jemand der diese pädophile Neigung eines nahen Verwandten, aus welchen Gründen auch immer, akzeptiert sich eben notgedrungen ein genau so großes „Ich-Bewusstsein“ aneignen muss das „B.“ gerne zur Schau stellt. Die Frage in dem Zusammenhang, mit diesem Beispielfall den ich selbst erlebte, wäre: „Sollte über die ganzen Jahre hindurch die ganze Familie nichts davon mitbekommen haben“? Von der Hand zu weisen ist das nicht und auch Wahrscheinlich denn der „P“ ist im „Verdecken und Blenden“ zwangsläufig ein Meister!

Mein Bruder Kurt war ein perfekter „Blender“ dem es mehr wie 40 Jahre gelungen war seiner Umgebung ein „Bild des Biedermeier“ vorzugaukeln für das er hart gearbeitet hat in dem er Tochter und Ziehsohn in sein „Schutzbild“ eingebunden hatte. Beide hat er nahezu auf Gymnasium gepeitscht um nach außen den fürsorglichen Familienvater zeigen zu können etc.! Dazu kommt das die meisten Menschen auf solch ein Umstand im Sinne „mein/sein Kind ist auf dem Gymnasium“ nahezu fliegen! Darin sind meine/seine/unsere Kinder in der akademischen Idee und Hierarchie auf gehobenem Niveau worin die Mitglieder in dieser „Kaste“ der gehobenen Klasse, der besser gebildeten und/oder wohlhabenden, damit über alle Zweifel erhaben. Oder, wer gebildet und in gewissem Sinne Erfolgreich ist der kann nichts Böses tun!

Im Lügen und anderen etwas vormachen hat Kurt auch seinen Ziehsohn [Torsten](#) ausgebildet der einmal Geld entwendet hatte, Kurt erzählte mir einmal wie gut Torsten Lügen kann! „Das er auch muss...“ fügte Kurt hinterher!

So wäre es nur wahrscheinlich das „B's.“ Vater ähnlich agierte in dem er zwei wohlgeratene Söhne präsentiert hat. Einer davon sogar ein erfolgreicher Kleinunternehmer etc., das er nach außen für sein „sauber Image“ benutzt hat.

Das an diesem Beispiel einmal deutlich aufgezeigt werden und vor allem darauf sensibilisieren werden soll!? Weil ich habe gleich einen dritten Fall erlebt in einem Kölner Außenbezirk zur Zeit als das „Königspudelsyndrom“ im Umlauf war, ohne an der Stelle näher darauf einzugehen das an

anderer Stelle aufgegriffen werden soll. Ein Werksmeister mit nettem Eigenheim, nach außen das so geliebte „Erfolgreichbild“ des deutschen in Kleinstadt-Eigenheimidyll! Dieser Mann hatte seinen Sohn in die gleiche Berufsrichtung gedrängt so wie sich das näher alles aufklärte. Dieser Mann hatte seinen Sohn über Jahrzehnte sexuell missbraucht und sich mit diesem „Werksmeister-Eigenheimidyll“, das er nach außen fast überdeutlich zur Schau gestellt hatte, sich die entsprechende Deckung verschafft! Der Treib und die Zwanghaftigkeit des Pädophilen geht so weit bis zu einer „Lebenslüge“!

An dieses Beispiel soll einmal deutlich der Finger auf die Oberflächlichkeit der meisten Menschen gezeigt werden welche sich von einem Familie-Idyll am besten mit Reihenhaus und Kinder auf Gymnasium völlig blenden lassen. Darin und damit die Täter sogar verteidigen aber ihnen vor allem das für den Täter dringend benötigte „Schutzschild“ im Sauberimage liefern. Darin machen sich die Schwätzer, Maulhelden und Meinungsmacher „mitverantwortlich“! Hier geht die „Meinungsfreiheit“ in eine völlig falsche, teils fatale, Richtung!

In (22) den 90. Jahre war es schon auffällig das dort im Großraum Köln-Düsseldorfer auffällig viele „P's“ konzentriert waren das es Überlegungen gab ob es möglich ist das die dort ansässige [Chemische-Industrie](#) (S. 11) der, oder ein Grund dafür ist. Passend in diesem Zusammenhang dass jemand der sich ein auffälliges „Großmaul“ erlaubt, dieser wird sich auch, insofern er diese Neigung in sich hat, erlauben „Kinder ficken“ zu dürfen. Wie der „P“ 2013 am Busbahnhof am Kölner-Bahnhof der mich schon von weitem beschimpfte den ich anschließen als „P“ entlarven konnte. In dem ich ihn nach seinem Motiv für seine Schimpftiraden fragte ob er selbst ein „P“ ist rief er mit besten „Kölner-Großkotz“ über den Platz „Na klar“ und brüstet sich auch noch damit! So wie ich erst 2014 von der Polizei erfuhr, weil ich nicht vor Ort war, war dies ein „großer Fischzug“!

Darin wird es auch kein Zufall sein das ich alleine zwischen Anfang 2013 bis zum Ende 2014 in nur ca. 7 Wochen Gesamtaufenthalt in Köln-Düsseldorfer-Frankfurter Raum, nachweislich gleich 7 Pädophile überführt habe wovon zwei zu einer ganzen „P-Gemeinschaft“ gehörten. Plus 3 Einbrecherbanden und eine Geldwäschekneipe = 10 (zehn) Fälle, sozusagen im Vorbeigehen, aufklären konnte. Umso verwerflicher die Reaktionen der Polizei in (2) Düsseldorf 2017. Dazu die ganzen aufgeklärten Fälle aus den 70. und 80. Jahre und insbesondere in den 90. Jahre! Ich gebe dies an der Stelle als meine „Referenz“ an sofern jemand danach fragen sollte in welcher Kompetenzen ich diesen Bericht aufführe!

So wie der „P“ am Kölner Busbahnhof es sich nicht nehmen lies mich mit seinem „Kölner-Großmaul“ zu überfallen gab es eine ähnliche Situation Ende der 90. Jahre in meinem Heimatort. Als ich mit meinem Freund „Joe K.“ zusammen an einem Bierstand war kam ein Mann dazu der mir als auch „Joe K.“ völlig fremd war. Er sprach mich dann an das er extra wegen mir gekommen war um mich zu sehen und zu treffen! Ein „P“ das ich ihm im Gespräch abrang der ausschließlich gekommen war um einmal seinen „Verfolger“ treffen zu können!

Ähnliches war Ende 2013 auf einem Weihnachtsmarkt in Düsseldorf als ein Mann mich erkannte und wutentbrannt schimpfend sich auf mich zustürzte. Ich schlug ihn nieder und bekam später von der Polizei die Message das er ein Hardcore-„P“ war der es sich nicht nehmen lassen konnte, als er mich sah, auf mich zu stürzen um mich verbal zu attackieren! Dieser Mann war sogar ein der Polizei bekannter „P“ von dem viele wussten das er Hardcore-„P“ ist aber nie stellen konnten weil wie so oft jeglicher Beweis fehlte. Das bedeutet das der „P“ sich als ein „Rechtinhaber“ begreift ein „P“ zu sein und in mir, der so viele „P's“ gestellt hatte, ein Feindbild sieht. Das heißt auch das der „P“ heute eine große Community bildet und miteinander gut vernetzt sind weil der Mann rief mir zu das er wusste das ich in der Stadt bin! Sie kennen sich untereinander und tauschen sich untereinander aus das heute mit Smartphone und Internet ein leichtes ist!

Ein anderes Ereignis neuzeitlich 2013 in einer Kneipe in der Altstadt in Düsseldorf als eine Familie in die Kneipe kam und jemand der Familie sagte das der „Wolfi“ da wäre und es einiges zu sehen gab. Daraufhin kam der Mann der Familie auf mich zu um mich aufzufordern noch etwas zu zeigen weil sie

erst später kamen etc.! Mir ist sofort sein merkwürdiges Grinsen aufgefallen war und ihm unmittelbar auf den Kopf zusagte das mit ihm irgendwas nicht stimmt! Jemand rief daraufhin die Polizei welche auch kurz darauf kam um die Personalien des Mannes zu überprüfen. Dann kam die Beamtin zu mir um mich zu bitten mit dem Mann zu reden, weil sie aus den Informationen welche sie übertagen bekommen hatte, bezüglich dieses Mannes, in seinem Umfeld nicht lange vorher ein Kind vergewaltigt worden war! Ich lies mich überreden, ging dann zu ihm hin und verwickelte den Mann in ein Gespräch. Überrumpelte ihn darin damit das ich ihn kumpelhaft fragte „wieso ausgerechnet das Kind in seiner Nachbarschaft? War denn da nichts anderes“? Worauf er sich vorbeugte um mir mit einer Geste, unterstützenden in der etwas wie Verärgerung und Enttäuschung lag, verstehen zu geben „nein da war nichts anderes...“! Ich hackte daraufhin mit ein paar Sätzen nach um sicher zu gehen. Der Mann war vom meiner Gesprächsführung „eingewickelt und redselig“ so hatte er mir auch offen geantwortet. Eine Polizeibeamtin stand als Zeuge dabei, damit hatte der Mann zugegeben das er dieses Kind vergewaltigt hatte. Sein typisches verzerrtes süffisantes „P-Grinsen“ hatte ihn verraten. Der Mann wurde an Ort und Stelle festgenommen!

Ergo!?! Notgeil! Der Mann war seit langem verheiratet und niemand aus seiner Familie wusste von seiner Neigung das die Reaktionen der Angehörigen glaubhaft vermittelte. Der Mann hätte in seiner Erregtheit auch mit seiner Frau einen Koitus haben können entschied sich aber für ein Kind das in dem Moment greifbar war, eben ein Kind aus der Nachbarschaft. Er musste derart sexuell erregt gewesen sein das er dieses Risiko einging. Hier wird noch einmal sehr deutlich das der „P“ den „Sex mit Kinder will“ und jeden anderen Sex mit einer Frau nur Alibi ist. Womöglich ihn gar nicht wirklich befriedigt. Wirkliche sexuelle und vor allem mentale Erfüllung erhält der „P“ nur mit einem Kind in dem er der „Machthaber“ ist, der übermächtige! Das ist das Leitmotiv des „P's“! Die Motivation des „P“, zumindest des Hardcore-„P“, ist vor allem der Machtanspruch über jemanden anderen darin sich ein Kind bestens eignet das dieser, in diesem angesprochenem übersteigertem Selbstwert/Selbstbewusstsein auch nach außen zeigen „muss“ weil das sein Charakterbild ist. Mit und in diesem Zwang verrät er sich auch! Bzw. das ist die Schwachstelle des „P“!

Der „P“ auf Ibiza

Ein anderes Erlebnis das unbedingt den ganzen Zusammenhang bestätigt ist ein Zusammentreffen mit einer jungen Familie auf Ibiza, das ca. im Jahre 1986 gewesen sein muss. Damit ein Ereignis das ca. 30 Jahre zurück liegt aber indes seine Aktualität nicht eingebüßt hat. Da Ibiza nicht viel Sandstrand hat haben wir uns einen Wagen gemietet und sind an eine Stelle gefahren an dem es einen Sandstrand geben soll. Da alles völlig überlaufen und belegt war haben wir uns an eine Stelle oberhalb unter einem Baum einen Platz ausgesucht. Dort war eine besondere Stelle, eine ca. 15 Meter große Bucht wie ein großes Becken wo das Wasser ca. 3-5 Meter tief war. Man erzählte mir das dort eine Muräne lebt und tauchte nach ihr. Es gab diesbezüglich einen bemerkenswerten Vorfall der dort für Aufsehen sorgte der an einer anderen Stelle Bericht werden soll. Später bin ich dann alleine nach unten an den Sandstrand um mich umzusehen und traf auf eine junge Familie mit einem Kind das ca. 8-9 Jahre alt war. Als ich mich dort umschaute hatte jemand den Vorfall angesprochen und auf mich gezeigt worauf der Mann der jungen Familie anfang mich zu bedrängen das ich das was dort vorgefallen war für ihn wiederhole. Als ich mich weigerte wurde dieser Mann aufdringlich und dabei fielen die gleichen A-typischen Worte das er „es gesehen haben „will“ etc.! Das ich ihn richtig zu verstehen habe das er es nicht möchte, sondern von mir sehen „will“ und damit immer wieder die gleichen Verbal.- als auch Verhaltensmuster! Als ich mich weiterhin weigerte wurde dieser Mann dann persönlich und es kam von dem Mann aus zu konkreten Bedrohungen. Ich warnte den Mann, er nahm das Risiko auf sich und schlug ihn nieder. Mit dieser Schmähung setzte er sich wieder auf seine Decke, holte sich seine kleine Tochter zu sich und bemerkte dabei das sich dieses Kind irgendwie merkwürdig Verhielt. Dann sah ich wie er die kleine nahm und sie zwischen seine Beine setzte. Als seine Frau das sah sagte sie laut das alle die um ihn herum waren es hören konnten „aber doch nicht hier“? Ich wusste sofort was das zu bedeuten hatte und stellte den Mann zur Rede den ich vorher im Zweikampf leicht besiegt hatte. Er nun eingeschüchtert und mir in dieser Haltung antwortete „das er das immer so macht, mich das nichts

angeht etc.“! Was er macht führte ich ihm und den anderen Badegästen welche alles mitangehört haben vor Augen führte worauf sich seine Frau einmischte und sagte, das sie „das nie für gut und richtig befand“. Damit war dann klar, das dieser Mann seine kleine Tochter sexuell missbrauchte. Er war, wie man das so in diesem Zusammenhang nennt ein „Rubbler“! Er drang nicht mit seinem Glied in die Scheide des Kindes ein sonder rieb sein Glied nur zwischen den Beinen des Kindes. Für mich war das klar Kindesmissbrauch das dort dann diskutiert wurde. Seinerzeit war noch sehr verbreitet, so wie der Mann es sagte „ich mache mit meinem Kind was ich will“! Kinder waren damals Eigentum mit dem jeder machen konnte wie es ihm beliebt. Ich ließ nicht locker weil auch wenn er nur ein „Rubbler“ war so war er trotzdem ein „P“, ein Pädophiler. Er wollte wieder handgreiflich werden, da er aber schon bei der ersten Auseinandersetzung so leichtfertig verlor hatte hielt er sich zurück dafür wurde er verbal laut das die Polizei auf den Plan rief und den Mann abgeführt.

Es bleibt hier aber eine Frau, eine Mutter eines kleinen Kindes, welche billigte dass ihr Mann sich an ihrem Kind sexuelle vergeht! Das bestimmende, fordernde, selbstbewusste und robuste Auftreten des Mannes schüchterte sie ein und lies sich davon beeindrucken. In der ganzen Konversation fielen immer Sätze wie „ich mache mit meinem Kind was ich will“ das damals noch eine unumstößliche Selbstverständlichkeit war. Das aber wiederum ein „Ich will“ Charakterzug beinhalten muss um sein Kind als etwas zu verstehen, ähnlich wie dem Eigentum eines Gebrauchsgegenstandes, das man benutzt wie man es will! Vor allem wie sich der „P“ in einem A-Typischen Verhaltensmuster mit seinem forderndem, großspurigen als auch sehr einschüchterndem selbstbewussten Auftreten andere einschüchtert, im versucht sich hinter diesem Verhalten Deckung und Rechtfertigung zu verschaffen!

Ein schwerer und sehr tragischer Fall zum Ende der 80. Jahre in meinem Heimatort. Meine Schulkollegin Rosemarie K. welche von ihrem Vater jahrelang schwer missbraucht wurde! Ihr Vater hatte von ihr verlangte, das sie sich die Gebärmutter entfernen lässt damit sie nicht schwanger werden kann. Auch den Fall konnte ich aufklären! Es gab einen Zwischenfall mit ihrem damaligen Freund der einmal in ihrem Geschäft mit einer Schrotflinte vor mir stand. Ich habe mir einen der Bambusstöcke genommen und in den Lauf der Flinte gesteckt worauf sich dann ein Schuss löste. Die ganze Episode an anderer Stelle...!

Das war das Ereignis in dem ich nach langen Jahren wieder Kontakt zu Rosemarie bekam. Ich habe wieder lebhaft in Erinnerung nachdem ich mehrfach mit Rosemarie gesprochen hatte. Wie sie wieder zu mir in den Garten kam, mir gegenüber auf einem Stuhl gesessen hatte als ich sie fragte ob sie von ihrem Vater sexuell missbraucht wurde? Ihre Reaktion der Erleichterung, in einer großen Geste die Arme nach hoch riss das endlich, so wie sie es formulierte, jemand genug Verstand hat um das zu erkennen! Sie berichtete mir dann von ihrem Leidensweg. Auf meine Frage warum sie sich nie gewehrt oder irgendjemanden davon erzählt hat. Zuletzt jemand von den Behörden oder der Polizei? Sie wusste keine Antwort darauf! Sie war der willenlose Sexsklave ihres Vaters und erlebte darin ein Martyrium!

Ich erinnere mich als ihr Vater Schützenkönig wurde. Rosemarie plötzlich mit merkwürdigen schmerzlichen Gesichtsausdruck aus dem Festzelt lief. Ihr Vater hinter ihr her und ihr etwas sagte worauf sie dann tief in Gedanken verloren mit einem Gesichtsausdruck in dem stand das sie etwas Schlimmes erwartet! Da hatte ich schon einen ersten Verdacht. Als ich ihr das erzählte wunderte sich Rosemarie das ich mich daran erinnerte. Sie beschrieb mir das ihr Vater sie in dieser Situation angewiesen hat sich für den „König“ bereit machen soll der angesichts das er Schützenkönig ist ein besonderes sexuelles Erlebnis erwartet...! Rosemarie war meine Schulkollegin. Ich hatte eine Ahnung und bin später zum Haus von Rosemarie, habe geklingelt, Rosemarie kam an die Türe und fragte sie ob bei ihr alles in Ordnung ist. Leider war ich zu betrunken das Rosemarie merkte. Sie spielte mir vor das alles in Ordnung wäre. Warum sie das tat anstatt mir, sei es an einem anderen Tag, alles zu erzählen blieb offen! Ich war noch zu jung, unter 18, so hatte sie derzeit kein wirkliches Vertrauen in mir finden können! Nur, ich hätte zu dem Zeitpunkt schon eingreifen müssen. Ich habe mich als

junger Mann dem älteren, wohlhabenden, gutsituierten, erfolgreichen Geschäftsmann der eben wie alle „P's“ ein ausgeprägtes Selbstbewusstsein nach außen zeigt einschüchtern lassen!
Später hatte Rosemarie einen Mann geheiratet der nur wenige Monate nach der Hochzeit als „P“ aufgefallen ist. Rosemarie hatte sich daraufhin das Leben genommen. RIP!

Fazit! Der „P“, insbesondere wenn es um den eigenen Vater geht ist die Tochter als Opfer der übermächtigen Vaterfigur hilflos ausgeliefert! Paralyziert! Soweit wie in dem Fall das diese junge Frau sich die Gebärmutter hatte entfernen lassen damit ihr Vater zwanglos mit seiner Tochter Sex haben kann ohne Gefahr seine Tochter zu schwängern und sich damit zu entlarven! Das war der Hintergrund dessen. Hier wird die Skrupellosigkeit, die äußerste Brutalität und Bereitschaft des „P“ seinem Opfer gegenüber in seinem „übermächtigen sexuellen Trieb“ sehr deutlich!

Rosemarie vertraute sich mir an. Das Umfeld in dem sie aufwuchs war ein gut situiertes Haus in dem Geld genug vorhanden war und keine Rolle spielte. Sie war dankbar dafür dass jemand sie befreit hatte und sah in mir jemanden dem sie ihre Erlebnisse anvertrauen und beschreiben kann. Ich habe mit ihr Stunden verbracht in dem sie mir ihr Martyrium beschrieb. Die sexuellen Praktiken welche ihr Vater von ihr verlangte und mir ihre Seele ausschüttete! Hier wird noch einmal deutlich das es vor allem um etwas geht das da heißt: „Die Macht der Sexualität auf das Individuum in dem einige Macht über andere haben wollen das sie sexuell stimuliert“!

Heute im Zeitalter des Internet hat allen Anschein der Pädophile dort sein Eldorado gefunden. Der Pädophile ist zumeist in einer festen Community seiner Umgebung integriert und unterhält in Zeiten des Internet nationale als auch internationale Kontakte das wiederum die „Qualität des „P“-Trieb“ in seinem Verlangen beschreibt!

Ein erster direkter Hinweis dafür bekam ich Ende der 90. von Günter O. der mir genau wiedergeben konnte wie ich den „Doc.“ zwischen hatte und dabei fallen ließ das sie alle Bescheid wussten. „Das sie alle Bescheid wussten“! Es muss also eine Kommunikation stattgefunden haben in dem die „P's“ eines Areals sich gegenseitig kennen! (23) Ende 2013 hatte mir der „P“ im Bus von L.-hafen nach Düsseldorf gesagt das a. es heute viel mehr „P's“ in Düsseldorf und Umgebung gibt als ehemals, teils harte Hardcore-„P's“ das ich von anderer Seite bestätigend erfuhr. Also muss sich dort eine „pädophile Hardcorescene“ etabliert haben. Als ich ihn im Bus befragte gab er mir ohne umschweifen deutlich zur Antwort als ich ihn nach seiner Praxis fragte „ob er nur Rubbeln muss oder richtig...? Worauf er mir zur Antwort gab „wenn schon denn schon“! Im Klartext er ist ein Hardcore-„P“ der richtig mit Kindern Sex habenwill indem er in sie eindringen will!

Keine Spur von Scham oder Entdeckungsangst. Er erklärte mir das völlig entspannt, das nur zu deutlich macht wie sicher sich der „P“ heute fühlen kann! Angesichts dieser heutigen Justiz scheint sich der „P“ heute sicher und „pudelwohl“ zu fühlen! Zumindest, so wie ich es erlebte, im Großraum Düsseldorf-Köln!

Vielleicht ist deswegen der Fall von Kurt, Anke und Gerd so stiefmütterlich behandelt!? Auffällig ist der Zusammenhang in jedem Fall! Wie schon erwähnt auch ein Anwalt, Richter und Staatsanwalt oder Justizangestellter kann ein „P“ sein. Eine Juristenstelle ist keine Immunität gegen Pädophilie! Ich verweise diesbezüglich noch einmal auf den Fall in UK um den Mann „Jimmy Savile“! Die Tragweite, der Zeitraum, die Häufigkeit, das Volumen hat unbedingt Analogien zum Fall Kurt, Anke, Gerd! Nur in Deutschland will man allen Anschein diesen Fall nicht aufklären!? Die Regierung fürchtet den unausweichlichen Justizskandal...!

Der (22) „P“ am Busbahnhof in Köln hatte eine ganze Latte an Vornamen auf seinem Handy. Auch dieser Mann hatte mir deutlich zu verstehen gegeben das er, in Bezug auf mich, mit anderen „P's“ gesprochen hatte. Die Anzahl seiner Kontakte die allesamt „P's“ waren wie ich im Nachhinein erfuhr spricht eine deutliche Sprache. Eindeutig, pädophil hat heute Hochkonjunktur in Deutschland angesichts des „P-Streichelzoo“ welcher die Justiz daraus macht!

Dazu der „P“ am Flughafen Köln 2014, dort bekam ich die Info das die minderjährige Tochter eines dort arbeitenden leitenden Angestellten vergewaltigt wurde. Als ich den Mann zur Rede stellte sagte er „ich war es nicht“! Das bedeutet nichts anderes als: „Er weiß also wer es war“! Daraufhin ist er

befragt worden und bekam später ein „OK“ das der Mann den Namen des Täters genannt hatte! Wahrscheinlich ein Racheakt wegen Beruflichen Querelen etc.!
Hier bestätigt sich wieder dass es eine geschlossene Community geben muss in dem gezielt Opfer vermittelt und aussucht werden!

Der „P“ im einem Baumarkt in Berlin

2010 erfuhr ich von einer Frau etwas über den Mann der mir 2007 in einem Baumarkt in Berlin über den Weg lief und mir sie mir berichten konnte das ich mit meinem Verdacht richtiglag. Der Mann war tatsächlich ein Hardcore-„P“ sogar jemand von der ganz harten Sorte. Ich hatte sein Fahrzeugkennzeichen fotografiert und das von jemand im Geschäft, wo im Übrigen alles aufgezeichnet worden ist, an die Polizei weiter geben lassen wodurch der Mann daraufhin auf frischer Tat gestellt worden konnte.

So wie diese Frau mir es darstellte war die Polizei nur 5 Minuten zu spät, das Kind das der Mann vergewaltigt hatte ist an den Folgen des Missbrauch gestorben. 2014 als ich auf der besagten Polizeidienststelle war fragte ich dort ob das stimmt? Aus Polizeikreisen bekam ich die Info das man ähnliches gehört hatte somit darf man davon ausgehen das dieser Hardcore-„P“ ein Kind „totgefickt“ hat! Es hat sich eine „P“-Hardcorescene etabliert die keine Grenzen mehr kennt und die Kinder regelrecht totficken! So wurde mir das 2013 und auch 2014 von Seiten bestätigt welche beruflich die Szene kennen. Die Justiz scheint diesem Problem nicht beizukommen, jedenfalls nicht mit dieser Justiz die auf ein akademisches Schema aufgebaut ist das vielleicht auf ein Ingenieurwesen und Informatik passend ist. Vielleicht auch noch für Kapitalverbrechen etc.! Nur hier haben wir es mit den „Abgründen des menschlichen Seins“ zu tun das sich schlecht in ein mathematisches Denkmuster prägen lässt in dem bis auf die letzte Komastelle der Bewies vorhanden sein muss! Da man Gott abgeschafft hat wäre ich fast versucht zu sagen: „Das Böse in den Abgründen des menschlichen Seins“!

In der Wohnung eines Drogendealers zu Ende der 90. Jahre

Ich selbst habe zum Ende der 90. Jahre einen Einsatz in eine Wohnung eines Drogendealers geleitet. Als wir in der Wohnung standen hörte ich einen grellen Schrei eines Kindes und wusste sofort was das zu bedeuten hat. Ich rannte heraus an die Türe des Nachbar-Apartments, trat die Türe ein und rannte in das Hauptzimmer uns sah einen Mann um die 30. Jahre alt, mittellange blonde Haare auf einem Bett knien der ein nacktes Kind um die 12 Jahre alt mit gespreizten Beinen vor sich hatte. Die Szene ist mit lebhaft in Erinnerung. Ein Mann kniete mit relativ großem erigierten Penis vor dem Kind und wollte dieses große Glied in die Vagina dieses kleinen Kindes stecken. Alleine das Größenverhältnis des erigierten Gliedes des Mannes zu dem kleinen Körper dieses Kindes war grotesk.

Es bestätigt sich immer wieder. Mit welcher Rücksichtslosigkeit, Brutalität, Egoismus diese Menschen ihren pädophilen Trieb ausleben wollen ist bezeichnend dafür das dies keine Krankheit ist sondern ein fehlgeleiteter extremer sexueller Trieb mit einer Persönlichkeitsstörung welche diese „Ich Will-Menschen“ um jeden Preis ausleben wollen. Jede juristische Rücksichtnahme dieses Typus von „P's“ der „Ich-Will Kinder in ihre Vagina ficken“ ist eine Beihilfe für die nächste Vergewaltigung an das nächste Kind!

Um 2008 herum ging ein Bericht durch die Presse das jemand anonyme einen Bericht an die Presse geleitet hat das auf einer Yacht irgendwo in Südamerika ein Junge einem reichen Geschäftsmann zu Verfügung verkauft wurde welcher diesen Jungen bei der Vergewaltigung erwürgt haben soll als besondere sexuelle Spielart. Das dies nach Deutschland kam war deswegen, weil der anonyme Berichtstatter in dem Jungen einen seit langem vermissten deutschen Jungen gesehen hat. Für den Interessierten ein paar Links die zum einen klar stellen das meine Kritik und Bericht nicht übertrieben, sondern eher noch deutlich untertreiben ist! Angesichts der Lage als solches und dem was die Polizei und Justiz dagegen zu stellen hat scheint es so auszusehen wie im Drogenkrieg! Der Krieg ist verloren nur darf niemand das aussprechen. Die Kapitulation muss geheim gehalten werden.
[Pädophilenring zeigte Vergewaltigung von Kindern live](#)

Kindesmissbrauch weiter verbreitet als angenommen
Pädophile – abartig oder nur krank
Selbst die Polizisten nannten sie "kleine Nutten"

Mindestens 1400 Mädchen wurden zwischen 1997 und 2013 im englischen Rotherham systematisch missbraucht.

Dazu der Fall in UK um den TV-Presenter „Jimmy Savile“ auf dessen Konto alleine mehr wie 700 missbrauchsfälle gerechnet werden in dem vom Polizisten, Behörden, Justiz bis in die Politik beteiligte zu finden waren und analog zu dem Fall meines Bruders über Jahrzehnte hinweg andauerte!

Wie unfähig und leichtfertig mit dem Thema umgegangen wird. Ca. zum Ende der 90. Jahre habe ich mit meinem Freund Peter S. –RIP- den Ausweis meines Bruders in die Hände bekommen. Mir fiel zwar auf das irgendwas nicht stimmte! Als Peter den Ausweis in die Hände nahm sah er das die Ausweisnummer überklebt war die Kurt als „P“ kennzeichnet. Er hob den Klebestreifen etwas an, ich habe für den Beweis ein Foto davongemacht und die Polizei informiert. Diese konnte anhand der juristischen Lage nichts weiter tun als Kurt zu verwarnen. Kurt hatte sich mithilfe eines Freundes der Zugriff auf die damals neuen Laserdrucker hatte. Damit hat er sich einen kleinen Klebestreifen drucken lassen um seine Pädophile Kennung im Ausweis damit zu überdecken! Für die Justiz ein Kavaliersdelikt...! So leicht macht es sich die Justiz in dem Thema, bzw. so leicht wird es dem „P“ gemacht!

Zusammenfassend

Der Pädophile ist heute mit moderner Kommunikationstechnik bestens mit andern Pädophilen vernetzt und in Kontakt. Ca. Mitte der 90. Jahre hatte ich den unmissverständlichen Eindruck erhalten, das sich die „P's“ in einem gewissen Gebiet untereinander mehr oder weniger gut kennen müssen. Aus Polizeikreisen, gegenbestätigt aus dem was zumeist spärlich aus der Presse zu entnehmen ist, hat Pädophilie heute eine neue Qualität als auch Quantität erreicht. Vor allem bei den Hardcore „P's“ scheinen alle Grenzen gefallen zu sein! Das konnte sich nur aus dem Grund etabliert haben weil die Gesetzgebung entweder keinen Horizont dafür hat. Aus dem Umstand heraus weil sie eigentlich keine Kriminologen sind die diesbezüglich NULL Erfahrung im direkten Einsatz/Kontakt im kriminellen Milieu haben sondern etwas sind wie „Rechtsverwalter ohne Fundament“. Oder aus einem besonderen „Mit“-gefühl die Gesetzgebung so gestaltet das aus dem Thema „Pädophilie“ ein gebilligter perverser-sexueller Rahmen geschaffen haben in dem sie ihr „Mit“-Gefühl „mit unterbringen“ können! Wie der (1) Richter der einen schwer pädophilen Mann mit mehr als 120 nachgewiesenen Missbrauchs zu einer Bewährungsstrafe verurteilt hat. Wie sich später aus seiner eigenen Aussage ergab der Richter dem Mann seine Zukunft nicht verbauen wollte und damit eindeutig sein „Mit-gefühl“ zu Kenntnis gegeben hatte. Wenn man es nüchtern Betrachtet, in einem so schweren Fall wie diesem, sollte der Mann umgehend kastriert und damit für alle Zeiten entschärft werden. Das nicht heißen soll das es ihm nicht mehr möglich wäre ein gehaltvolles und glückliches Arbeitsleben zu genießen...!

Die Scheuklappen abnehmen

Angesichts wenn man sich genau so nüchtern und ohne Scheuklappen einmal deutlich vor Augen führt was [in dem „Rahmen“ alles vorkommt!](#)

Als ich ab Mitte 2013 anfang mich wieder an alles erinnerte fand ich eine Situation aus ca. dem Ende der 70. Jahre wieder die nahtlos ins Gesamtbild passt. Um die Vagina der kleinen Mädchen zu weiten damit der „P“ sein erigiertes Glied hinein stecken kann benutzen sie so etwas wie einen Dildo. In Erinnerung weil es für einige der „P's“ nichts Schöneres gibt als die „Kleinen schreien zu hören“! Das unter anderem die Neigung meiner [Schwägerin Anke](#) untermauert nur bei ihr müssen sie Kinder einen hohen schrillen Schmerzschrei von sich geben...!

Aus der Zeit Ende der 90. Jahre habe ich Informationen erhalten deren Wahrheitsgehalt ohne Zweifel ist das Kurt den Kindern Flaschenhalse in die Vagina eingeführt hat und trat dann davor! So wie mir erklärt wurde hat Kurt daher den Namen „Kurt der Öffner“ erhalten! Ich wiederhole, als ich anfang

mich zu erinnern fand ich aus verschiedenen Zeiten verschiedene Situationen wieder in denen Hinweise und Ereignisse dies gegenseitig bestätigen!

Um nun nüchtern dem Leser vor Augen zu halten in dem man nun mal die „Scheuklappen“ abnimmt und tatsächlich hinschaut! In dieser „P“-Hardcore Scene bekommen die brutalsten und perversesten von der Scene, also von der „P-Community“, einen „Adelstitel“ verliehen!

Im Bus einer Musikband

Diese Praxis scheint ein gängiges Mittel bei den Hardcore-„P’s“ zu sein denn Ende der 90. habe ich aus einem Band-Bus aus dem Führerhaus einen Stab, ähnlich einem Dildo, gefunden und auf dem Boden der Ladefläche die mit Teppich und Decken ausgelegt war Blutspuren entdeckt. Die Blutspuren habe ich umgehend analysiert lassen und waren mit großer Wahrscheinlichkeit von einem Kind! Sprich es gibt „P’s“ die ficken die Kinder bis Blut kommt! Zuletzt kam heraus dass diese Band als Hauptwerb einen „Pädophilen-Service“ angeboten hatte. Kindervergewaltigung nach Maß und Bestellung für Hardcore-„P’s“!

Nicht lange danach fand ich ein gleiches „Dehnungsinstrumente“ in einer Privatwohnung eines „P’s“ aus Neuss am Rhein!

Perversität die den Kindern angetan werden welche die Vorstellungskraft des einzelnen übersteigen!

Einen kleinen Vorgeschmack darauf kann sich der Interessierte im „Anhang“ holen, auf dessen Wahrheitsgehalt ich hier nochmal einen heiligen Eid ausspreche, im Dokument, ab Seite 26 im

Anhang: http://tattoo.net.org/Deutsche_Regierung_will_Kindermordserie_vertuschen.docx

Hier werden nicht nur Kinder teils schwer körperlich verletzt sondern zudem teils zu seelischen Krüppeln gemacht die zeitlebens daran leiden werden. Einige dieser Kinder entwickeln später als Erwachsene einen Hass auf unbeschwerte Kinder welche dies nicht passiert ist und helfen dann „P’s“ Kinder zu vergewaltigen um damit ihren Hass abzubauen. Sprich, es gibt diesbezüglich einen Rückkopplungseffekt. Die Dunkelziffer wird nicht unbeträchtlich sein!

Angesicht dessen ist diese naive und laxe handhabe einer „zwingenden Beweis-Justiz“ das nichts anders bedeutet das Anklagen und Urteile nach mathematischen Schema behandelt werden.

Das kann in vielen Bereich funktionieren aber eben nicht immer und überall wie ich es nun „schon wieder“ und wiederholt selbst erleben musste das was meine [Schwester mir 2010 gestanden](#) hatte!

Das stelle mich im Übrigen als direkter und klarer Bewies auf die Bühne anhand dessen ich meine Vorwürfe an die Justiz! Diese Kindermorde hat die zuständige Justiz zweifelsohne mit zu verantworten...!

Oder, um die Scheuklappen noch mal wegzulegen und direkt darauf zu sehen!

In dem Fall meines Bruder war man eher bereit weitere Opfer in Kauf zu nehmen als sich von den akademischen Pfad der Richtlinien und Verordnung zu lösen und hat damit Opfer „produziert“ um nur keine „eigenständiges Urteil“ zu fällen das dann ohne den Fallschirm des Gesetzbuch in eigener Verantwortung gesprochen werden müsste. Das Gleiche passiert in dem Thema „Pädophile“ ständig weil das in einen Bereich fällt in dem die Beweislast zumeist sehr schwierig ist.

Darin soll dieser Bericht den interessierten Lesen für dieses Thema sensibilisieren und aufrütteln! Das war schon einmal ein Thema zum Ende der 90. Jahre das aber im „Kapitalisten-Rausch des sich anbahnenden Turbokapitalismus in dem die ganz große Finanzparty steigen sollte“ unterging. Zu einer Zeit als die Illusion hellwach war das jeder der „Generation Party und Karneval“ an den Börsen mit den neunten Märkten zum sagenhaften Reichtum kommen kann.

Damals in den 90. Jahre wurde mir verboten darüber zu referieren mit dem Satz: „[Bitte nicht stören](#)“ (7)! Dazwischen dann noch die welche „kicke wulle“-Typen...! Karneval hurra!

Der Kampf gegen diesen pädophilen Wahnsinn ist genauso verloren wie der Kampf gegen Drogen.

Beides sind Folgefehler der Politik aus den 70. die nie wirklich zur Kenntnis genommen worden sind.

Beides sind massives Versagen und Unfähigkeit der Justiz und Politik die aus diesem pädophilen Thema einen „Streichelzoo“ gemacht haben! Inkonsequentes Handeln und Gesetze einer Politik und Justiz welche lieber Kinderleben, Kinderseelen opfern als entsprechende Verantwortungen zu tragen!

Ich weiß leider ab Kindesbeinen nur zu gut wie sich das real anfühlt!

Im (23) Bus von L.-hafen nach Düsseldorf erklärte mir der „P“ an der Endstation als ich mit ihm befragte das heute deutlich mehr „P's“ unterwegs sind mit vielen Hardcore-„P's“. Passend zu dem „P“ am Busbahnhof in Köln der ähnliches von sich gab! Ein Jahr später in Köln erfuhr ich von einem Beamten das dies stimmt und es nun mehrere vom „Format Kurt“ gibt die sich angstlos austoben können in der Gewissheit, so wie es mein Bruder Kurt es mir x-mal erklärte: „Auf die Polizei, aber vor allem auf die Justiz als leitende Kraft, ist Verlass“! Im Kampf gegen Pädophilie, Drogen und jedem anderen kriminellen Akt ist die Polizei die „Kavallerie“, so wie es mir der Staatsanwalt einmal salopp erklärte welcher für die von mir erneut angestoßene Untersuchung im Fall Kurt H. zuständig war. Immer noch ist der amtierenden Staatsanwälten der „Herr des Verfahrens“ dem sich die Polizei unterordnen müssen und nicht agieren können wie es notwendig wäre. Eine Konstellation wie aus „Rittmeisters“ Tagen!

Nur, was ist aber wenn die „Herren des Verfahrens“ mit der Sache völlig überfordert sind so wie es mir dieser Mann persönlich am Tel. erklärte das er sich eigentlich erst einmal mit solchen Fällen vertraut machen müste!?

Mir stellten sich die Nackenhaare hoch als mir dieser Staatsanwalt dann auch noch irgendwas von „Hoheitsansprüche“ fabulierte das klar und deutlich aufzeigt das immer noch die gleichen Strukturen vorherrschen wie vor 20 und vor 40 Jahren. Nur das sich die Zeiten, damit auch die Strukturen der Kriminalität insgesamt deutlich geändert haben. „Die alten Schwerter sind heute stumpfe Waffen“ nur bei der Justiz bemerkt das nicht einmal jemand! Holte endlich diese „Herren“ von ihren Stühlen auf dem sich so sicher wähnen das sie z. B. [solch einen Untersuchung](#) als „Heeren des Verfahrens“ leiten das in sich schon als „krimineller Akt“ zu werten ist.

Das Vergehen wäre hier: Unfähigkeit, Ignoranz, Feigheit und vor allem das folgenschwere missachten ihrer Pflicht und Sorgfalt insbesondere in einem Fall wie [diesem](#). Oder ohne weiteres denkbar: „Bewusstes und vorsätzliches verschlappen und/oder vertuschen dieser Angelegenheit in direkter Mittäterschaft oder andere Mittäter zu decken!
Oder um es symbolisch auszudrücken: „Feigheit vor dem Feind“!

Jeder informierte wird wissen was ich damit ausdrücken will! Maßlose „Feigheit“ aus Dummheit oder Ignoranz in der Angst ihr Spiegelbild in einer „Blutlache aus Kinderblut“ sehen zu müssen. Ich wiederhole hier bewusst und deutlich dass die Justiz in Düsseldorf, ein (38) juristischer Schandfleck auf der Deutschen Landkarte, welche ab den 70. Jahren in ihrer Unfähigkeit und Ignoranz, wahrscheinlich auch bewusst, ca. 150 zu Tode gequälte Kinder zu verantworten haben! Das sind Realitäten der ach so modernen Justiz in Deutschland!

Es gehört eine Instanz über einem Richter, Staatsanwalt und Oberstaatsanwalt welche Kriminalisten sind und nicht nur welche die Gesetzbuchtexte rezitieren so ich es in den 90. Jahren schon angedacht und diskutiert wurde. Eine Instanz die sich mit diesem Thema und Vorgängen an der Basis auskennen welche aus den Polizeikreisen rekrutiert sein müssten. Als jene welche tagtäglich in der Praxis mit den Themen vertraut sind. Nicht nur ausschließlich rechtsverwaltende Theoretiker aus dem Anwaltslager die erst einen „Kursus für Mordfälle bzw. Pädophilie“ absolvieren müssen...!

Meine Frage an dieses Client wäre: „Was sagt ihr eigentlich den Angehörigen wenn ein Mädchen schwer vergewaltigt wurde und für den Rest ihres Lebens traumatisiert ist“? Ich habe diese Frage mehrfach in den 90. an einigen Staatsanwälten gestellt und habe bis heute nur Gesichter gesehen aus denen eigentlich nur verzweifelte und bedrückte Apathie heraus zu lesen war!

Ganz klar und deutlich: Wer Verbrechen, insbesondere Verbrechen dieser Art duldet, oder sie ermöglicht, oder durch Unterlassung ermöglicht in dem er entsprechende Gegenmaßnahmen nicht ergreift, der ist „mitschuldig“! Das gilt auch für die erhabenen Herren der Justiz!

Analog zum dem Kampf um Drogen hat die deutsche Justiz auf der ganzen Linie versagt angesichts der Situation heute die sich leicht an den spärlich veröffentlichten Berichten, die es bis in die Presse

schaffen, in Bezug Pädophilie zu erkennen ist. Wenn ich dann noch dazu rechne wie viele Menschen sich mir im Ort des Geschehens vor mich gestellt haben um mich aufzufordern den Fall liegen zu lassen aufgrund das die Bürgerschaft des Ortes keine Ermittlungen möchte um das Ansehen ihres kleinen Ortes nicht zu beschädigen! Das heißt nichts anderes als „erlaubter und tolerierter „Massenmord an Kinder“! Das wird wohl nur in einem Land möglich sein mit einer entsprechenden Vergangenheit in dem der „Respekt vor dem anderen weitgehend ein Fremdwort ist“!

Man muss sich die Tragweite dessen bewusstwerden! 150 bestialisch totgequälte Kinder mitten in Deutschland in NRW und dann dieses Verfahren wo mir dieser Staatsanwalt nur sagen kann: „Ich habe keine toten Kinder...“! Damit ENDE! Nur ca. 15 Km entfernt spazieren die Mörder lustwandelnd über den Jahrmarkt!

Bei der Kölner Justizstelle ähnliches! Dort wurde meine Anzeige gegen Morddrohungen gegen [Torsten H.](#) von einer Staatsanwältin zu einer Beleidigung „verniedlicht“! So leichtfertig geht die Justiz damit um das es schon fast selbst einer Straftat nahe kommt oder dem sogar Absicht unterstellen werden könnten! Bzw. dort in dem Areal sind Morddrohungen jeglichem Ausmaß ein „Karnevalsscherz“!

Das hat in keinem Fall mehr etwas mit Justiz zu tun. Das ist stupides blindes abarbeiten von Fällen nach Schema wie es ein „Expertencomputerprogramm“ könnte. Mehr noch hier wird eigentlich entgegen der Ermittlung der Polizei gearbeitet wobei so manche Möglichkeit aus der Hand geschlagen wird. Das kommt deswegen, weil Staatsanwälte so gut wie „keinerlei Praxis als Kriminologen“ haben und zumeist planlos nach Schema arbeiten ansonsten würden solch massives Versagen nicht passieren!

Darin ist es nicht verwunderlich, wie mehrere Untersuchungen ergaben, das ca. jeder 10. deutsche eine Neigung hat Sex mit Kinder zu haben! Das heißt das auch ein Anwalt, Richter, Staatsanwalt oder Justizbeamte welcher z.B. in der Gesetzgebung tätig ist darin inbegriffen sind. Auch dort wird jeder 10. eine pädophile Neigung aufweisen und damit selbstverständlich entsprechend richten, urteilen und Gesetze entwerfen! Der Fall in dem ein (1) Richter einen Mann zur Bewährung auf freiem Fuß lässt spricht eine eindeutige Sprache des „Mitgefühl“ eines Richters für jemanden der mehr wie 120 Kinder teils schwer misshandelt hatte. Das wird mit Sicherheit kein Einzelfall sein sondern nur ein Fall der es bis in die Presse geschafft hat! Mehr wie 120 misshandelte Kinder damit ca. 120 Kinder die potenziell mit mentalen und psychologischen Langzeitschäden in ihre Zukunft gehen werden. Das sich wiederum so auswirken kann das sich diese Mädchen nachher als Frau zum „P“ hingezogen fühlen werden. Darin einem „Neid“ auf diese Kinder entwickeln welchen dieses Schicksal nicht wiederfahren ist. Diese „zerstörten Seelen“ dann selbst Kinder schwere körperliche als auch psychologische Schäden zufügen wollen. Siehe [Anke](#)! Die aufgezeigten Fälle sind real und damit nicht von der Hand zu weisen, vor allem keine Einzelfälle sondern ein psychologischer Mechanismus der unter bestimmten Voraussetzung in Gang kommt und damit erst recht nicht zu ignorieren ist. Alleine darin spiegelt sich das massive Versagen dieser Justiz am deutlichsten wieder.

Wenn ich heute erneut darauf plädiere, das ein Mann wie z.B. dieser Mensch der schon in jungen Jahren mehr wie 120 Kinder teils sehr schwer missbraucht hat sofortig zu „kastrieren“ ist wird sich sicherlich so mancher Anwalt, Richter, Staatsanwalt als auch Justizbeamte welcher in der Gesetzgebung zu tun hat erschrocken in den Schritt fassen!?

Der Fall meines eigenen Bruders Kurt der [über einen Zeitraum von über 45 Jahren](#) geht zeigt etwas auf das die Justiz entweder mit dem Thema völlig überfordert und/oder „mitfühlend„ sind. Und/oder, aber mehr „und“ als „oder“, massive Korruption vorliegt.

Das Behörden in den Fall meines Bruders Kurt H. verstrickt sind das steht heute eindeutig fest! Alleine der Umstand das ein Hardcore „P“ wie mein [Bruder Kurt mit einem solchen Strafregister](#) ein Kind adoptieren könnte zeigt eindeutig das Behörden im Kreis Neuss/Düsseldorf in den Fall „verwickelt sein müssen“! Neuzeitlich das [Anke H.](#) unzurechnungsfähig geschrieben werden konnte unterstreicht diesen Umstand deutlich. Ganz zu schweigen wie kommt meine [Schwester Margot](#) zu Straferkennungsdienstlichen Material die ihr in die Hände gespielt wurden?

Aber damit möchte sich, nur zu verständliche, dort in Neuss/Düsseldorf niemand befassen!

Die Rolle der Richter und Staatsanwälte als auch der Anwälte im Allgemeinen ist damit neu zu überdenken. Heute vor dem hier aufgeführten Hintergrund mehr denn ja!

Man sehe sich dazu diesen [Abschlussbericht](#) an in meinen erneuten Vorstoß den Fall meines Bruder Kurt, u. Anke H., Gerd A., mit heute neuen Indizien, erneut aufzurollen den ein Staatsanwalt in Düsseldorf „hingerotzt“ hat in dem nicht einmal die Postadresse richtig geschrieben war und nie ihren Empfänger errichte. Ein Mann der mir persönlich am Telefon sagte „das er sich erst mit Mordfällen einarbeiten müsste“! Vielleicht mit einem VHS-Kurs „Wie überführt man einen Mörder“! Zu allem Überfluss, oder sollte man besser sagen „bestätigend dazu“, hat sein Oberstaatsanwalt/D.-dorf diesen „blutroten Rotz“ auch noch als für „In Ordnung“ abgesegnet!

Wenn ich nicht genau wüsste das hier sicherlich ca. 150 Kinder bestialisch Lustgemordet worden sind dann wäre das was uns diese Justiz hier zur Schau stellt zum Lachen!

Schickt diese Leute erst einmal 1-2 Jahre in den Polizeidienst damit sie erst einmal lernen womit sie es zu tun haben bevor sie sich in Selbstherrlichkeit eine Justizrobe anziehen dürfen! Nehmt diesen Staatsanwälten endlich diese alleinige Verfügung aus den Händen. Ich selbst kenne diese juristische Methodik und Konstellation seit Anfang der 70. Jahre ab dem Mord an „Rosanna G.“! Mit dieser Methodik werden zumindest in einigen Bereichen nur noch mehr Straftaten produziert!

In einem System in dem Richter, Staatsanwälte etc. sich in ihren Justizroben als unantastbaren verstehen, über jeden Zweifel und Kritik erhaben positionieren und sich darin sehr gut verstecken können. Selbst das hat Methode, weil in dem sich die hohen Herren der Justiz eine Lobby aneignen und damit über Kritik und Zweifel erhaben, umso länger bleibt so mancher in seiner Justizrobe unentdeckt. Weil in so mancher Justizrobe steckt selbst ein „hochkrimineller“ wie der [Fall Kurt H.](#) es eindrucksvoll und zweifelsohne deutlich aufzeigt!

Dies wird mit Sicherheit kein Einzelfall sein! Mitte der 90. hatte ein Staatsanwalt in der damaligen Düsseldorfer Altstadtscene einem Schläger einen Auftrag erteilt der mich verprügeln sollte. Nur das ging für den Schläger daneben und hatte sich die Prügel seines Lebens eingefangen. Ein Mann meines Alters der sicherlich heute noch leben wird der dies bezeugen kann. Sicherlich wird es in diesem Umfeld noch Menschen geben welche heute noch davon wissen. Später hatte die Frau des Staatsanwalts im Düsseldorfer kriminellen Milieus Kontakte gesucht. Daran und damit ist zum einen klar das auch Staatsanwälte und Richter etc. nur Menschen mit Neigungen und Wünschen sind wie jeder andere Mensch auch! Vor allem insbesondere dort in Düsseldorf wo sich heute neuzeitlich wiederholt dieser Lächerlichkeit dieser [Juristischen Untersuchung](#) ergeben hat die „sehr offensichtlich keinen Fall aufklären sollte“ sondern „sehr offensichtlich etwas vertuscht, verheimlichen werden soll“ und das seit Jahrzehnten!

Ich stelle den Umstand noch einmal sehr deutlich heraus das der amtierende Oberstaatsanwalt der Jahre 2014/15/16, [diesen juristischen „Rotz“](#) in dem alles verdreht wurde das sich wie ein Methode oder totaler Dilettant ausmacht! Das auch noch von dem Oberstaatsanwalt in Düsseldorf zu allem Überfluss abgesegnet wurde! Ich stelle hiermit offiziell die inkorrekte juristische Integrität dieses Oberstaatsanwaltes als auch des Staatsanwalts der diese „juristische Lächerlichkeit“ produziert hat in Frage. Zudem wird ein nicht unbeträchtlicher Anteil der Justizbeamten in Düsseldorf, das sich sicherlich exemplarische auf anderen Justizstellen in Deutschland übertragen lassen wird, wie das schon erwähnte Urteil eines (1) Richters für einen „Massenkindervergewaltiger“ nur zu offensichtlich aufzeigt! Hierbei darf die [Justiz und Polizei in Neuss](#) in dem Zusammenhang nicht unerwähnt bleiben! Diesbezüglich untermauere ich diese Infragestellung und verweise dazu auf das Urteil in meinem eigenen Fall in (2) Mönchengladbach 2007/08 und bin mir sehr sicher dass es sicherlich noch hunderte andere Fälle gibt die andere betroffene dazustellen können!
Der unumstößliche Beweis für meinen Verdacht das in der Justizstelle Düsseldorf/Neuss, womöglich auch Köln, in dem Zusammenhang in dem [Fall Kurt u. Anke H., Gerd A.](#), hatte meine

Schwester die sich mir selbst des Kindermordes geoutet hat, Videomaterial als auch Erkennungsdienstliche Informationen in die Hände gespielt bekommen hatte die „nur und ausschließlich aus diesen Kreisen“ stammen können! Damit hat die deutsche Justiz einen bedeutenden Vertrauens.- und Imageverlust den sie natürlich so lange verheimlichen, unterdrücken, verleugnen will wie nur möglich! Ein handfester Justizskandal!

Zudem wird das an einem Umstand deutlich der mir erst aufgefallen war als ich den ganzen Sachverhalt in Englisch umsetzte. Als ich an den Punkt kam als ich 2007 das zweite Mal [Jörn E.](#) besuchte, aber einen Tag zu spät kam, hatte Jörn mich deswegen sehr ausgeschimpft. Dabei erklärte er: „Weißt du wer gestern alles hier war“? Dabei bemerkte er das auch sein Anwalt der später den Prozess gegen mich führte dort war mit dem ich anschließend, als der Prozess um eine nicht getätigte Zahlung seinen Anlauf nahm, kurz E-Mail Kontakt hatte. Später erst ergab alles einen Sinn als ich ab 2010/11 die [Informationen von meiner Schwester](#) mit anderen Ereignissen verknüpfen konnte. Als mir dann Anfang 2013 meine Anwältin berichtet hatte wie der Anwalt von „Jörn E.“ immer über mich schimpfte da wurde mir den Zusammenhang deutlich! Zum einen das ich von Mensch beschimpft werde ist, so wie ich es in den hier aufgeführten Beispielfällen beschrieben habe, in aller Regel auf den Umstand zurückzuführen das diese Menschen „Pädophile“ sind die mich wegen meiner Praxis ihnen gegenüber am liebsten verfluchen wollen wie z.B. der „P“ Ende 2013 auf dem Weihnachtsmarkt in Düsseldorf. Die emotionalen Reaktionen und Engagement dieses Anwalts ist in dem Zusammenhang augenfällig!

Dann der Umstand, dass ich den ersten (2) Prozess gegen [Jörn E.](#) kläglich verloren habe. Im Abschluss des Gerichtsverfahrens hatte das Gericht in Mönchengladbach nicht einmal die Eigentumsfrage der Ware geklärt. Damals wie heute, heute mit dem Abstand der Jahre darf man sich die Frage stellen wie kommt denn überhaupt so ein Gerichtsurteil zustande? Was soll das denn gewesen sein? Ein „Günstlingsurteil“ das in dem Zusammenhang mir am plausibelsten erscheint! Das was dort über mehr als ein Jahr verhandelt wurde ist das Papier nicht wert auf dem es steht. Das soll Justiz sein? Das so etwas in Deutschland in einem, wie es heißt, „modernem Justizsystem“ möglich ist stellt ein Zeugnis aus das passgenau zu der [juristischen Lächerlichkeit](#) der Justiz in Düsseldorf von 2014-16! Sprich wer Recht sucht ist bei einem Gericht nicht unbedingt an der richtigen Adresse zumal ich den Prozess im zweiten Anlauf mit wehenden Fahnen gewonnen habe!

Dieses auffällige Verhalten dieses Anwalts von Jörn E., aber vor allem heute habe ich gesicherte Kenntnisse dass dort 2007 ein erneuter Mordversuch gegen mich und keine chinesische Frau stattfinden sollte. Immer noch ist die Frage offen: „Woher waren die beiden dunkelhäutigen Kinder beim ersten Besuch bei Jörn E. für die sich die Justiz nicht interessieren will“? In diesem Desinteresse wird sicherlich etwas tief Verborgenes liegen!

Heute nachdem ich alle Fakten kenne wiederhole ich dass diese beiden Kinder dringend den Anschein machten als wenn sie auf Droge gewesen wären! Das diesbezüglich bis zum heutigen Tage nichts untersucht wurde ist ein Umstand der damit in dem ganzen Sachverhalt und Verdachtsmomente ein noch größeres Gewicht erhält und damit in den gesamten Content dieses Berichtes bestens hineinpasst und eine zentrale Frage aufstellt!

Was waren das für Kinder und warum hat bisher niemand diese Frage versucht zu klären? Vielleicht weil es nur dunkelhäutige Kinder waren!? Oder weil in dem ganzen Umstand die Justiz, bzw. es sind ja immer nur einige von der Justiz, bzw. der Staatsanwälte und Richter in Mönchengladbach, Neuss, Düsseldorf als auch in Köln augenfällig werden! Erst recht deswegen, weil man dort meine Fragen die ich ihnen in einem Dokument zukommen lassen habe bis dato unbeantwortet geblieben sind. „Das muss einen guten Grund haben“! Damit ist dann die „Augenfälligkeit“ auf genau diese genannte Justiz ein „Scheinwerferlicht“ auf der Bühne der Gerechtigkeit! Damit ein Schlaglicht auf so machen Juristen fällt der eher „lichtscheu“ ist?

Fazit! Justiz ist nicht die Unschuldige gerechte „Justitia“ sondern wird von einem Client zu einer Hure oder Gangsterbraut gemacht in dem Recht so schwer in der Waagschale der Gerechtigkeit wiegt wie

das Geld das dort hineingelegt wird!

Teil 2, Das Gespräch mit meinem pädophilen Bruder zum Ende der 90. Jahre

Kurt mein 10 Jahre älterer Bruder, in dieser Position habe ich seinen ganzen Verlauf als hochgradig Pädophiler von Kindestagen hautnah miterlebt. Gerd A. war mein Jugendfreund, seine Familie wollte mich als jugendlicher adoptieren als Gegenpol zu Gerd. Ich habe mehrmals eine Zeit bei ihnen gewohnt um auf Gerd aufzupassen um ihm ein Freund und Aufpasser zu sein. Um mit ihm zu reden, abzulenken, beruhigen, zu therapieren etc.

Ich habe miterlebt wie Anke sich um meinem Bruder Hans-Georg bemühte bis es ihr gelungen war das er einer Heirat mit ihr zustimmte. Ankes eigentliches Ansinnen war mit dieser Heirat in diese Familie hinein zu kommen um irgendwann später mit Kurt zusammen gemeinsam ihre sonderliche Neigung auszuleben. Gerd ist ca. 1974 dazu gestoßen in dem Kurt ihn zum Mittäter machte. Er selbst hatte mir das später erzählt und mich um Hilfe gebeten das ich ihn dort wieder heraushole! Aber dafür hätte er alles gestehen müssen und das wäre sein Verhängnis geworden.

Klar wurde mir erst Anfang der 90. Jahre als Kurt und Anke davon sprachen das Gerd alles finanziert hatte und immer mit dabei war. Er musste bei der Beschaffung Helfer/Handlanger gehabt haben, hier steht Detlef K. ganz vorne in der Liste als möglicher Kandidaten dafür. Torsten der Stiefsohn spielte später eine nicht unwesentliche Rolle darin, der optisch Kurts Archetype entsprach. Blond und als Kind ein wenig pummelig. Soweit die Hintergründe!

Dieser Bericht entsteht auf Wunsch meines Bruders Kurt, zumindest diesen Aufsatz bin ich ihm schuldig. Ausgehend einem Gespräch in seiner Wohnung nachdem ich nach meiner Scheidung in Dormagen wohnte und seiner Tochter, sie nun alt genug war, ihr die Rolle des Aufpassers ihres Vaters weiter zu geben. Wie ich später erfuhr damit den Bock zum Gärtner gemacht habe! Ich selbst war mit der räumlichen Trennung nun nicht mehr nahe genug bei ihnen. Zudem musste ich mir einen neuen beruflichen Weg suchen. Ich konnte nicht mein ganzes Leben dafür aufwenden den psychischen [Beweis zu erbringen](#) womit ein Staatsanwalt etwas in den Händen hält das er sich damit in Sicherheit wägen kann endlich nach Jahrzehnten die Verantwortung dafür übernehmen zu können um dieses Mördertrio dort hin zu bringen wo es eigentlich [schon Mitte der 70 Jahre](#) hin gehört hätte!

Ende der 90. Jahre bei einem der letzten Zusammentreffen mit meinem Bruder Kurt in seiner Wohnung wo offen zur Sprache kam, ausgehend von seiner Tochter welche ihn überreden wollte das er sich freiwillig kastrieren lassen soll. Dabei hatte mich Kurt gebeten das ich diese Begegnung, bzw. das was dort gesprochen wurde, irgendwann einmal niederschreibe. Aus dem einfachen Grund heraus, dass ich ihn von Kindesbeinen her kenne und alles von Anfang an miterlebt habe. Zudem die ganzen Umstände als auch den ganzen Werdegang kenne. Zudem 2008 auf Aufforderung einer Polizeibeamtin welche extra die weite Reise nach Peking angetreten ist um über dieses Thema zu sprechen und Klarheit darüber zu erlangen. Nicht zuletzt auf Aufforderung meiner Schwester als sie 2010 ebenfalls bei mir in Peking war.

Um einen Anfang zu finden möchte ich einen kurzen Bericht meinem Erlebnis erzählen das sich abspielte als ich schon in Dormagen gewohnt habe. Zu der Zeit war ich schon mit Janette zusammen, eine äußerst aparte junge Dame die ich einmal meiner Familie vorgestellt hatte. Es war an einen Spätsommer-Sonntag und bin mit Janette zum Rhein in meinem alten Heimatort gefahren. Wir haben uns dort gleich hinter dem Rheindamm im hohen Gras einen Platz gesucht. Fühlten uns dort unbeobachtet und hatte sie dort fast ausgezogen... bis auf einmal stand mein Bruder Hans-Georg vor uns und fragte „Wolfi“!?

Ich schaute hoch und fragte zurück was er denn hier macht und uns vielleicht beobachtet? Er daraufhin ob wir keinen anderen Platz gefunden hätten als ausgerechnet dort wo jeder von Rheindamm aus zusehen kann. Wir hatten die Anhöhe des Rheindamms unterschätzt, Janette zog sich wieder an, Hand-G. stand da und schaute ihr zu. Ich fragte ihn noch ob er auch alles sieht.

Janette kokettierte damit sich ihrer Attraktivität bewusst. Weil wir schon einmal in Zons waren wollte Janette einen Besuch bei meiner Familie abhalten und sind zu Kurt nach Hause gefahren. Als wir im Wohnzimmer seiner Wohnung standen und Kurt das erste Mal Janette sah stand er vor ihr mit weit offenem Mund als wenn ihm soeben ein Geist erschienen ist. Wilma seine Frau musste ihn zweimal auffordern, dass er seinen Mund zu machen soll...!

Er gestand ihr dort dass sie sein absoluter Traumtyp wäre. Sie Janette, blond, seinerzeit etwas rundliche Figur, nicht dick mit einem wenig gut verteiltem Babyspeck. Das ist Kurts „Archetype“! So wie der kleine Marcus bei uns nebenan in St.-berg, der gleiche Typus das gleiche Muster.

-- Das erinnerte mich an einen besonderen Samstag-Nachmittag als Kurt voll auf dieser „Strychnin-Droge“ zu uns in den Garten kam und immer wieder drohte „weißt du wie stark ich bin...“? Der kleine Marcus von Nebenan der immer viel bei uns war sprang dort umher. Blond, ein wenig pummelig und Kurt ihn die ganze Zeit über anstarrte mit den Worten „das ist ein schöner Junge“! „Wunderschön, wunderschön“ wiederholte er mehrfach! Es waren dunkel geworden als Kurt Markus zu sich rief, ihn bei der Hand nahm und ihm sagte komm mal mit mir mit Marcus und in der Dunkelheit des Gartens verschwand. Mein anderer Bruder Peter rief ihm hinterher „Kurt komm sofort mit dem Jungen zurück...“! Es war später geworden und haben Marcus nach Hause geschickt. So auf Droge, so übergedreht hatte ich Kurt nie erlebt. Ob er in dem Zustand dem kleinen Marcus dort im Garten etwas angetan hätte bleibt offen, bleibt aber im Rahmen des mögliche! Ich hatte ihm im Auge...

Das was sich dort an dem Samstag zugetragen war ein ganz besonderes Erlebnis. „So richtig Horrorshow...“!

Ich war mit Janette nur kurz in der Wohnung von Kurt als Hand-G. und Anke dazu gekommen sind um ihren neuesten Tratsch los zu werden den sie grade erlebt hatte. Hand G. war kaum in der Wohnung und hörte auch schon... „unser Wolfi mit seiner neuen Flamme hinterm Rheindamm mächtig beschäftigt...“!

Ich wohnte derzeit in Dormagen und hatte, derzeit lange noch nicht so selbstverständlich wie heute, einen Internetanschluss. Ich bin zwar des Öfteren nach Zons in die Wohnung zu Kurt um ein Stippvisite abzuhalten um zu prüfen ob irgendwas im Gange ist und das zu tun was aus psychologischer Sicht für ihn am effektivsten war. Ihn wissen zu lassen das er unter Kontrolle steht. Ihn ablenken, beschäftigen, zerstreuen und das was ihn am tiefsten getroffen hat. Das was ihn am meisten Beschäftigte und demütigte. Das was seine Gedanken des Ärgernisses wegen auf einen Punkt fokussierte war wenn ich ihm sein Geld abgenommen hatte. Damit war er dann immer Tage und teils Wochen beschäftigt sich darüber zu ärgern und lenkte seine Sinne davon ab sich seines Triebes hinzugeben. Ausführlich dazu an anderer Stelle, weil das was sich dort in seiner Wohnung einige Zeit später abgespielt hatte war nicht weniger ein besonderes Erlebnis und auch „so richtig Horrorshow“!

Im Internet fand ich irgendwann eine Seite mit Frauenbilder, Erotik.- Mode,- Aktfotografie. Frei verfügbare Bilder welche man vorher nur in teuren Hochglanzmagazinen zu sehen bekam. Dabei bin ich auch auf Bilder von asiatischen Models gestoßen. Kurt, Hans-G. und ich hatten als ich noch in St.-berg gewohnt hatten eine Plan geschmiedet das wir alle zusammen nach China zu gehen um dort zum einen Geschäftlich tätig zu werden nicht zuletzt des asiatischen Frauentyps wegen. Zunächst aus Spaß und Kurzweil nachher immer konkreter das sich aber aus den Umständen heraus nicht realisieren lassen konnte. Dies war 2011 unter anderem auch ein Thema als ich mit Margot und Kurt zusammen gesessen bin...!

Hinsichtlich dessen bin ich dann auf die Idee gekommen einige Bilder zu sammeln um sie Kurt zu zeigen. Ich habe diese auf ein Speichermedium kopiert und bin damit eines Samstagmittags zu Kurt nach Hause gefahren. Da wir uns nicht mehr wie vor meiner Scheidung bei uns treffen konnten so dachte ich es ist eine gute Idee, zumindest ein Versuch wert, wenn ich ihm mit solchen Bildern von „Traumfrauen“ versorge um ihn von seinen „P“-Gedanken zumindest abzulenken. Er selbst vermisste diese Familientreffen bei uns, obwohl ich ihn dort so häufig vorgeführt hatte so kam er doch immer

wieder, weil er selbst wusste dass dies für ihn das Beste war. Das Spiel das ich mit ihm spielte hieß „Devot“ oder besser ausgedrückt „Devote-Einschüchterung“ mit einer Mischung aus Witze machen. Im Familienkreis sich über alles Mögliche zu unterhalten, ihnen half und erklärte in allen möglichen Belangen. Dieser Mix war die beste Therapie und Ablenkung für ihn welches seine Gedanken und Trieb zumindest im Zaume halten konnte bzw. ihn davon ablenkte. Vor allem spielten wir dort „catch me if you can...“! Irgendwann realisierten sie das ich ihr Jäger bin und sie nahmen die Herausforderung an!

Um das wenigstens ein wenig aufrecht zu erhalten bin ich so oft wie es ging, zumeist an den Wochenenden, zu seiner Wohnung gefahren. Kurt, Wilma, Torsten und seine Tochter Sandra waren da und haben am Esstisch zusammengesessen als wenn sie auf mich gewartet hätten. Die Stimmung wie ich sie vorfand war etwas gedrückt, Wilma ergriff das Wort das ihm die Familientreffen bei uns im Garten fehlen. Das ist so plötzlich abgebrochen, was auch immer dort passierte war spielte kaum noch eine Rolle. Jeder war sich darüber im Klaren, kaum ein Wort wurde darüber verloren, das diese regelmäßigen Zusammenkünfte welche über die ganzen Jahre hinweg ein wichtiges regelmäßiges Ereignis war um Kurt, als auch die anderen, zumindest weitgehend im Gleichgewicht zu halten mit Erklärung, Ablenkung, Spielen, Ermahnung, Strafandrohung als auch direkten Strafen. Vergleichbar der regelmäßige Besuch eines jemanden dessen psychologisches Problem beim Besuch eines Psychologen von Sitzung zu Sitzung wieder neu ins Gleichgewicht ausgerichtet wird.

Jetzt hocken wir alle hier in der Bude und uns fällt die Decke auf den Kopf beschrieb es Wilma. Alleine die Atmosphäre dort im Garten, dort in vertrauter Umgebung nahe gelegen um Endspannung, Ruhe und Ablenkung tanken zu können, ein wenig wie ein Zufluchtsort. Nun nach der Scheidung war das alles vorbei, kaputt und abrupt zu Ende.

Wie wir dort alle zusammen gesessen haben merke ich das irgendwas in der Luft lag. Es roch nach internem Familienrat, als ob irgendwas besprochen werden sollte und fragte ob ich vielleicht störe. Nö, kam darauf es wäre schon gut das ich dazu gekommen bin, den in der Tat war sowas wie Familienrat. Um was es denn geht fragte ich vorsichtig nach, worauf alle zu Kurt schauten.

Wilma, wie immer, war die erste die etwas sagte wenn es denn was zu sagen gab. „Der ist schon wieder am Spinnen“ sagte sie das keine Erklärung bedurfte. Das im Klartext heißt das, das Kurt wieder Fantasien mit Kinder hatte!

Jetzt wo wir nicht mehr jedes Wochenende nach Stürzelberg kommen hat er Zeit zu überlegen. Da kommt man halt auf so mache Gedanken, jetzt wo er auch noch Janette begegnet war. Worauf Kurt sofort entfuhr, „warum immer nur du?“ „Warum immer nur du“, das fragte mich Kurt duzende male, noch 2011! Oder um es mit anderen Worten zu sagen warum er nie seinen „Traumtype“ bekommen hat den er an meiner Seite sah!

„Das ist alles scheiße so“ schloss Wilma nachdenklich ab. Dann kommt ihr halt nach Dormagen schlug ich vor. Kurt winkte enttäuscht ab, das ist nicht das gleiche, alles vorbei. Er war deswegen wirklich niedergeschlagen und wirkte depressiv. Ich fragte ob seine Niedergeschlagenheit vielleicht wegen der letzten Aktionen war als ich ihm wieder mal Geld abgenommen hatte? Kurt winkte ab und es kam ein „ach... alles pillepalle! Scheiß auf das Geld, so viel war es ja auch nicht“. Kurt überleg dir das mal was wir eben besprochen haben, knüpfte Wilma an dem an was vorher besprochen wurde als ich noch nicht da war. Da ich nicht wusste um was es geht saß ich dort etwas ratlos. Wilma bemerkte das, sah mich an und meiste. „Dä sull sich singe Düvel affschnigge lohte dann es doch roh (Er soll sich seinen (Teufel) Penis abschneiden lassen dann ist doch Ruhe“)! Kurt gab daraufhin einen sehr niedergeschlagen tiefen Seufzer von sich und meinte, „ihr habt gut reden. Wisst ihr was das für eine Entscheidung ist“!? Seine Tochter klärte mich auf was vorher besprochen wurde, also die Gespräche in meiner Wohnung hatten Früchte getragen. Alle inkl. Torsten versuchten Kurt davon zu überzeugen dass es für ihn und all das Beste ist wenn er sich Kastrieren lässt.

Ich konnte mal wieder nicht anders und sagte mehr beiläufig. „Mensch Kurt besser ist das! Lässt dir das Ding gepflegt abnehmen und Ruhe ist...“! „Dat is et jo! Die Spröch dobej. Dat is dat aller schlemhste dodran (Das ist es ja! Die Sprüche dabei. Das ist das aller schlimmste!)“. Ich hatte mal

wieder den falschen Spruch zur rechten Zeit und gab das mit Körpersprache zur Kenntnis. Ihr habt gut reden wiederholte Kurt, dabei ihm einen tiefen Schlurzer entfuhr. „Ja mein Gott Kurt, du kannst dich aber auch etwas anstellen. Mensch, für die 3-4 male wo es mal geklappt hat!? Das hat sich ja kaum gelohnt“! Eben, bestätigte Wilma. Kurt war den Tränen nahe. Diese Sprüche dabei, wobei er sich das Lachen aber dann doch nicht verkneifen konnte und schaute mich grinsend an. Das ist jetzt wieder eine ganz andere Situation, jetzt wo das mit Stürzelberg nicht mehr ist. Schrecklich! Kaum zu glauben wie man das vermissen kann. Nacheinander stimmten Wilma und Torsten zu. Sandra sie war nicht so oft mitgekommen stimmte nach einer kleinen Pause mit ein und bestätigte das Kurt die Familientreffen bei uns in Stürzelberg sehr fehlt und ihn in ein Loch fallen lässt. Kurt tut mir so leid, und schaute dabei ihren Vater mitleidig an.

Naja, vorbei ist vorbei kam es mir ebenfalls etwas schwermütig über die Lippen. Aber ich habe Kurt etwas mitgebracht rief ich raus um ihn etwas aufzuheitern. Kurt schaute mich erwartungsvoll an und hielt eine Diskette eines der damals aktuellen Zip-Laufwerke hoch. Ich versprach ihm handverlesene Schönheiten. Die schönsten der aller schönsten der schönen machte ich ihm das schmackhaft! Für Kurt, auch ein paar wunderschöne Asiatinnen dabei! „Da kannst du das hier in die Tonne drücken“ und zeigte auf seine Frauen welche den Seitenhieb verstanden was sie mit langen Gesicht und einem Schmunzeln deutlich machte. Ich schaute Sandra an und gab ihr noch einen extra Seitenhieb, „do kannst du ens kicke, fussieje rötzt! (da kannst du mal schauen du rothaarig Rotznase)“, angespielt auf den Schönheitswettbewerb der an anderer Stelle eine entsprechende Rolle spielte.

„Sehen“ gab Kurt mit kurzen Befehlston von sich! Achtung, alle in Torstens Zimmer zum Betrachten der Bilder forderte ich auf und schon waren wir auf den Weg in Torstens Zimmer. In Torstens Zimmer habe ich dann zunächst die Bilder auf die Festplatte kopiert um sie davon schnell laden und anzeigen zu können. Ich zeigte Kurt dann die Bilder die ich für ihn gesammelt hatte. Kurt war begeistert von den Bildern, er schaute sich die Bilder sehr intensiv an und stelle mehr als einmal den Vergleich zu „Kindern“ hin, insbesondere bei einigen der asiatischen Frauen. Das wiederum heißen musste das Kurt ist wieder in einer „heiße Phase“ gerutscht ist. Um ihm den Bezug zu Kindern zu nehmen redete ich mit ihm darüber das es doch eindeutig erwachsene Frauen sind. Ich verstand es nicht da insbesondere die asiatischen Frauen zwar schlank und zierlich, langhaarig aber einen Bezug auf den Vergleich zu einem Kinderkörper wollte mir beim besten Willen nicht aufkommen. Ich fragte Torsten der die ganze Zeit dabei stand wie er das sieht. Auch Torsten konnte bei weitem keinen Bezug von diesen Bildern dieser Frauen auf Kinder herstellen. „Ich meine ja nur“ schob Kurt das beiseite um den Rest der Bilder zu betrachten. Ich redete mit ihm darüber um den ganzen Umstand besser verstehen und einschätzen zu können. Wilma konnte sich denken worauf ich hinaus will und zog Torsten aus dem Zimmer damit er nicht stört. Kam kurz danach wieder mit dem versprechen sich einfach ruhig dabei zu setzen und kein Wort zu reden.

Ich redete mit ihm wie ein Therapeut. Zunächst wollte ich den optischen Aspekt heraus Schälen. Da es sich ja um Fotos handelte, also diese Frauen standen ja nicht vor uns, bewegten sich nicht, schauten ihn oder uns nicht an, können nicht mit uns reden etc. also muss ein rein optischer Reiz ganz vorne in der Skala liegen auf das Kurt als „P“ anspricht. Tatsächlich war es so dass Kurt diese Frauen am Reizvollsten beschrieb welche von ihrer Körperstatur im weiten Sinne „Kindliche-Signale“ aussenden. Wohl gemerkt für jemanden der dafür sensitiv und einen Empfänger hat. Sprich, klein, zierlich, relativ großer Kopf, große Augen, kleine Nase, helle zartschimmernde Haut, lange Haare etc.! Hier auf waren die asiatischen Frauen deutlich passender als die europäisch/westlichen Frauen außer einer westlichen Frau auf welcher ebenso diese Attribute passten und Kurt auch als seine Favoriten ausgewählt hatte.

- An der Stelle um gleich vorab jedem den Zahn zu ziehen das Männer, so wie ich und viele andere auch welche eine asiatische Frau oder Freundin haben nun damit in den „P“ Verdacht geraten. Dazu gibt es eine kleine Begebenheit welche mein Freund Walter B., als auch 2009 Erika M. als ich sie mit Margot besucht, angesprochen hatte. Ca. 2008 fand ich zufällig in einem Yahoo-Blog einen Beitrag wo jemand genau das schrieb das Männer die in Asien leben und asiatische Frauen haben alle mehr oder weniger Pädophil veranlagt sind! Ich wiederhole hier was ich derzeit darauf geantwortet habe

das ich derzeit unlängst im Bus gesessen war, nicht unweit von unserem Haus gegenüber dem Krankenhaus eine sehr attraktive junge Frau stehen sah und sie mir im Vorbeifahren interessiert anschaute. Klein, zierlich, langes Haar... da ich lange in Asien lebe kann ich sie mehr oder weniger gut auf ca. 20-25 Jahre einschätzen. Sicherlich einer der Krankenschwestern von gegenüberliegendem Krankenhaus welche auf jemanden gewartet hat der sie abholt. Um zum Punkt zu kommen, der Kernsatz den ich damals geantwortet hatte. Wer bei dem Anblick z.B. einer solchen „Frau“ der Gedanke auf „Kinder“ kommt, sei es das er andere diesbezüglich beurteilen will, der sollte seine „eigene Gesinnung“ einmal hinterfragen! -

Ich versuchte Kurt dann erklären zu lassen was genau ihn daran reizt und wieso er fast zwanghaft immer in den Kindervergleich hineinkommt. Da trotz allen benannten Attributen, wenn man es so sehen will jugendlich oder gar kindlich, so ist zuletzt an den Körperproportionen insgesamt als auch beim Betrachten des Gesichts klar und deutlich zu erkennen das es sich um erwachsene Frauen handelt das Kurt mit „wunderschön, wunderschön“ zum Ausdruck brachte. Was genau ihn ansprach das vermochte er nicht zu erklären. Nur das sie für ihn wunderschön sind und damit einen Hinweis gibt das eine gewisse „optische Fixierung“ vorhanden ist in dem er seine Favoriten nicht nur schön oder attraktiv findet, sondern sogar „wunderschön“!

Das für Kurt trotzdem es eindeutig erwachsene Frauen auf den Bildern waren ein „kindlicher Reiz“ auf ihn einwirkt das war für mich ein neuer Aspekt der zwangsläufig zu der Schlussfolgerung führen muss das es in erster Linie ein optisches Signal ist welche den „P“ anzieht oder gar den Trieb bzw. das Begehren des „P“ auslöst. Also auch dann, wenn bei erwachsenen Frauen entsprechende Proportionen vorhanden sind, wie bei den asiatischen Fotomodellen, scheint dies ein optischer Reiz und Signalwirkung für den „P“ zu sein das ein sexuelles Begehren entsprechend auslöst. Bestätigt durch die Begegnung mit Janette die ihn völlig in den Bann gezogen hatte. So wie es sich ausmachte Kurt mit ihrer Begegnung eine „heiße Phase“ auslöste in dem ein „Begehren und Verlangen“ ihn erfasste! Untermauernd dazu waren zwei Bilder dabei welche schon eher ins pornografische gingen. Diese deutlich „schärferen“ Bilder auf Kurt keinen besonderen Reiz, keine besondere Stimulation hervorrief und seine Favoritenliste nicht beeinträchtigte und ihn mehr oder weniger kalt ließen. Für Torsten den ich explizit danach fragte, inklusive meiner selbst, hatten diese Bilder in Bezug „sexuelle Stimulanz“ ein deutlich höheres Potenzial.

Als Wilma diese Bilder sah konnte sie sich einen Spruch nicht verkneifen und rief zu Sandra, schau mal was die sich hier ansehen! Daraufhin entfachte eine kleine Diskussion über die Bilder. Wilma war ein wenig aufgebracht und in Sorge über die beiden fast pornografischen Bilder die ich Kurt nicht zeigen sollte, in der Angst das ich ihn damit unnötig nur noch mehr aufheize. Kurt selbst zerstreute ihre Bedenken das solche Bilder auf ihn keine besondere Stimulanz ausüben zumindest nicht auf das worauf Wilma hinaus wollte. Worauf Wilma hinaus wollte ist der Umstand, das Kurt beim Anblick dieser fast pornografischen Bilder sein „pädophiles sexuelles Verlangen“ anheizen könnte. Das dem aber so nicht war das erklärte er selbst, macht zudem eine Fixierung deutlich! Damit wurde der Umstand noch einmal unterstrichen das Kurt, den ich hier als repräsentables Beispiel für die meisten „P's“ hinstelle, eine Fixierung des „P“ auf gewisse Körperproportionen vorliegt das auch den „Archetype“, also das Ideal auf den jeder „P“ individuell ausgerichtet ist, erklären kann. Wir unterhielten uns noch etwas über diese Bilder die ich allesamt aus dem Internet gezogen habe, seinerzeit das Internet noch in den Anfängen. Technisch aufwendige, sicherlich teuer produzierte Aktfotografie, frei zugänglich, unentgeltlich. Ich erklärte das die Bilder nun auf Torstens Rechner sind und wenn er will kann er sie sich jederzeit immer mal wieder ansehen. Wilma wollte aber das die zwei Bilder welche in Richtung Porno gingen gelöscht werden. So wie sie es sagte. „do wöt dä nur verröck vun (Da wird er nur verrückt von)“! Wir haben uns dann wieder zusammen an den Küchentisch gesetzt.

- Um zu verdeutlichen was damit gemeint ist, welches ich dort am Küchentisch veranschaulicht habe. Die Bilder der „angezogenen“ Frauen welche mit viel Aufwand, sehr gut ausgeleuchtet, mit gezielt

angesetzten Glanzlichter um entsprechende Körperproportionen, welche bei einem graziös schlanken Körper eher weniger ausgeprägt sind, entsprechend herauszustellen. Dazu hatte man ein Modell mit Sprühwasser benetzt um mit Glanzlichter die Körperformen hervorzuheben. Ich stellte dazu den Vergleich aus der Werbung her wie es seinerzeit ein Hersteller von Elektrorasierer besonders gut nutzte. In gleicher Weise das „Objekt der Begierde“, ihr neuestes Model, im gleichen Style angepriesen hatte. Die Frauen auf den Bildern waren nicht vollständig nackt und außer der entblößten Brust, zudem teils noch verdeckt, nichts zu sehen war das eine direkte sexuelle Stimulanz hervorrufen könnte. In dem Sinne waren diese Bilder mehr „Akt oder Modefotografie“ welche stimmungsvoll deutlich mehr das „Subjekt der Begierde“ herausschälte als eine unmittelbare sexuell stimulierende „Message“ hatten!

Die einen wollen Rasiergeräte verkaufen, die anderen ihre Hochglanzfotos oder Kleidung welche das Modell trägt. Oder Haarshampoo, weil die Frauen so schön glänzende Haare haben. Die fast pornografischen Bilder dagegen unmittelbar in direkter Absicht eine sexuelle Stimulanz hervorrufen wollen. Bei mir als auch Torsten und sicherlich bei fast jedem anderen funktionierte das. Interessanterweise nur bei Kurt nicht wirklich! Seine Stimulanz bezog sich unbedingt auf die Aktmodelle die ihm den „Kind-Aspekt“ vermittelten. Das auf was der „P“ stimuliert liegt also mehr oder weniger außerhalb einer direkten „sexuellen Stimulanz“ so wie es sicherlich bei den meisten Männer der Fall sein wird, wenn sie pornographisches Bild.- oder Videoinhalte betrachten. Der Fokus muss damit auf etwas anders liegen das wir nachher zumindest einkreisen konnten.

Ich erinnerte mich wieder gut daran als Kurt meine Ausführung hörte er mit der Hand auf den Tisch schlug und sagte „jetzt hat der mich doch tatsächlich erwischt“! Also nicht erwischt, sondern damit wäre ich schon sehr nahe dran um „P“ zu erklären oder zumindest damit einem entsprechenden Ansatz gefunden zu haben was „pädophil“ bzw. das pädophile Begehren und ein, oder womöglich, der Auslöser ist!

Wir redeten über die Frauen auf den Bildern welche mit Sicherheit ausgesucht attraktive Model waren wobei Kurt wieder auf meine Freundin Janette zurück kam die er als seine unbedingte Traumfrau ansah. Er forderte mich auf etwas über sie zu erzählen, sie ihm zu beschreiben. Er wollte eine detaillierte Beschreibung ihres Körpers um sich eine bessere Vorstellung von ihr machen zu können. Ich tat ihn den gefallen.

„Du hast sie ja gesehen Kurt, das wäre also dein Traumtyp“, fragte ich ihn um mir das noch einmal von ihm bestätigen zu lassen? Kurt nickte nur verhalten mit einem fast traurigen und tief enttäuschten Gesichtsausdruck das mehr ein Schrei war in dem er hinaus lassen will „ja sie ist es“! Diese Geste verriet mehr als alle andere seiner derzeitigen Stimmung. Er ist tatsächlich in ein Stimmungsloch gefallen, aufgrund der nun fehlenden Ablenkung bei uns im Haus und Garten aber vor allem ist er seiner „Traumfrau der Inbegriff seines Archetyps begegnet welche für ihn außerhalb jeder Reichweite liegt. Die Ablenkung dort bei uns im Garten oder Haus, die oftmals sehr vergnüglichen Zusammentreffen im Familienkreis, die beschauliche Atmosphäre dort. Die teils langen tiefgründigen Gespräche die nicht selten davon handelten bzw. davon beeinflusst waren was in meiner/unsere gemeinsamen Kinder und Jugendzeit bei uns zuhause geschehen war. Jetzt wo das fehlte, nun keine Zerstreuung diesbezüglich mehr gab nun jeder Reitz den sein „P-Neigung“ Anspricht voll durchschlägt und ihn und nachhaltig trifft.

- Im Übrigen war diese „Betreuung“ über die langen Jahre hindurch meine Aufgabe der ich mich freiwillig in der Zeit in Stürzelberg gestellt habe um an der Stelle den ganzen Umstand und zusammenhänge einmal klar zu stellen! Nicht zuletzt auf bitte und Aufforderung der Polizei in Dormagen mich so viel und intensiv um Kurt und Anke zu kümmern in der Hoffnung einmal die Falle zuschnappen zu lassen!

Ein „Spiel „das wir dort von Anbeginn an als ich nach Stürzelberg gezogen bin gespielt haben dessen Name nie einer ausgesprochen wurde, das da geheißen hatte „lasst euch nur ja nicht von mir

erwischen“! Ein „Spiel“ welche sie eingrenzte, einzäunte, einschüchterte um sie so weit wie es nur möglich war zu behindern. Zudem war es meine Aufgabe und Pflicht ihnen immer wieder ihre Grenzen aufzuzeigen! Das Spiel um Kurt und damit Anke zu zerstreuen, abzulenken, maßregeln, einzuschüchtern zuletzt von dem abzuhalten was sein „Begehren in seinem Trieb“ war. Verhindern was zu verhindern war und so schnell wie möglich den endgültigen Beweis erbringen! -

In den letzten 8-12 Monaten als ich dort noch zusammen mit meiner Familie wohnte ergab sich einige Situationen die uns noch einmal vor Augen führte was damals in unserem Elternhaus unserer Kinder und Jugendzeit gewesen war. Ich mich zwar nicht bewusst erinnerte aber auch nicht vergessen hatte. Zudem hatte sich Kurt sich mehrfach zu sicher gefühlt und mir etwas gestanden welches mit dem Schlüsselwort „Diskreditieren“ zusammenhängt. Zu der Zeit bekam ich viel zu hören das er mir lieber nicht hat sagen wollen. Details die manchen das Blut in den Adern gefrieren lassen würden! Es war sich des Fakts bewusst das ich nun unumstößlich von Details ihrer Lustmorde sie sie über die Jahrzehnte begangen haben in Kenntnis gesetzt wurde die er mir selbst gestanden hatte. Das ist überhaupt das Fundament warum sie mir ab diesem Zeitpunkt massiv nachstellten. Ab dem Zeitpunkt „wusste ich zu viel“!

Zudem und vor allem die neue Situation welches das Stimmungsloch bei Kurt ausgelöst hatte in dem er sich derzeit befand. Ich selbst hatte nun Zeit, keinen Garten mehr, die Kinder nicht mehr ständig um mich herum, lebte alleine und könnte anfangen das alles aufzuschreiben! Sprich, Kurt als auch alle anderen stand in dieser Konstellation die Angst im Nacken bei dem Gedanken, dass ich nun weitgehend aus ihrem „Sichtfeld“ verschwunden bin und nicht mehr Hautnah bei mir sein können. Nicht mehr gucken kommen können was ich tue ob ich vielleicht anfangs alles schriftlich zu formulieren.

Nun, ich tat Kurt also den Gefallen und beschrieb ihm was er hören und am liebsten sehen und anfassen wollte so eindringlich wie möglich ihm ein Bild von Janette zu vermitteln. Ihrer zarten Haut, ihre sanften Rundungen... Kurt war in meiner Beschreibung richtiggehend versunken das mir nur zu deutlich auffiel. Als ich ihn fragte hatte er geantwortet das ihm bei meiner Beschreibung die Zunge nicht nur bis zum Boden hängt, sondern bis runter auf die Strasse. Ein Hinweis der mich beschäftigte bzw. mir einen Anstoß gab ausgehend der intensiven Reaktion von Kurt in eine Richtung zu analysieren die mir vorher nie so vorgekommen ist. Dies damals für ihn so intensiv als auch wichtig gewesen sein muss das er noch 2011, als ich ihn zuletzt traf also mehr wie 15 Jahre danach, noch darauf zurückkam!

Wilma seine Frau bestätigte, als Kurt Janette gesehen hatte war es noch viel schlimmer geworden. Diese Aussage von Wilma untermauerte nur meine Vermutung. Eine tiefe Enttäuschung über sein Leben das er nie die Frau bekommen hatte die er gerne gehabt hätte welche sein Archetyp so nahe wie möglich ist, das zuletzt den „P“ auszeichnet, definiert oder zumindest in einen Licht rückt das ihn besser erkennen lässt!

Wilma machte sich Sorgen, sie nutze die Chance um mich zu informieren. „Jetzt fäng dä wieder an zu fantasere, du häs et jo gehöt. Kenger und su“! (Jetzt fängt er auch wieder an zu fantasieren, du hast es ja gehört. Kinder und so!) Eindeutig der Anblick von Janette, sein Traumtyp, die fehlende Zerstreuung bei uns hatte seinen „P“-Trieb wieder in ein loderndes Verlangen versetzt.

Ich war nun sicher was Kurt hören wollte und Wilmas Hinweis war zudem eindeutig.

Ich beschrieb ihm Janette nun so wie man es nur jemanden vertrauten beschreibt. Einem sehr guten Freund oder eben seinem Geschwister. Bei der Beschreibung ihre zarte Haut, worauf Kurt gleich wieder den Bezug fand. Wie ein Kind!?

Ja, von mir aus wie ein Kind aber viele Frauen haben zarte Haut, versuchte ich ihn von dieser zwanghaften Sichtweise immer wieder den Vergleich zu einem Kind, zu nehmen. Insbesondere dieser asiatischen Type wie auf den Aktfotos, samtzarte glatte Haut welche auf den Fotos noch besonders herausgestellt werden. Eben wunderschön wie Kurt es beschrieb!

Versuch nicht immer gleich den Bezug und eine Linie zu einem Kind herzustellen mahnte ich ihn. Samtartige Haut ist nicht unbedingt einem Kind vorbehalten, zudem auch nur ein „optischer Effekt“ wenn man das so nehmen will. Denn wenn du, zum Beispiel wie bei Janette, ganz nahe dran bist dann sieht man ganz klar dass es eine Haut einer Erwachsenen ist. Woran ich das erkenne fragte er nach. Die Hautporen etc., insgesamt kann man das sehen. Es liegt über der Haut eben ein samtenschimmernder Glanz der bei blonden blassen Frauen und auch bei einigen der asiatischen Frauen besonders hervorkommt. Auf den Fotos wird dies natürlich Fototechnisch ins rechte Licht und Pose gesetzt, aber es eindeutig erwachsene Frauen sind. Traumfrauen sagte Kurt sehnsüchtig! Wenn du die gleiche Frau auf der Strasse in Strassenkleidung siehst, ungeschminkt. Du wirst sie sicherlich als attraktive Frau ansehen aber kein Vergleich zu einem aufwändig gestylten Foto. Solche zartschimmernde Haut oder anscheinend zarte Haut hat auch was mit Hauttyp zu tun. Worauf Wilma Einwand das es auch die entsprechende Pflege ist. Kurt ermahnte Wilma doch mal ruhig zu sein das sie bei dieser Erläuterung und Gespräch nicht stören soll. Er sagte das leise und andächtig und war ihm wichtig, zumindest in diesem Moment und Stimmung. Ich hatte also den richtigen Moment und Hacken erwischt um Kurt ganz tief ins Gewissen zu reden. Ihm das anhand der Fotos und den verschiedenen Frauentypen zu erklären. Vielleicht ihm verständlich zu machen. Das Gespräch ging so weiter in dem ich mich ganz auf ihn konzentrierte und weiter auf ihn eingeredet habe.

Ich versuchte ihm in dieser Stimmung so weit wie möglich zu beeinflussen in dem ich ihm erklärte dass ganz bewusst und gezielt eine Traumfrau „produziert“ wird. Illusion! Es wird eine hochstilisierte Illusion produziert, vermittelt, verkauft!

Normalerweise sieht man solche Bilder nur in teuren Hochglanzmagazinen. Diese Models sind natürlich besonders attraktiv und schön. Aber dein Vergleich zu einem Kind oder Kinderhaut ist völlig verfehlt. Diese asiatischen Frauen, alle schwarzhaarig, also genau entgegengesetzt zu deinem bevorzugten Typ, blond!? Aber auch dieser Frauentype hast du als eine „Traumfrau“ bezeichnet!

Ich beschrieb ihm Janette weiter bis in den Intimbereich worauf Kurt auch gleich wieder in die Schiene abbog. Wie ein Kind!

Ermahnte ihn wieder, wenn du dir Janette anschaust! Sie ist doch von der Gesamtstatur sehr weit von einem Kind entfernt? Sie doch eher, sagen wir mal, stabil gebaut. Würde man ein Kind daneben stellen das bei weitem kein Vergleich mehr sein kann. Stimmt, gab Kurt zu. Also ist dein Vergleich oder Reiz den du immer an einem Kind oder Kinderkörper suchst doch irgendwo falsch oder fehlgeleitet, oder? Wenn du das so sehen willst oder so beschreibst, „ja“, musste Kurt zugeben! Ergo, ist es zu einen gar nicht „das Kind als solches“ das dich immer wieder in den Kindervergleich abgleiten lässt, sondern viel mehr in der Hauptsache „die Attribute“. Ob klein oder groß, ob blond oder schwarz. Es geht dir um die Gesamterscheinung mit speziellen Attributen wie eine samt zarte Haut, klein und anschmiegsames äußeren...? Ja, bestätigte Kurt nur kurz.

Diese Erscheinung oder Attribute vermitteln ein Kind natürlich am intensivsten! Mir kam dabei der Gedanke das „P“ unter anderem oder vielleicht ein „Traumbildes einer Frau“ hochstilisieren. „Ein unerfüllter Traum“!

Mit diesem Gedanken im Hintergrund fragte ich Kurt direkt nach seiner Pädophilie und seinen Erfahrung die er damit über die Jahre gemacht hatte. Mir als seinen Bruder, die Bindung der Blutsverwandtschaft in er sich mir anvertrauen konnte. Im Dialog etwas sagte das sicherlich sehr interessant und in dem Bezug gewichtig ist. Der Dialog war so...

Der eine mehr der andere weniger, der andere ein wenig anders aber zuletzt ist es bei jedem „P“ das gleiche. Wie du sagst ein hochstilisieren einer „Wunsch oder Traumvorstellung“ formulierte Kurt. Ich fragte ihn ob es krankhaft ist? Quatsch, gab Kurt verächtlich zurück. So ein Blödsinn! Das einzige was da Krankhaft dran wäre das sich ein „P“ eben tief darin hinein steigern kann. Dann triefhaft? Triebhaft? Auch nicht! Etwas dazwischen höchstens. Das kann niemand auch nur im entferntestem nachvollziehen der es nicht hat. Kein Experte dieser Welt wird auch nur annähernd einen Bezug dazu

finden, unmöglich! Psychologen sind weit weg von einer Erklärung oder Vorstellung was „P“ überhaupt ist. Das ist es ja was die Sache so schlimm macht. Helfen kann dir keiner, wenn nicht mal klar ist was „P“ überhaupt wirklich ist! Das ist ja auch bei anderen Krankheiten die ein Psychologe meint behandeln zu können so. Wie will jemand sich in den geistigen Zustand eines anderen hinein versetzen welcher weit entfernt davon ist. So wie wir beide das jetzt besprochen haben, allerhöchstens so. Das hat auch was mit Einfühlungsvermögen zu tun. Insbesondere da hapert es bei den allermeisten Psychologen, weil es nicht möglich ist was er selbst nie kennen kann. Alle sagen das, alle durch die Bank. Wir haben uns bei den Therapiestunden untereinander darüber unterhalten, also von „P“ zu „P“ und dies diskutiert. Das einzige was sicher ist das die Experten keine Ahnung haben und das sagt jeder mit dem ich darüber gesprochen habe der selbst betroffen ist. In einem Punkt sind sich alle einig, dass es reine Zeitverschwendung ist! Das ist das einzige wo wir uns alle sicher waren, weil gebracht hat alles nichts! Die ganzen Medikamente machen es nur noch schlimmer. Sie setzen einfach nur deine Libido herunter, was sie anders bewirken konnte ich nie erfahren.

Ich verstehe, damit wird einfach nur das Ventil runter gedreht wobei sich dann nur noch mehr Druck entwickelt. Geistiger-Mentaler Druck der nicht entweichen kann und womöglich später umso dringlicher ist. Genauso, genauso bestätigte mir Kurt! Du hast es verstanden! Wie du es jetzt sagst, eine Traumvorstellung weniger der Personen, sondern mehr ihre Attribute! Man zimmert sich irgendwelche Traumvorstellungen zusammen. Mal mehr, Mal weniger!

Ich verstehe, irgendwo macht das ja jeder, wie jetzt mit den Bildern. Da sitzen wir davor und bekommen den Mund nicht mehr zu vor lauter erstaunen, fast ehrfürchtig. Findest diese oder jene Frau heute als die tollste der Welt. Morgen oder übermorgen, wenn du lang genug hingesehen hast ist das wieder hinfällig oder eben nur noch eine attraktive Frau. Irgendwo so? Kurt nickte mit dem Kopf und lachte leise dabei! Oder anders gesagt, mal ist man mehr geiler als ein anderes Mal. Mal ist diese Trauvorstellung stärker als an einem anderen Tag, Situation oder Stimmung. Richtig, bestätigte Kurt energisch. Ein unerfüllter Traum, fragte ich mit Erstaunen!? Ja gab Kurt zurück!

Ein unerfüllter Erfüllungswunsch? Ja!

Eine unerfüllte Vorstellung? Ja!

Ein unerfüllter Wunsch oder Traumvorstellung? Ja!

Eine unerfüllte emotionale Sehnsucht und Liebe? Gar nicht so sehr die sexuelle Befriedigung? Auch, bestätigte Kurt, aber der sexuelle Akt ist nur der Schlussakkord.

Wenn es dann dazu gekommen ist, ist die Befriedigung ja final erfüllt. Eben, bestätigte Kurt.

Deswegen sind Medikamente die einfach nur die Libido runter setzten Unsinn, weil sie eigentlich genau das Gegenteil bewirken.

Ich dachte einen kurzen Moment nach und sagte dann.

Eine unerfüllte Sehnsucht?

Als Kurt das hörte schaute er mich an, schmunzelte dabei merkwürdig. Schaute mir eine ganze Zeit lang ins Gesicht um dann zu sagen. Jetzt hast du den Nagel auf den Kopf getroffen. Genauso! Das ist die bisher beste Beschreibung die ich je kennengelernt habe in dem Zusammenhang.

„Wolfjang“ mit „j“ statt dem „g“ wie er mich immer nannte. Schreib das mal so auf wie wir das hier besprochen haben. „Einer unerfüllten Sehnsucht“! Das wird vielen, auch einigen Experten, sicherlich sehr hilfreich sein um zu verstehen was „P“ eigentlich ist. Das wird anderen „Ps“ auch interessieren, weil sich viele gar nicht bewusst darüber sind was sie sind oder was „P“ im Grund nach ist. Das kann nur so einer ergründen wie du der damit aufgewachsen ist. Versprich mir das und legte dabei seine Hand auf meine das sehr selten vorkam und nur dann vorkommt, wenn es sehr wichtig und tiefgreifend ist. Werde ich machen Kurt gab ich zurück und löse dieses Versprechen hiermit ein!

- In wie weit ca. 15 Jahre danach die Erkenntnisse reichen und dieses hier dazu beitragen kann sei dahingestellt. Nur in dem Moment sprach ein hochgradig pädophiler aus seinen tiefstem innerem heraus. Erst vor wenigen Tagen habe ich gelesen, dass man nun eine Methode über Hirnscans gefunden haben will um jemanden als „P“ zu identifizieren. Nun also mit Computer und Scan-Tech. dem zu Leibe rücken versucht das wiederum deutlich zeigt das man fern davon ist Pädophilie zu

erkennen und zu verstehen. Das erinnert mich an die Verbrechensvorhersage über Programme das sehr wahrscheinlich im Grunde zum Scheitern verurteilt ist!

In dem Zusammenhang wäre es sicherlich auch zu hinterfragen ob Pädophilie überhaupt jemals therapierbar oder heilbar ist? Irgendwas muss den Reiz, den Trieb auslösen welche den „P“ zum „P“ macht, seine Sexualpräferenz bestimmt. Wie Kurt es verstanden wissen will eines „unerfüllten Traum“ einer sexuellen Begierde nach einem Partner den er nie bekommen kann. Aber, wer bekommt schon seine Traumfrau zum Partner oder Ehefrau? „P“ ist angeboren und er der „P“ muss tatsächlich in eine tief sitzende Sehnsucht hinein fallen die ihn das tun lässt was er macht. Die Frage die sich dabei stellt, wäre der Trieb des „P“ damit gestillt, wenn er eine erwachsene Frau an seiner Seite hat welche genau seinem Archetyp entspricht und eben diesen „kindlichen Reize“ an ihn vermittelt kann die ihn zum „P“ werden lassen? Ich würde fast sagen „Ja“, denn ich erinnere mich genau daran wie Kurt im Zimmer stand als er das erste Mal Janette sah, sie wohl genau seinem Archetyp entsprach er völlig gebannt und fasziniert seinen Blick nicht von ihr lassen konnte und noch ca. 15 Jahre danach davon sprach!

Es ist mir bewusst das dies zunächst als Widerspruch zu der herkömmlichen wissenschaftlichen These steht die einen „P“ dann zum „P“ definiert wenn er sexuelles Interesse an Kindern unter 16 Jahre zeigt. Ich dieses für meine Schlussfolgerung zunächst völlig außer Betracht lassen möchte. So wie es mir seine Frau bestätigte wurde es danach noch viel schlimmer mit ihm das wiederum ein deutliche Indiz dafür ist das die optische Erscheinung, der optische Reiz eine sehr wichtige Rolle dabei spielen muss. In Person Kind oder Erwachsene wäre damit sekundär da primär der optische Reiz eine ausschlaggebende Rolle spielt. Dieses eben die besagte Sehnsucht auslöst in dem sich, laut Kurt, alle „Ps“ sehr ähnlich sind. Alleine der Anblick, sie einmal in seiner Nähe zu haben, er sagte es ihr dort sogar offen heraus das sie seine Traumfrau ist. Sein Verhalten in dem Moment traf auf das zu was nachher besprochen wurde. Die „Faszination“ die er dort nicht verbergen konnte zeigte ebenfalls in die Richtung und untermauert meine Beschreibung. Damit sind wir wieder an einem Punkt angekommen der wohl einer der größten Schwachpunkte im menschlichen Dasein darstellt! „Die Faszination“! Im „P“ ist und vielleicht vor allem eine „übersteigerte Faszination“ für das schwache, zarte Kind bei dem es so einfach ist sich ihm zu bemächtigen!

Auch Kurt hat dieses hier nun schon oft angesprochene „verzerrte Grinsen“ an sich das wie ich meine ein mehr oder weniger unverkennbares „Markenzeichen“ vieler „P's“ ist! Wie das zustande kommt bleibt offen ist aber mit Sicherheit als Bezug vorhanden und zeigt genauso sicher das „P“ sehr tief in der Psyche seinen eigentlichen Ursprung hat und vor allem bei jedem „P“ sehr ähnlich. Das eben so weit geht das sich unbewusst etwas ausbildet wogegen der „P“ gar nichts machen kann, weil dies mit Sicherheit etwas ist das außerhalb seiner bewussten Kontrollfunktion liegt. Für mich ist es der Ausdruck von „pervers-sexueller Gier“ die sich ins Gesicht, in der Lippenformung, ausbildet. Weil zumindest alle die mir diesbezüglich begegnet ist waren alle Hardcore-„P's“! Eine Bild der sexuellen Gier auf etwas das für ihn eigentlich verboten ist aber er sich trotzdem nehmen will wie die Früchte an verbotenen Baum das erst recht die Begehrlichkeit anfeuert. -

Kurt war erleichtert von diesem Gespräch. Torsten schaute auf und freute sich als er sah das Kurt dieses Gespräch allen Anschein nach gutgetan hatte. Kurt weist du was? Ich habe eine Idee! Kurt schaute mich interessiert an. Weißt du was du machst? Du schnappst dir die Wilma und rasierst sie unten herum. Blitzeblank! Ganz, ganz langsam, richtig eine Zeremonie vollführen. Ganz langsam und entspannt. Vielleicht trinkst du dir vorher ein Glas Bier oder Whiskey um dich aufzulockern. Ohne Hast und Eile. Dann nimmst du dir ein Öl, vielleicht sogar ein Babyöl. Eines das nicht sofort einzieht, sondern etwas länger auf der Haut bleibt damit der geschmeidige Effekt auf der Haut eine Zeitlang erhalten bleibt. Ich könnte mir gut vorstellen das dich dies von deinen Gedanken ablenkt und dir das gibt was du als deine Erfüllung ansiehst! Kurt schaute zu Wilma hoch. Wilma schaute in die Luft, verdrehte dann die Augen nach oben und meinte. Warum sind wir da nicht schon viel früher von selbst draufgekommen! Ein

Hoffnungsschimmer keimte auf. Die Erleichterung stand allen im Gesicht geschrieben! Ich schaute Sandra an und sprach mit ihr ein paar Worte, weil sie nun Federführend die Geschicke in die Hand nehmen muss. Ich versicherte mich das sie versteht das eine Kastrierung sicherlich die einfachste und sicherste Methode ist. Sie soll versuchen was sie kann das Kurt dem einstimmt!

Ca. 6-8 Wochen später fuhr ich zu seiner Wohnung und habe ihm die ganze Wohnung zerstört, weil es doch wieder dazu gekommen ist was ich eigentlich damit verhindern wollte! Sein Treib zu übermächtig um sich dem entgegenstellen bzw. jede Ablenkung, alles reden und diskutieren, alle Strafen die Kurt nicht wenige einstecken musste bis zu dem Zeitpunkt. Teil harte und sehr harte Strafen, geächtet, gemieden, verdächtigt, gehasst, beleidigt, Angst vor der Entdeckung, die permanente Angst einmal damit vor einem Gericht zu stehen, die permanente Angst einmal ins Gefängnis zu landen, die permanente Angst was man mit ihm machen wird wenn das alles einmal heraus kommt, Demütigung und wieder Demütigung... über Jahrzehnte!

Die wahrscheinlichste Definition von Pädophil wird eine Persönlichkeitsstörung im Sinne des hier benannten „unerfüllten Sehnsucht“, mit einer psychischen Deformation im sexuellen Zusammenhang sein! Pädophil wird „nie“ Therapier.- oder Heilbar sein!

Teil 3, auf bitte der Polizeibeamtin welche 2008 dafür extra nach Beijing kam...

In der Vorbereitungszeit meiner Theologenprüfung in einem Klostergebäude in Köln

zum Anfang der 70. Jahre! Ich hatte bei einem Einsatz der Polizei mitgewirkt und ca. 10 Kinder aus einem Keller in Düsseldorf befreit. Diese wurden dann zunächst in Köln in ein Klostergebäude untergebracht bis sich Pflegefamilie gefunden haben. Ich blieb als ihre Bezugsperson bei ihnen. Es wurden mir zur Belohnung mehrere Lehrer zur Seite gestellt um den theologischen Lehrstoff durchzuarbeiten der mir noch fehlte um meine Theologenprüfung nun so schnell wie möglich abzulegen. Ein ausführlicher Bericht an anderer Stelle, hier nur im Kern der Zusammenhang.

In den Pausen bin ich immer in den großen Saal wo sich die Kinder den Tag über aufgehalten hatten und habe mit ihnen gespielt. Sie haben mich, warum auch immer, zu ihrer Bezugsperson erkoren. Bei den Spielen kam es mehrfach dazu, das wir anfangen zu toben. Eine ganze Kinderschar schmiss sich auf mich und wir wälzten uns dort am Boden. Die Kinder hatten ihren Spaß dabei, das sie von ihren schlimmen Erlebnissen ablenkte. Einige Male nach der Toberei mit den Kindern bemerkte ich das ich ein erigiertes Glied hatte. Da es sich allesamt um Mädchen gehandelt hatte, meinem Kirchenführer war das auch aufgefallen und mich einmal diesbezüglich zur Rede bzw. machte mich darauf aufmerksam.

Ich war noch sehr jung und hatte wenig sexuelle Erfahrung und konnte damit überhaupt nicht umgehen. Ich schämte mich sehr deswegen und habe nachher mit meiner Mutter darüber gesprochen die das auf das Toben geschoben hatte. Ähnliches passierte mir viel später noch mehrfach beim Toben mit meiner ältesten Tochter!

2008 bekam ich hier in Peking Besuch von einer Polizeibeamtin die eigens deswegen angereist ist um sich letztendlich mit mir über dieses Thema „Pädophil“ zu unterhalten. Der Hintergrund war ein Verdachtsfall einer ihrer Kollegen und vor allem die Orientierungslosigkeit in der Sache selbst. Nach einer ausgiebigen Motorradfahrt in der Gegend sind wir in der Nähe meiner Wohnung in ein Restaurant und haben miteinander gesprochen. Bis sie dann das Thema „Pädophil“ Ansprach und mich um eine Diskussion diesbezüglich bat. Es ging um einen ihrer Kollegen der bei einer Unterredung fallen gelassen hatte das er ähnliches erlebte wir mir bei den Vorbereitung meiner Theologenprüfung das ich aber 2008 nicht greifbar in Erinnerung aber dafür eine andere Erinnerung zu Hand hatte.

Diese war, als meine erste Tochter noch klein war, wir wohnten zu der Zeit noch in Zons auf der Zollstr. in einem Appartement untern Dach. Eine Freundin meiner Frau, Heike B., war zu Besuch wie

so oft zu der Zeit, weil sie hat einen Sohn im gleichen Alter wie unsere Tochter. Ich tobte mit meiner Tochter auf dem Sofa herum, dass Heike „Knutschparty“ nannte. Als ich aufstand um an den Tisch zu gehen schaute mich Heike groß an. Ich schaute was es ist was Heike so anstarrte und bemerkte das sie auf mein Glied schaute das erigiert war!

Wir diskutierten dieses mit der Schlussfolgerung das dies eine Körperliche-Nebenreaktion auf das Toben ist da ich selbst es nicht mal gemerkt hatte. Zudem Heikes Mann, wie er später berichtet hatte ist selbst ähnliches passiert. Ich erwähnte dieses dort bei der Unterhaltung und kam darauf dass dies eben eine ungewollte körperliche Nebenreaktion ist welche insbesondere einem sportlichen Typ wiederfährt. Das Toben mit einem oder mehreren Kindern in sportliche Aktivität und Anstrengung. Der Körperkontakt zu seinem oder anderen Kinder welches in aller Regel die eigenen Kinder sind oder Kinder zu den man eine tiefere gefühlsmäßige Beziehung hat. Der Körperkontakt, der tiefgehende Gefühlsaustausch, die Lust an der körperlichen Betätigung, der Spaß an der Sache mit Kindern zu spielen zu toben. Das Gefühl Liebe, Zuneigung spielt hier eine große Rolle. Man liebt sein Kind oder die Kinder die einem vertraut sind. Mit ihnen kann man ausgelassen spielen, toben, raufen und hat zumeist eine tiefere Gefühlsbindung zu ihnen das wohl der entscheidende Punkt ist. Das intensive Spiel und Raufen selbst zumeist mit einer körperlichen Anstrengung verbunden die einen Spaß und Freude bereitet. Jeder der schon mal mit Kinder getobt hat wird das kennen das dabei viel gelacht wird. Nicht weil jemand einen Witz erzählt hat sondern über die Freude und den Spaß bei der Sache. Der „Witz“ dabei wie sich das Kind anstrengt um einen Erwachsenen zu überwältigen, völlig unterlegen aber trotzdem immer wieder versucht sich nach Leibeskräften ihm entgegen zu stellen hat etwas Amüsantes an sich. Die unbeholfenen, ungeschickten Aktionen, zwar sich völlig darüber bewusst nichts gegen einen Erwachsenen etwas ausrichten zu können aber trotzdem immer wieder im Angriff versuchen ihn nieder zu kämpfen. In der Gewissheit das dieser Erwachsene zuletzt sein Beschützer, guter Freund/Bekannter ist welcher ihm niemals ernsthaft etwas antun wird. Damit ermutigt sich trotz dem ungleichen Kräfteverhältnisse mit vollem Körpereinsatz und imposanten Mut ins Kampfgeschehen zu schmeißen. Dieser Mix aus körperlicher Anstrengung, den Körperkontakt zu einem Kind zu dem man zumeist eine tiefe Zuneigung hat, weil es entweder das eigene oder das Kind eines Verwandten, Freundes ist. Die Freude über die Agilität des Kindes etc. Dieses sicherlich die Gefühlsbindung der Zuneigung/Liebe zu dem Kind schürt in hormoneller körperlicher Wechselwirkung ein ungewolltes erigieren des Gliedes als „Nebenreaktion“ auslöst. In jedem Fall ist darin die immer noch eine große Verunsicherung in diesem Thema gegenwärtig.

Erst nach 2013 als alle meine Erinnerungen wieder durchbrachen erinnerte ich mich an meinen Zimmerkollegen als ich in Aachen gearbeitet hatte. Ihm ist das gleiche widerfahren als er mit einem Kind seines Freundes tobte. Er sprach mich darauf an, weil ihm das ebenso sehr peinlich war. Auch er bemerkte zunächst nicht, dass sein Glied erigiert war bis ihn jemand darauf aufmerksam machte. Auch er hatte eine tiefere Gefühlsbindung zu dem Kind seines Freundes mit ihr er oft und gerne herumtobte, wenn sie zu Besuch waren. Auch ihm erzählte ich meine Erfahrung mit meiner Tochter und sprachen darüber, weil er sich ernsthafte Sorgen deswegen machte das er ohne es zu wissen „P“ wäre bzw. wie sich diese Reaktion erklärt!?

Als ich mit der Beamtin in dem Restaurant gesessen habe und mit ihr über das Thema redeten (an der Stelle einen Gruß an die Dame und hoffe die Motorradfahrt hat ihr gefallen!?) kam sie dann selbst dazu sich an eine Situation zu erinnern. An eine Reaktion welche sie in dem Moment erst richtig interpretieren konnte als sie einmal mit ihrem Sohn tobte. Wie sie es beschrieb war es ein heißer Tag, tobte mit ihrem Sohn herum. Durch die körperliche Anstrengung ist sie ins Schwitzen gekommen. Sie ging daraufhin ins Bad ging um sich abzutrocknen und ein neues frisches Shirt anzuziehen. Sie sich dabei im Spiegel betrachtet hatte und ihr auffiel das ihre Brustwarzen erigiert waren! Eine mehr oder weniger nebensächliche Sache die sie gleich wieder vergessen hatte. Erst in dem Zusammenhang als wir darüber sprachen war ihr dies wieder eingefallen das ihr sogar selbst einmal das gleiche widerfahren ist.

Zudem ein Beweis dafür das, vielleicht nicht jeder, aber möglich sich auch an eher nebensächliches erinnern kann. Es wird also viel mehr Erinnerung gespeichert wie man zumeist annimmt!

Mann, somit also auch Frau, bemerkt eine erigierte Zone nicht einmal. Weil Mann/Frau im sexuellen Sinne überhaupt nicht erigiert ist. Diese Zonen werden durch die sportliche Aktivität nur mit Blut angereichert das so aussieht als wenn Mann/Frau sexuell stimuliert ist aber es eben nicht ist! Bei einem Mann sieht man es eher, weil es plötzlich ohne Grund eng in der Hose wird und andere es sehen können. Bei einer Frau ist das eben nicht der Fall und damit unbemerkt bleibt. So wie es den Anschein macht das dies eher dem sportlichen Typ passiert als jemanden der sportlichem weniger aktiv ist.

Die Körperkonstitution mit Sicherheit aber unbedingt die Gefühlsmäßige-Beziehung zu dem Kind eine große Rolle dabei einnimmt. In dem Zusammenhang es aber überhaupt keine sexuelle Stimulation, nicht mal im entferntestem, sondern wie schon erwähnt als körperliche Nebenreaktion zu verstehen ist. Insofern das zwei völlig voneinander getrennte Reaktionen sind und bei weitem nichts mit sexueller Stimulation/Erregung, erst recht nichts mit Pädophil zu tun hat. Man kann leicht, insbesondere bei Männern welchen es aufgrund ihres Körperbaues schneller anzusehen ist, in Verdacht geraten pädophil zu sein wie es zum Beispiel bei meinem Bürokollegen war. Ich selbst wurde genau deswegen in einen „bewusst herangezogenen“ Verdacht gezogen das bis in die Zeit nach China reichte...!

In gleicher Weise dies auch der Verdacht auf den Kollegen dieser Beamtin lenkte welche mich besuchte welche dem unbedingt auf den Grund gehen wollte. Damals bei meiner Tochter hatte ich nichts darum gegeben denn ich wollte mir den Spaß des Tobens mit meiner Tochter nicht verderben lassen. Mein Bürokollege hatte auf mein antraten gleichgetan. Er drücken das so aus als es ihm wieder passierte: „Es meldete sich dabei jemand zu Wort der überhaupt nicht gemeint ist und sich einmischen will was ihn gar nichts angeht“!

Wiederum war diese Familie anscheinend dafür sensibilisiert, als ihnen das erigierte Glied meines Bürokollegen aufgefallen ist. Im weiteren Bekanntenkreis dieser Freundesgruppe war jemand dabei den sie als „P“ mutmaßen, weil dieser mehrfach Andeutungen in diese Richtung gemacht hatte. Es war sich aber niemand sicher so wurde darüber gesprochen wobei es geblieben ist! Wie ich später vom meinem Bürokollegen erfuhr gab es tatsächlich einen Zwischenfall wobei sich herausstellte das sich dieser Mann einem Kind dieses Freundeskreises pädophile nähert. Gerd mein Bürokollege vertraute sich mir an das es eine Gartenparty gab und einer aus der Gruppe vermisst wurde. Eben genau dieser welche man vermutet hatte das es „P“ ist und ihn später dabei erwischte wie er sich an ein Kleinkind zu schaffen machen wollte das man zum Schlafen in ein Zimmer gelegt hatte und sich damit der Verdacht direkt bestätigte. Man hatte daraufhin lange mit dem befreundeten Bekannten geredet und ihm dies, als alter Freud, noch einmal durchgehen zu lassen.

Bei dieser Besprechung muss dieser Mann gesagt haben „das man ihn doch machen lassen soll, er will doch nur „rubbeln“! Weil er macht doch sonst nichts mit den Kindern außer sich an dem Kind zu befriedigen ohne diesem Schaden zuzufügen“! Man hatte sich in der Gruppe beraten um eine polizeiliche Anzeige zu erwirken das sich aber niemand getraut hatte weil es ein alter Freud des Freundeskreises war. Dies hatte man Gerd in die Hand gelegt, weil sie wussten, das er einen guten Freund bei der Polizei hat. Ich erinnere mich wieder gut daran wie er mich bat das ich doch die Anzeige aufzugeben soll, weil zu der Zeit wurden meine Aktivitäten aus der Zeit vor Aachen bekannt geworden. Ich ihn irgendwann beiseite nehmen musste um ihm klar zu machen das, wenn ich diese Anzeige mache dann wiederum nur ihn als Quelle der Information angeben muss. Er dann doch als Hauptzeugen bzw. Hauptankläger aufzutreten hat. Das wiederum deutlich zeigt wie schwer sich einige damit tun!

Ergo, das sich diesen Täterkreis jahrelang unerkannt unter Freunden befinden, wenn sie es dann erkennen ist es für sie ein Überwindung ihren Freund anzuzeigen. Hier zeigt sich noch einmal deutlich

wie Triebgesteuert der „P“ doch zuletzt ist und vor allem darin nicht wirklich etwas Verwerfliches finden. Das Beweist den offen ausgesprochenen Wunsch vor seinen Freuden ihm doch machen zu lassen! Überhaupt diesen Wunsch zu äußern das man ihm erlauben möchte das er sein Penis zwischen die Beine oder Po des Kindes reiben darf um sich sexuelle zu befriedigen. Pädophil muss ein Trieb sein der deutlich in seiner Intensität unterschätzt wird!

Die Situation Anfang der 90. Jahre mit meiner jüngeren Tochter das der Auslöser von Kurt und Torsten war mich als pädophil zu diskreditieren.

Als mich Gerd überreden wollte für ihn diese Sache zu übernehmen, weil wie er nun wusste ich damit reichlich Erfahrung hatte. Wir haben lange darüber geredet und erzählte ich ihm ein Ereignis mit meiner Tochter. Das in den ganzen Zusammenhang passt und eine Tragweite bis 2014 haben sollte!

Meine jüngere Tochter war seinerzeit sehr anhänglich. In der sich anbahnende Scheidung etc. suchte sie derzeit oft meine Nähe. Ich habe im Garten gesessen, Kurt und Torsten waren da als meine jüngste zu mir kam und sich in einer vertrauensvollen Geste auf meinen Schoss setzte. Irgendwas musste sie bedrückt haben und in eine Gewisse Stimmung versetzt haben. Vielleicht auch aus einer Entwicklungsphase heraus.

Sie war angesichts der Umstände „kuschelbedürftig“ und kam derzeit oft zu mir um sich an mich anzuschmiegen! Zuletzt suchte sie Trost über die ganzen Streitereien die damals fast alltäglich waren! Ich musste aber auf Toilette, wollte aber den Moment in dem sich meine jüngste so an mich schmiegte um sich emotionalen Balsam zu holen nicht unterbrechen. Bis ich die Situation dann doch unterbrechen musste, weil mein Harndrang wurde dringend.

Als ich dann aufstand sah Torsten, so ich wie er meinte, ich ein erigiertes Glied hatte. Mein Glied hatte sich zwar versteift das aber der gleiche Effekt war wie „Mann“ am Morgen mit einem steifen Glied aufwacht und zur Toilette muss!

Jeder Mann wird das kennen, dass man z.B. in der Nacht aufstehen muss und mit einer „Latte“ zur Toilette zu gehen. Ich ging dann zunächst auf die Toilette, als ich zurück war fing Torten an mich diesbezüglich vor den anderen bloß stellen zu wollen mit eindeutigen Hintergrund das ich vom meiner Tochter, die ich auf dem Schoss hatte, sexuell stimuliert wäre. Diese empfand ich als höchst denunzierend, weil in der schwierigen Situation der zerrütteten Ehe mir damit zu kommen machte mich wütend. Weil ich mir sicher war das diese Denunzierung ein willkommener Anlass dafür war, sie nur auf eine solche Gelegenheit gewartet haben, um diese Denunzierung gegen mich auszusprechen zu können. Warum? Weil zu der Zeit hatte Kurt und auch Torsten mir viel aus ihrer „Kinderparty-Blutrot“ berichtet. Ich war nun jemand und der viele Details über ihre Lustmorde kannte. Das war der Auslöser der bis dahin reicht das man mich insbesondere in China, dort wo ich mich nicht dagegen wehren konnte, weil ich nicht vor Ort war, mich diskreditiert hatte und bis Ende 2014 in Köln reichte.

Als ich dann das hämische Grinsen von Kurt sah bestätigte sich meine Vermutung worauf ich zunächst Torsten so verprügelt das er für einige Minuten bewusstlos am Boden lag und dann Kurt. Ich war angesichts der Situation der Ehekrise und dem was folgen sollte in dem die Kinder wie immer diese sind welche am wenigsten dafürkönnen und am meisten darunter leiden, wie die Reaktion meiner jüngsten es deutlich zeigte. Darin wagten sie das für sich auszunutzen! Ich habe beide so verprügelt das sie mehr als eine Woche danach noch sehr „glücklich“ damit waren!

Ich habe dann beide des Hauses verwiesen das sie nie mehr wiederkommen sollen. Nun, ca. 1-2 Wochen später kamen beide wieder um darüber zu reden, sich zu entschuldigen etc., insbesondere Kurt diese Zusammenkünfte im Garten bei uns sehr wichtig waren so dass er sich kleinlaut entschuldigte. Anke erfuhr davon, als sie später dazu kam erbost darüber was Torsten unter diesen Umständen behauptet hatte, er noch mal Prügel bezogen das er winselnd am Boden im Wohnzimmer lag!

Dass ich mich überhaupt daran erinnerte ist der Umstand als ich Ende 2013 in L.-hafen war um mit einem Geschäftsfreund einige selbst entwickelte Werkzeug zu testen die ich in China anfertigen lassen habe. An einem Abend als ich durch die Zeitverschiebung wieder früh am Morgen gegen 2 Uhr

wach wurde bekam ich von Torsten eine Message über Facebook in dem er mich beleidigte und mich als pädophil bezichtigte. Zu der Zeit fehlten mir noch die entsprechenden Erinnerungen und war verblüfft über das was mir so früh an einem Morgen auf mein Handy gesendet wurde!

Erst viel später erinnerte ich mich wieder was Torsten damit meinte, bzw. mit den Informationen die ich zu der Zeit hatte bekam das alles dann seinen Sinn. Darin eben auch dieses Ereignis das Torsten, im Gegensatz zu mir, nicht vergessen hatte.

Dies passt Nahtlos in den Zusammenhang, weil Torsten sicherlich von seinem Stiefvater dazu angehalten wurde Aufgrund das Kurt hochgradig „P“ ist um darin von sich abzulenken.

Die Aufmerksamkeit von sich auf jemand anderes lenken! Ein beliebtes Mittel des „P“ um sich darin verbergen zu können! Jemand zeigt überdeutlich mit einem Finger auf jemand anderes und beschuldigt ihn vehement damit er selbst nicht ins Blickfeld gerät bzw. aus dem Blickfeld heraus ist. Für die „Schwätzer“ ein „willkommenes Fressen“ die sich darüber Tage und Wochen die Mäuler zerreißen können um Gerüchte zu verbreiten. Das weiß der „P“ nur zu gut und benutz diese Schwätzer für sich!

Kurt selbst hätte es sich nicht getraut den Finger darauf zu zeigen, weil das zu offensichtlich gewesen wäre das er von sich ablenken will und hatte Torsten dafür „benutzt“! Bzw. Torsten hat sich benutzen lassen, weil er von seinem Vater, immer wieder erneut und aufgefrischt, ihm klar machte das er „mitgehangen mitgefangen“ und es keinen anderen Ausweg gibt als alles zu versuchen um von sich abzulecken und sich zu verbergen. Kurt hatte Torsten zu Mittäter gemacht der damit bis zu allerletzt mitspielen muss!

Sie haben dann darin eine Chance gesehen alles das was sie getan haben mir in die Schuhe zu schieben das ihnen offensichtlich auch gelungen ist das eben bis mindestens nach 2010 reichte. Das zudem und vor allem die zuständigen Ermittler, die Polizei und vor allem die zuständige Justiz in ein Licht wirft das alle meine Kritik die ich hier und in anderen Schriften aufgeführt habe vorbehaltlos untermauert!

Oder besser ausgedrückt, das Torsten auf das manipulierte Verlangen seines „Übervaters“ sein Spiel mitspielen muss oder eben Konsequenzen zu befürchten hat. Noch 2014 schrieb er mir, „alles was Papa angeht geht auch mich etwas an“. Eindeutiger ist es kaum darzulegen in welcher Bindung sich ein Mann über 35 immer noch zu seinem Stiefvater befindet. In dem Zusammenhang eine logische schlussfolgende Aussage, denn fällt Kurt einmal um und redet wird Torsten und alle anderen zwangsläufig mit in den Strudel geraten! Eben „mitgehangen mitgefangen“ das wiederrum seine Bemühungen 2014 mich „stellen zu wollen“ erklärt und plausibel erscheinen lässt. Kurt hat immer Mittäter produziert!

Sprich, dem „P“ ist jedes Mittel recht um eine Deckung um sich aufzubauen, weil das schlimmste was einem „P“ passieren kann ist das er als „P“ entdeckt wird. Um das zu verhindern nimmt er vieles an Mühe und Kosten auf sich denn ist er einmal als „P“ erkannt, dann unter Beobachtung! Dann wird es ihm deutlich schwerer fallen sich seinen Opfern nähern zu können. Ganz davon abgesehen der Verachtung seiner Umgebung die ihm dann wiederfährt. Sehr schmerzhaft in der Enttäuschung für den „P“ weil so ziemlich jeder „P“ davon überzeugt ist das er in gewisser Hinsicht ein Recht darauf hat weil er ja schließlich damit geboren wurde. Diese Kernaussage habe ich duzende male gehört und soll Thema in einem anderen Kapitel sein.

Pädophil ist vor allem auch ein gestörtes Selbstbild!

Ein gestörtes Selbstbild das nichts selten von der Mutter ab Kleinkindtagen gefördert bzw. dieses gestörte Selbstbild erst durch falsche Erziehung eingeleitet wird. Bzw. das Psychogramm der Mutter und/oder Vater in der Erziehung des Kindes einfließen muss und damit eine generationsübergreifendes „Charaktervermächtnis“ in „den werdenden Charakter“ einfließt. In dem alle Ergebnisse mindestens ab Oma/Opa am stärksten von Mutter/Vater sich in den werdenden Charakter einen entscheidenden Einfluss haben muss.

Oft ist es die Mutter als der in der Hauptsache erzieherische Teil, als auch der emotionalere Teil der

Eltern. Die Frau welche als gebärende im Gefüge Gesellschaft/Familie als weiblicher Teil deutlich mehr emotional geprägt, nicht selten in ihren heran/erwachsenden Sohn den idealen Mann sehen den sie sofort geheiratet hätten, wenn es nicht ihr Sohn wäre. Sei es ein Idealbild das diese Frauen sich in ihrem Sohn mit der Zeit einprägen. Oder ein Idealbild indem sie ihren Sohn irgendwann als perfekte Persönlichkeit erkennen. Z. B. als die Mutter von Günter O. vor ihrem Sohn stand und ihm sagte „das er sich nehmen soll was er braucht“ und „er für sie ein echter Champion ist“! Seine Mutter hatte Günter zum Champion gemacht im Ideal ihres Sohnes als jemand der für sie „perfekt“ ist!

Der eigene Sohn als Ideal eines Mannes den sie selbst nie erobern konnte wird von diesen Frauen auf den Sohn projiziert. Ein anderes Beispiel war der Gesichtsausdruck der Mutter von Horst Sch. mit ihm ich einige Jahre zusammen in einer Band spielte. Als er mir nacheifern wollte und im Dom zu Köln eine Wochenendstelle als Führer angenommen hatte. Ich bin einmal zum Dom gefahren um mir das anzusehen weil ich es nicht kaum glauben wollte das Host tatsächlich seine Freizeit als Domführer verbrachte. Zufällig war seine Mutter dort, bzw. wie ich später erfuhr war sie immer dort wenn ihr Sohn diese ehrwürdige Stelle besetzte. Als ich ihr Gesichtsausdruck sah wie sie ihren Sohn anschaute war das für mich in den jungen Jahren etwas das mich tief beeindruckt hat. Bzw. so wie diese Frau dort die ganze Zeit gestanden hatte und ihren Sohn anschaute war dies für mich wie eine Offenbarung. Ein Schlüsselmoment der mir mit meinen späteren Erinnerungen wieder bewusst ins Gedächtnis gekommen war. Ein Gesichtsausdruck der mir davor als auch danach noch oft begegnen sollte. Ein Sinnbild für einen „Frauentype welche ihren Sohn zum Idealpartner“ macht das die Mutter über den ganzen Erziehungsprozess immer weiter aufbaut.

Dieser Frauencharakter nicht selten ihren Sohn in ihrem/seinem Selbstbildnis massiv fördert und damit nur zu oft ein überzogenes „Ich-Bewusstsein“ aufbauen. Zumeist nach den Maßstäben zuerst von der Mutter, natürlich auch die des Vaters, aber vor allem in der emotionalen Bindung welche in der Rolle der Frau zu Mann oder Sohn zur Mutter eine gewichtige Rolle spielt. Nicht selten wird dann später die Mutter zur „Freundin“ mit welcher der Sohn alles besprechen kann wie mit einer guten Freundin! Das ganze Verhältnis hat dann viel mehr den Charakter einer Freundschaftlichen Beziehung. Wie dem P das P-Grinsen im Gesicht steht so ist dem Sohn der eine Mutter als Freundin hat das anzumerken! Das Gesamtverhalten ab der Pubertät in diesem Sohn=Mutter-Freundin-Verhältnis ist davon geprägt und von „außen bemerkbar“ in dem dieser Charakter dem die Mutter ein entsprechendes „Ichbewusstsein“ eingepflanzt hat den „Sohn-Freund“ sich oft ab jungen Jahren sehr selbstsicher und offen nach außen zeigt ohne an der Stelle hier näher einzugehen! Ich habe auch dafür mehrere Beispiele die das Bestätigen...!

In diesem anerzogenen übersteigerten Selbstbewusstsein dieses Individuum, sofern er eine „P-Neigung“ besitzt, sich das Recht nimmt Kinder zu missbrauchen. Ich habe es mehrfach von mehreren verschiedenen „P's“ gehört welche generell alle der gleichen Meinung sind und in dem Satz zum Ausdruck bringen „Das geht doch niemanden etwas an...“ oder „ich bin so geboren“! Damit klar und deutlich aussprechen, das sie sich in der Rolle des Rechthinhabers sehen sich an Kindern vergehen zu „dürfen“!

Es bleibt dem „P“ fast nichts anderes übrig als sich in ein Selbstbewusstsein zu begeben das es ihm überhaupt möglich macht Grenzen zu überschreiten in dem er ein Geächteter ist. Ein im Höchstmaß unliebsamer, verhasster und zudem noch ein gejagter Krimineller ist. Die Grenze zu überschreiten das zu tun was der Treib des „P“ von ihm verlangt. Sich damit in eine gesellschaftliche Randzone zu stellen in dem er immer Angst haben muss einmal als „Kinderficker“ entdeckt zu werden und sich den Zorn der anderen auf sich zieht wird. Die Schwelle zu überschreiten ein Kind sexuell zu missbrauchen und ihm mindestens tiefe psychische Wunden beizubringen. In aller Regel hat jeder Mensch ein „angeborenes Beschützerbedürfnis“ einem Kind gegenüber weil Kinder für die Gemeinschaft die Zukunft darstellen und in jedem Fall unter dem Schutz aller Erwachsenen stehen. Um diesen angeborenen psychologischen Mechanismus zu durchbrechen, diese Schwelle zum Täter zu überschreiten dafür „muss“ der „P“ sich ein Selbstbewusstsein aneignen das zwingend unumstößlich ist in dem er „Will“! Für den P ist der „Ich Will“-Charakter zwingend notwendig!

Darin ist Günter ein Champion und Kurt unter Droge gar ein Gott! Ein anderer ein Erfolgreicher und/oder Vermögenger. Wieder ein anderer jemand der ein hohes Amt bekleidet und/oder eine wichtige öffentliche Persönlichkeit ist...!

„Ich Will“-Charakter, die Krebszelle in der menschlichen Gesellschaft worunter auch der „Ich will es sehen, ich will es wissen, ich will es haben Type fällt“! Oder entgegengesetzt „Ich will das nicht hören“, will das nicht sehen, ich will das dies oder jenes woanders“ etc.“! Hierbei ist in aller Regel die erziehende Mutter eine Schlüsselrolle!

Ich erinnere mich wieder sehr genau daran als ich mit Günter, nachdem er bei meiner Mutter gewesen war um sich bei ihr über mich zu beschweren. Zu der Zeit als Günter O. mit Kurt, Anke und Gerd zusammen „mindestens einmal Kinderparty“ gespielt hatte. Ich mit Günter O. zusammen bei ihnen zuhause vor seiner Mutter gestanden habe, sie dann in dem Zusammenhang zu ihrem „Champion“ gesagt hatte: „Für mich bist du ein richtiger Champion und wenn du das brauchst dann nimmst du dir das was du brauchst“! Das sagte sie wortwörtlich zu ihrem ca. 15 jährigen Sohn. Er beschrieb mir ca. 20 Jahre später als ich ihn bei einer Gelegenheit an der Freilichtbühne befragte zog er ein kleines Döschen mit Vaseline hervor. Andere haben für alle Fälle ein Kondom dabei, Günter eine Döschen Vaseline das sicherlich nicht bei einer erwachsenen Frau benötigt wird! Der Grund war das ich Günter vor einer kleinen Gruppe Anwesender welche an diesem Abend dort gewesen waren, ihn im koketten Spiel mit einer jungen Dame sexuell stimuliert hatte. Sie war knabenhaft schlank und der type Frau der kindlich wirkt. Als ich ihn in eine gewisse Situation hinein manövriert hatte fragte ich ihn nach dem „Schmiermittel“ worauf er dann prompt das Döschen Vaseline hervorholte und dazu sagte „man kann nie wissen was kommt“! Ich habe ihn dann aufforderte dass er sein Glied herausholen soll und sich selbst befriedigen wenn es so dringend für ihn ist das er dann, unter Zeugen, vor aller Augen tat. Dabei eine Handbewegung machte die ich dahingehend interpretiert als wenn er sich sein Glied mit irgendwas ausgiebig eingeschmiert. Nach einer Weile wurde mir plötzlich klar welche Geste Günter zelebrierte hatte. Er schmiert sein Glied mit Gleitmittel ein, mit der Vaseline die er für alle Fälle immer in seiner Tasche hatte um in die Vagina von Kinder eindringen zu können!

Günter der „Champion“ er sich seiner sehr sicher dass er nie erwischt wird. Weil er nie erwischt worden ist und darin eine gewisse Einfältigkeit entwickelt hat.

Günter O. wiederholte das dort was ich von anderen mehrfach gehört hatte die alle genau das gleiche sagen „das geht doch keinen etwas an...“! Zuletzt hatte Günters Mutter ihn dazu animiert, sogar ihrem Sohn die Erlaubnis gegeben, das er sich das Recht heraus nehmen darf sich das zu nehmen was er braucht. Was er braucht das wurde dort an dem Abend noch einmal mehr als deutlich.

Das ist einer der Fälle welche ich über Jahrzehnte selbst kenne in dem die Mutter in dem Zusammenhang eine Schlüsselrolle spielte welche vielleicht ein ungewollter unbewusster Förderer des „P“-Trieb ist. Sicherlich wird es diesbezüglich markante parallelen zu anderen „P's“ geben. Es gab zu dieser Zeit der 70. diesbezüglich mehrfach einige negative Zwischenfälle zwischen Günter O., seiner Mutter und nicht zuletzt mit seinem Vater der einmal ein KK-Gewehr auf mich angelegt hatte. Auf Aufforderung seiner Frau die ihren Mann extra dafür ein Gewehr hat kaufen lassen weil ich ihren Champion als „P“ entlarvt habe und damit „ihren Champion“ herabwürdigte. Sie sagte mir einmal als es wieder um die „P“-Neigung ihres Sohnes ging: „Hoffentlich werden es einmal deine Kinder sein...“! Damit hatte sie ja alles erklärt! Damit ihren Hass, ihren Verlust der Selbstkontrolle in negative emotionale Eruptionen etc. welche zum größten Teil, wie es bei Frauen fast immer der Fall ist, aus einer sexuellen Unbefriedigung herrührt.

Teil 4, Pädophilie - Die Abgründe des Seins!

Um dem interessierten Leser einen Eindruck in die „Abgründe des Seins“ zu gewähren habe ich im Teil 1 schon einige Fälle aufgeführt die ich alles selbst erlebt habe.

Um einem Vorwurf eines gewissen „Populismus“ oder „Stimmungsmache“ vorwegzugreifen wie mir

dies schon zum Ende der 90. Jahre, ausgerechnet von [der Justiz in Düsseldorf](#), vorgeworfen wurde. Das ich heute mit dem was sich die dortige Justiz in meinem erneuten Vorstoß ab 2013 den [Fall meines Bruders](#) aufzuklären, sich wieder und abermals geleistet hat, dieses Thema erneut aufgreife. Heute 2017 in China kann keiner geschickt werden der mich davon abhalten kann wie in den 90. Jahre: „Bitte nicht stören...“!

Dieses Thema „Pädophil“ ist immer so lange eher nebensächliches bis die Personen selbst davon betroffen ist. Heute hat sich die Lage deutlich verschärft, nicht zuletzt aus der Unfähigkeit oder dem Unwillen der Justiz die Gesetze entsprechend deutlich zu verschärfen. Das was wir heute sehen ist wie bei den Drogen die massive Unfähigkeit dieses Thema entsprechend realistisch und nüchtern zu betrachten. Vor allem angesichts was einem nicht unbeträchtlichen Anteil der Kinder diesbezüglich in jungen Jahren schon angetan wird. Dazu eben diese Beispiele um den Vorwürfen der Stimmungsmache und Populismus etc. gleich im Vorfeld den Wind aus den Segeln zu nehmen und zu entschärfen!

Der Treib des „P“ der bei einigen derart ausgeprägt ist das jede Gelegenheit ausgenutzt wird sich einem Kind zu nähern. Das habe ich erfahren als mir Klaus M. ein Jugendfreund davon erzählte wie unser gemeinsamer Freund Günter O., von dem hier schon die Rede war, bei einem Fußballspiel ein Kind ergriff das ein Onkel oder Opa mit zum Fußballspiel genommen hatte. So wie Klaus es beschrieb stand der Mann vor dem Stadium, das Kind spielte in einiger Entfernung. Günter musste eine Gelegenheit gesehen haben und dieses Kind in einem unbeobachteten Moment ergriffen haben. Dort wo so viele Männer standen und mit dem Kind in eine Ecke gelaufen sein um sich an dem Kind an Ort und Stelle zu vergehen. Klaus konnte nur knapp verhindern, das Günter dort von den Männer zusammengeschlagen wurde. Klaus M. kam einmal zu mir um mir das zu berichten. Das ich mit meiner Vermutung recht habe das mit unserem gemeinsamen Freund etwas nicht stimmt und mich darum kümmern soll...!

Ähnliches habe ich einmal selbst erlebt. Ich stand mit meiner jüngeren Tochter vor einem Handyladen in der Nähe unseres Wohnorts. Das war zu der Zeit als die Handy's herauskamen und viele sich langsam aber sicher für diese Geräte interessierten. Vor dem Laden stand eine Gruppe von Leuten zusammen welche ein Anbot dieses Handyladens in Anspruch nehmen wollen ein Handy zu einem besonders günstigen Preis erwerben zu können. Darunter war auch ein Mann mittleren Alters der in dem kleinen Ort mehrfach aufgefallen war, weil dieser ständig in der Öffentlichkeit an seinem Handy hing und damit teils den Ärger der Leute auf sich zog. Damals zu den „Kindertagen des Handy“ war das so!

Wir standen dort bis wir in den Laden konnten als plötzlich in einem Moment wo alle auf eine Ansage des Ladenbesitzers hörten ein Mann vor sprang und eines der Kinder ergriff um mit diesem davon zu laufen. Ich bemerkte ihn, sah wie er das Kind ergriff und rief ihm nach das er stehen bleiben und das Kind loslassen soll. Wobei er das Kind los lies welches darauf relativ hart auf den Boden fiel und angefangen hat zu schreien. Der Mann drehte sich um und wollte schnell davon und rief ihm ein energisches „STOP“ hinterher. Ich erklärte ihm das ich das genau gesehen habe, schaute mich nach dem „Handyman“ um und bat ihn mit seinem „Handy“ einen Krankenwagen als auch die Polizei zu rufen mit der Bemerkung das vielleicht nun einige daran erkennen „wozu Handy's gut sind“ weil diese Mann des Öfteren von anderen wegen seiner „Handymanie“ kritisiert worden war!

Ich hielt denn Mann fest und begann dann denn Mann zu befragen das sich einige interessiert angehört haben. Da dies eine sehr ungewöhnliche Situation war, nicht zuletzt weil nur ich und noch jemand anderes die Aktion überhaupt gesehen haben. So forderten mich einige welche dort gestanden haben um eine Erklärung was passiert war und warum ich den Mann festhalte.

Die Polizei war schnell zur Stelle welchen ich erklärte was vorgefallen war das der Mann mit großer Wahrscheinlichkeit ein Kind mit pädophilen sexuellen Absichten verschleppen wollte. Eine der Frauen erhob dann ihr Wort und stellte das dann als Unsinn hin wobei mir auffiel wie die anderen

Frauen darauf reagierten. Ich nahm das auf um dies zum Beispiel zu nehmen wie einige der Anwesenden darauf reagierten. Diese Frau welche meinen Vorwurf an den Mann vehement als Unsinn hin stellte beeinflusste mit ihren energischem Auftreten die anderen Anwesenden welche nun ihrerseits anfangen sich auf die Seite dieser Frau zu stellen das ich wohl überreagiere etc.. Zum Glück hatte noch jemand gesehen wie der Mann das Kind ergriff womit ich dann meine Aktion legitimieren konnte!

Die Polizei nahm alles auf, nur wunderte mich über die Reaktion dieser Frau welche das Ganze als überzogene Reaktion und übertrieben hinstellte und damit die anderen beeinflusst hatte. Ich kombinierte zusammen das sie sicherlich einen Grund dafür haben muss und fragte sie ob sie vielleicht einen „P“ in der Familie haben? Die Frau reagierte geschockt, daraus lies ich ihre Personalien prüfen. Anhand ihres Namens konnte über Funk über die Wache von der Polizei ermittelt werden das ihr Mann ein „P“ ist der mehrfach aufgefallen war. Nach meiner Befragung der Polizei gab der Mann zu das er „P“ ist und das Kind verschleppen wollte um sich an ihr sexuelle zu befriedigen!

Ein weiteres Beispiel das ca. 30 Jahre her ist wie sich einige Frauen zu „Ps“ hingezogen fühlen und sie sogar aktiv unterstützen. Wie in dem Fall sie sich bewusst vor Leuten vor einen „P“ stellt in dem sie alles als Unsinn hinstellen wollte der ohne Zweifel im Begriff war ein Kind zu entführen!

Vor allem die wechselnden Reaktionen als auch Meinungen der anderen insbesondere der Frauen die einmal so dann wieder anders ihre „Sympathie“ zu einer Partei vergaben!

Diese Reaktionen sind beeindruckend als auch beängstigend. Solange ihnen selbst nie etwas wiederfährt ist dieses ganze Thema keins, darin sich der „P“ sicher sein und sicher fühlen kann! Der Mann dieser Frau war einer der „Hardcore-P's“ der aufgrund dieser Aktion ins Fadenkreuz geraten war und einige Zeit später ein Kind schwer misshandelt hatte und aufgrund dieses Vorfall nun „im Blickfeld der Polizei“ war auf frischer Tat erwischt werden konnte.

Ähnliches zum Anfang der 90. Jahre als vor der Haustüre von Kurt ein abgetrennter Kinderfinger gefunden wurde! Siehe: <http://bestofchina.eu/nachwort.pdf> / Textmarke:

" Es wurde doch tatsächlich einmal vor dem Haus von Kurt ein Finger eines Kindes gefunden " / und

" Hochinteressant aber daran ist das ca. 2-3 Wochen nachdem "

als auch

Siehe: [http://tattoonet.org/Deutsche Regierung will Kindermordserie vertuschen.docx](http://tattoonet.org/Deutsche%20Regierung%20will%20Kinder%20mordserie%20vertuschen.docx) / Textmarke: „ 7) Der abgetrennte Kinderfinger vor der Haustüre meines Bruders „

Für die Justiz in Düsseldorf, nach allem, ein klarer Fall das dieser Finger jeder dort hat hinlegen können! Abgetrennte Kinderfinger sind ja auch keine Seltenheit...!

Nachdem die Polizeirräsenz abgeklungen war hatte sich Kurt zu den „Schwätzerfrauen“ gestellt und immer wieder gesagt „das stimmt doch alles gar nicht...“! Kurt hatte mir später selbst stolz berichtet das er später hörte wie einer der „Schwätzerfrauen“ genau das wiederholte und damit war Kurt wieder Herr Biedermann! Unbescholten, zu Unrecht verdächtigt und angeklagt etc.!

Ein Fall von etlichen in dem die Schwätzer, Maulhelden, Besserwissern, Neugierigen, Gerüchteverbreiter, Meinungsverbreitern, Gaffern und den „kicke wulle“-Typ gehört entsprechend in die Schranken verwiesen. Die mit ihrem „Gaffern“ und „Schwätzen“ etc. teils schwere kriminelle Fälle mit ihrem Geschwätz begünstigen in dem sie den Tätern mit ihrem Verhalten unnötig Rückendeckung verschaffen und damit auch die Ermittlungen behindern. Hier geht Meinungsfreiheit deutlich zu weit und in eine völlig falsche Richtung.

Wirklich wahrnehmen kann man das erst mit einem Vergleich, wenn man für längere Zeit in einem anderen Kulturkreis gelebt hat. Darin wird dann auch bewusst das Freiheiten welche einer Gesellschaft gewährt werden einige missbrauchen und sich in Umgangsformen etablieren die für eine gesunde Gesellschaft ähnlich einer Krebszelle ist. Darin ist die Aufforderung „wem das nicht passt der sollte dem fern bleiben“ ein jämmerliches Zeugnis und unmittelbare Bestätigung die immer von diesem Individuum kommt welche sich bewusst Freiheiten beanspruchen wollen die fragwürdig sind! In dem angesprochenen Areal hat man sogar eine Formulierung dafür: He is dähm ehne dehm

angere singe Düvel (hier ist der eine des anderen Teufel“)! Hellau und Alaaf, tätää und Tusch!
Oder mit anderen Worten das einige sogar stolz sind eine „Krebszelle“ zu sein! Aber für diesen Krebs dafür gibt es Medizin und es wäre mehr als an der Zeit diese anzuwenden! Weil oft genug sind die Freiheiten des einen die Beeinträchtigung des anderen

Noch Ende 2013 habe ich in Düsseldorf selbst erlebt wie eine ganze Gruppe „Gaffer und Schwätzer“ sich um zwei Polizisten bei einem Einsatz scharren und damit die Polizeiarbeit massiv stören als auch behindern in dem diese Leute eine „Reality-Show“ daraus inszenieren. Auf meine Aufforderung an die Gaffer dies zu unterlassen, weil sie stören Polizeiarbeit kam nur: „Na und“! Auf meine weiteres drängen das sie diese „Live-Show“ unterlassen sollen kam die Antwort: „Wir haben ein Recht darauf...“! Es hat sich ein „Rechtsverständnis eingebürgert“ das, um einen Vergleich anzustellen in anderen Ländern undenkbar wäre. In dem durch völlig verfehlt „Signale“ von der Politik als „Parteibotschaften“ an die Wähler in einem „Slogan“ des „Freiheitlichen Lebensweg“ verkauft und damit diese Menschen geradezu dazu ermutigt!

Hierin und darauf stelle ich meine Anklage dass einige im Raum Köln - Dormagen - Düsseldorf eine direkte Verantwortung mitzutragen haben für das wie sich die Situation in dem der Fall um Kurt als auch das (37) Artefakt insbesondere in den 90. Jahren entwickelt hat!

Es darf nicht unerwähnt bleiben das ein nicht unbeträchtlicher Anteil der heutigen Ü40 Generation im Großraum Köln – Dormagen – Düsseldorf an der ganzen Situation, insbesondere in den 90. Jahren wie es sich ergeben hatte eine Mitschuld tragen. An der Stelle möchte ich die Gelegenheit wahrnehmen etwas zu erklären das irgendwann einmal geklärt werden muss und nicht genug darauf hingewiesen werden kann.

Wie schon angedeutet wurde ich in den 90. Jahre massiv von nicht wenigen im Großraum Köln – Dormagen – Düsseldorf attackiert (wobei ich fairerweise angeben muss das dies weniger von Düsseldorf aus kam)! Das heute die ca. „Ü40 -Wir brauchen keine Götter mehr- [Party-Generation](#)“ ist welche zumeist aus Neidmotiven von vor allem den Neider und den Extremneidern, Ketzern, Hetzern, Hysterische, Glotzern, Schwätzer, Arroganten ich teils massiv von diesen Menschen bedrängt wurde. Vor allem von den „kicke wulle“-Typ die „es gesehen habe wollen“ weil sie es nicht glauben können etc.! Bzw. sich auf meine Schriften stürzten in dem meine Hinweise, Mahnungen und Vorhersagen, die sich (leider) heute nachweislich alle genau so ergeben haben, darin die vornehmlichen Neider ihre Hetztriaden ausleben wollten und durften!

Ich wurde massiv angefeindet, angegriffen, nachgestellt, observiert, diskreditiert, verschrien etc. das eben zu den ganzen Konfliktsituationen führte so wie es sich insbesondere in den 90. Jahren zugetragen hatte. Das auffällig häufig in Köln und Dormagen das noch und schon wieder bis ins Jahr 2014 hineinreicht.

Mein Anklagepunkt ist der das in diesem Umstand mein Wort angezweifelt wurde, meine Glaubwürdigkeit unterhöhlt, den ganzen Umstand in Karnevals-Manier „verlächerlicht“ wurde und daraus eine „Neider-Hetzer-Ketzer-Karnevalsveranstaltung“ gemacht wurde mit Showcharakter - domet dä brejhläffel enz jeht zo kicke hät. Un wähn dä uns nix zehje oder sahre will dan bringe moh ehñ öhm. Oder besser zuesch sing Frauh, dat es joh suwisu nur neh schines - Allaf“!

Darin und damit wurde meine Autorität untergraben, unterhöhlt, verneidet, verhetzt etc. damit wurde dem Ernst der Sache entsprechend den Respekt versagt und herabgewürdigt.

Über etwas das in besondere Anfang der 70. und 90. Jahre seinen Höhepunkt hatte. Über das noch Ende 2014 in einer [Polizeiwache in Köln nahe am Dom gesprochen wurde](#) bei dem mindestens 6 Polizeibeamte unmittelbar zugegen, plus zwei Wissenschaftler und zwei weitere Polizisten in einem anderen Raum über Kamera und Mikrofone zugeschaltet waren.

Mit dem Fall meines Bruders hat diese ganze Angelegenheit einen „roten“ Faden. Einen „blutroten“ Faden der direkt mit dem Thema „Pädophil“ zu tun hat. In dem Zusammenhang das ich mich so intensiv gegen diese Neider, Glotzern und die „kicke wulle (sehen wollen)“-Typen wehren musste, das seinen Höhepunkt insbesondere in den 90. Jahre hatte. Darin war es mir eben nicht

möglich das ich mir entsprechend Gehör und Respekt zu verschaffen konnte wie es notwendig gewesen wäre [um diesen Fall](#) der sich dann noch bis über die 2000. Jahre weiter hinein ziehen sollte und [immer noch weitere Opfer gekostet hatte!](#)

Auch darin sind meine Bemühungen der Aufklärung des Serienmords an Kinder mit Pädophilen und lustmörderischen Hintergrund meines Bruders Kurt, Schwägerin Anke und Jugendfreund Gerd A. plus Helfer und Helfershelfer in Mitleidenschaft gezogen und zuletzt vereitelt wurden.

Damals wie heut, tragen alle diese eine direkte und indirekte Mitverantwortung als auch Mitschuld das diese Mordserie damals in den 90. Jahre nicht erfolgreich aufgeklärt werden konnte. Dazu alles was mit dem (37) Artefakt zu tun hatte in einem Neid, Hetze, Glotzen „kicke wulle“-Karneval unterging.

Als Satire ausgedrückt würde das heißen: „Die wohl bei weitem realistischste Chance von allen den kommenden Klimawandel zu verhindern, inkl. einige Dutzend Kinderleben zu retten, hatte man in den 90. Jahren im Großraum Köln-Düsseldorf auf dem Karneval verbubelt! Hellau und Alaaf!

Auch hier der Hinweis das es sich, wie immer, im Verhältnis um eine Handvoll Leute handelt und selbstverständlich nicht jeder einzelne in dem besagten Areal gemeint und angesprochen ist!

Der „P“ will Mitschuldige produzieren weil sie sind die besten Helfer im Vertuschen!

Aus einer Assoziationskette Mitte der 90. Jahre in der „[B.](#)“ zu mir aus einem besonderen Grund zu meinen Arbeitsplatz kam erinnerte ich mich über „B's.“ Vater an einen Moment als meine jüngste Tochter noch in den Windeln lag. Sie lag nackt auf dem Bauch, ich stand vor ihr und habe auf meine Frau gewartet die irgendwas holte. Ich muss wohl im Gedanken etwas selbstvergessen vor meiner Tochter gestanden und ihr auf ihren Po geschaut haben als meines Bruders Kurt dazu kam und mir sagte „Tu es“! Mach es ruhig, es ist nicht schlimm. Viele machen das“! Ich verstand gar nicht worauf er hinaus wollte, da kam auch schon meine Frau mit der Kleidung für das Töchterlein. Wobei an der Stelle einmal angesprochen werden soll wie leicht man in gewissen Lebenssituationen etwas vergessen bzw. in der Wichtigkeit, in dem Fall unser kleines Kind, alles andere aus dem Gedächtnis verdrängt wird. Ich hätte mir derzeit denken sollen was Kurt damit meinte, weil schließlich kenne ich ihn seit meiner Kindheit als einen hochgradig Pädophilen. Das was er meinte was ich tun soll ist das was die „P's“ „rubbeln“ nennen!

Der „P“ versucht immer „Mittäter und Mitschuldige“ zu produzieren um sie zu benutzen eine Front von „Verteidigern“ aufzubauen. Mittäter und Mitschuldige reden nicht und werden sich immer vor die Sache werfen. Dieser wird alles versuchen das seine Mittäterschaft nicht bekannt wird und darin diesen welche ihm zum Mittäter gemacht hat mit schützen. Weil, sollte der Mittäter reden so hat der welcher sie zum Mittäter gemacht hat ein Trumpf in der Hand in dem er den welchen er zum Mittäter gemacht hat mit in den Abgrund reißen wird.

Da ich oft mit Pädophilen zu tun hatte hörte ich entsprechend oft, dass ich es einmal versuchen soll. Einmal hatte Kurt mich animieren wollen Sex mit meiner älteren Tochter zu versuchen! Passend und bestätigend [das Kurt einen großen Teil unserer Familie mit in seine Morde hineingezogen hatte](#) von dem mir [meine Schwester](#) 2010 ein [Geständnis ablegte](#) was um 2003 in unserem Heimatdorf passiert war.

Auch wenn dieses aufgezeichnete Geständnis meiner Schwester und die Aufnahmen ca. 1 Jahr später in ihrer Wohnung im dem Kurt einiges hat fallen lassen nicht direkt vor der Justiz bestand hat so ist es doch ausgesprochen worden und damit jeglicher Verdacht welche auf mich gelenkt worden ist als genau das aufgedeckt! Oder mit anderen Worten: Seit den 90. Jahren haben sich die Ermittler verarschen lassen das dieser Arsch spiegelblank ist auf dem die Verantwortlichen dessen zu Fall kommen sollten...!

Auch Kriminalermittler und Juristen haben sich für ihre Fehler zu verantworten und sei es noch nach

so vielen Jahren! Mein dringender Aufruf das endlich in die Wege zu leiten...!

Die Mörder „P’s“

Ca. Mitte der 90. Jahre erhielt einen Tipp von jemanden das sich in einer Gaststätte am Rande des Kreis Dormagen irgendwo in einem kleinen abgelegenen Ort sich eine P-Szene eingekerkert hatte. Ich war zweimal dort, es gab einen regen verbalen Austausch oder besser gesagt „Schlagabtausch“ mit allerlei Drohungen etc. woraus klar und deutlich hervor ging das sich die „P’s“ nicht ihr „P-Dasein“ wegnehmen lassen wollen. (18) Ein Interessenverbund, eine Genossenschaft und Bruderschaft in der Pädophilie! Fast eine Parallelgesellschaft die verschlossen unter sich einen Bund bilden der nach außen unscheinbar als biederer normaler Bürger ein unauffälliges Leben führt. Müller und Kuntz grüßen sie freundlich und haben die beste Meinung von ihnen, weil sich der „P“ bemüht nach außen das beste Bild eines „Normalo“ zu vermitteln.

Genauso diesen Eindruck machten diese „P’s“ in ihrer Stammkneipe! In den Gesprächen die ich mit ihnen führte wurde klar ein Rechtsanspruch angemeldet ihre Neigung ausleben zu dürfen, weil sie damit geboren wurden etc.! Die Argumentationen sind teils abenteuerlich bis naiv, zeigt aber eindeutig das dies nicht nur eine harmlose und temporäre Neigung ist sondern eine zwanghafte Neigung. Ein Triebverhalten das der „P“ für sich als damit von Geburt an ausgestattet ausleben will und sogar für sich als ein Recht und/oder zumindest ihren Trieb ohne Nachstellung ausüben zu dürfen weil das doch niemand etwas angeht!

Hier liegt eben der Punkt an dem z.B. ein Urteil (1) wie das oben beschriebene herauskommt. Hier ist der Punkt das ein Kurt sich mehr wie 50 Jahre austoben konnte und und und...! In den meisten Köpfen der „P’s“ gibt es einen regelrechten „Rechtsanspruch auf Pädophilie“!

Ich fuhr seinerzeit ein drittes Mal zu dem „P“-Treffpunkt in diesen Gasthof wobei mir einer der „P’s“ zweimal ein Messer in den Bauch stieß welcher nachher des Mordversuchs angeklagt wurde. Das bedeutet auch das der „Hardcore-P“ ist in der Regel bereit zu morden! Wie Kurt der sogar ein „Massenmörder“ ist. Wie sagte er 2011: „J. Manson ist gar nichts gegen ihn! Das muss du erst mal gebracht haben“. Sprich Kurt ist stolz darauf, dass die meisten „P’s“ auf ihre Taten sind. Genau dafür brauchen sie ihr unerschütterliches Selbstbewusstsein!

Das war zu der Zeit als ich meinen langjährigen Job aufgegeben hatte und mich als Freelancer gearbeitet habe unter anderem in einem Filmstudio in Düsseldorf. Nachdem diese Geschichte mit dem Gasthof passiert war stand plötzlich ein abgerissen wirkender Mann in einiger Entfernung im Studio. Schaute auffällig zu mir herüber und verschwand wieder. Irgendwie auffällig! Ich dachte mir gleich das dies jemand aus der „P-Szene“ war der seine Neugier nicht unter Kontrolle halten konnte um zu sehen wer der Typ ist im Zusammenhang mit dem Gasthof. Ich rannte ihm hinterher, rief dem Hausmeister das er den Mann festhalten soll. Ich konnte den Mann überwältigen, wie sich herausstellte war der Mann ein Hardcore-„P“ den man, wie meinem Bruder Kurt, nie etwas nachweisen konnte. Er selbst ein Obdachloser der permanent umherstreift um nach Opfern Ausschau zu halten weswegen es so schwer war den Mann irgendwann einmal zu stellen. Ich erfuhr dass der Mann eine Archetype hatte der um die ca. 12-14 Jahre alte, blonde pummelige Mädchen die der Mann nicht nur brutal vergewaltigt sondern nach dem Akt tötete.

Dieser Mann gestand mir dann das er Kinder hasst und nie damit aufhören wird...! Warum er ins Studio kam erklärte sich das der Besitzer des Studios eine Tochter hatte die 12 Jahre alt, blond und pummelig war! Ein Rachemotiv trieb den Mann dorthin! Wie ich 2014 erfuhr muss es davon nun mehrere geben! Die Polizei hat zwar Kenntnisse darüber aber nie einen Beweis!

Das sind „superirre“ passend zu [Kurt](#) der seine Opfer zerstückelte...!

Ende der 90. Jahre kam ich einmal zufällig in eines der kleinen Dörfer umliegend von Neuss. Man kannte mich dort zu meinem Erstaunen. Eine kleine Gruppe der Bewohner zeigte mir dann einen Mann der die gleiche Neigung wie meinen Bruder haben soll. Also man kannte nicht nur mich sondern auch meinen Bruder und dessen Neigung. Das dahingehend mehr als erstaunlich das man dort in einem kleinen abgeschiedenen Dorf von den blutigen Machenschaften meines Bruders

wusste nur die Justiz und Polizei die will von nichts gewusst haben. Zu ändern bestätigt sich hier das solche „Lustmörder“ öfters vorkommen als allgemein angenommen werden welche im Verborgenen in kleiner Gemeinschaft unentdeckt agieren. Umso verwerflicher und Vorwurfsvoller die Rolle der Justiz darin! Hier noch von einer „Krankheit“ zu reden ist fatal! „Superirre“ die entsprechend schnell und unbürokratisch von der Bildfläche zu holen sind bevor sie weitere Opfer produzieren.

Der „P“ will sich rächen

Ein anderes typisches Verhalten des „P“ ist das er „mindestens“ die verbale Vergeltung für seine „P“-Kollegen will die überführt worden sind. Darin lässt er kaum eine Gelegenheit aus sofern ihm jemand bekannt ist der diesbezüglich ein „P-Hunter“ ist! Die Reaktion des Mannes 2013 auf dem Weihnachtsmarkt zeugt dies noch einmal sehr deutlich und scheint genauso eine fest installierte Komponente des „P“ zu sein gegen die er sich kaum wehren kann! Das zum einen die Genossenschaftszugehörigkeit unterstreicht und vor allem das teils starke Mitgefühl für seine „P-Genossen“ in dem auch das Urteil des schon benannten (1) Richters seine Motivation haben könnte! Ohne Zweifel nährt sich diese mehr oder weniger starke Gefühlsbindung des „P“ zum „P“ in den schon angesprochenen Rechtsanspruch seine sexuellen Praktiken ausleben zu dürfen!

Ein Beispiel aus vielen! In den 90. Jahren in der Dorfdisko wo ich wohnte kam eine Gruppe junger Leute in diese Disko die ich vorher nie dort gesehen hatte. Sie haben sich an einen Tisch gesetzt und versuchten mich unentwegt zu provozieren. Mir war keiner aus der Gruppe bekannt, umso ungewöhnlicher ihre Reaktion. Irgendwann konnte ich diese Provokationen nicht mehr ignorieren und stellte mich ihnen. Ich fragte sie wer sie sind, was ihr Grund für ihre Provokationen ist etc.! Insbesondere ein junger Mann um die ca. 28 Jahre tat sich besonders emotional hervor, mir dessen „verzerrtes Grinsen“ aufgefallen war. Im verbalen Schlagabtausch konnte ich dem Mann eine Fangfrage stellen ob er „P“ ist weshalb er sich so emotional bemüht dass er laut mit „na klar“ beantwortet hatte. Ich muss wohl einen seiner Freunde oder Bekannten eingefangen haben das ihn zu dieser Disko lockte in der ich seinerzeit des Öfteren an Wochenende gewesen war.

Wieder das gleiche Muster, eine gleiche Konstellation! Seine Freundin die ich unmittelbar fragte ob sie seine Freundin ist und damit ihm sicherlich „hilft Kinder zu ficken“!? Die Reaktion dieser jungen Frau war eine stumme Bestätigung sie dabei geholfen hat das ihr Freund sich an Kinder vergehen kann. Ich rief die Polizei und habe die Personalien aufnehmen lassen...!
Gleiche Konstellation wie der Polizist aus Köln und die Frau aus der Versicherung in Berlin. Zu völlig verschiedenen Zeiten an völlig verschiedenen Orten.

Der junge Mann im Süden China welcher mich sofort anging als er mich das erste Mal sah. Ich war zu überrascht, verstand zunächst seine Worte nicht und interpretierte seine asiatischen Gesichtszüge zunächst nicht richtig. Sein Verhalten war für diesen Kulturkreis höchst befremdlich das ich so noch nicht erlebt hatte! Später bin ich mit meinem Geschäftspartner in der Werkshalle der Firma die wir besucht haben und begegnet diesem jungen Mann wieder und rief ihn zu mir! Dabei setzte er dann genau dasselbe typische Lachen oder Grinsen auf wie es viele „P's“ an sich haben.

Weil er mich sofort aggressiv anging gab ich ihm ein Zeichen das wenn er will stehe ich ihm für eine Auseinandersetzung zu Verfügung. Als er dann tatsächlich auf mich zu kam schlug ich ihn nieder. Später kam die Polizei dazu und hatte Gelegenheit mit dem Mann zu reden da er einigermaßen Englisch sprach. Dort fragte ich ihn aufgrund seines sehr ungewöhnlichen Verhaltens was sein Grund dafür ist. Anhand seines Grinsens hatte ich eine Ahnung und fragte ihn ob er „P“ ist das er mir bereitwillig mit „Ja“ beantwortet hatte. Warum er mich angreifen hatte wollte ich von ihm wissen worauf es geantwortet hatte „you hunt us“! Er fragte mich dann „warum ich Sie jage“ womit dann sein Motiv seiner Aggression gegen mich geklärt war. Ergo, alle P's, unabhängig ihrer Herkunft, sind sich bis ins letzte gleich!

Es folgte ein Gespräch mit dem Polizisten der hinzu gerufen worden war. Den Männern welche dabei

waren musste ich erst einmal aufklären was „Pädophil“ ist das darauf schließen lässt das Pädophilie in China oder Asien nicht so weit verbreitet ist wie in z.B. in Deutschland. Es benötigte eine Zeit bis der Polizist den Männern erklärt hat was ein Pädophiler auszeichnet. An ihren Gesichtern war zu erkennen, das ihnen das neu war. Ihre Betroffenheit zeigte deutlich, das dies allen Anschein nach etwas ist das ihnen mehr oder weniger unbekannt war. Woher ich das wüsste war dann eine Frage, ob ich selbst „P“ wäre? Ich erklärte ihnen meine Aktivitäten in Deutschland und ich einen Bruder habe der „P“ ist...!

Bei dieser Unterhaltung viel einem der Männer ein das aus der weitläufigen Verwandtschaft vor einiger Zeit ein Kind vergewaltigt worden war. Ich fragte den jungen Mann ob er das gewesen ist und prompt gab er mir gegenüber seine Tat zu?! Die Überraschung und Erschrockenheit darüber stand allen Anwesenden im Gesicht geschrieben! Es folgte ein weiteres Gespräch unter den Chinesen bis einer der Männer dem Polizisten die Hand auf die Schulter legte um ihm zu verstehen zu geben das sie selbst die Angelegenheit in die Hand nehmen werden! Daraufhin ging der Polizist! Ich traute meinen Augen nicht und lief dem Polizisten hinterher um ihn aufzuhalten und aufzuklären das er diese Angelegenheit nicht den Männern selbst überlassen kann. Ich klärte ihn dann auf das „dort wo ein „P“ ist, da sind viel „P's“! Diese zumeist eine (28) Interessen-Gruppengemeinschaft bilden und heute im Internet die nötige Plattform dafür finden!

Es brauchte etwas um diesen Polizisten aufzuklären und zu überzeugen. Er willigte dann ein und versprach diesen Mann in der Polizeiwache zu verhören. Einen Tag später wurde ich wieder zu der Firma gefahren, es gab in einem Büro ein weiteres zusammentreffen und wurde dort von dem Polizisten die sich dazu eingefunden haben aufgeklärt das ich Recht hatte. Es konnte auf meinen Hinweis und Bedrängen diesem Mann nach seinen „P“-Freunde befragen worauf dann weitere „P's“ enttarnt werden konnten. Derweil hatte die Polizei Einsicht in meine Akte aus Deutschland und sprachen über meine Polizeiarbeit in Deutschland und zogen diesbezüglich in einer Diskussion den Vergleich zu China!

Dabei kam hervor bzw. bestätigte sich das dieses „P“-Problem in China lange nicht so ausgeprägt ist wie ich es von Deutschland her kenne. Bestätigt aber das sich, unabhängig des Landes oder Herkunft, sich die Verhaltensmuster der „P's“ gleichen. Bis hin zu dem schon genannten „verzerrtem Lächeln“ und der „Interessengruppenbildung“. Vor allem aber wurde mir deutlich das man woanders wesentlich nüchterner und realistischer mit dem Thema „P“ umgeht. Zumindest für den Hardcore-„P's“ wurde ohne Scheu erklärt das es für diesen Täterkreis nur eine wirksame Methode gegen diese Sexualtriebhaber gibt. Das ist die Kastration! Alles andere ist „Gutmenschgeföhlsduselei“ das darauf hinaus läuft das weiterhin Kinder teils brutal vergewaltigt werden! Es darf niemals sein das Kinder geopfert werden in dem einige „Gutmenschen“ ihre falsch verstandene „Nächstenliebe“ ausleben möchten! Das heißt auch dass der „P“ überall der gleiche Typus ist! Damit hat Pädophilie international unabhängig der Volksgruppe die gleichen Muster. Das wiederum heißt das weder Volksgruppenzugehörigkeit mit all ihren genetischen Unterschieden noch jeder andere regionale Einfluss das Gesamtverhalten eines „P“ maßgeblich beeinflussen. Das wiederum bestätigt das Pädophilie ein tief in der Psyche des Menschen verwurzelter Trieb ist an den z.B. kulturellen Einflüssen nicht heranreichen.

- In gewisser Hinsicht, weil hier liegt im Prinzip die gleiche Motivation, Faszination, Neugierde und völlige Rücksichtslosigkeit in einem Akt der Befriedigung, sollte man das mit einem gewissen Client von ([S.3/48/54](#)) Wissenschaftlern machen. Geistige Kastration, bzw. Kastration der Mittel! Oder besser, diesem irre gewordenem Kapitalismus das Genital kastrieren. Wobei, damit dreht man sich im Kreise und kommt bei einem gewissen Anteil der Wissenschaften wieder an.

Bei dem einen ist es sexuelle/visuell Befriedigung, bei dem anderen geistige Befriedigung, geistiger Orgasmus, das zuletzt einen ähnlichen visuellen/haptischen Aspekt beinhaltet. In den Wortbildungen wie z.B. etwas „zu durchschauen/überblicken, einen Überblick erhalten/verschaffen, begreifen“ etc. ist dies enthalten.

Der Hardcore-Pädophile und ein gewisses Client Wissenschaftler haben ausfällige Ähnlichkeiten. Die ganzen Observationen meiner Person sind der unumstößliche Beweis dafür! 2014 in der

Polizeistation Köln/Stallgasse sprach ich die illegalen Observationen meiner Person an, worauf einer der anwesenden Wissenschaftler unter Zeugen entschuldigend erklärte das die Faszination sie dazu angetrieben hat. Mann/Frau Wissenschaftler will es gesehen haben, „es sehen wollen...“! -

Oder der Freund von Tom unserem Nachbar in Beijing als ich einmal zufällig des Weges kam als seine Tochter ihre Eltern besuchte, eine junge Frau der ich vorher nie begegnet war. Höflicherweise begrüßte ich sie weil sie schließlich die Tochter von Tom's Freund ist mit dem ich mehrfach zusammen gegessen habe. Ihr Vater kam dazu der dabei seine Hand auf die Schulter seiner Tochter legte worauf diese heftig abweisend reagierte. Mir viel sofort ihre emotionale Zerrissenheit auf und fragte sie danach. Im folgenden Gespräch vertraute sie sich mir an wobei heraus kam das ihr Vater sie als Kind sexuell missbraucht hatte.

Dieser Mann zeigte ein ähnliches Lachen oder Lächeln das ich zunächst nicht zu interpretieren wusste weil dies bei ihm nicht so stark ausgeprägt war. Als ich dann von seiner Tochter erfuhr dass er einer der „P's“ ist der in die Kinder eindringen müssen um Befriedigung zu erfahren sah ich ihn und sein Grinsen in einem anderen Licht und erkannte dann den Hardcore-„P“ darin. Er hatte seine Tochter als Kind missbraucht dessen folgen noch nach weit mehr wie zwei Jahrzehnte danach noch lebhaft und intensiv in dieser jungen Frau steckten. Er hatte seine Tochter damit psychisch schwer verletzt das diese heftige emotionale Reaktion noch nach so vielen Jahre bei einer kleinen Berührung auslöste! Diese Missbrauchsoffer sind oft für ihr ganzes Leben psychisch entstellt!

Der andere „P“ in einer anderen Stadt in Südchina als ich dort einen Geschäftspartner besuchte. Wie es die Sitte ist gab es am Abend ein gemeinsames Essen in einem Restaurant. Dafür war extra ein gemeinsamer Geschäftsfreund aus einer anderen Stadt gekommen. Und ein Mann der mir völlig unbekannt war kam dazu. Im Prinzip nichts Ungewöhnliches bis ich von diesem Mann gefragt worden bin ob ich ihm und allen anderen nicht etwas zeigen kann! Ich war verblüfft das sie überhaupt davon wussten! Wie kommt das bis ans Ende von China!? Das macht deutlich das meine Geschichte fast überall dort wo ich gewesen bin bekannt war. Damit die Situationen wo ich darauf angesprochen wurde im Verhältnis zur Anzahl der Menschen die dort leben kein Vergleich wie z.B. in Deutschland. Die Menschen woanders kennen etwas das in Deutschland etwas „Fremdes“ ist und das heißt „Respekt vor dem anderen“! Überhaupt gehen die Menschen dort mit dem ganzen Thema deutlich entspannter um als wie es mir von Deutschland her bekannt ist.

Ich verstand zunächst nicht was der Mann von mir wollte. Bis ich dann begriff „kicke wulle (glotzen“) in einer kleinen privaten Show! Ich erklärte den Anwesenden, dass ich in China nicht den gleichen Fehler machen werde wie in Deutschland.

Es wurde etwas lauter, weil einer der Anwesenden nicht locker lassen wollen das er etwas zu sehen bekommt. Ich erklärte ihnen das ich nie mehr etwas zeigen werde, erst recht nicht China, womöglich damit riskiere das gleiche auszulösen wie in Deutschland. Ich wollte daraufhin die Gesellschaft verlassen worauf man mich bat zu bleiben. Daraufhin gingen beide nach draußen um sich im privaten Rahmen darüber zu unterhalten damit meine Frau ihr Gespräch nicht verfolgen kann welche die Gelegenheit wahr nahm die Toilette zu aufzusuchen. Damit war ich mit dem mir unbekanntem Gast alleine im Zimmer! Sein verzerrtes Lächeln war mit sofort aufgefallen, dachte mir zunächst nichts dabei und fragte ihn dann eher beiläufig ob er „P“ ist. Da er mich nicht direkt verstand machte ich ihm einige Gesten vor die unmissverständlich deutlich machte worauf ich hinaus wollte. Worauf dieser Mann mir zu verstehen gab das er „P“ ist und meinen Verdacht bestätigte.

Als die beiden Geschäftsfreunde wieder im Zimmer waren bin ich nach draußen und habe die Polizei rufen lassen. Als diese dann da war erklärte ich ihnen warum ich sie habe rufen lassen. Diese waren zunächst damit überfordert und wollten wieder gehen. Ich habe sie aufgehalten und mir ihre Polizei-ID geben lassen und ihnen verständlich gemacht das ich später über ihr Verhalten einen Bericht an die entsprechenden Stellen einreichen werde. Daraufhin wurde ein Dolmetscher, dann meine Frau dazu gerufen. Anhand meines Namens konnten sie meine Akte einsehen worin sie unter anderem das fanden ca. 2 Jahre zuvor mit dem „P“ in der anderen Stadt, nicht weit von dort, in der

Fertigungswerksatt einer Firma gewesen war. Worauf ihnen dann erst klar wurde warum ich sie habe rufen lassen. Daraufhin wurde der Mann zur Polizeiwache mitgenommen. Ca. eine Stunde später kam erneut ein Polizist in das Restaurant um mir zu erklären das ich mit meinem Verdacht richtig lag. Er war tatsächlich ein „P“ der gestanden hatte mehrere Kinder sexuell missbraucht zu haben!

Damit bestätigen sich wiederholt die Signale welche viele „P's“ mit ihrem verzerrten „P-Lächeln“ aussenden. Das wie sich damit erneut bestätigt das dieses „P-Grinsen“ auch bei „P's“ in anderen Länder und Kulturen gleich ist. In anderen Ländern, damit Kulturübergreifend sich dies genau gleich bei „P's“ herausbildet! Sehr wahrscheinlich, aus welchem Grund auch immer, ist der „P“ „machtlos“ dagegen und eine „Zwangsläufigkeit“ die er damit an sein Umfeld liefert in dem er ein Erkennungszeichen in Form eines Signals in seiner Körpersprache an die sendet welche in der Lage sind dies zu interpretieren. Wie schon einmal erwähnt liefen diesbezüglich schon in den 90. Jahren (4) Testreihen welche meine These heute wiederholt bestätigen.

Ende der 90. Jahre habe ich im Großraum Köln vor ca. 80 Polizeischüler einen Vortrag genau zu diesem Thema gehalten. Im Publikum ist mir in den vorderen Reihen ein junger Mann aufgefallen. Ich ging dann zu ihm hin und fragte ihn „wann hast du das letzte Mal ein Kind gefickt“? Worauf er geantwortet hat „das ist schon lange her“! Also es gibt zu dem was ich hier aufführe sogar einen Beweis vor einem größeren „Fachpublikum“! Unter anderem war unter den Schülern einer dieser „Ich Will“-Charaktere der ständig unaufgefordert dazwischen fragte etc. und damit den ganzen Vortrag störte! Ich habe ihn mehrfach angewiesen das er sich entsprechend ruhig verhalten soll weil er stört damit nicht nur den Vortrag sondern auch den ganzen Rest der Anwesenden! Das war ihm aber egal, er will seine Fragen jetzt sofort und gleich loswerden und beantwortet haben. Dieser junge Mann, ein Polizeischüler um die 20 Jahre alt, wollte umgehend wissen was er wissen will und sehen was er sehen wollte! Jeder und alles andere um ihn herum war nebensächlich! Ein andere wollte „es gleich dort vor allem anderen probieren“!! Sprich, er wollte sich während dieses Vortrages an Ort und Stelle mit mir im Zweikampf messen! Auf meine Frage ob dies nicht etwas unpassend wäre an diesem Ort wo ein Vortrag stattfindet dem er besser folgen sollte!? Nein, befand dieser junge Mann er will es mal probieren war sein Argument...! Zum einen, das was ich hier referiere, ist keine Theorie sondern x-mal erfolgreich angewendet worden! Zum andere mit dem einen Fall des erwähnten „Ich Will“-Charakter liegt vor einer größeren Anzahl Menschen diesbezüglich sozusagen vor eine „Präzedenzfall“ vor! Aber vor allem sollte besser darauf geachtet werden welche Personen man in die Polizeischulen und späteren Polizeidienst hinein lässt!

In dem Zusammenhang kommt mir der Gedanke (21)

ob in der Neigung alles sehen zu müssen, „Kicke wulle – Glotzen“ darin womöglich eine weitläufige Verbindung zur Pädophilie besteht?

Weil auch der Polizist 2014 auf der Polizeiwache hatte sich entsprechen geäußert. Der „P“ in Düsseldorf in der Altstadtkeiipe war auch jemand der unbedingt etwas sehen wollte. Der „P“ in den 90. Jahren bei der Polizei wollte auch unbedingt etwas gesehen haben etc.! Ob vielleicht in einer übersteigerten visuellen Reizbefriedigung parallelen zur Pädophilie bestehen!? Das Gespräch mit Kurt in dem der „optischen Aspekt“ eine große Bedeutung hatte...!

Weiter gedacht ob in den „Unfallgaffer“ ähnliche Tendenzen vorhanden sind. Selbstverständlich meine ich damit nicht das jeder „Gaffer und Glotzer“ ein Pädophiler ist, sondern ob vielleicht in einer übersteigerten visuellen Reizbefriedigung, die allen Anschein einiger Menschen benötigen, viele von diesen sogar meinen ein Recht darauf zu haben und dieses Recht teils vehement einfordern. Die meisten „P's“ bestehen darauf das sie ein Recht haben sich ihrer Neigung entsprechend ausleben zu dürfen! Die Parallelen sind zumindest auffällig!

Wie es nicht selten bei den Unfallgaffern vorkommt die sich im Recht sehen sich an den Unfallort stellen zu dürfen umzusehen, bzw. den visuellen Reiz ein oder mehrere Unfallopfer sehen zu können und sogar filmen möchten! Möglicherweise liegt in diesem Verhaltensmuster etwas verborgen das

ein Hinweis bzw. eine Tendenz ist sich eine „Befriedigung zu verschaffen die abseits eines normalen Rahmens liegt“! Darin einige dieser Gaffer.- Glotzer.- „kicke wulle“-Typen ein Mittel und Wege sehen um an „besondere visuelle Reize“ zu kommen die in eine Illegalität, womöglich auch Perversität bis hin zur zu Pädophilie reicht!? In dem (5) „[Elysium](#)-Netzwerk“, wie man festgestellt hatte, sind einige die gar nicht selbst „P“ sind sondern sich dort nur den entsprechenden „visuellen Kick“ holen wollen!

Auch die (6) Geschichte mit einem der „Kölner-Großmaulhelden“ hatte eine Fortsetzung. Nachdem er sich Offiziell entschuldigt hatte stand er wieder bei den anderen und war mit ihnen am „jiffefe (hämisches, schadenfreudiges Lachen“). Ich kam angelockt davon wieder einmal dazu und wir redeten über seinen „Ausrutscher“. Um sich seines Ausrutsche wegen weiter zu verteidigen meinte er das er doch recht hat! Niemand hat je ein totes Kind gesehen. Das war zu der Zeit als ich alles aufbrachte um den [Mordfall meines Bruders und Schwägerin](#) aufzuklären. Dieser Mann sagte dann wortwörtlich: „Jeder will dat enz gesihn hann wenn so ehne... (jeder will das mal gesehen haben wenn so einer...“)! Er merkte das er wieder einen „Ausrutscher“ produziert hatte und schaute mich überrascht-mitleidig an. Ich führte weiter was er ausgelassen hatte „...wenn so einer mit einem Rasiermesser Kinder zerschlitzt“! Ich fragte ihn ob ich ihm die Tel.-Nr. und Adresse meines Bruders geben soll. Vielleicht lässt er dich ja mal zusehen...!

In dieser visuellen Reizüberflutung durch TV, Werbung, Internet etc. werden die Grenzen immer weiter abgesteckt und nach vorne verschoben. Darin werden auch abnorme visuelle Reize geweckt bzw. die welche diesbezüglich ein abnormes Bedürfnis haben für sie werden darin erst recht Begehrlichkeit geweckt. Eine Berechtigung hatte diese Annahme mit Sicherheit und verdient Beachtung und Kenntnisnahme dessen logische Auslegung den Rahmen in diesem Bericht sprengen würde.

Zuletzt ist festzustellen, das dieser „Freiheitliche Lebensweg“ der insbesondere von der in dieser Periode amtierenden Politik so hoch gehalten wird, der als Errungenschaft einer mordenden Gesellschaft gepriesen ist schon lange hoffnungslos überspannt. Der Individualismus hat sich zu etwas entwickelt das er heute degenerativ wirkt! Es wird dem Einzelindividuum ein Recht auf einen Individualismus gewährt der schon lange Grenzen überschritten das als eine „gesunde Gesellschaftsentwicklung“ angesehen werden könnte. Die Kriminalitätsrate insgesamt, Drogenkriminalität bis hin zu den Gaffern sprechen eine deutliche Sprache!

Alle „P’s“ sehen in ihrer Neigung eine normale und berechtigte sexuelle Neigung

Alle oder zumindest die allermeisten Pädophilen sehen in ihrer Neigung ein normales und vor allem „berechtigte“ sexuelle Praxis um ihre sexuelle Begierde zu stillen. Auch das ist aus den langjährigen Erfahrung, im Prinzip seit Kindestagen mit meinem Bruder, die ich mit dieser Verhaltensgruppe machen konnte ein unumstößlicher Fakt der sich mittlerweile duzende male gegenseitig bestätigt hat. Auch das ist ein deutlicher Hinweis, das diese pädophile Neigung viel tiefer in die Psyche hineinreicht wie allgemein angenommen. Jeder „P“ ist sexuell von seiner Physionomie her völlig intakt und es wäre ihm ein leichtes seine sexuelle Befriedigung mit Frauen auszuleben. Er ist damit immer ein ungeliebter, teils verhasster Außenseiter der sich zudem mit seinem Trieb in einer illegalen Zone aufhält. Dennoch nehmen alle „P’s“ das Risiko auf sich und suchen die sexuelle Befriedigung mit Kindern. Sie bilden Interessengemeinschaften, Gruppen etc.! Das zeigt eindeutig das hier eine Neigung vorherrscht die ganz tief in die geistig-psychologische Zone hineinreicht. Die aufgezeigten Gleichnisse die Länder und Kulturkreis unabhängig sind unterstreichen diesen Umstand. Dieser Trieb der mit Medikamenten höchstens zu unterdrücken wäre und mit Therapien nur einen kurzzeitigen Effekt erreichen kann. Der Mensch als solches ist ein Treib und im psychologischem Sinne ein getriebener Sklave seiner selbst.

Der Werksmeister auf der Bühne

Das der Mensch ein getriebener seiner eigenen Psyche, Trieb und Neigung ist zeigt auch ein anderer Umstand den ich in dem Zusammenhang erlebte und hier in dem Rahmen als Gegenstück aufführen möchte!

An der Stelle soll vorbereitend angekündigt werden das es mehrere teils kuriose Episoden gab die sich um den Berufsstand des „Meisters“ handelten von denen einige in dieses Thema hineinreichen. Darin gab es in den 90. Jahren auch ein höchst befremdliches Verhalten einiger Menschen das ich damals das „Königspudelsyndrom“ nannte. Das wiederum alles in das Thema „Meister“ bzw. die Neigung sich mit einem Titel ein entsprechende Selbstwert und Selbstbewusstsein anzueignen. Dies wiederum meine Feststellung untermauert das die Gesellschaft heute mit einem Technologieüberhang und Kapitalistisch überlastet in dem der Mensch als „psychologisches etwas“ untergeht. Das wiederum zu gesellschaftlichen Strömungen und Problem führt die mit dem technologisch-kapitalistischen Überhang und Überlagerung als solches nicht mehr wirklich wahrgenommen werden. Oder erst dann, wenn sie einen entsprechenden Umfang angenommen haben. Ab dann soll wieder die Polizei die Institution sein welche sich als „Barriere“ dagegenstellen soll.

Ein kuriose Beispiel, das zwar eher eine Randerscheinung war, aber sehr deutlich heraus schält das der Mensch das ist was er immer war und sich auch nicht ändern lässt. Ein Wesen das von seiner Psyche gesteuert und ein getriebener seiner Triebe! Damit ein Spielball für Beeinflussung welche diesen Mechanismen bewusst oder unbewusst beeinflussen.

Nur dieser Schutzwall, so wie ich das [2014 in der Polizeiwache in Köln](#) angesprochen habe den man mit der Polizei installiert hat. Die Polizei welche in dem ganzen Thema das hier behandelt wird eine entscheidende Rolle spielt verliert aus verschiedensten Gründen, das nicht alleine die Personalstärke ist, mehr und mehr an Wirkung. So wie ich es einem der älteren Polizeibeamten sagte mit welchem ich 2014 über dieses Thema sprach. Weil er selbst aufgrund seines Alters und Erfahrung einem Gremium angehörte welche sich mit diesem Thema beschäftigt. Ich formulierte das so: „Die alten Schwerter sind stumpf geworden...“! Siehe z.B. das aktuelle Drogenproblem!

Angesichts der Gesamtentwicklung muss einmal sehr deutlich herausgestellt werden: Eine Gesellschaft kann nicht nur einer „Technologie verliebten-faszinierten“ treibenden Kraft die volle Aufmerksamkeit und Ressourcen geben und darüber den Menschen in seinem Wesen vernachlässigen in dem der Mensch im besten Falle als zukünftiger Cyborg automatisieren ist und damit seiner psychologischen Ausprägung kastriert wird! Eine Gesellschaft kann sich nicht nur Technologisch weiter entwickeln wollen und darüber hinaus die „Gesellschaft als solches“ vernachlässigen so wie es heute nur zu deutlich der Fall ist. Wer „Freiheiten gewährt“ der muss im Gegenzug dafür sorgen das diese Freiheiten nicht missbraucht und andere darin nicht benachteiligt, bedrängt, eingengt, missbraucht oder an Leib und Seele verletzt wird. Das Gegengewicht das früher einmal in der aktiven Religion bestand hat man leichtfertig deinstalliert, oder man hatte es einigen „erlaubt“ dieses zu deinstallieren! Hierin machen es sich die „Verantwortlichen“ für die Gesellschaftsordnung zu leicht in dem sie unter anderen alles auf die Polizei schieben...!

„Der Meister“ um den sich in den 90. Jahren einige bemerkenswerte Geschichten ranken die einiges sehr deutlich machen das „Titel“ auf einige Menschen eine besondere Wirkung bzw. Auswirkung haben. Oder anders herum betrachtet das sich einige Menschen mit entsprechendem Profil einen „Titel“ zulegen des „Titel“ wegen das in dem „Meister“ aufgrund der Positionierung dieses Berufstitel allen Anschein besonders hervortritt. So wie sich dies aus meinen eigenen Erlebnissen aus den 90. Jahren immer wieder bestätigt hatte. Warum es ausgerechnet der „Meister“ ist das hat Gründe meines damaligen Umfeldes und wird „kein Zufall“ sein!

Das passt insofern in dieses Thema weil darin unbedingte parallelen zu finden sind in welchem Dilemma sich die Gesellschaft in ihrem akademischen Idee bzw. der darin enthaltenden „Hierarchie“ im völligen Übergewicht auf Technologie welche sich Kontergewichte wie Religionen entledigt hat bzw. als nicht mehr zeitgemäß erachtet wurde. Daraus sich teils höchst merkwürdige Verhaltensmuster ergeben die zum einen zu dem Thema das der Mensch zuerst ein psychologisches Wesen ist dem das Individuum, ob es will oder nicht, völlig ausgeliefert ist!

Zurück zu dem Werkmeister der sich bei einer privaten Feier auf die Bühne stellte welche dort aufgebaut war und angefangen hatte gegen mich und meinen kirchlichen Titel bzw. Religiösen Aktivitäten bzw. meiner ganzen Aktivitäten zu lamentieren. Er begann das ganze religiöse Umfeld, insbesondere dem welchem ich angehöre als lächerlich hin zu stellen und gegen mich ätzte wie er nur konnte. Ich bin dann zu ihm auf die Bühne um entsprechend meinen Standpunkt dem nun aufmerksam gewordenem Publikum darlegen zu können.

Es hatte einen langen kontroversen verbalen Schlagabtausch gegeben in dem unter andern hervorging das der Mann ein „Bayer-Meister“ war. Diese Berufsgruppe war seinerzeit relativ oft durch ein teils äußerst merkwürdiges Verhalten einiger dieser Werksmeister aufgefallen das sich z.B. in dem schon angesprochenen „Königspuder-Syndrom“ äußerte!

Dieser Mann kritisierte meinen kirchlichen Titel und mein Verhalten im dem Rahmen und Umfeld. Darin ging es auch um die ganzen IQ-Tests die ich seinerzeit auf meinem Arbeitsplatz absolviert habe die er in seinem Bemühen mich irgendwie negativ dem Publikum vorstellen zu können in Frage stellte. Ich verwies ihn auf die Werksleitung welche die ganzen Tests aufbewahrten etc.! Ich manövrierte den Mann dann über ein „Neidverhalten“ das er hier zeigte, um mich negativ und ihn positiv hinzustellen, oder was überhaupt sein Motiv ist wäre die Frage? Darauf wurde der Mann etwas verunsichert das der Moment war wo ich mit einem „psychologischen Degen“ aufspießte in dem ich ihn fragte ihn ob seine Bemühungen sich hier zu produzieren daher rührt das er „P“ ist und seine sexuellen Interessengenossen damit rächen will die ich seinerzeit zahlreich „entschärft“!? Darüber wurde er wütend und hatte darüber alle „Selbstschutzmechanismen und Schutzfilter“ vergessen. Er machte einen energischen Schritt auf mich zu, seine Wut stand ihm im Gesicht gezeichnet und fragte ihn in diesem Moment der „Schutzlosigkeit“ ob er selbst „P“ ist und folgerichtig sprudelte es aus ihm heraus: „Na klar du hast doch...“! Ups, das auf einer Bühne mit einem Mikrophon in der Hand!

Folgerichtig, nach dem ich ihn auf der Bühne der Feier bloßgestellt habe, kam er ein paar Tage danach zu mir an meinen Arbeitsplatz wo sich im Prinzip das wiederholte was auf der Bühne war. Dabei schaute er mich mit einem verzerrten „P-Lächeln“ an das ich ihm laut vorhielt. Das hatte mein Arbeitskollege Conny H. mitbekommen der diesen Mann dann in die „Mangel“ nahm und ihm seine „P“-Neigung wiederholen lies. Zudem klare Aussagen machte das er vor nicht allzu langer Zeit sich an ein Kind vergangen hatte und auch einige seiner „P“-Freunde verriet. Der „Werkschutz“ kam dazu, von da die Polizei etc.! Der Mann gab dann an gefoltert worden zu sein und darin seine Aussage erzwungen wäre! Zuletzt konnten seine Aussagen betätigt werden womit er dann Strafrechtlich in Erscheinung getreten war! Es wurde viel Wirbel darum gemacht... zuletzt waren sich aber alle einige: „Ein Kinderficker weniger...“!

Der „P“ sieht sich als armer gebeuteltes, ein verfolgter der zu Unrecht geächtet wird das an diesem Beispiel noch einmal deutlich unterstrichen wurde. Der Antrieb sich mit dieser Neigung auf eine Bühne zu stellen und ausgerechnet seinen „Jäger“ zu attackieren dazu braucht man sicherlich eine Stütze die dieser Mann in seinem „Meistertitel“ meinte zu haben. Das Recht auf ein „P“-Dasein wird überhaupt mit einem entsprechenden Titel, den dieser „P“ mit in die Waagschale warf, weiter ausgebaut bzw. den Anspruch in der „akademischen Hierarchie“ auf besonderen Anerkennung und Respekt und Recht auf pädophile hat um darin seine sexuellen Neigung zu erfüllen.

Dies als klarer Hinweise, insbesondere an Polizeibeamte, sich niemals von einem Titel wie z.B. Ingenieur, Doktor, Richter etc. beeindrucken zulassen das diese „P's“ gerne und oft für ihre Deckung missbrauchen!

Der „Hardcore-P“ will den Kindern wehtun, teils hasst er sie!

Er Hardcore-„P“ will die Kinder erniedrigen, ihnen Angst machen, Grauen und Schmerzen zufügen. Er will die Macht über sie haben. Das ist neben der sexuellen Befriedigung vor allem der Anreiz und Antrieb des „Hardcore-P“!

Wie [Kurt](#) oder der „P“ in Düsseldorf als ich in dem Filmstudio gearbeitet hatte. Oder der „P“ in der U-Bahn in Köln der mir mit (15) hassglühenden Augen gegenüberstand und mir mit gleichen hasserfüllten Worten sagte „ich fick die DrecksKinder tot...“! Dieser Typ „P“ geht noch weiter, sie wollen die Kinder nicht nur Schmerzen zufügen, sondern auch töten. Ich hatte mit dem Mann eine Unterhaltung in dem er mir einiges zu verstehen gab das sicherlich nicht repräsentabel aus dem Mund eines einzigen „P“ ist, aber logisch erscheint. Was, warum, wann der Auslöser dafür ist das bleibt völlig im Dunkel! Ich gehe von dem aus was dieser „P“ mir in der U-Bahn sagte und es zudem nicht viele andere Triebfedern gibt welche so stark sind welche überhaupt in den Zusammenhang passend könnten. Am logischstem erscheint das Motiv des „Neid“! Der Neid auf die (15) Unversehrtheit und Zuwendung etc. dieser Kinder die alles das bekommen haben was der Mörder-„P“ nicht bekommen hat!

Im „Neid“ sind Menschen oft (15) unkontrolliert bis nicht zurechnungsfähig! Neid ist ein lang anhaltendes destruktives Feuer in der Psyche des „Neiders“. Im Neid sind nicht wenige bereit zu töten! Die „Flamme des Neides“ kann immer wieder aufgeschnürt und von anderen übertragen werden...! Ich (16) habe es mehrfach von Zeitzeugen gehört, das Historiker bestätigen, das ein wesentlicher Grund der „NS-Zeit“ „Neid“ war! Ich habe oft gelesen und kann es aus meine Erfahrung nur bestätigen „Deutschland ist das Mutterland“ des Neides! Auch hier muss angemerkt werden das damit natürlich nicht jeder einzelne Deutsche gemeint und angesprochen ist...!

- Aber um auch das an einem erlebten Beispiel zu untermauern: Zwischen Mitte/Ende der 90. bin ich auf dem Vorplatz der St. Michael Kirche ein Dormagen von 4 Anwesenden gebeten worden, darunter ein Journalist, ein paar Trockenübungen meines Kampfstyle zu zeigen. Ich tat ihnen den gefallen, den Style den ich seinerzeit nicht benennen konnte. Erst mit der Zeit in China habe ich einen Namen dafür: „TaiChi“!

Daraufhin erfasste mich eine Welle von Beleidigungen, Beschimpfungen mit dem Grundtenor: „Was soll das denn gewesen sein soll, so ein Blödsinn etc.“ das nur die harmlosen verbalen Attacken einer Welle des Neides aus allen Ecken des Städtchen und teils auch Umgebung war! Eigentlich nur von den Menschen welche selbst nicht bei der Vorführung dabei waren und nur über den Journalisten davon Kenntnis gesetzt waren. Zwei Leuten haben mir sogar aufgelauert...!

Neid bekommt dann eine neue Komponente „Der Hass“! Aus Neid wird dann „Hassneid“! Das formt sich z.B. so das [Christian J.](#) der seine Aktionen und Reaktionen [vor Zeugen mit Neid](#) begründet mir im Beisein seiner Frau und Schweigermutter angekündigt hatte: „Nicht das deiner schönen Frau mal was passiert...! Sprich er will im Neid jemand völlig unbeteiligten etwas „zustoßen“ lassen! Oder der Polizist 2014 in Köln meinte „man sollte dich lebendig begraben...“! Das sind keine „Kleinigkeiten“ mehr das sind handfeste Mord-Drohungen...!

Wenn man dann darauf eingeht heißt es „das habe ich nur so gesagt“! Damit soll das dann legitimiert sein!? Ein bestes Beispiel des „Freiheitlich Lebensweg“ in dem einige sich erlauben dürfen ihren Individualismus zu frönen. In der Berechtigung ihres persönlichen Individualismus darin massive Drohungen gegen Leib und Seele gegen das Subjekt ihres Neides anzukündigen.

In dem „Recht auf seinen Individualismus“ dem jedem gewährt wird reicht dann die Aussage „so bin ich nun mal“ worin dann ihr Recht auf seinen besonderen Individualismus eingefordert und legitimiert sein soll!

Vor der Justiz ist dies ein Kavaliersdelikt, eine Bagatelle oder läuft unter 365 Tage Karneval! Die in der Regel zur Beleidigung „verniedlicht“ wird. In dem heutigen Justizsystem heißt das nichts anderes, erst wenn diese Bedrohung mehrfach ausgesprochen wird, oder aber am besten dann wenn die Morddrohung umgesetzt ist, vor allem auch eindeutig beweisbar. Dann, und nur dann hat dieses Justizsystem ein Schema dafür um dem entsprechend nachgehen zu können!

Darin ist es nicht verwunderlich das der Polizei heute, „hausgemacht“, keinen Respekt mehr gezollt wird und wie mir eine Polizeibeamtin einmal beschrieb von den Kriminellen angespuckt werden!

Das nennt man Symbolsprache das in dem Fall im Klartext in etwas heißt: „Du kannst mir nichts weil eure Gesetze und Justiz mir entsprechende Rechte bzw. Freiheiten garantiert“! Gruß nach Berlin! -

[Anke](#) die Kranke, passt diesbezüglich genauso hinein welche einen „Hass auf Kleinkinder“ hat und sie foltern will, ihnen unsäglich Schmerzen zufügen will bis sie einen Schrei von sich geben der in ihr etwas auslöst das für sie etwas wie Befriedigung darstellt!

Meine jüngste Tochter schrie gerne und intensiv. Einmal am Wickeltisch legte sie los. Anke stand dabei, ich sah ihr Gesicht das sich angesichts der Intensität des Geschreis meiner jüngsten änderte und drehte sich um. Dann plötzlich schnellte sie herum, hatte beide Hände erhoben und sah die „Mordlust“ in ihrem Gesicht und Augen! Ich fragte sie später danach ob es Kindergeschrei ist was sie zu ihren Taten antreibt!?

Aber auch die Frauen welche dem Hardcore-„P“ helfen wie die Frau aus der Versicherung in Berlin oder die Frau des Polizisten etc.! Sie haben den gleichen Hass aber bei ihnen ist der Neid auf Kinder vordergründig! Neid auf ihre Unschuld! Ein Neid auf Kinder welche noch Kinder sind, unangetastet, unschuldig, behütet, beschützt, gepflegt und umsorgt. All das was ihnen von einem „P“ in jungen Jahren genommen wurde wollen sie nun mithilfe eines „P“ ändern Kindern aus Vergeltung zufügen!

In Berlin sagte mir die Frau welche eine Partnerin eines „Hardcore-P“ war: „Das hat man mit mir gemacht so sollen es auch die anderen erfahren...“! Ähnlich äußerte sich die Gattin des Hardcore-„P“-Polizisten in den 90. Jahren! Der Hardcore-„P“ fängt da an wenn dieser Type Pädophile in die Kinder eindringen wollen und damit diese Kinder psychisch verletzen bis zerstören. Genau das wollen sie, sie wollen zerstören! Sie wollen ihr „Schwert“ in den Bauch dieser Kinder rammen. Als ich beobachten konnte wie Günter O. sein Glied bearbeitet hatte, da wurde mir klar was diese Geste zu bedeuten hat. Sein Glied mit Gleitmittel einschmieren um in die kleinen Kindervaginas hineinstecken zu können!

Es muss Anfang der 90. gewesen sein als Kurt zu mir kam und er mir sagte das ich ihm helfen soll! Was und warum erfuhr ich später als mich ein Mann aus Düsseldorf besuchte der mich aufklärte. Es fanden und sicher finden dort „Hardcore-P Kinderficker-Partys“ statt! Man muss sich das einmal vorstellen als kleinen Kind umringt von geilen „Hardcore-P's“ welche darauf gieren ihnen mit ihrem proportional großen Glied in sie eindringen zu wollen. Kurt muss seiner Gewohnheit nach ein Kind mit seinem Rasiermesser zerschlitzt haben. Somit hatten sie eine Kinderleiche bei sich liegen. So erklärte mir das der Mann. Ich notierte seine Fahrzeugnummer und übergab das alles der Polizei die nichts machen konnte aufgrund einer jämmerlichen Justiz in der dies ignoriert werden musste, weil der schlussendliche Beweis dafür nicht vorhanden war. Aber im Vergleich 8000 Km entfernt auf einen Hinweis [eines Kindermörders reagieren!](#)

Hier ist jede Balance und jeder Toleranz verspielt worden weil ich weiß von den vielen Opfern...! Es gibt weder Ausreden noch Ausflüchte, es gibt kein „Wenn“ und kein „Aber“ mehr! Das Wort „Opfer“ bekommt angesichts dieser Justiz in auf dessen ich meinen christlicher/muslimischen, mit hohem Titel geschmückter Finger zeige! In der Hauptsache auf die „Justiz in Düsseldorf“ die bis heute 08/2017 immer noch Erklärungen schuldig bleiben und damit das bestätigen was über ihrem Haupt schwebt! „Eine Mitschuld“!

Der Trieb des „P“ ist unstillbar!

In diesem ganzen Ablauf des Falles meines eigenen Bruders der zwar hochkarätig und wahrscheinlich in dem Umfang einmalig, aber sicherlich kein Einzelfall ist so wie ich es noch 2014 erfahren habe. Den Fall meines Bruders wie ich ihn hier und in den anderen Berichten beschreibe habe den ich seit Kindertagen hautnah miterlebte. In dem Mördertrio war Kurt die treibende Kraft, die Energie dieser treibenden Kraft heißt „Pädophil“!

Bei diesen schweren Fällen gibt es nur eine Methode die wirkt und Sinn macht und dieses so früh wie möglich angewendet gehört damit die Anzahl der Opfer so klein wie möglich gehalten werden kann!

Kastration, ohne Wenn und Aber! Alles andere bedeutet nichts anderes als das für den „Gutmensch“ bewusst Opfer einkalkuliert werden damit der „Gutmensch“ ein „Gutmensch“ sein kann!

In (22) Deutschland können sie die „P's“ damit brüsten ein „P“ zu sein. Wie der „P“ am Kölner Busbahnhof. Wer gehört hat wie er Großkotzig „Na klar“ über den Platz rief als ich ihn fragte ob er „P“ ist der kann nachvollziehen was ich meine.

Nur, eine falsche emotionalere Hingabe und Mitgefühl in den insbesondere hochentwickelten Ländern wie z.B. Deutschland verweigert diesen Schritt und produziert damit weiter Opfer. Nur die Opfer sollen nie die eigenen Kinder sein, Opfer sollen immer die anderen sein! Darin möchte der „emotional begabte Gutmensch“ in einem technologisch hochentwickelten Land = im gleichen Masse zivilisierte Gesellschaft in dieser emotionalen Begabung auch keine „barbarisch anmutenden Praktiken“ betreiben. Zumindest so lange bis eines seiner Angehörigen zum Opfer fallen und miterleben kann wie ein „Gutmensch“ das hassen lernt! Auch hier sind „Meinungsfreiheiten“ ein Luxus!

Darin entlarvt sich eine pseudohochentwickelte Gesellschaft die sich vor allem in Selbstherrlichkeit badet in der eine zumeist gebildete und aufgeklärte Klasse welche in ihrer „Gutmenschlichkeit“ damit Kinder der Vergewaltigung freigeben, teils mit anschließender Hinrichtung! „Das Böse“ ist in der aufgeklärten Gesellschaft die auch keine Götter mehr brauchen nicht mehr existent. Heute gibt nur noch „false“ oder „true“, „0“ und „1“ und abstrakte Logik in der „Gut und Böse“ nur noch Metaphern aus grauer Vorzeit sind in der die Leute noch in Kirchen liefen!

In einer aufgeklärten moderne Zeit in dem Menschen überhaupt keinen Horizont mehr dafür haben das es Menschen gibt welche solche Taten vollbringen. So etwas gab es vielleicht in dunkler Vorzeit oder in irgendwelchen barbarischen Kulturen die weit weg der modernen Zivilisation sind. Oder im Internet als Splatter-Movies oder Monster-Spiele. Dafür „Das Böse“ hat der moderne aufgeklärte Mensch nur noch ein süffisantes Lächeln übrig bis das „reale Böse“ ihn einmal das Fürchten lehrt! In einer Gesellschaft die wohl in der Endphase dessen ist das als „spätromische Dekadenz“ bekannt ist und sich darin gefällt. In einen Degenerierungsprozess analog zu den Wetterphänomenen die sie derzeit erreicht zu dem was als Klimawandel noch auf sie zukommen wird! Die „[Generation der Idioten](#)“ haben nach dem 2.WK ganze Arbeit geleistet...!

Der Fall meines eigener Bruder und Schwägerin die seit den frühen 70. Jahre genau das praktizieren wie ich es berichtet habe ist das fassbare Armutszeugnis und Leuchtturmbeispiel einer akademisch-wissenschaftlichen, im besten Fall pseudointelligenten Spezies in einem Land das sich Deutschland nennt die sich in ihrer Selbstherrlichkeit ihre Intelligenz selbst „bescheinigten“. Es gibt ein (37) reales „Artefakt“ an dem die „intelligenten Menschen“ ihrer Intelligenz zum Vergleich danebenhalten können. Weil zum Vergleich gehören immer mindestens zwei!

Darin eine genau gleiche Justiz hervorbringen in der sie sich in ihre akademisch-wissenschaftlichen Pseudointelligenz selbst zum Henker machen. Zum Richter über Vergewaltigung und Tod zumeist kleinen Mädchen welche anscheinend die größte Gruppe der Begierde des „P“ darstellt. Ich bin in der glücklichen Lage andere Länder kennen gelernt zu haben in welchem Menschen leben die mindestens genau so Intelligent sind wie z.B. in Deutschland. Aber sich einem gesunden Realismus behalten haben in der es diese „Gutmensch-Streicheleinheiten-Henker Justiz in der Form nicht gibt. In dem der „Gutmensch eine Meinungsfreiheit“ in einem Rahmen hat in dem es für den Rest der Gesellschaft „Sinn“ macht und nicht, weil es modern ist!

In gewissen Ländern wird die Form der Liberalität und „freiheitlichen Lebensstyle“ nur in einem gewissen Rahmen geduldet, dem das Individuum nur eine begrenzte Meinungsfreiheit und Aktionsfreiheit gewährt wird. Das auf den ersten Blick als Unterdrückung angesehen werden kann in welchem Kritik und Meinungsfreiheit etc. nur in einem gewissen Rahmen erlaubt oder erwünscht ist. Zum anderen aber, wie in diesem Leuchtturm Beispiel, z.B. Kinder vor Vergewaltigung und

Ermordung weitgehend bewahrt werden. Bzw. die Strafen dafür entsprechend ausgerichtet werden! Ich erinnere mich genau an eine Situation als man „Hacker“ fragte warum sie nicht im eigenen Land hacken? Die Antwort war „wer traut sich das hier...“!

Diese Länder wie eben Deutschland welche sich als liberal und freiheitlich rühmen, dort wird ein ausufernder Individualismus gewährt in dem es jedem frei steht sich z.B. über Religion auslassen das man nicht nur ketzerisch nennen kann sondern teils hochgradig die Religionskonflikte weiter anheizt! Bis hin zu [einem solchen Mordfall](#) in dem sich einige erlauben nicht nur ihre Hetze daran auszulassen sondern auch noch bestimmen wollen dass dieser Fall von der Polizei aufgeklärt wird und darin erst möglich machen. „Respektlosigkeit“ vor so ziemlich allem als Errungenschaft einer modernen Gesellschaft!

Das Pädophilie weiter verbreitet ist als man angenommen hatte ([Kindesmissbrauch weiter verbreitet als angenommen](#)) spricht wiederum eine eindeutige Sprache für den ausufernden Individualismus eines missverstandenen „freiheitlicher Lebensstil“ in dem die seltsamsten Blüten zwischenmenschlicher Beziehungen sprießen. In der sich die bizarrsten Formen von Sexualität etc. entwickeln können. In den chemischen Drogen zum alltäglichen Bestandteil einer ganzen Generation geworden ist. In dem weggeblendet wird welche Gleichgültigkeit und Brutalität für einen kurzen Moment einer sexuellen Befriedigung um eine pädophile Neigung auszuleben ausgeübt wird!?

Das dies an den Opfern nicht einfach so spurlos vorbei geht das zeigen meine hier aufgeführten, allesamt selbst erlebten Fäll. Welchen grausameren Kampf der seelischen Verletzung und Verstümmelung diese Opfer über dem was man ihnen angetan hat über Jahre und Jahrzehnte möglicherweise ein Leben lang führen wird wohl nur jemand erleben müssen um sich davon eine Vorstellung machen zu können. In den 80. Jahren in einer Musikschule habe ich einen solchen Fall kennen gelernt! Der erwachsene Sohn eines Versicherungshändlers dessen Vater sich an seinen Sohn Jahrelang vergangen hatte und ich ihm diesen sexuellen Missbrauch nachweisen konnte. Ich konnte ihm eine Zeitlang helfen in dem ich mit ihm redete nur meine Möglichkeiten waren seinerzeit begrenzt. Michael -RIP- hatte nachher Suizid begangen, weil er mit den seelischen Folgen dieses Missbrauchs nicht fertig wurde!

Angesichts der Gesamtlage ist es mehr als Zeit das die Justiz endlich viel deutlicher gegen diese Tätergruppe und deren Helfer vorgeht!

Die Rolle der Justiz und Polizei

Ein Zitat aus einem Leserbrief:

Unser Sexualstrafrecht basiert auf juristischen Vorstellungen, die teilweise in die Zeit des Römischen Rechts zurückreichen. Dort war die Gesellschaft streng patriarchal ausgerichtet. Der Hausherr verfügte nahezu uneingeschränkt über die Mitglieder der Familie, über deren Leib und Leben, auch in sexueller Hinsicht. Hinzu kommt unser Familienbild, das sehr idealisierend ist.

Oder ein Erfolg der int. Polizei 2017 gegen Pädophilie die ein Kinderpornoring namens (5) „[Elysium](#)“ ausgehoben haben. So lobenswert dieser Erfolg ist so ist dieser Erfolg nur die Spitze des Eisbergs in einer Justiz die mit Feigheit glänzt die solche Kinderporno-Netzwerke in diesem Umfang mit ihrer „Streichelzoo-Justiz“ in dem Kinderschänder zur Strafe versucht werden zu therapieren erst möglich machen.

In einer Justiz in dem ein [Kleinkriminellenkommissar](#) einen [solchen Fall](#) in die Hände bekommt. Sich diesbezüglich am Telefon pöbelhaft äußert und monatelang in seiner Schublade liegen lässt mit der Begründung das er sich dem annimmt, wenn er Zeit dafür hat. Wie ich mich später an den Mann erinnerte mit gutem Grund, weil dieser Mann, plus einigen anderen aus seinem Dunstkreis, mit Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit selbst in den Fall verwickelt ist! (Ich bin sehr gespannt ob gegen diesen Beamten je etwas unternommen worden ist oder ob hier wieder der einen Krähe der anderen kein Auge auspicken

will!? Auch hier gilt ohne Zweifel! Ist gegen den Mann nichts unternommen worden dann ist das so gut wie eine Bestätigung meines Verdachts das ein nicht unbeträchtlicher Teil der Polizei, Behörden und Justiz in Düsseldorf und Neuss mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit in den ganzen Fall verwickelt ist!)

Nach Monaten kommt dieser Fall dann endlich zu einem Staatsanwalt der ein Kapitaldezernent ist und sich in einen [Serienmordfall wie diesen](#), wie dieser selbst erklärte, erst einmal einarbeiten müsste! Daraus wurde dann eine [Ermittlung die ihren Namen nicht verdient](#) und merkt nicht einmal was er für ein „Scheiß“ hingelegt hat. Das aller Beste das sein Oberstaatsanwalt auch noch absegnet hatte, anzunehmen um diesen Mann zu schützen! Wenn das kriminalistische Ermittlung und Justiz sein soll dann ist die Frage berechtigt ob die welche da Polizei und Justiz sein wollen gar keine sind sondern eher das Gegenteil!?

Dies Vermutung wird dick und doppelt unterstrichen weil ich eindeutige Hinweise und Informationen bekommen habe das Erkennungsdienstliches Material von der zuständigen Justiz und/oder Polizei [an die Mörder gelangt ist](#) so könnte dies die Erklärung dafür sein das der Oberstaatsanwalt/Düsseldorf diese Lächerlichkeit von Ermittlung abgesegnet hat. Da diesbezüglich, sofern mir bekannt, nicht ein Finger gerührt wurde ist das der beste Hinweis dafür das die Justiz in Düsseldorf, in welchem Umfang auch immer, wahrscheinlich selbst in irgendeiner Weise und Umfang [in den Fall involviert ist](#). In dem seit mehr wie 40 Jahre nach meiner Schätzung ca. 150 Kinder bestialisch ermordet wurden. Da laut Statistik jeder 10. Mann mehr oder weniger eine pädophile Neigung in sich hat... auch Polizeibeamte, Staatsanwälte, Richter, Justizangestellte sind nur Menschen!

So wie der Haupttäter, meine eigener Bruder [Kurt H.](#), es mir persönlich x-mal sagte: „Auf die Polizei und Justiz ist Verlass“! Angesicht der Fakten die sich insbesondere ab 2011 ergeben haben erübrigt sich jede Erklärung was er damit meinte! Das sind juristische Realitäten live mitten in Deutschland!

Ende 2014 in einer Polizeistation in Köln erklärte ich eingangs ich einige Episoden aus der Zeit mit meinem Bruder und Schwägerin als ich mit meiner Familie in einem kleinen Ort in der Nähe von Düsseldorf lebte. Daraufhin sprach ein Polizist vor laufender Kamera, passend ins Thema, gegen mich eine Morddrohung aus „dass man mich lebendig vergraben sollte“! Ich gab ihm zur Antwort „da hat jemand ein Herz für P’s“?

Aber, so wie dieser Polizist das erklärte hat er das doch nur so gesagt...! Allaf, tätää und Tusch...! Im weiteren Verlauf als es um den Fall Kurt H. ging dieser Mann als Polizeibeamter erklärte: „Das ist doch alles „Blödsinn“!

In der Polizeiwache redeten wir ausgiebig über diesen Fall in einem Zusammenhang das die Opfer alle „keine deutschen Kinder“ waren. Daraufhin dieser Polizeibeamte, der schon mehrfach auf sich aufmerksam machte mit einem energischen Schritt auf mich kam um zu erklären: „Was hat das den mit Vergewaltigung zu tun“!

- Das sind doch keine Zufälle mehr...! - (auch hier wäre ich gespannt ob je etwas gegen diesen Beamten unternommen wurde!?)

Dieser besagte Torsten wohnte in Köln und seine Aussagen wird er mit Sicherheit vor einer Polizei und Justiz in Köln getätigt haben! Der Fokus liegt nicht nur auf Düsseldorf sondern auch in Köln.

Oder als ich in gleicher Mission bei der Polizei in Düsseldorf war und diesen Fall dort vortrug geriet ein junger Polizeibeamter ziemlich aus der Kontrolle. Im weiteren Verlauf als ich anmerkte das ich mich besser selbst darum kümmere, angesichts dessen das diese Serienmorde überhaupt in dem Umfang möglich waren nicht zuletzt auch auf das Versagen der Polizei zurückzuführen ist. Dieser junge Polizeibeamte wiederholte dann das was ich schon oft von der Polizei hörte dass sie, also die Polizei und die Polizei alleine, sich darum kümmert! Auf meine Frage warum sie das dann nicht getan haben war nur noch stille zu hören!?

Sprich, die Polizei für sich die „Hoheitsrechte“ beansprucht. Oder mit anderen Worten so eine „Polizeiacke“ hebt das Selbstbewusstsein einiger in ungeahnte Höhen in dem sie gar keine Hilfe brauchen, ja sich sogar Hilfe verbieten will! Ausgerechnet dort welche die „Schmerzschrei der zu Tode gequälten Kinder“ fast hören könnten, weil sie nur ca. max. 15 Km Luftlinie vom Tatort entfernt waren verbieten jede einmischen in ihrem „Hoheitsgebiet“!

Ergo, die Polizei benötigt gar keine Hilfe! Ich wiederhole hier was ich Ende 2014 diesbezüglich auf der Polizeiwache in Köln sagte: „Die Polizei ist nicht Überlastet, sie ist auch nicht unterbesetzt, sondern vor allem sind einige „unterbelichtet“! Deren „Selbstherrlichkeit“ als Mitglied, in Verwechslung einer „Trachtenjackengruppe Polizei“, nur noch von ihrem Versagen übertroffen wird. Diesbezüglich bekommt dann diese Erkenntnis vom „[Kurt dem Öffner](#)“, die ich schon erwähnte, in dem er erklärte „auf die Polizei ist Verlass“ eine bittere Wahrheit!

Oder mit anderen Worten: „Die Qualität hat nicht unbedingt etwas mit der Quantität (Mannschaftsstärke) zu tun“! Ein Indiz dafür ist das leichtfertige benutzen der Dienstwaffe. Auch das durfte ich alleine zwischen 2007-2009 mehrfach in Berlin und 2013-2014 in Düsseldorf „hautnah“ selbst erleben. Ich werde das Thema „Polizei“ anhand meiner Erfahrungen und Erlebnisse in einem anderen Artikel detaillierter und ausführlicher aufgreifen!

Weil in so mancher Polizeijacke steckt ein „Pädophiler“ als auch ein „Krimineller“ und sogar „Hochkrimineller“ in der sie sich prima verstecken können [ansonsten ist ein wie Fall Kurt H.](#) kaum denkbar! Das gilt genauso für [so mache Juristenrobe](#)! Ich kann hier nur wiederholt darauf appellieren das man dieses „System Staatsanwalt“ endlich reformiert und endlich den „Herr der Verfahren“ die Macht als aus den Händen nimmt. Die „Herren“ glänzen zu oft mit massiven Versagen als das sie „Herr ein Verfahren“ sein können!

Das dies selbst für die Politik Gültigkeit hat das Beweisen [Fälle wie in UK](#). In DE zeigt das Verhalten des [Vizebürgermeisters und seine Politgenossen](#) in genau diese Richtung! Auch hier hört man NULL und Nichts das dies jemals hinterfragt worden ist wie dieser Mann dazu kommt einen solchen Mordfall sein Politbüro vor die Polizei und Justiz zu stellen!

Das als kleiner Abriss, aber so in etwa sehen die Realitäten in DE in Bezug Polizei und Justiz aus so wie ich sie selbst erlebt und erfahren habe!

An dieser Stelle ein deutliches Wort und Kritik an die Leitung und Entscheider der Polizei als auch der Justiz

Es ist geradezu selbst ein krimineller Akt wie seit Jahrzehnten dieses Thema „Pädophilie“ behandelt und gehandelt wird. Die ganzen Fälle und die Erfahrungen bzw. die Schlussfolgerungen daraus, die präventiven Möglichkeiten darin die seit Jahrzehnten weitgehend ignoriert werden! „[Elysium](#)“ ist nur vordergründig ein Erfolg, bei näherer Betrachtung muss hinterfragt werden das sich dieses Client so weit nach vorne traut zeigt wie sicher sie sich fühlen!

Ich habe zwischen 2011 und 2014 mit mehreren Polizeibeamten gesprochen das für mich ein einheitliches Bild ergab. Ich verwies auf die Aufnahme 2014 in Kölner Polizeiwache wo das Thema angesprochen wurde. Zuletzt darf behauptet werden das die alten Schwerter stumpf sind und neue gibt es so gut wie keine! Da sind eben die Leiter und Entscheider direkt angesprochen! Oder wer keine Ideen hat der soll eine „Strickkursus“ bei der VHS besuchen vielleicht fällt den Entscheidern beim Stricken etwas ein!

Das was noch bis Ende der 80. Jahre in einem Umfang und Qualität der Verbrechen noch als verständlich angesehen werden konnte hat heute mit einem offenen Europa eine ganz andere Qualität und Umfang. Es müsste deutlich schärfer vorgegangen werden und viel mehr Wert auf den Fokus der Prävention gelegt werden. Computer Programme welche angeblich vorhersagen machen sind darin willkommen aber angesichts des Entwicklungsstandes der allgemeinen Softwaretechnik noch weit davon entfernt das sie ernsthafte Ergebnisse liefern könnten. Das zuletzt wieder nur zu offen aufzeigt das jeder Strohalm ergriffen wird das den Gesamteindruck nur bestätigt.

(34) Die Rolle der Frau in diesem Thema und Umfeld

Vorab ein Zitat:

Versuchen Sie sich z. B. in einen kleinen Jungen hinein zu versetzen, der von seiner Mutter wie ein lebendes Sexspielzeug missbraucht wird? Für das, was ihm geschieht, nicht mal Worte findet? Die Wucht der sinnlichen und körperlichen Wahrnehmungen bei so einem Vorgang nicht verstehen kann

und selbstredend als unerhörte Bedrohung empfindet, weil er ein Kind ist und eben kein erwachsener Mann? Missbrauch wird allgemein tabuisiert. Immer noch. Aber der dunkelste Fleck sind Frauen bzw. Mütter als Täterinnen. Dabei sind es meistens sie, die die Kultur der sexuellen Übergriffigkeit über Generationen weitertragen. Immer unterm Radar der öffentlichen Wahrnehmung...!

In dem Zusammenhang des Themas dieses Berichtes darf die Frau darin nicht aus den Augen verloren werden! Irgendwann muss dieses Thema einmal angesprochen werden und hier einen Vorstoß versuche.

In diesem ganzen sexuellen Missbrauch-Thema, muss einmal übergreifend das Thema „Sexualität der Frau“ im Allgemeinen, das bis heute in dem Zusammenhang sexueller Missbrauch an Kinder viel zu wenig Beachtung gefunden hat, das sich bei Frauen oft in „Hysterie“ bzw. hysterischen verbalen Attacken nach außen bemerkbar macht. Dies muss als das verstanden werden was es ist bzw. darauf aufmerksam gemacht werden! Als „Signal“ dieser Frauen, oft genug ein Hilfeschrei dieser Frauen, weil sie mit ihrer eigenen Sexualität nicht fertig werden. Bzw. von ihrer zumeist unbefriedigten Sexualität emotional zerrüttet sind das in einigen Fällen bis zum hysterischen Kontrollverlust führt. Teils bis zur temporären Unzurechnungsfähigkeit, in welchen dann Frauen zu einer Waffe greifen, um die Person zu attackieren welche sie für ihren „sexuellen Zustand“ verantwortlich machen, das in den meisten Fällen ihre Partner sind. Übergreifend ihr ganzes Umfeld in Mitleidenschaft gezogen wird. Spätestens hier ist dann das „Recht auf die Unversehrtheit“ des anderen verletzt das schon viel zu lange und viel zu oft toleriert wurde. Da greift zu oft ein gesellschaftliches, in jedem Menschen im Unterbewusstsein verankertes Schema: „Das „Bild der schwachen Frau und Mutter“ zu dem Frauen zu Frauen ganz besonders neigen darin oft genug die notwendigen Konsequenzen eines „entsprechenden Eingreifens“ nicht erfolgen! Mit fatalen Auswirkungen siehe meine Schwester [Margot](#) das bei weitem „kein Einzelfall“ ist wie es sicher so hingestellt werden wird!

Ich gehe hierbei ausschließlich von Deutschland aus um damit klar zu stellen, dass dies nicht zwingen auf andere Länder und Kulturen zu verallgemeinern ist. Weil, ich lebe schon seit langem in einem asiatischen Land wo dieses Thema deutlich, bis sehr deutlich, entspannter ist. Das insofern zu bemerken weil damit deutlich wird das eine „Grundmentalität“ eine nicht unwesentliche Rolle dabei spielen muss in dem mit Sicherheit „anerzogener Respekt vor anderen“ eine entscheidende Rolle spielt! Und/oder von den Behörden deutlich intensiver und schneller eingegriffen wird, wenn Frauen entsprechende Verhaltensmuster aufweisen. Das aus meinen eigenen Erfragungen seit meinem 5. Lebensjahr dringend anzuraten wäre aus dem einfachen Grund, weil „immer“ andere damit in Mitleidenschaft gezogen werden. Darin wäre Hysterie, Tobsucht, verbale Gewalt im Allgemeinen etc. zudem der angesprochene „sexuell missbrauch“ durch die Frau zumeist an ihren Söhnen als auch Enkel im Blickpunkt des Interesses. Hinsichtlich das die Täter Frauen sind immer noch ein „Tabuthema“ angesichts der „schwachen Frau und Mutterfigur“ diese Frauen dahinter ein prächtiges „Schutzschild“ haben hinter dem sie sich verstecken können. Hier greift ein ursprünglicher psychologischer Mechanismus den jeder Mensch seit der Urzeiten in sich trägt. Die Frau als Mutter welche als Behüterin der Familie und Hauses, zudem zumeist die Kinder erziehende, eine besondere Rolle zukommt. Die emotionale zarte körperlich schwache Frau welche vom Mann zu beschützen ist. Dieses Rollenbild steckt heute noch in jedem welches ein „Beschützerinstinkt“ aktiviert den diese Frauen für sich nutzen in dem so mancher Gewaltakt als auch sexueller Missbrauch der Mantel des Schweigens darüber gehängt wird!

So wie ich es von mehreren Fäll selbst kennen und erlebt habe das Frauen ihre kleinen Söhne oder Enkel z.B. fragt „na“, kennst du das „rein-raus Spiel... oder ähnliches“? Damit den Junge animieren will mit seinen kleinen zarten Händen sie mit seiner Hand befriedigt. Oder wenn Mütter mit dem kleinen „Pipimännchen“ ihres Sohnes spielen wollen in unendlichen Varianten bis hin das Mütter ihre minderjährigen Söhne zum Geschlechtsverkehr animieren.

Ich erinnere mich an die Zeit nach meiner Scheidung. Ich kam nach etwas zeitlichen Abstand wieder in die Polizeistation in Dormagen. Ich war kaum im Büro als mich ein neu dort stationierter junger

Polizist regelrecht ansprang über die Vorfälle der vergangen Zeit. Ich miss ihn kurzerhand hi aus. Am Nachmittag stand er mit seiner Mutter im Büro die mich in gleicher Weise mit gleichem Wortlaut und Argument verbal attackierte. Ich schmiss beide hin aus. Am anderen Tag kam der Anwalt der beiden, ihn schmiss ich auch hinaus. Danach kamen alle drei im Verbund und stellten sich vor mich. Über das Verhalten des jungen Mannes und seiner Mutter stellte ich fest und sprach es dort vor allen aus: Die beiden ficken miteinander. Worauf der junge Mann das bestätigte und später zugab, nur ihm gefiel das. Das war seinerzeit schon der zweite Fall diesbezüglich. Die Dunkelziffer wird riesig sein in den Frauen ihre Söhne sexuell missbrauchen, bzw. zu ihren untergeben, hörigen machen...! Das alles in einem finanziell abgesicherten, gutsituierten Umfeld! Keineswegs in einer sozial niedrigem, problembehafteten Standard, woraus sich schließen lässt das die Dunkelziffer riesig sein wird...!

Oder Frauen in Hysterie mit einem Messer vor ihren Männern stehen oder hysterische verbale Attacken ausleben müssen in dem ein Gewalt.- bis Mordlustpotential steckt das bis Dato nie wirklich angesprochen wurde aus Grund das sich die Frau hinter ihrer zarten Rolle als Mutter und schwaches Geschlecht eine Lobby und Versteck gebaut haben das mit der „Emanzipation“ Salonfähig gemacht wurde! Diese Frau(en) werden dafür in aller Regel nicht bestraft, es wird darüber hinweggesehen und produziert damit weiterhin sexuellen Missbrauch!

Wie viele verbal Attacken, hysterische Anfälle, tätliche Angriffe, Angriffe mit einer Waffe von Frauen alleine ich selbst erlebt habe sind ungezählt. Alle, haben einen Ursprung! Die Sexualität der Frau welche sie oft genug völlig außer Kontrolle geraten lässt. Eine emotionale Ergriffenheit oder besser Zerrissenheit, Unausgeglichenheit mit eruptiven emotionalen Ausbrüchen, ausgehend ihrer Vagina welche wie besitzt von der ganzen Person eingenommen hat das ganze Verhalten dieser Person in Gänze bestimmt. In der unbefriedigten Sexualität der Frau steckt ein unausgesprochenes als auch unterbewertetes Gewaltpotential worauf einmal deutlich hingezigt werden muss das sich im besten Fall in verbalangriffen, oft genug in hysterischen Anfällen bis zu Gewaltausübung einen Weg der Entladung sucht!

Z.B. nachdem mir meine Schwester [ihr Geständnis](#) brachte war ich ca. 1 Jahr später am Ort es geschehen, in dem Ort wo ich aufgewachsen bin. An einem Morgen traf ich beim Bäcker auf einige Frauen wovon sich eine vor mir in bester „Herrenmenschen-Pose“ aufbaute und meine: „Na der sieht doch noch ganz gut aus... du willst doch hier jetzt nicht...“!?

Sich mir nach allem was dort passiert war mit dieser sexistischen Anspielung entgegen zu treten und auch noch eine unmissverständliche Aufforderung an mich das ich doch wohl jetzt nicht...! Was sie nicht aussprach war... diesen Mordfall aufrollen will?! Als die anderen Frauen welche dabei standen das hörten mahnten sie diese Frau wegen ihres Verhalten worauf sie sagte zu mir: „So sind nun mal Frauen...“!

Genau „diese Verallgemeinerung“ stimmt so nicht weil so sind nur „einige Frauen (Leute)“ welche deutlich in ihre Schranken verwiesen gehören!

Kurz darauf der [Vizebürgermeister](#) mit ähnlichem „Herrenmenschenverhalten“ mich, wenn es was zu klären gibt, ich zuerst zu ihm in sein Politbüro kommen soll! Dies in dem Zusammenhang dieser Bluttat womit der Mann damit dann klar stellte das er davon Kenntnis hat!? Das als Politiker!? Das sollte bis nach Berlin schallen...!

Ein Beispiel jüngerer Datums ist die [junge Türkin 2013 in Düsseldorf](#) (auf Seite 2)

Ob sie sich das in ihrem ursprünglichen Kulturkreis erlauben würde das wage ich zu bezweifeln. In DE weiß sie genau, das sie unter dem Schutz der Gesetze und Behörden sich dieses Verhalten „erlauben darf“. Das ist der Grund warum sie ihre Neigung freien Lauf lassen kann. Wenn sie in jungen Jahren in ihrer Hysterie schon so reagiert und ihren Mann mit einer Waffe bedroht hat dann ist noch einiges zu erwarten. Im „deutschen freiheitlichen Lebensweg“ ist ihr der Weg dafür offen weil parallel wie in der Pädophilie das Thema völlig verkannt und deutlich zu harmlos hingegenommen wird.

2012 oder 2013 fand ich online einen Bericht aus einem nordischen Land welcher dieses Thema „hysterischen Frauen“ beinhaltet hatte. Dort war zu lesen das dort Familienmitglieder angehalten sind den Behörden zu melden, wenn Frauen in ihrer Familie zu emotional eruptiven Verhalten neigen. In diesem Land ist man nicht bereit hin zu nehmen, wenn Frauen in ihrer emotionalen Unausgeglichenheit und Hysterie andere beeinträchtigen oder zu bedrohen und schreitend entsprechend ein. Warum das in die Presse geriet war, das es in eines relativ kurzem Zeitraum durch Frauen zu mehreren Mordversuchen als auch direkten Mordfällen gekommen war. Als Auslöser war wie zu erwarten sexuell motiviert etc., dazu die Einsamkeit und abgeschiedene in der diese Mensch dort leben.

Ein anderes Erlebnis in Beijing als ich von einer Freundin eines guten Bekannten welche in einer Kinderprivatschule für Englischunterricht arbeitet, ich von ihr gebeten worden war zu dieser Schule zu kommen. Ich tat ihr den gefallen, als ich dort war wurde ich auf die Ereignisse in Deutschland angesprochen das zum einen noch einmal deutlich macht in welchem Umfang meine Geschichte in einer ca. 15 Millionen Einwohner Stadt bekannt war. Ich wurde fast überall in China darauf angesprochen nur scheint der asiatische Charakter das deutlich entspannter aufzunehmen wie z.B. in Deutschland. Ausnahmen bestätigen die Regel. Dort war eine Frau die von der ersten Minute an ein Verhalten zeigte das unbedingte Parallelen mit dem Verhalten hat wie ich von vielen deutschen Frauen her kenne. Nicht lange nach unserer Begegnung zeigte diese Frau eben ein Verhalten in dem sie hysterische wurde, herumschrie etc. bis ein Mann in den Raum kam und sagte, das er genug gesehen hat. Die Frau wurde abgeführt und Zwangsbehandelt, weil wie ich später erfuhr es eine Situation gab in der sie ihren Mann mit einem Messer bedrohte.

In Deutschland würde die Frau im besten Fall verwarnt werden. Das ist ein schwerer Fehler das man, wie bei Pädophilen in einem falschen „Gutmenschverhalten/Justiz“, andere in Gefahr bringt in dem man solche Frauen nicht entsprechend entgegentritt die eindeutig eine permanente Neigung zur Hysterie, unkontrollierten Handlungen, Streit.- Tobsucht.- bis zu Gewaltpotenzial in sich haben. Diese Frauen aus einem immer noch verklärten Bild der „schwachen Frau und Mutterfigur als das schwache Geschlecht“ gewähren lässt. Das darf und kann so nicht sein!

Ein anschauliches Beispiel das ich seit Kindesbeinen selbst miterlebte ist meine eigene [Halbschwester Margot](#). Ein Fall der exemplarisch für nicht wenige Frauen steht denn der sexuelle Missbrauch an Kinder, zumeist an ihre Söhne, ist häufiger als die meisten annehmen. Dies ist immer noch ein Tabuthema vom dem nur wenig in der Öffentlichkeit gerät. Es wird wenig von „übererigierten“ Frauen bekannt, ist aber ein viel häufigeres Thema als allgemein angenommen wird. Margot war zeitlebens Übererigierten und sexsüchtig das sie noch 2011 ausleben wollte und verlangte das sie, kein Scherz, jemand der ihr sexuelle Befriedigung verschaff von den Behörden zugestellt bekommt. Noch 2010 träumte sie von einem Fußballklub der ihr sexuelle zu Diensten steht.

Sie wollte mich als 5 jährigen sexuell missbrauchen, ab meine 14 Lebensjahre wollte sie in Inzestverhältnis mit mir eingehen. Darin ist sie maßgeblich an dem Tod einer jungen Frau verantwortlich. Sicherlich ein extremer Fall der darin auch entsprechend deutlich macht „das dieses Verhalten einiger Frauen immer auf anderer wirken muss“! Das simple Prinzip von Ursache und Wirkung! Eben bis dahin das andere sogar ihr Leben dabei verlieren!

Ihrer eigenen Angaben hatte sie sogar in ihrer fehlenden sexuellen Befriedigend und der damit einhergehenden mentalen Verstimmung ein Mordversuch an einen Mann begangen. Ihre Enkel gestand mir 2011 das Margot auch ihn sexuell missbrauchen wollte. Dazu das [Geständnis 2010](#) das sie ein Kind getötet hat um mir in einem Geständnis zu erklären war sie extra zu mir nach Beijing gekommen. Die Frau sitzt wie Kurt, Anke und Gerd zuhause als wenn nie etwas gewesen wäre! Ein hoch auf die moderne Justiz!

Meine Ex-Frau konnte morgens aufstehen und bekannt geben „ich könnte den ganzen Tag maulen. Das sie dann auch tat und damit die Familie tyrannisierte. Im Prinzip, wenn sie morgens die Augen

aufmachte bis sie diese an Abend schloss eine fast durchgängige Tyrannei!

Als ich später in Dormagen wohne, ziemlich jedes Mal wenn ich am Haus schräg gegenüber vorbei ging hörte ich jemanden Toben und Schreien das ich einmal dorthin bin um zu fragen was denn da los ist. Die Frau der Familie war tobsüchtig!

In der Rathausgalerie stand ich einmal mit Leuten zusammen, dabei eine junge Frau der ich schon ansah das ihr die Klitoris ins Gehirn tickt. Es bedurfte nur ein entsprechendes Wort und der Vulkan brach aus...

In Aachen traf ich auf eine Frau die sich mir sexuelle anbieten wollte. Auf meine Ablehnung im weiteren Gespräch in eine derartigen hysterischen Anfall verfiel das ihr der Schau vor dem Munde stand!

2013 ich stand kein 10 Minuten auf der Einkaufsstraße in Dormagen das kam eine Frau auf mich zugelaufen die mich regelrecht ansprang und mir ihr Verhalten so erklärte „sie ist halt so sprunghaft“ bzw. den gleichen Standartfrauenspruch bot „so sind nun mal Frauen“ somit soll das legitim sein! Aus einem besonderen Grund wurde sie nachher abgeführt worauf eine Passantin meinte „das wird aber auch mal Zeit...“!

2013 die Frau am der Bushaltestelle in L.-hafen als ich den mit einem Mann beschäftigt war, in Gegenwart einer Polizistin, der mich vorher berängt hatte. Etwa 15-20 Meter entfernt stand diese Frau welche anfang hysterisch zu lamentieren etc.! Ein paar Tage später kam ein junger Mann mit dieser Frau auf mich zu um mich zu fragen was er mit seiner Mutter machen soll weil sie dieses Verhalten täglich auflegt und damit die ganze Familie tyrannisiert das alle schon völlig davon entnervt sind.

Dieser Aufzählung könnten mehrere duzend folgen das belegen soll dass dies keine Einzelfälle sind und hier auch keine Fälle gesondert und besonders herausgestellt werden sollen!

Alleine welche Energie diese Frauen darin aufbringen ist enorm!

Hier wird eines mehr als deutlich das dieses Thema der „Frau und ihre Sexualität“ und der darin vorkommenden mentalen Verstimmungen bis hin zu handfesten „psychosomatischen Störungen“ in der einige Frauen so schnell wie möglich entschärft gehören bevor eben zu solchen Aktionen kommt wie ich sie als Beispiel meiner Halbschwester ausgeführt habe! Alles andere ist wie bei dem „P“ eine Legitimierung für den Missbrauch!

Wenn es nicht anders geht dann zwangsweise wie es in andere Länder auch praktizieren. Frauen mit entsprechenden hysterischen Verhaltensmuster gehören als solches registriert und unter Umständen unter Beobachtung gestellt. Das Frauen sich in einem übererregten Zustand oder dem daraus hervorgerufenen unkontrollierten emotional eruptiven Verhalten sich z.B. mit einem Messer vor ihre Männer oder anderen Personen stellen ist keine Seltenheit. Ich selbst habe das mehrfach erlebt und kenne einige Fälle.

Natürlich versuchen diese Frauen sich dem zu entziehen und entwickeln darin Abwehrtaktiken wie z.B. Margot sie „wollte immer nur“! Immer wenn etwas gewesen war hatte sie ihren bewährten Spruch und Geste zur Hand „ich wullt doch nur“, das sie mit einem „entsprechenden Tonfall“, einem „Schmollmündchen“ und entsprechender „Körpersprache“ vorträgt das es etwas Kindliches an sich hat worauf viele hereinfallen und sich damit oft, zu oft, aus der Affäre ziehen konnte.

Auf solche „psychotricks“ von Frauen sollte man nicht hereinfallen...! Frauen entwickeln darin eine erstaunliche Kreativität!

2015 erfuhr ich aus sicherer Quelle das Margot täglich ihr kleines Enkelkind vom Kindergarten abholt! Nach allem ein Umstand der es verdient beachtet und aufgeführt zu werden. Wie mir mehrfach erklärt wurde wissen die Behörden mindestens ab ihrer Reise nach Beijing 2010 von allem weil Margot nicht nur mir ihr Geständnis abgelegt hatte, sondern noch gegenüber einer anderen Frau! Eigentlich weiß das ganze Dorf davon...!

Somit darf davon ausgegangen werden das sich die Behörden um sie gekümmert haben?! Es wäre nur folgerichtig einer Frau der, wie sie selbst erklärte, bei jeder Kleinigkeit „die Sicherungen durchbrennen“! Eine Frau die sich selbst des Kindsmordes bezichtigt sollte man annehmen das ihr jeder nähere Kontakt zu Kinder behördlich verboten sein müsste!? Alles andere wäre fahrlässig! Das

sie nun täglich ihr Enkel vom Kindergarten abholt als wenn nie etwas passiert ist kann nur bedeuten das die Behörden wieder und wiederholt versagt haben! Ausgerechnet bei einer Frau welche diese Behörden in dem Bezirk schon vor 30-40 Jahren entsprechend aus dem Verkehr ziehen sollte und damit an dem was dort geschehen ist eine gewisse Mitverantwortung haben. Sollt diese Behörde tatsächlich nichts oder nur wieder halbherzig etwas unternommen haben wäre das mehr als fahrlässig. Das würde dazu passen das diese gleichen Behörden im dringenden Verdacht stehen in dem ganzen Fall involviert zu sein. Alleine aus dem Umstand das Kurt von Jugend an als Hardcore-„P“ war der bis dahin mehrfach verdächtigt wurde Kinder missbraucht, vergewaltigt und getötet zu haben aber einen Jungen adoptieren konnte!

Sollte dem so sein das gegen Margot K. nichts unternommen wurde dann gehört diese ganze zuständige Behördenapparat in Dormagen-Neuss-Düsseldorf „streng und genauestens untersucht“ in wie weit sich dort Verbringungen zu dem ganzen Fall auffinden lassen!
Sollte man das als nicht für notwendig erachten oder erst gar nicht in Betracht gezogen worden sein so wäre damit ein klarer Hinweis gelegt das einige dort in dem Umfeld sich „einer Untersuchung entziehen wollen“ weil man womöglich fündig werden könnte!

Sollte die Behörden etwas unternommen haben dann widersetzen sich die Eltern den Anordnungen der Behörden. Sie umgehen damit eine Verordnung und gehen für sie nicht tragbares Risiko ein das wohl dann dem „deutschen freiheitlichen Lebensweg“ entsprechen soll in dem sogar „Kindermörder“ ihre „Freiheiten“ haben dürfen!

Ein anderes Beispiel: Als ich 2008 geschäftlich jemand in Unterfranken besuchte. Die Ehefrau des Mannes legte, als es nachher um ein Thema ging das sich im Umkreis des [Mordversuch an mich und meine Frau](#) aufhielt, einen Tonfall auf der klar in eine Gewaltbereitschaft zeigte mit den entsprechenden konkrete Anmerkungen und Bedrohungen. Als ich sie auf ihr Verhalten ansprach das sie mir gegenüber zeigte begründete sie dies damit das sie eben „burschikos“ wäre um ihr Verhalten und meinen Vorwurf diesbezüglich zu legitimieren bzw. zu verharmlosen.
Das ist genau solch ein „Ablenkungsversuch“ bzw. ein Versuch dieses Verhalten anderen Gegenüber zu „verniedlichen“! Mir der Darstellung das die Frau, welche dieses Verhalten zeigt, sie eben „nur burschikos“ ist soll dieses Verhalten damit erklärt, akzeptiert für mehr oder weniger normal erklärt sein bzw. damit soll dann alles in Ordnung sein!

Oft ist die „burschikose Frau“ gewalttätig und liebt Gewalt! Sie will Gewalt ausüben das sie zumeist sehr offen in verbaler Form zeigt aber als auch direkte Gewalt anwenden will. Dieser Type bevorzugt zumeist einen Partner der ihr „devot“ und sie in der Partnerschaft selbstredend die „Domina“ ist. Umgibt sich gerne mit „starken Männern“ und hält sich gerne im SM-Bereich auf. Dieser Type ist nicht selten im illegalen Milieu zuhause und aus kriminalistischer Hinsicht eine Problemgruppe die wie die „hysterische“ ab einem gewissen „Problemllevel“ registriert gehört.

Diese hier aufgeführten Frauentypen finden sich unter allen Altersgruppen. Ihr Verhalten entspringt zumeist einer sexuellen Frustration. In dem hier aufgezeigten Verhaltensmuster sind Frauen sogar fähig sich an Kindern zu vergehen, zumeist an ihren eigenen Söhnen im Kindesalter.

In Bezug zum Thema „Pädophil“ ist indes bemerkenswert, weil sich ein gewisser Frauentyp zu pädophilen Männern hingezogen fühlt. Mit diesem eine Partnerschaft eingehen, für sie nicht nur eine tiefe Sympathie pflegen, sondern auch ein Mitgefühl aufbringen. Im genau gleichen Verhaltensmuster wie der pädophilen selbst sich an Kindern rächen, Kinder hassen und bestrafen wollen. Eine verhängnisvolle Partnerschaft in dem mit hochgradig perversen Methoden Kinder misshandelt werden!

Ein Fall jüngerer Datums den ich selbst aufdecken konnte war die Frau in Berlin bei der Versicherung welches dieses Verhaltensmuster bestätigt das ähnliche Fälle eindeutig offen legten! Sie die Taten ihrer Partner nicht nur aktiv unterstützen, sondern dieses auch als Rechtfertigung ihrer selbst, ihrer

Erfahrungen, oder das was ihnen selbst einmal wiederfahren ist als etwas ansehen wozu sie in gewissem Masse ein Recht haben. Dieses Verhaltensmuster zeigte mir auch mein Bruder Kurt als auch meine Schwägerin Anke dutzende male als wir darüber diskutieren warum sie das eigentlich machen. Wobei es immer zum letzten Schluss beschrieben wurde wie sehr sie die kleinen „dreckigen Kinder“ hassen. Ich erinnere mich genau wie „Anita“ oft in ihrem Dialekt sagte „dat muss allet wesch...“ und mit einer wegweisenden Handbewegung ihre Worte zu unterstützten. Sozusagen im national sozialistischem Sinne „Rassenbereinigung“ zu betreiben und darin ihr Recht beanspruchen und legitimieren das es ihnen erst möglich macht diese Taten zu begehen.

Darin passend, wie es Kurt noch 2011 erklärte, das dies was sie machen eigentlich keinem etwas angeht und diese Kinder sowieso nur irgendwelche „Blagen“ sind. Das sagte sogar einmal meine Ex die zwar völlig unbeteiligt aber als sie davon erfuhr hatte sie eine gleiche Formulierung auf den Lippen! Das nur noch einmal unterstreicht wie tief die Sexualität der Frau in ihre Psyche hinein reicht! Und oder deutsches Erbgut...!

Oder wie es Margot formulierte das ein Mann vor Zeugen als „doch eigentlich für richtig erklärte,“! Margot erklärte das so: „Es waren weder meine, noch deine Kinder. Es waren nicht einmal deutsche Kinder! Also was machst du für ein Aufstand daraus...“!

Dem ist kaum etwas hinzu zu fügen außer: Nicht So!

Damit schließt sich der Kreis ob und wie weit die zuständige Justiz entsprechend etwas unternommen hat oder sich doch eher Margot Erklärung anschließt!? Nach meinem Wissensstand tendiert diese eher zu der Sichtweise wie es meine Schwester formulierte. In dem dann das Thema „Pädophilie“ mit einbezogen ist darin sich das Verhalten einiger in der Justiz/Behörden/Polizei erklären könnte das sicherlich einen tiefen „deutschen Ursprung“ hat!

Zuletzt muss deutlich entschiedener, schärfer und schneller gegen diese Frauen und Männer eingegriffen werden! Das fängt beim „Gaffer und Schwätzer“ an...!

Auch hier gilt dass eine Gesellschaft sich nicht nur technologisch entwickeln kann sondern in einem Gleichgewicht den soziologischen-psychologischen Entwicklungsprozess ihres Landes formen muss.

05/2018, Wolfi von Zons